PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

creative icon™

Gebrauchsanweisung

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.

- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

FÜR LÄNDER DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:
Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

FÜR ALLE LÄNDER AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:
Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft:	VSM Group AB (100%ige Tochtergesellschaft von SVP Worldwide) Drottninggatan 2, 56184, Huskvarna, SCHWEDEN
Produktname:	PFAFF® **creative icon™** Näh- und Stickmaschine
Modellnummer:	SFP1

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem PFAFF® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.

⚠ *Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.*

Konformitätserklärung

Für Europa

Hiermit erklärt die VSM Group AB (als 100%ige Tochtergesellschaft von SVP Worldwide), dass diese Näh- und Stickmaschine die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Integriertes Benutzerhandbuch 10

Willkommen zum integrierten Benutzerhandbuch! 10
- Themen finden 10
- Navigieren im Benutzerhandbuch 10

2 Einführung 11

Überblick 11
- Vorderseite 11
- Nadelbereich 12
- Rechte Seite 12
- Rückseite 12
- Oben 13
- Zubehörfach 13
- Aufbewahrung der Stichplatte 14
- Stickaggregat 14

Funktionstasten 15
- Nähfuß oben und Extralift 15
- Nähfuß unten und Drehposition 15
- Automatischer Nadeleinfädler 15
- Schneidefunktion 15
- Sofortiges Vernähen 16
- Musteranfang 16
- Nadelstopp Oben/Unten 16
- Start/Stop 16
- Rückwärts 16

Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen 17

Zubehör 18
- Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 18
- Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen 19

Nähfüße 20

Stichübersicht 22
- Nutzstiche 22
- Stichmenü – Tabelle 26
- Schriften 26

3 Vorbereitungen 27

Maschine und Stickaggregat auspacken 27

Netzkabel und Fußanlasser anschließen 28

Nähmaschine nach dem Nähen verstauen 29

USB-Anschlüsse 29
- USB-Geräten verwenden 29

Erste Schritte – WLAN und *mySewnet*™ Cloud 30

LEDs 30

Freiarm 30

Manueller Fadenschneider 31

Kniehebel 31

Geschwindigkeitsregler 32

Fadensensor 32

Fadenführungsteleskop 32

Garnrollenstifte 33

Garnrollenführungsscheiben 33

Garne 34

Nadeln 35
- Wichtige Informationen zu Nadeln 35

Nadel wechseln 36

Einfädeln 37
- Oberfaden einfädeln 37
- Automatischer Nadeleinfädler 39
- Einfädeln – Tipps und Tricks 42
- Für Zwillingsnadel einfädeln 43

Spulen 45
- Spulen durch die Nadel 46

Spule einsetzen 47

Spulenkapsel wechseln 48

IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport) 49
- IDT™-SYSTEM aktivieren 49
- IDT™-SYSTEM deaktivieren 50

Nähfuß wechseln 50
- Nähfuß entfernen 50
- Nähfuß einsetzen 50

Sensormatic-Knopflochfuß anbringen 51

Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen 52

Zur Geradstichplatte wechseln 53

4 Stickvorbereitungen 54

Stickaggregat 54

Stickrahmen – Übersicht 54

Dynamischer Sprungfuß 6D 54

Geradstichplatte 55

Designs 55
- **creative icon™** Stickdesignbuch 55

Stickaggregat anbringen 56

Stickaggregat abnehmen 56

Stoff einspannen 57

Stickrahmen auf-/abschieben 57

5 Der Multi-Touchscreen 58

Multi-Touchscreen 58
- Gesten 58

Startseite 59
- Nähbeginn 59
- Stickvorgang starten 59
- Aus laden *mySewnet*™ 59
- Hilfe Center öffnen 59

Hauptfunktionen 60
- Speichern 60
- Startseite 60
- Modusschalter 60

Gängige Funktionen 60
- OK 60
- Abbrechen 60
- Gedrückthalten 60

Einstellungen mit Umschaltfunktion 61
Hilfe Center 62
Benutzerhandbuch 62
Erste Schritte 62
Techniken und Lernprogramme 62
Vliesratgeber 62
Einstellungen: 63
Näheinstellungen 63
Stickeinstellungen 67
Maschineneinstellungen 69
WiFi-Einstellungen 70
mySewnet™ Einstellungen 70
Maschineninformationen 70
Smart Toolbox 71
Top-Leiste 71
Hilfe Center 71
Schnellhilfe 72
Hauptmenü 72
Infobereich 73
WiFi 73
mySewnet™ 74
Empfehlungen 74
Information 74
Aktive Funktionen 74
Menüfenster 75
Über das Menüfenster gewählte Optionen 75
Symbolleiste 76
Arbeitsbereich personalisieren 76
Vollbildansicht 76
Grundleiste 76

6 WiFi & *mySewnet*™ Dienste 78
WiFi – Einführung 78
WiFi – Erste Schritte 78
Verstecktes Netzwerk 78
Firmware-Update per WiFi 78
Firmware-Update per USB-Gerät 78
Kostenlose Software 78
mySewnet™ Dienste 80
mySewnet™ Konto 80
mySewnet™ Cloud 80
Belegter Speicherplatz in der *mySewnet*™ Cloud 81
Installieren des *mySewnet*™ Cloud Sync Tool für Computer 81
mySewnet™ Portal 82
SewNotice App 83
Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss 83

7 Nähen 85
Nähmodus – Einführung 85
Nähmodus – Übersicht 85
Erste Schritte beim Nähen 88
Einen Stich über das Menüfenster laden 88
Einen Stich aus dem Auswahlmenü auswählen 89
Einen Stich über den Datei-Manager laden 90
Nähempfehlungen 90
Einstellungen im Nähmodus 91
ActivStitch™ Technologie 91
Automatisches Nähfußanheben 92
Automatisches Fadenschneiden 92
Freihandoptionen 92
Stichbegrenzungsoptionen 93
Nadelstoppposition 94
Nähfußdruck 94
Transporteur-Optionen 94
Vernähoptionen 94
Stichbearbeitung 95
Stichbreite 95
Stichpositionierung 95
Stichlänge 96
Stichdichte 96
Spiegeln 96
Knopflochschlitzlänge 96
Knopfstich wiederholen 97
ActivStitch™ Technologie 98
Freihandoptionen 100
Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D 100
Sprung-Freihand 100
Sensormatic-Freihand 101
Vernähoptionen 101
Stichwiederholung 102
Stich speichern 103
Balance 103
Nähprogramme 104
Tapering-Stiche 104
Übung mit Tapering-Satinstich 104
Stichwiederholung 105
Patchwork-Programm 105
Einzelstich-Programm 105
Programme kombinieren 106
Nähtechniken 107
Knopflöcher 107
Knopf annähen 109
Nähen in vier Richtungen 109
Spezialstichtechniken 110
Bänderstiche 110
2-dimensionale Multicolor-Stiche 110
Ziergleitstiche 111
Strahlenziersticke 112
Spitzenkantenstiche 112
Stiche für optionale Nähfüße 112
Popup-Meldungen beim Nähen 113

8 Stickerei bearbeiten 115
Stickerei bearbeiten — Einführung 115
Stickerei bearbeiten – Übersicht 116
Erste Schritte beim Sticken 118
Design laden 118
Schriftart laden 119
Stich laden 120
Von einem anderen Ort laden 120
Farbe bearbeiten 121

Mehrere Farbblöcke ändern....121
Lagen....122
Design(s) wählen/Stickreihenfolge ändern....122
Ein Design auswählen....122
Alles auswählen....122
Mehrfachauswahl....123
Gruppieren/Gruppierung aufheben....123
Bearbeitungsfunktionen....124
Rädchen....124
Verschieben....125
Drehen....126
Skalieren....127
Ansichtsoptionen....128
Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung....128
Löschen/Alles löschen....128
Spiegeln....128
In den Stickrahmen verschieben....128
Rückgängigmachen/Wiederherstellen....129
Ausschnitt....129
Resize....129
Stickrahmenoptionen....132
Stickrahmenwahl....132
Gitternetz....132
Hintergrund....132
Stichbearbeitung....133
Vollbildansicht....133
Sticktext....134
Texte erstellen....134
Buchstaben hinzufügen....134
Buchstaben löschen....134
Shaping-Funktion für Text....135
Smart Toolbox zu einem Design....136
Vervielfältigen....136
Mehrfach-Vervielfältigung....136
Spiegeln....136
In den Stickrahmen verschieben....136
Gitternetz ein/aus....136
Löschen/Alles löschen....136
Infos über „Stickerei bearbeiten“....136
Symbolleiste zurücksetzen....137
Smart Toolbox im Stickbereich....138
In den Stickrahmen verschieben....138
Gitternetz ein/aus....138
Alles löschen....138
Infos über „Stickerei bearbeiten“....138
Symbolleiste zurücksetzen....138
Einstellungen bei „Stickerei bearbeiten“....139
ActivStitch™ Technologie....139
Stickfußtyp....140
Zwillingsnadeloptionen....140
Optionen zum Fadenschneiden....141
Nähfußhöhe....142
Standard-Stickrahmengröße wählen....143
Design speichern....143
Aktuellen Status speichern bzw. wiederherstellen....144
Popup-Meldungen bei „Stickerei bearbeiten“....145
9 Stickvorgang....146
Stickvorgang – Einführung....146
Stickvorgang – Übersicht....147
Einstellungen Stickvorgang....148
Ausgewählten Stickrahmen anbringen....148
Eingesetzte Stichplatte....148
Gewählter Fußtyp....149
ActivStitch™ Technologie....150
Optionen zum Fadenschneiden....150
Heftoptionen....150
Farboptionen....150
Optionen für den drehbaren Stickrahmen – Seitensortierung....150
Farbblockliste....151
Heftoptionen....151
Geistermodus....152
Farbblocksortierung....152
Farbblockvereinigung....152
Einfarbig sticken....153
Stickverlauf....154
Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock....154
Anzahl der Stiche in einer Stickkombination....154
Statusring....154
Verbleibende Stickdauer nach Farbblöcken....154
Rahmenposition....155
Aktuelle Stichposition....155
Parkposition....155
Schneideposition....155
Mittelposition....155
Stich für Stich durchlaufen....156
Gehe zu Stich....156
ActivStitch™ Technologie....156
Ansichtsoptionen....156
Precise Positioning (Muster exakt positionieren)....157
Erste Schritte mit „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren)....157
Übung zu „Precise Positioning“....158
Cursor-Ansicht....159
Cursorpunkt einstellen....159
Aktuellen Status speichern bzw. wiederherstellen....160
Auto Save....160
Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“....161
10 Shape Creator....165
Shape Creator – Einführung....165
Shape Creator – Übersicht....166

Erste Schritte mit Shape Creator 168
Eine Form laden 168
Eine Buchstabenform laden 168
Design laden 168
Stich laden 169
Form bearbeiten 169
Drehen 170
Skalieren 171
Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen 172
Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben 172
Ansichtsoptionen 173
Positionieren 174
Steuerpunkte 174
Vorhandene Form bearbeiten 176
Übung mit „Shape Creator“ 176

11 Appliqué Creator 177
Appliqué Creator – Einführung 177
Appliqué Creator – Übersicht 178
Erste Schritte mit Appliqué Creator 180
Eine Form laden 180
Eine Buchstabenform laden 180
Autofill-Stich laden 181
Design laden 181
Stich laden 181
Applikation bearbeiten 182
Drehen 182
Skalieren 183
Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen 184
Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben 184
Ansichtsoptionen 185
Positionieren 186
Steuerpunkte 186
Vorhandene Applikation bearbeiten 189
Übung für „Applikation erstellen“ 189
Applikation sticken 190

12 Sequence Creator 191
Sequence Creator – Einführung 191
Sequence Creator – Übersicht 192
Erste Schritte mit Sequence Creator 194
Stich laden 194
Schriftart laden 194
Text und Stiche anpassen 195
Stich oder Buchstaben löschen 195
Stich oder Buchstaben vervielfältigen 195
Stich oder Buchstaben ersetzen 195
Richtungsstiche 196
Stichfolgenbefehle 197
Originalgröße 197
Stichfolge speichern 198
Folge nähen oder sticken 198
Gesamte Folge abändern 199
Sequence Creator im Nähmodus und in „Stickerei bearbeiten“ verwenden 199
Popup-Meldungen im Sequence Creator 200

13 **Stitch Creator™** Funktion 201
Stitch Creator™ Funktion – Einführung 201
Stitch Creator™ Funktion – Übersicht 202
Erste Schritte mit **Stitch Creator™** 203
Definition eines Stichpunktes 203
Stiche/Stichpunkte auswählen 203
Vorschau 204
Stitch Creator™ Bearbeitungsfunktionen 205
Ansicht 205
Verschieben 205
Stich oder Stichpunkt hinzufügen 205
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen 205
Dreifachstich 206
Spiegeln 206
Ausgewählten Stichpunkt löschen 206
Bearbeiten eines Stiches aus **Stitch Creator™** 207
Einen Stich laden und nähen 207
Nähmodus 207
Stickerei bearbeiten 207
Einen Stich speichern 207
Stickerei bearbeiten 207
Erstellte Stiche im Näh- oder Stickmodus verwenden 207
Verwenden erstellter Stiche in **Sequence Creator** 208
Popup-Meldungen bei der Funktion **Stitch Creator™** 208

14 Hilfe Center 209
Hilfe Center – Einführung 209
Hilfe Center – Übersicht 209
Benutzerhandbuch 210
Erste Schritte 211
Techniken und Lernprogramme 212
Techniken für Bekleidung 212
Nähtechniken 213
Quilttechniken 213
Sticktechniken 213
Vliesratgeber 214
Projekte 214
Projektansicht 215
Video-Player 216

15 File Manager 217
Datei-Manager – Einführung 217
File Manager – Übersicht 217
Dateiformate 218
File Manager verwenden 218
Datei oder Ordner öffnen 218

Mehrfachauswahl 218
mySewnet™ Cloud-Ordner 218
USB-Gerät 219
Listen-/Vorschauansicht 219
Eine Ordnerebene nach oben 219
Verwalten 219
Neuen Ordner anlegen 219
Datei oder Ordner umbenennen 219
Datei oder Ordner verschieben 220
Datei oder Ordner kopieren 221
Datei oder Ordner löschen 221
Popup-Fenster im Datei-Manager 221

16 Wartung 223
Nähmaschine von außen reinigen 223
Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen 223
Bereich unterhalb der Spule reinigen 223
Stichplatte wieder einsetzen 224
Fehlerbehebung 224
Service 228
Teile und Zubehör von Fremdfirmen 228
Technische Daten 229

17 WICHTIGE 230
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 230
VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN: 230
ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN: 230
DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN 230
WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN 231
Licenses 231

1 Integriertes Benutzerhandbuch

Willkommen zum integrierten Benutzerhandbuch!

Das integrierte Benutzerhandbuch enthält sämtliche Informationen, die Sie auch in gedruckter Form mit Ihrer Näh- und Stickmaschine **creative icon™** erhalten. Darüber hinaus können Sie Informationen zu allen Funktionen und Features abrufen, die sich über den Multi-Touchscreen anwählen lassen.

Dank automatischer Aktualisierung des integrierten Benutzerhandbuchs mit jedem Maschinen-Update bleibt es immer auf dem neuesten Stand.

Themen finden

Verwenden Sie die Indextaste, um nach Themen in alphabetischer Reihenfolge zu suchen.



Sie können auch die Inhaltsverzeichnistaste antippen, um in den Kapiteln des Benutzerhandbuchs nach einem Thema zu suchen.



Hinweis: Index und Inhaltsverzeichnis werden als Dropdown-Menüs rechts auf dem Bildschirm geöffnet und beziehen sich auf sämtliche Bilder auf der Seite. Zum Schließen der Dropdown-Menüs für Index oder Inhaltsverzeichnis tippen Sie einfach erneut die Taste an.

Navigieren im Benutzerhandbuch

Im Benutzerhandbuch können Sie durch Wischen nach oben/unten über eine Seite scrollen, Texte und Bilder durch Spreizen/Zusammenführen der Fingerspitzen vergrößern bzw. verkleinern und durch Antippen eines unterstrichenen Links zum entsprechenden Abschnitt des Benutzerhandbuchs gehen.

Infos über das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen finden Sie im Abschnitt Gesten.

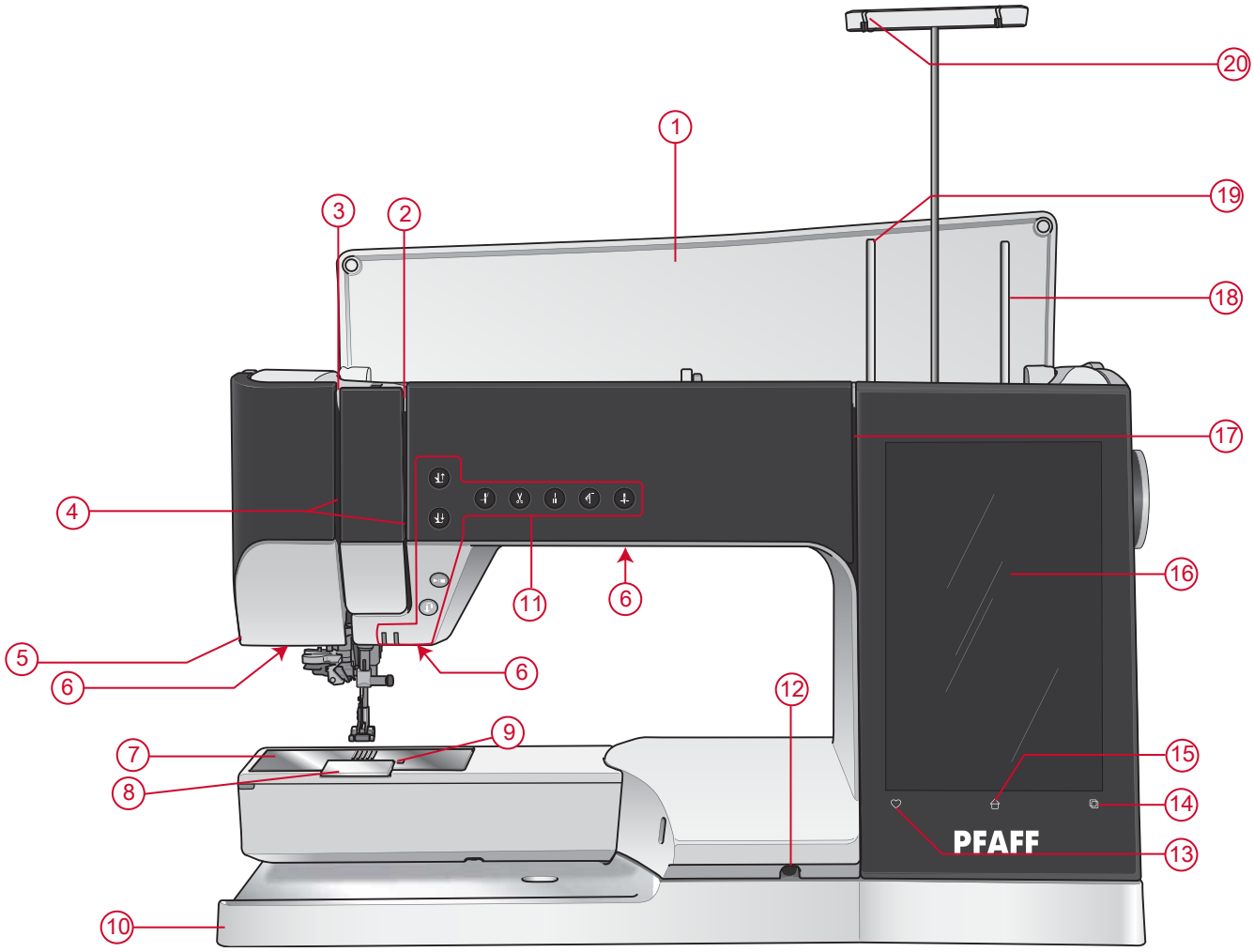
Wenn Sie das Benutzerhandbuch durch Antippen der Links durchsuchen, können Sie über die Navigationstasten einfach vor- und zurückgehen. Direkt unter den Navigationspfeilen wird die Überschrift des Handbuchabschnitts angegeben, den Sie sich aktuell ansehen.



2 Einführung

Überblick

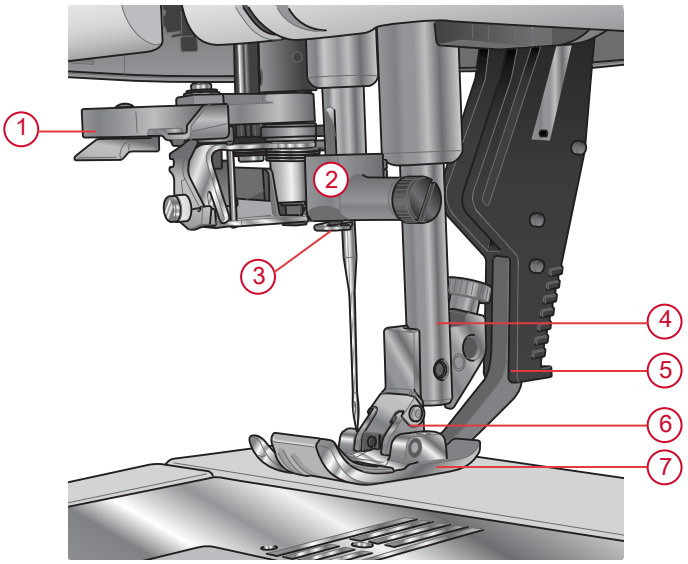
Vorderseite



1. Deckel
2. Fadenspannungsscheiben
3. Fadengeber
4. Einfädelschlitz
5. Fadenschneider
6. LED-Anzeige
7. Stichplatte
8. Spulenabdeckung
9. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung
10. Bodenplatte
11. Funktionstasten, siehe Funktionstasten, Seite 15 für eine detaillierte Beschreibung
12. Anschlussbuchse Kniehebel
13. Speichern
14. Modusschalter
15. Startseite
16. Multi-Touchscreen
17. Einfädelschlitze zum Spulen
18. Zusätzlicher Garnrollenstift
19. Hauptgarnrollenstift
20. Fadenführungsteleskop

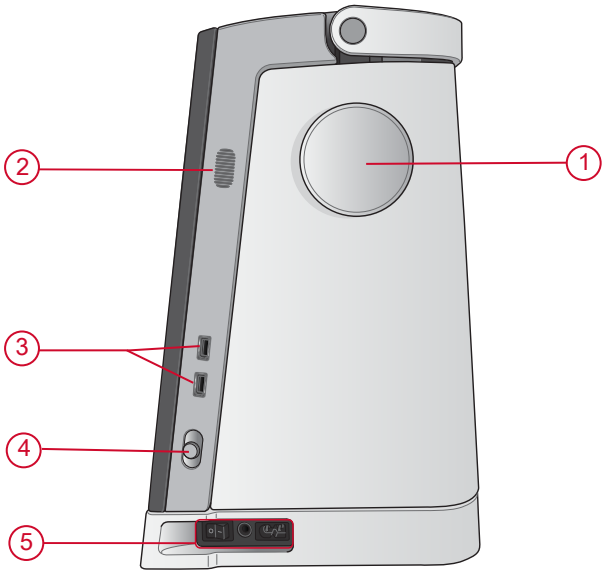
Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40
2. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. Nähfußstange
5. IDT™-SYSTEM
6. Nähfußhalter
7. Nähfuß



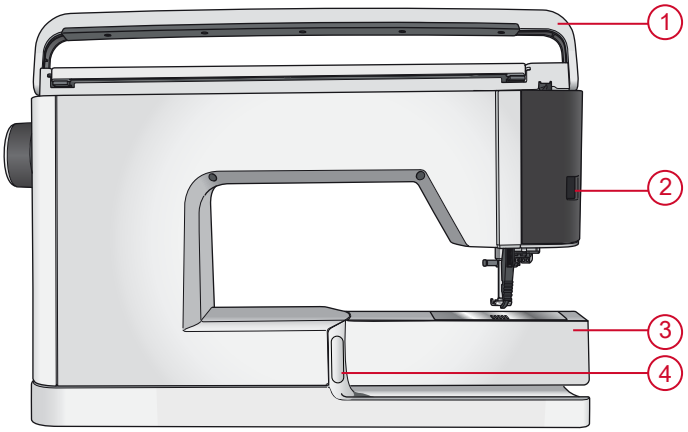
Rechte Seite

1. Handrad
2. Lautsprecher
3. Eingebaute USB-Anschlüsse
4. Geschwindigkeitsregler
5. Hauptschalter, Anschlussbuchsen für Stromkabel und Fußanlasser. Unter Netzkabel und Fußanlasser anschließen, Seite 28.

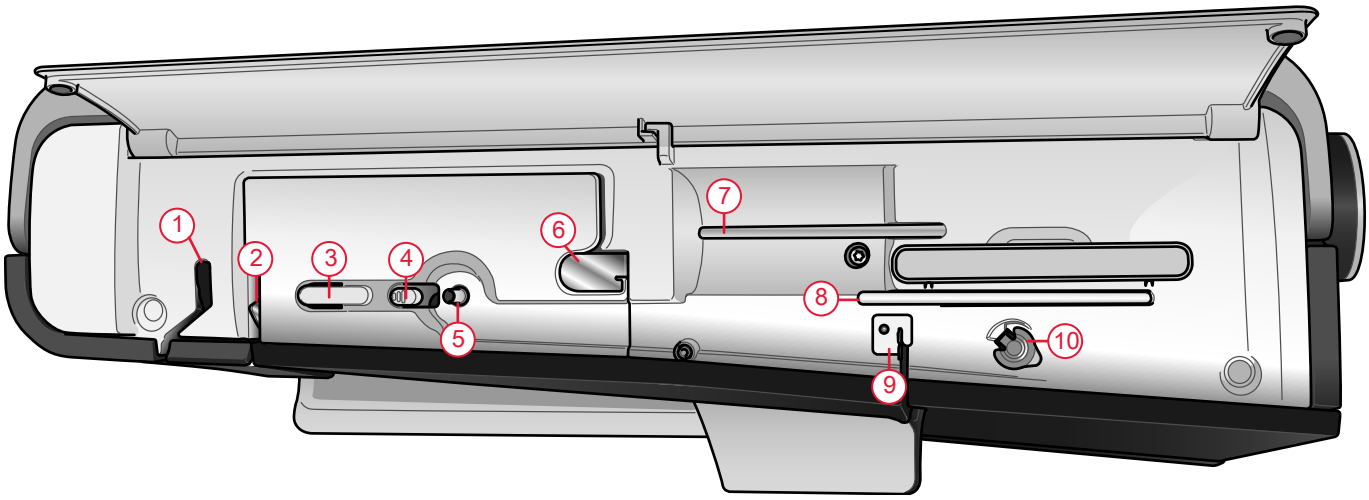


Rückseite

1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm
4. Anschlussbuchse für das Stickaggregat

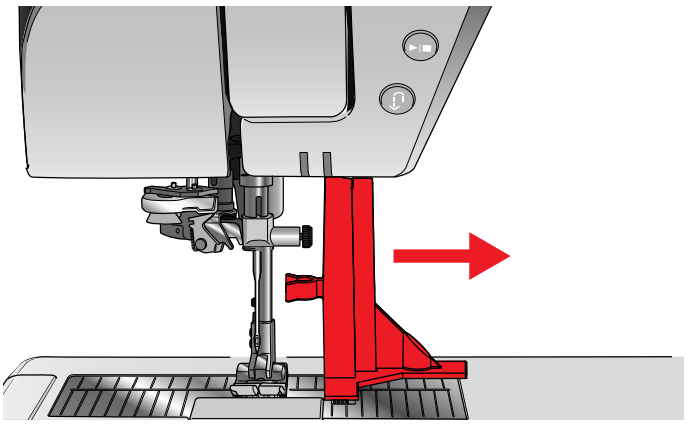


Oben



1. Fadengeber
2. Fadenspannungsscheiben
3. Fadenschneider
4. Spulenstopper
5. Spulvorrichtung
6. Fadenvorspannungsführung
7. Hauptgarnrollenstift
8. Schwenkbarer Garnrollenstift
9. Fadenführung zum Spulen
10. Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen

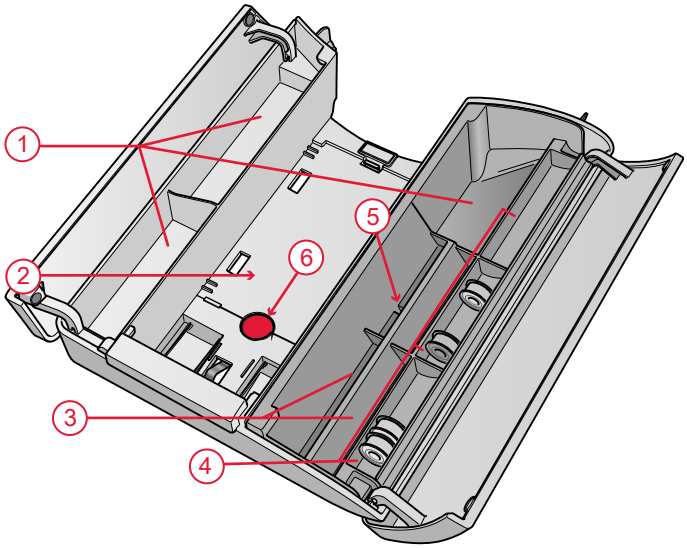
Hinweis: Die Maschine wird mit drei Sicherungsbügeln ausgeliefert. Einer ist an der Nadelstange, einer im Zubehörfach und einer unter dem Stickaggregat befestigt. Die Sicherungsbügel sind vor dem Nähen allesamt zu entfernen.



Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

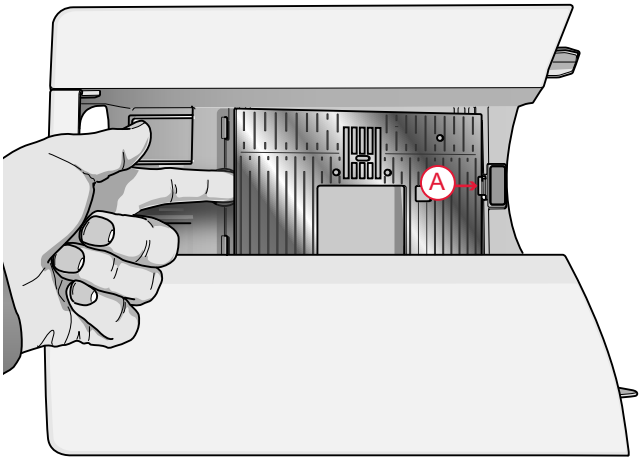
1. Platz für Zubehör
2. Fach für die Stichplatte
3. Fächer für Nähfüße
4. Fächer für Spulen
5. Fach mit Aussparung für manuellen Knopflochfuß 5M
6. Sicherungsbügel (vor dem Nähen entfernen)

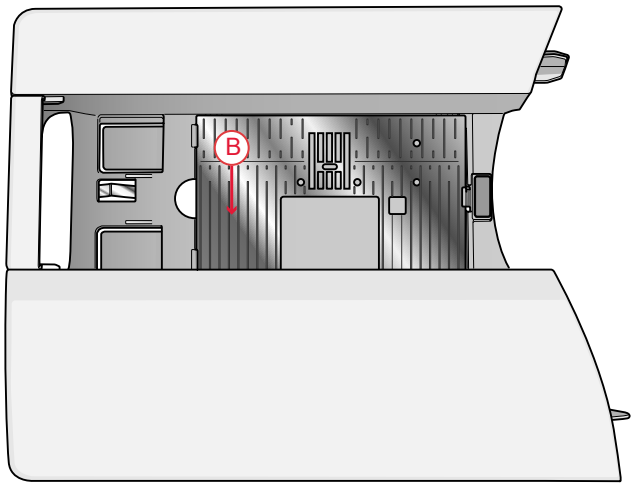


Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

1. Stecken Sie die rechte Seite der Platte auf die Feder rechts (A) und drücken Sie vorsichtig dagegen. Legen Sie die Platte ab (B), sodass die Stichplatte einrastet.
2. Zum Herausholen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.

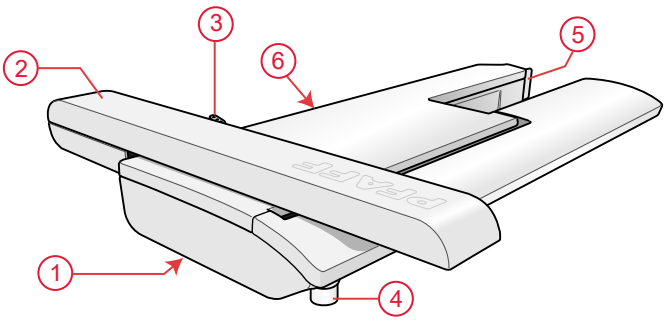




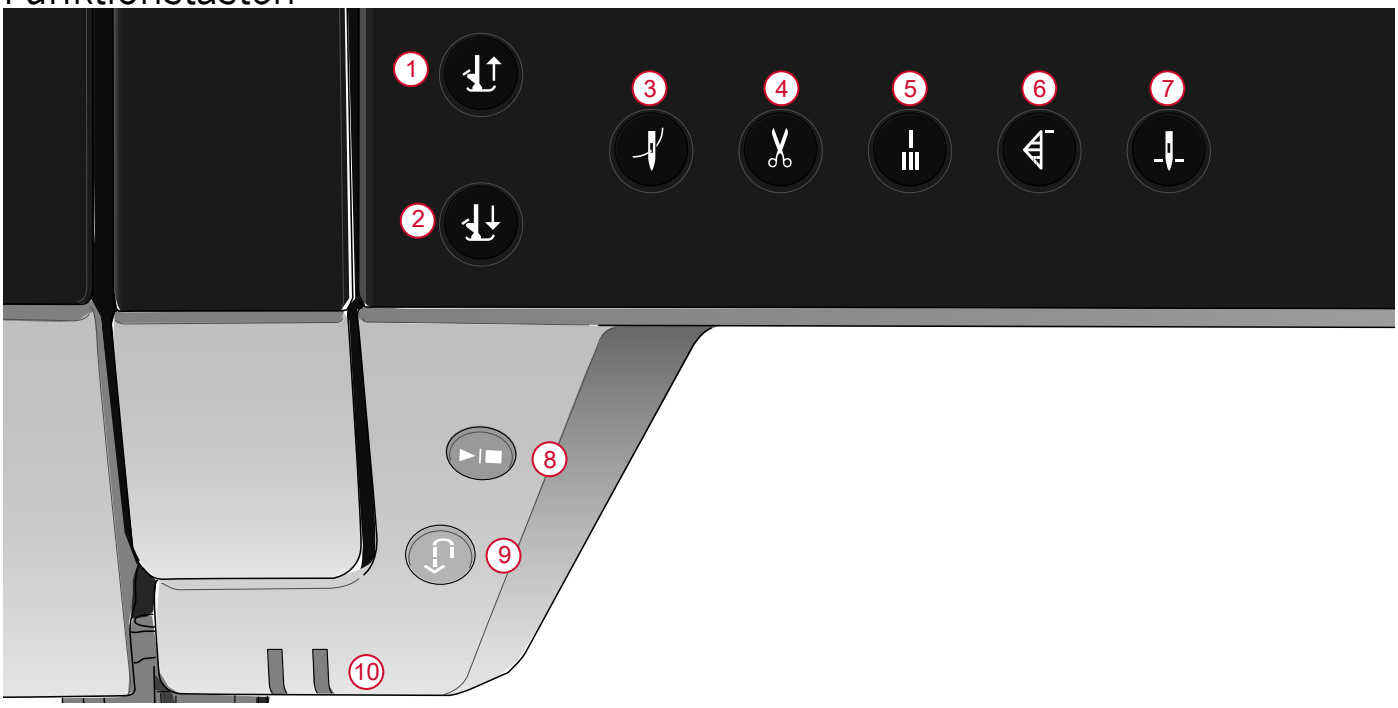
Stickaggregat

(Typ EU 22)

1. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
2. Stickarm
3. Stickrahmenbefestigung
4. Höheneinstellfüße
5. Stickaggregatstecker
6. Sicherungsbügel (vor dem Nähen entfernen)



Funktionstasten



1. Nähfuß oben und Extralift
2. Nähfuß unten und Drehposition
3. Automatischer Nadeleinfädler
4. Schneidefunktion
5. Sofortiges Vernähen
6. Musteranfang
7. Nadelstopp oben/unten
8. Start/Stop
9. Rückwärts
10. Anzeigeleuchte

Nähfuß oben und Extralift

Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Im Stickmodus wird mit dem Extralift das Anbringen bzw. Entfernen des Stickrahmens erleichtert.

Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

Tippen Sie im Stickmodus auf „Nähfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition abzusenken.

Automatischer Nadeleinfädler

Unter Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.

⚠ *Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.*

Schneidefunktion

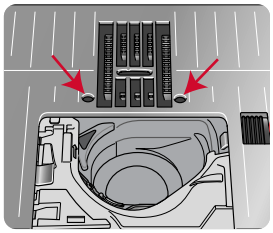
Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichs oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“. Die Anzeige leuchtet dann stärker, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den temporären Sitzungseinstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Wenn Sie beim Sticken die Taste „Schneidefunktion“ antippen, durchtrennt Ihre Maschine Ober- und Unterfaden sofort.

⚠ *Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt.*



Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Antippen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Antippen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stichs/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

Sie können „Musteranfang“ ebenfalls verwenden, um zum Anfang einer Stickerei zurückzukehren.

Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige stärker.

Tipp: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.

Start/Stop

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf „Start/Stop“, um mit dem Nähen/Sticken zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.

Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann stärker auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

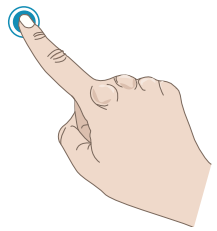
Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen

Folgende Gesten erleichtern das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Abschnitt „Multi-Touchscreen“ im integrierten Benutzerhandbuch.

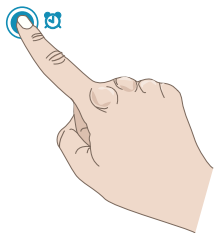
Tippen

Zum Wählen tippen Sie einmal auf eine Schaltfläche oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.



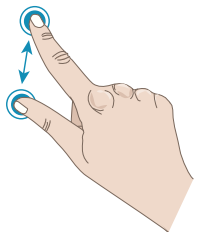
Gedrückthalten

Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.



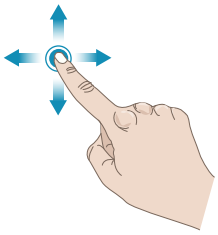
Finger spreizen oder zusammenführen

Indem Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen berühren und dann die Finger spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.



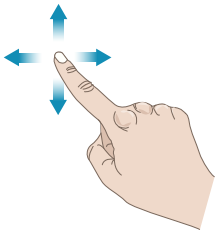
Ziehen

Wenn Sie ein gewähltes Design berühren und gedrückthalten, können Sie es mit Ihrem Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen. So können Sie ein Design in den Stickbereich verschieben.



Wischen

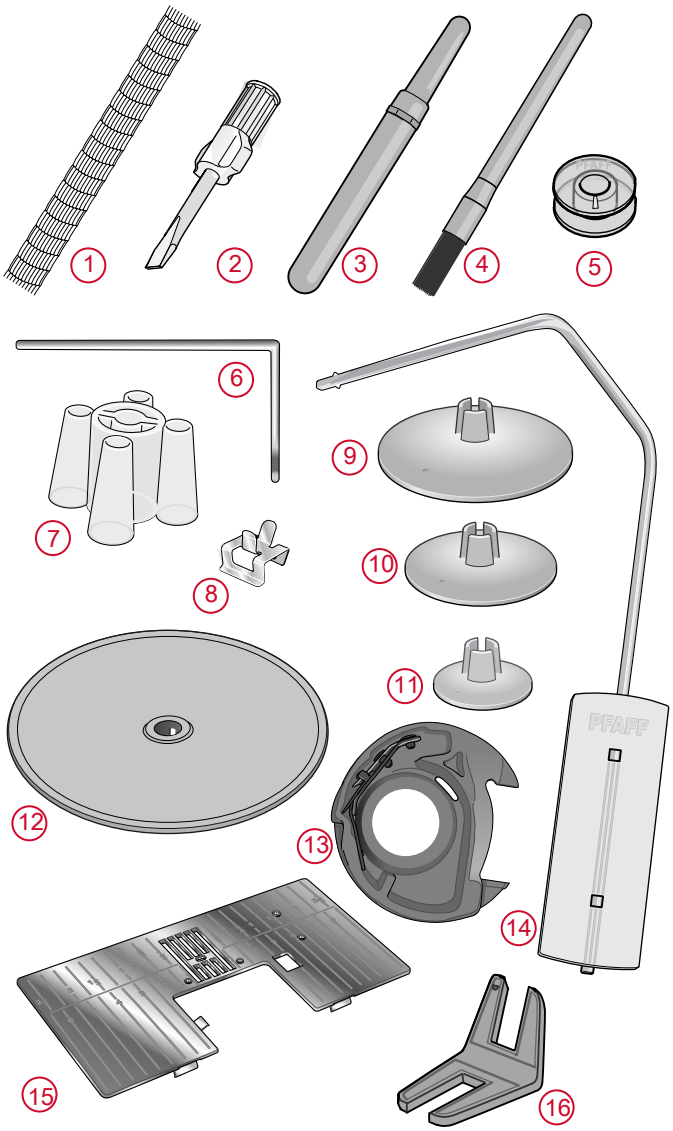
„Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie zwischen den Stichmenüs. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Schraubendreher
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (9)
6. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter)
7. Garnrollenhalter (2)
8. Stickrahmenklammern (16)
9. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
10. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
11. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
12. Großer Garnrollenhalter
13. Spulenkapsel für Geradstich links (schwarz)
14. Kniehebel
15. Rundlochstichplatte
16. Mehrzweckwerkzeug/Ausgleichsplatte

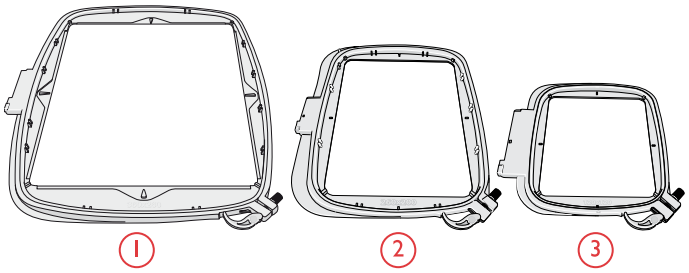


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC) zum Downloaden, siehe Kostenlose Software„kostenlose Software“ im integrierten Benutzerhandbuch.
- Schutzhaube
- Praktische Tragetasche mit Einsatz fürs Stickaggregat
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- **creative icon™** Stickdesignbuch

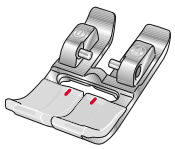
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen

1. **creative™** Supreme Hoop (360x260)
2. **creative™** Elite Hoop (260x200)
3. **creative™**120 Square Hoop (120x120)



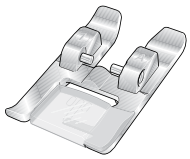
Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre ***creative icon™*** *entwickelt wurden.*



OA -Standardnähfuß fürs IDT™-SYSTEM
(ist bei der Lieferung bereits eingesetzt)

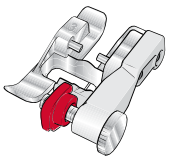
Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



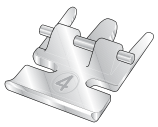
1A – Zierstichfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



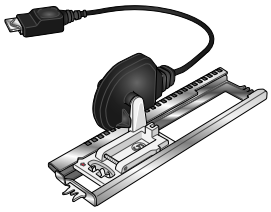
2A – Zierstichfuß
Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



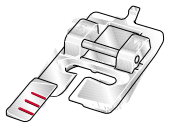
3 – Blindstichfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



4 – Reißverschlussfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



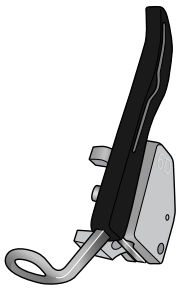
5A – Sensormatic-Knopflochfuß
Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zuvor in die Maschine eingegeben wurde.



5M – Manueller Knopflochfuß
Dieser Nähfuß eignet sich besonders für das Nähen von manuellen Knopflöchern. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.

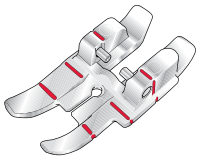


6A – Sensormatic-Freihandfuß
Dieser Nähfuß ist speziell zum Sticken und Freihandnähen geeignet. Dieser Fuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.



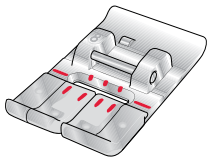
6D – Dynamischer Sprungfuß

Dieser Nähfuß wird grundsätzlich zum Sticken empfohlen. Er wird auch fürs Freihandnähen, -quilten und -sticken speziell auf dicken bzw. flauschigen Stoffen verwendet. Soll der Dynamische Sprungfuß im Freihandmodus verwendet werden, müssen Sie im Fenster „Freihandoptionen“ im Nähmodus die Einstellung „Dynamischer Sprungfuß – Freihand“ wählen.



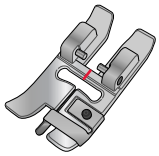
¼” Quilt- und Patchworkfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen Nadel und Außenkante der rechten Spitze beträgt ¼″ (6 mm). Der Abstand zwischen Nadel und Innenkante der rechten Spitze beträgt ⅛″ (3 mm).



8 – Maxi-Stichfuß

Dieser Nähfuß ist speziell für Stiche mit seitlicher Nähbewegung geeignet.



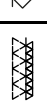
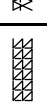
Ausgleichsfuß fürs IDT™-SYSTEM

Der Ausgleichsfuß eignet sich insbesondere für die Verwendung der exklusiven Stichtechniken wie Kantenstiche und gleitende Stiche. Die Unterseite des Nähfußes ist auf der rechten Seite etwas höher und hat eine Führung in der Mitte, dank der Sie an gelegten Kanten entlang gleitet.

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.1.1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen.
	1.1.2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Zum Verstärken von Nähten und zum Absteppen.
	1.1.3	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.1.4	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	1.1.5	Heftstich	Für alle Nähtechniken.
	1.1.6	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.7	Zickzackstich mit Nadelposition rechts oder links	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	1.1.9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	1.1.10	Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	01.01.-2011	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	01.01.-2012	Raupenstich	Zum Annähen von Applikationen.
	01.01.-2013	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	01.01.-2014	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	01.01.-2015	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	01.01.-2016	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe. Auch zum Zusammennähen von Stoffen mit der Quilteinlage geeignet.
	01.01.-2017	Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf unelastischen Stoffen.
	01.01.-2018	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.2.1	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.2.2	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.3	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.4	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.5	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.6	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.7	Trikot-Overlockstich	Zum Annähen von Flicken und Nähen von Säumen bei elastischen Stoffen.
	1.2.8	Geschlossener Overlockstich	Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und Nähten sowie zum Versäubern.
	1.2.9	Geschlossener Overlockstich für Stretch	Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und zum Versäubern bei elastischen Stoffen.
	01.02.-2010	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.-2011	Verstärkter Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.-2012	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	01.02.-2013	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.-2014	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.-2015	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.-2016	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	01.02.-2017	Blinde Flatlock-Naht	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	1.3.1	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	1.3.2	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	1.3.3	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.4	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.3.5	Rundknopfloch mit Längsriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.6	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	1.3.7	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.8	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	1.3.9	Zierknopfloch mit Fliege	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2010	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	01.03.-2011	Kreuzstichknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2012	Nostalgie-Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2013	Professionelles Augenknopfloch	Professionelles Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	01.03.-2014	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	01.03.-2015	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	01.03.-2016	Dekoratives Augenknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2017	Modisches Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2018	Modisches Rundknopfloch mit Keilriegel	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.-2019	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Nähen von Riegeln.
	01.03.-2020	Umrandetes Knopfloch	Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher.
	1.4.1	Öse	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.2	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.3	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.4	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.4.5	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.6	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.7	Stopfprogramm	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher. Über das Loch nähen und zum Weiterstopfen bzw. Stoppen „Rückwärts“ betätigen.
	1.4.8	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	1.4.9	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.-2010	Taschenriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.-2011	Zierriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.-2012	Kreuzriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten und Gürtelschlaufen.
	01.04.-2013	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.
	01.04.-2014	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.
	01.04.-2015	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.

Stichmenü – Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe Schnellhilfe„Schnellhilfe“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Stichmenüname	**Untermenüs**
1 – Nutzstiche Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie der Stichtabelle.	1. Grundlegende Stiche 2. Versäuberungsstiche 3. Knopflöcher 4. Ösen und Stopfstiche
2 – Quilt-Stiche	1. Quiltstiche mit handähnlicher Optik 2. Freihandquiltstiche 3. Crazy Patch-Stiche
3 – Kunstvolle Stiche	1. Kreuzstiche 2. Hohlsaumstiche 3. Antik-Zierstiche
4 – Satinstiche	1. Festonbögen 2. Satinelemente 3. Umrandungen
5 – Zierstiche	1. Blätter und Blumen 2. Kunstvolle Stiche 3. Ornamentstiche 4. Kunstvolle Maxi-Stiche
6 – Figurstiche	1. Schleifen und Herzen 2. Tiere 3. Funstiche
7 – Monogrammstiche	1. Monogramm 1 2. Monogramm 2
8 – Stichtechniken	1. Einzelbänderstiche 2. Doppelbänderstiche 3. Dreifachbänderstiche 4. 2-dimensionale Multicolor-Stiche 5. Fließende Stiche Ziergleitstiche 6. Rundungsstiche Strahlenzierstiche
9 – Zusatzstiche	1. Stiche für optionale Nähfüße 2. Vier-Richtungsstiche

Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Cyrillic, Grand, Outline und Script zur Verfügung.

3 Vorbereitungen

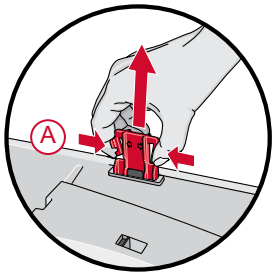
Maschine und Stickaggregat auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken des Stickaggregats den schwarzen Schaumstoff in der Tragetasche auf, da dieser zur Aufbewahrung dient, wenn das Stickaggregat nicht in Gebrauch ist.

*Hinweis: Ihre **creative icon™** wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

⚠ *Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie die Klammer (A) an der Unterseite des Aggregats entfernen.*

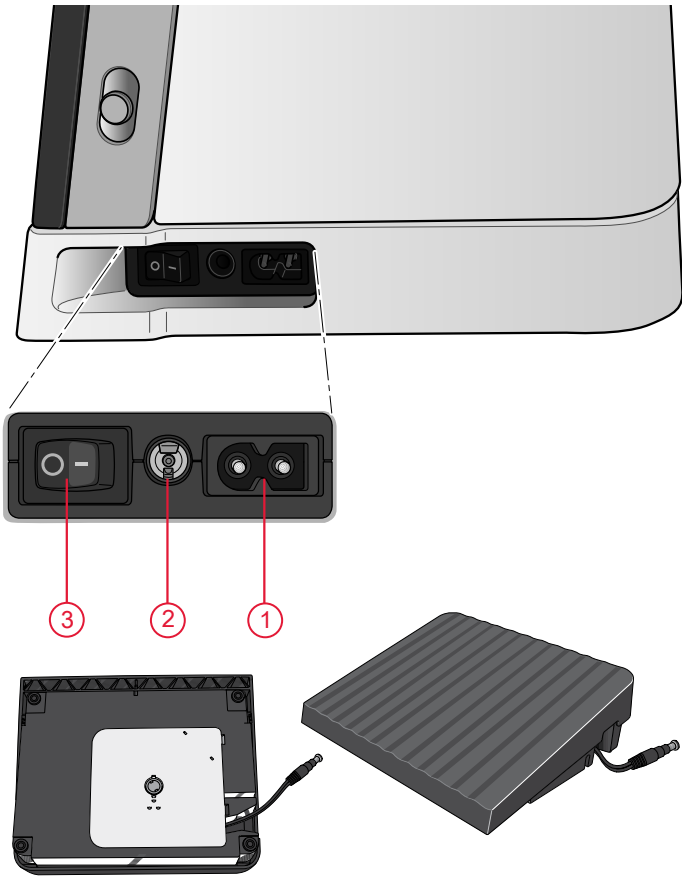


Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Ziehen Sie das Kabel am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.



Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine ist mit einem gepolten Stecker ausgestattet (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker eine geeignete Steckdose installieren. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.

Nähmaschine nach dem Nähen verstauen

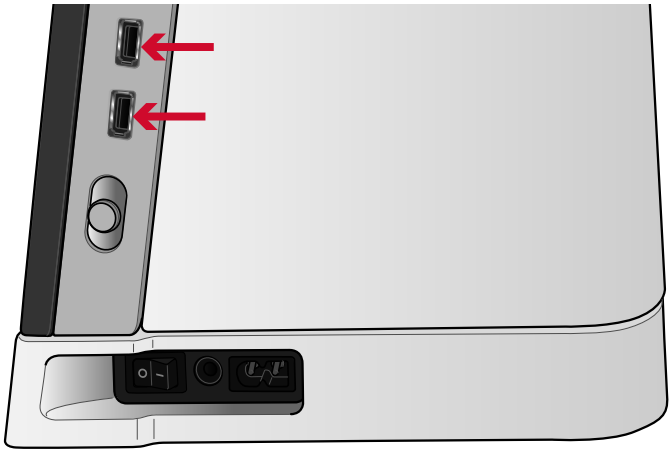
1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach auf den Freiarm auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

Tipp: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Haube verstauen.

USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig und gerade heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.



USB-Geräten verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

Erste Schritte – WLAN und *mySewnet*™ Cloud

Zum Anschließen Ihrer Nähmaschine befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Schaltfläche links oben auf dem Bildschirm. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen, entnehmen Sie WiFi – Einführungdem integrierten Benutzerhandbuch.

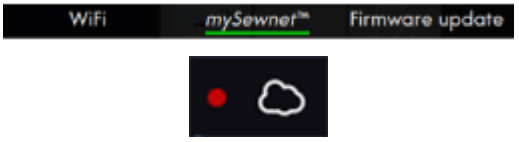


WLAN-Symbol

Verbindung mit der *mySewnet*™ Cloud herstellen

Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf die Registerkarte **mySewnet™** und anschließend auf die Schaltfläche „Anmelden“. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto zu erstellen.

Nähere Informationen, entnehmen Sie *mySewnet*™ Clouddem integrierten Benutzerhandbuch.



***mySewnet*™** *Cloud-Symbol*

LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen, siehe Maschineneinstellungen „Helligkeit LED-Beleuchtung“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Freiarm

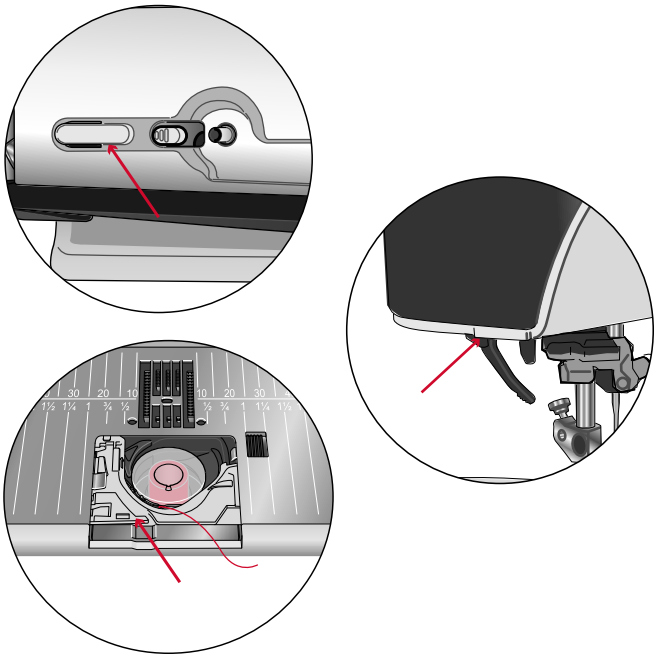
Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider. Der erste befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden nach dem Spulen abgeschnitten werden. Der Faden kann von den Seiten durchtrennt werden.

Der zweite befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.

Der dritte befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfaden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.



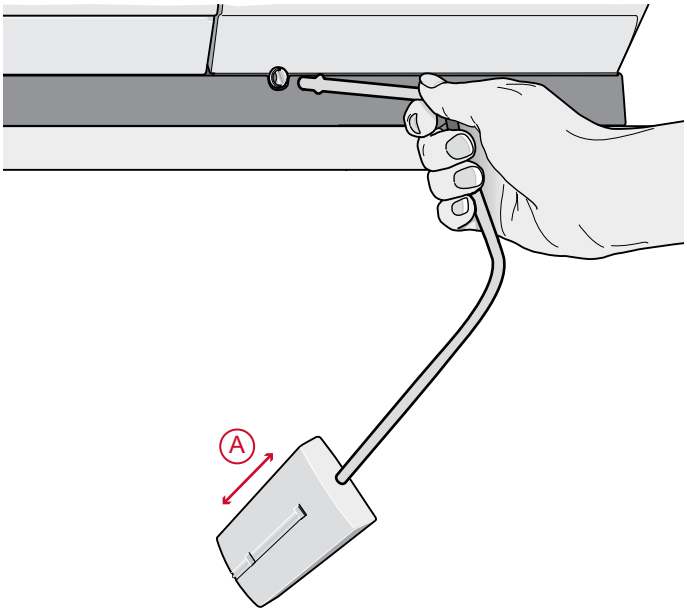
Kniehebel

Ihre Maschine ist mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet, über den Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie anheben können. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen, da Sie beide Hände zum Führen des Stoffes frei haben, während Sie mit den Nähfuß mit dem Knie auf die gewünschte Höhe einstellen.

Setzen Sie die Rippen des Kniehebels in die Aussparungen an der Anschlussbuchse ein. Schieben Sie die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe (A).

Wenn Sie jetzt den Kniehebel mit Ihrem Knie bewegen, heben Sie den Nähfuß an. Sie können den Nähfuß mit dem Kniehebel in drei verschiedene Höhen anheben: Drehhöhe, Oben, und Extrahub. Beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ versenkt die Maschine den Transporteur, sodass voluminöse Stoffe einfach unter dem Nähfuß Platz finden. Der Transporteur wird automatisch angehoben, wenn Sie zu nähen beginnen.

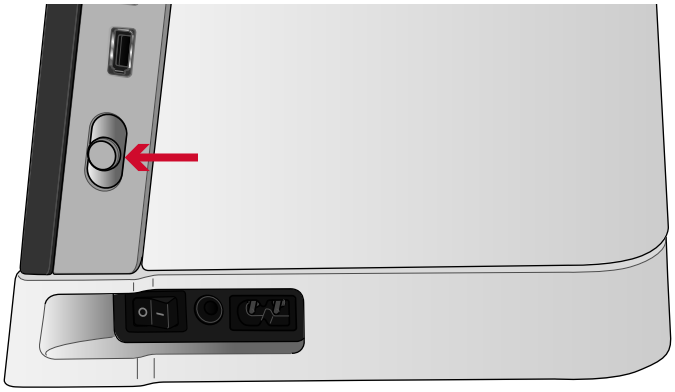
Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.



Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach unten schieben.

Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Popup mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird ebenfalls im Infoabschnitt angezeigt.



Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

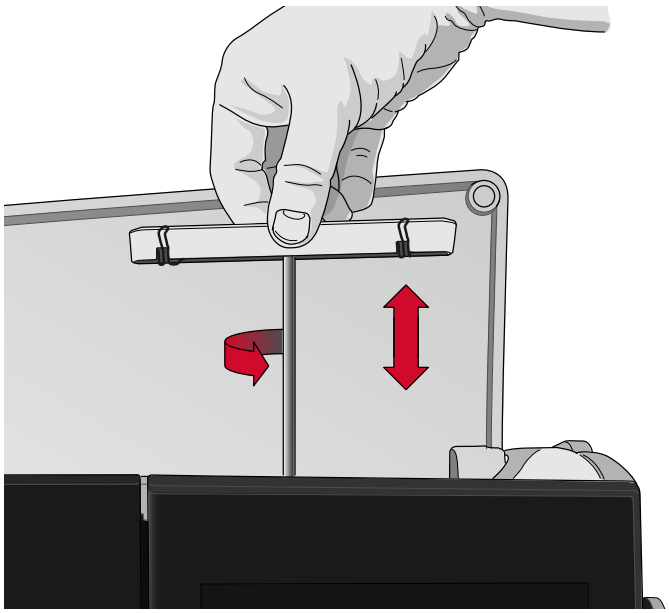
Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen/Sticken und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sehr große Garnkonen verwenden.

Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet fest, ziehen Sie es gerade nach oben und drehen Sie es, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung fest und ziehen sie gerade nach unten.



Garnrollenstifte

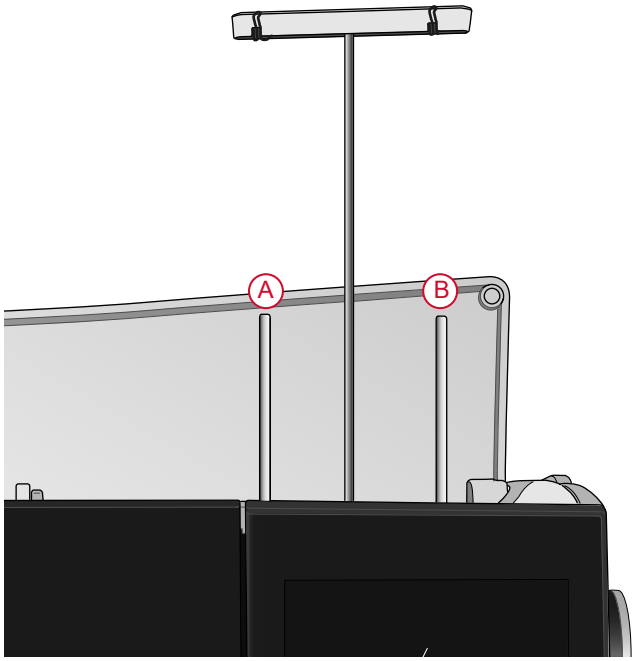
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken fortfahren.

Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 42.

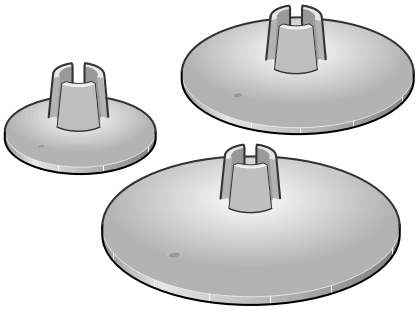
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

Garnrollenführungsscheiben

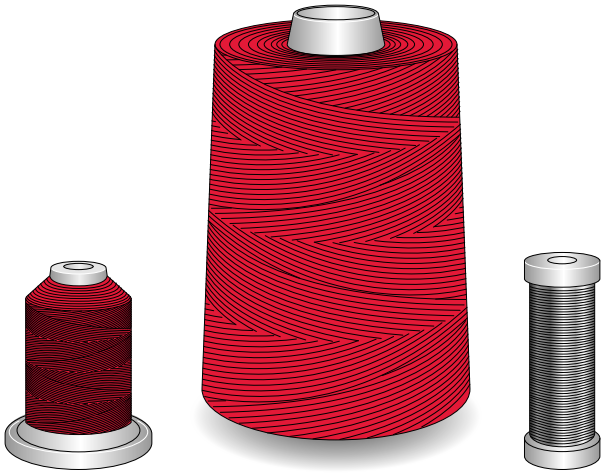
Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.

Ihre **creative icon™** eignet sich für alle Arten von Garnen und Garnrollengrößen. Unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 42 erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.



Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Oft wird ein dünnes Stickgarn als Unterfaden eingesetzt. Damit wird die Stickerei nicht unnötig dick.

Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähtechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

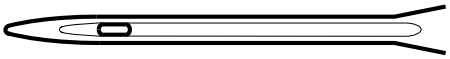
Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

⚠ *Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

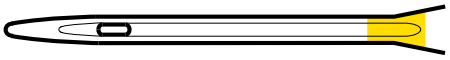
Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



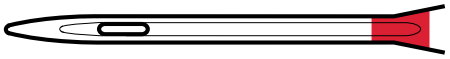
Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



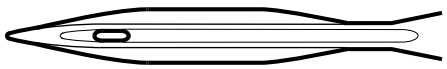
Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

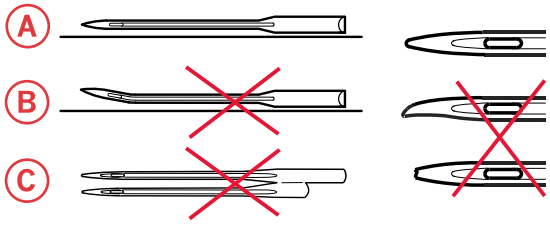


Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.

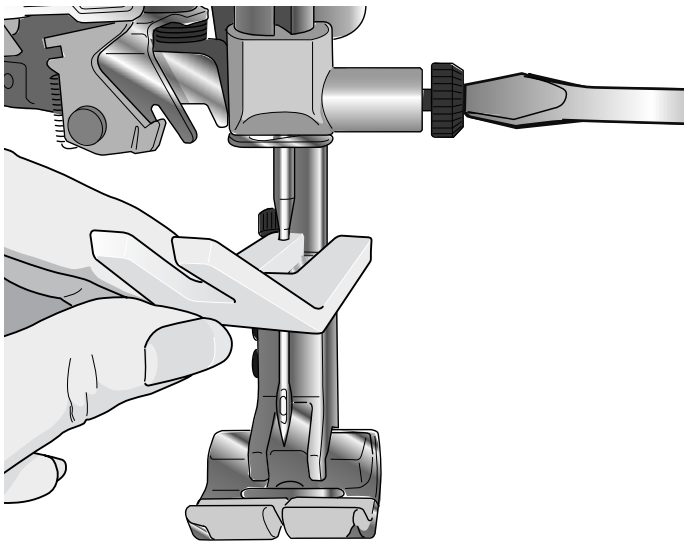


Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.

   ⚠ *Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.*

5. Ziehen Sie die Nadelschraube vorsichtig fest.



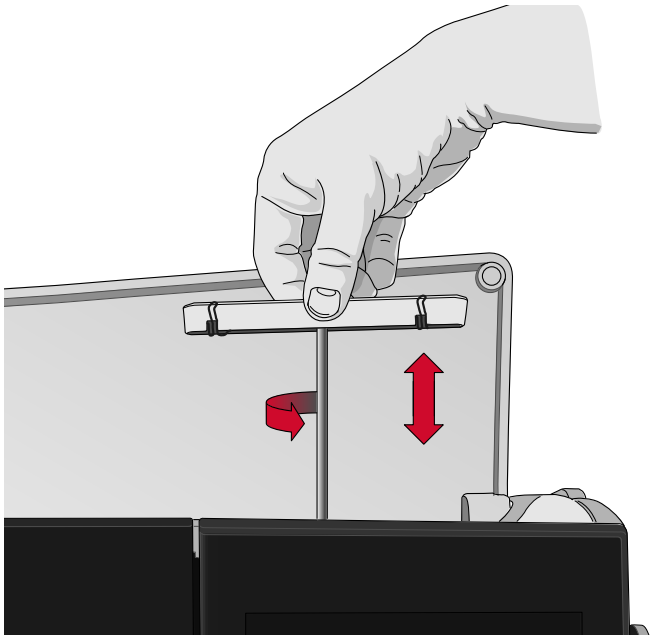
Einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

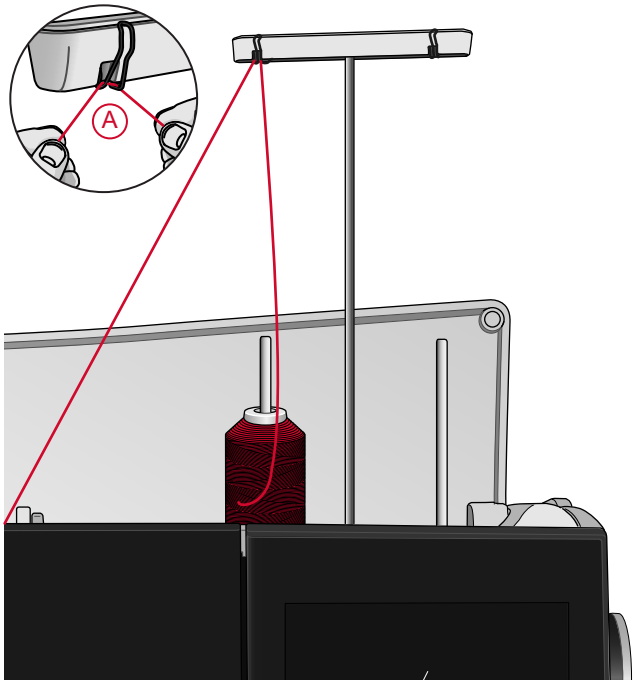
Oberfaden einfädeln

Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 42.

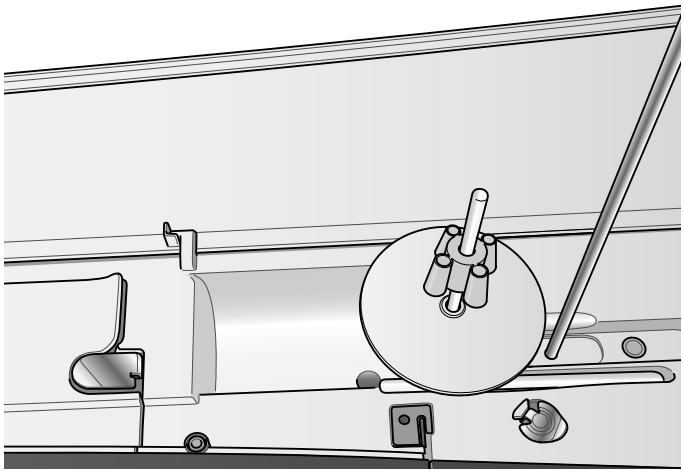


1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links).
   Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.



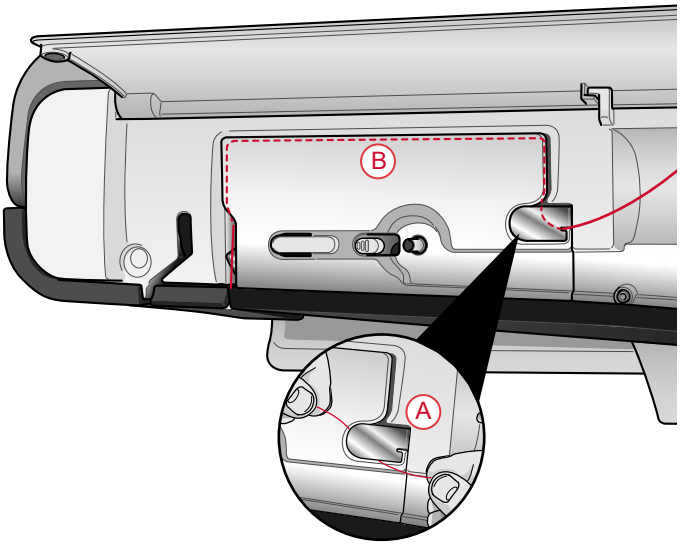
Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.

Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.



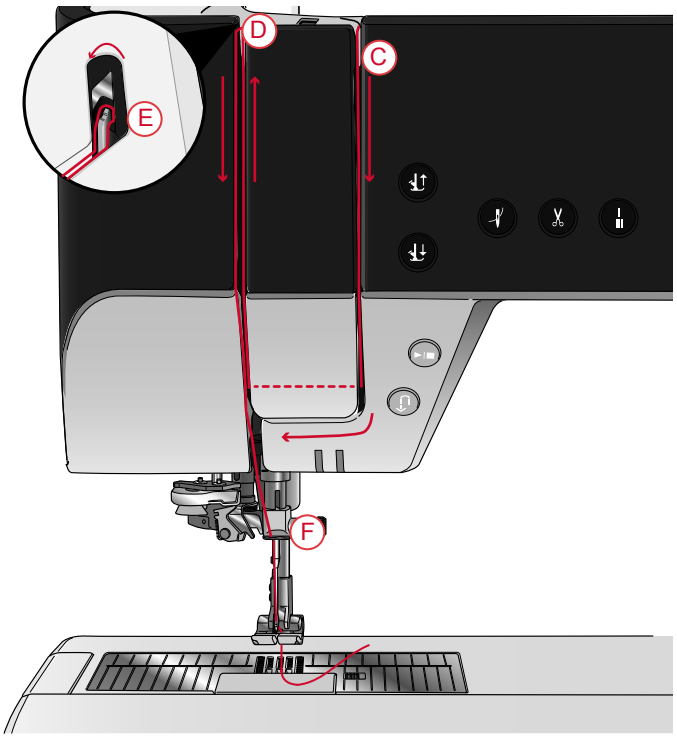
3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (B).

   Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.



4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D), bis er einrastet (E), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Nadel-Fadenführung (F) direkt über der Nadel.
5. Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.

   ⚠ *Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe* *Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40*.



Richtige Kombination aus Garn und Nadel

⚠ *Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.*

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

Stoff		**Garn**	**Nadel**
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 70/10-80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 80/12-90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis dickes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 90/14-110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Leder	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Kunstleder	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 80/12

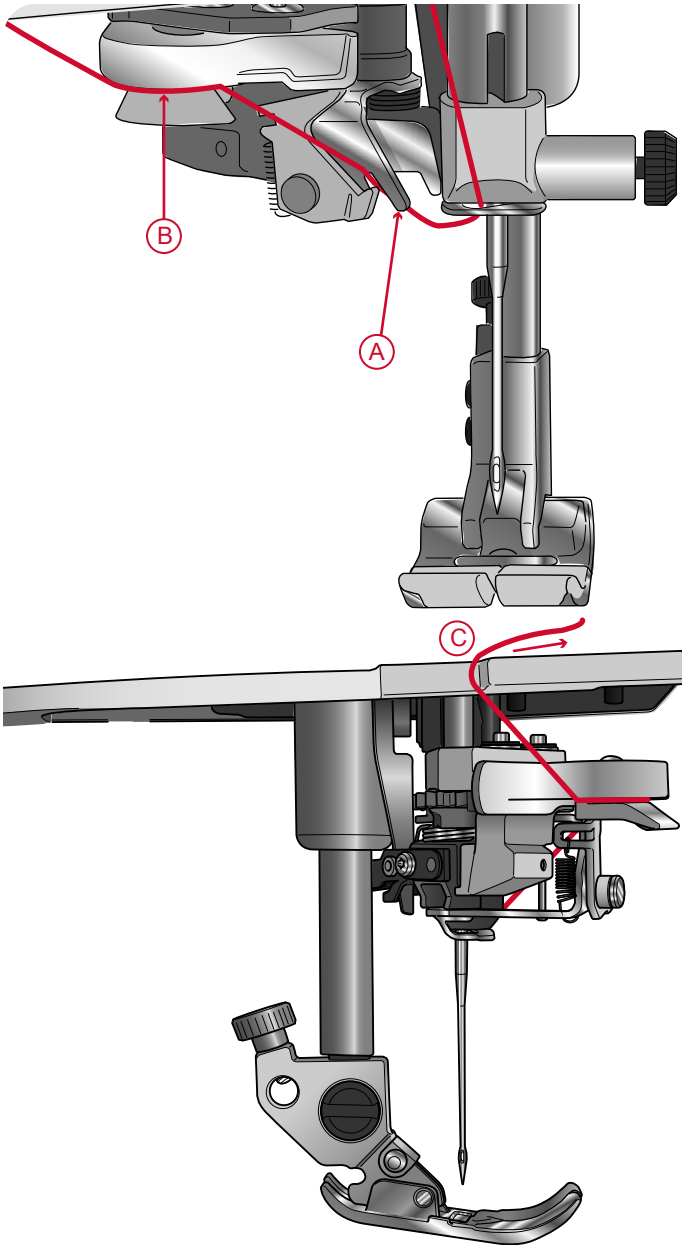
Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr PFAFF® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.

⚠ *Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39.*

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.



2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider (C) ziehen.
3. Tippen Sie auf „automatischer Nadeleinfädler“. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.



⚠ *Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln.*

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. Sie werden dann nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalen Zubehör für Ihre ***creative icon™*** *verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.*

Einfädeln – Tipps und Tricks

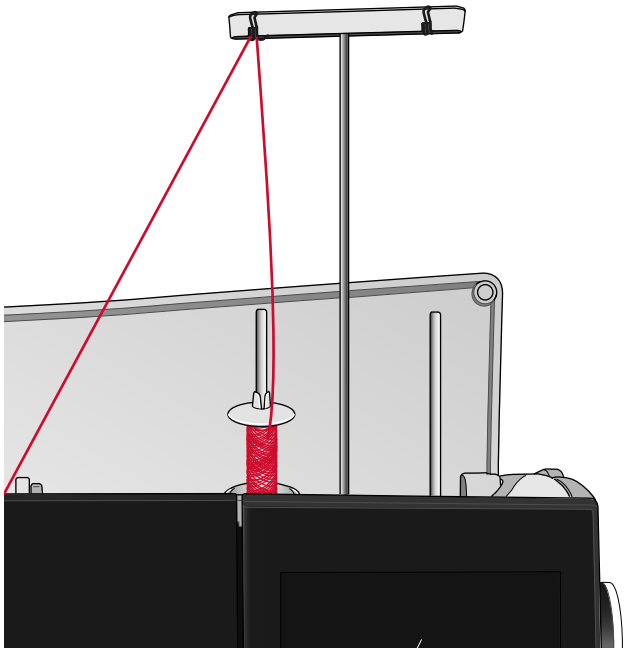
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.

Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

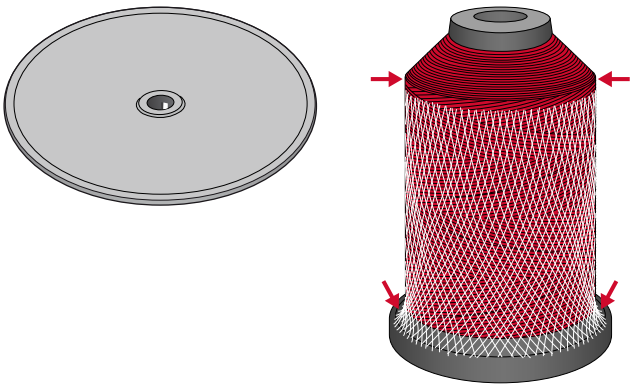


Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

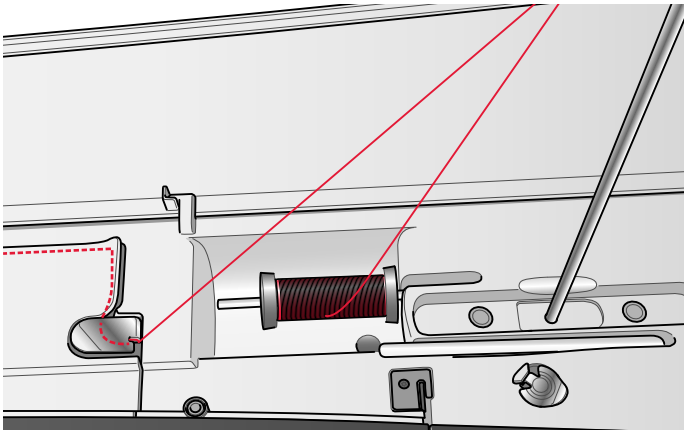
Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.



Der Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er rollt sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 37ein.

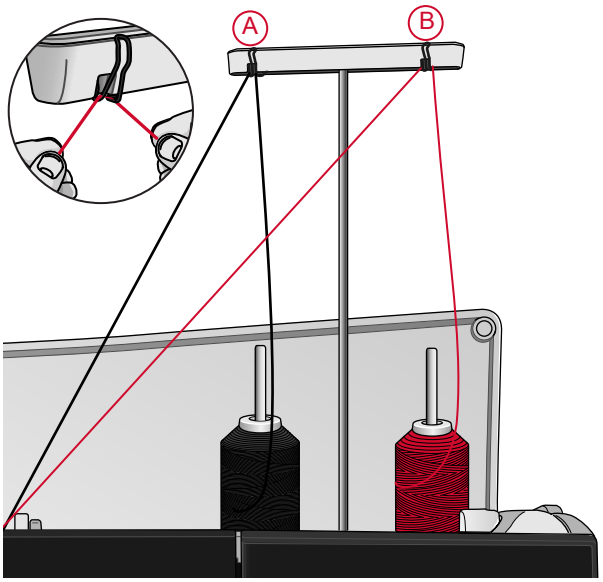


Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle.
   Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.

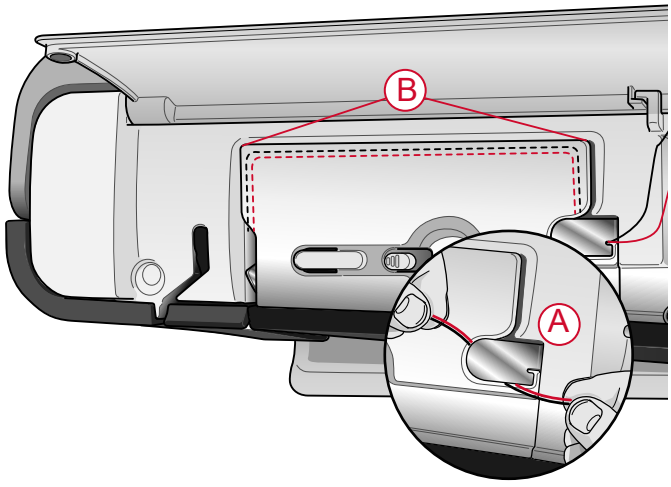
   Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.



Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift.

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zurück und durch den Einfädelschlitz (B) hindurch.

   Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.

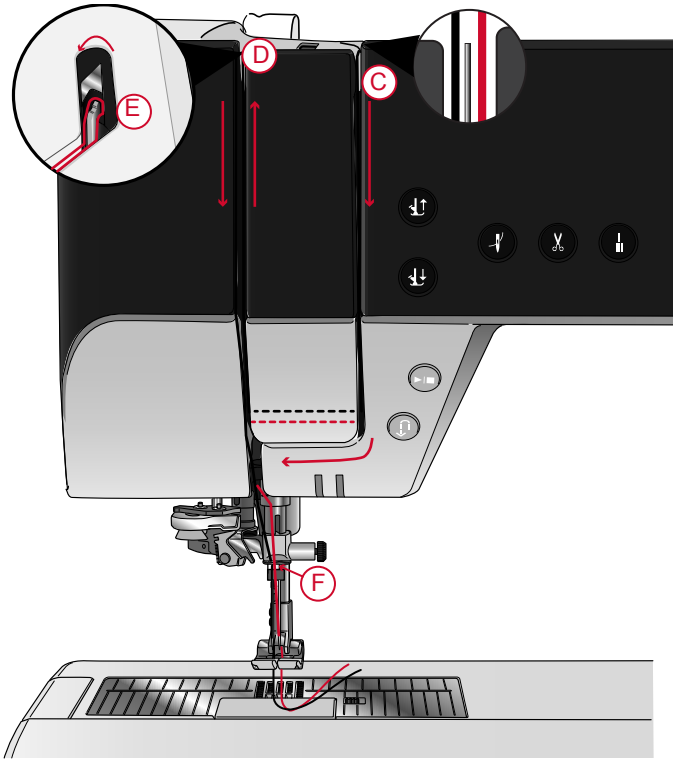


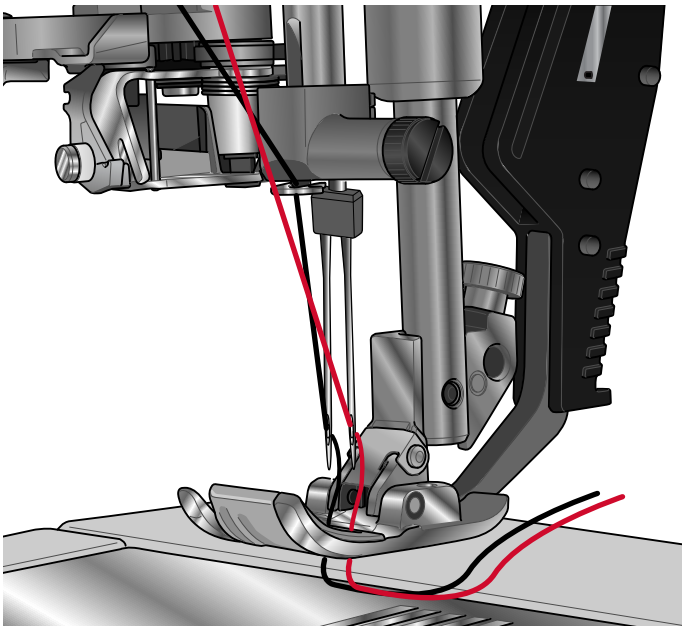
3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen.
Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D), bis sie einrasten (E), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (F) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingsnadel ein.

⚠ *Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingsnadeln!*

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.



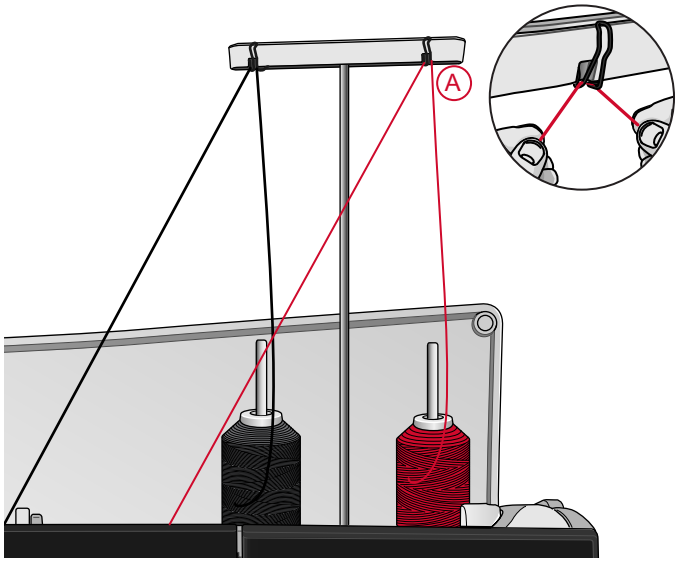


Spulen

Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

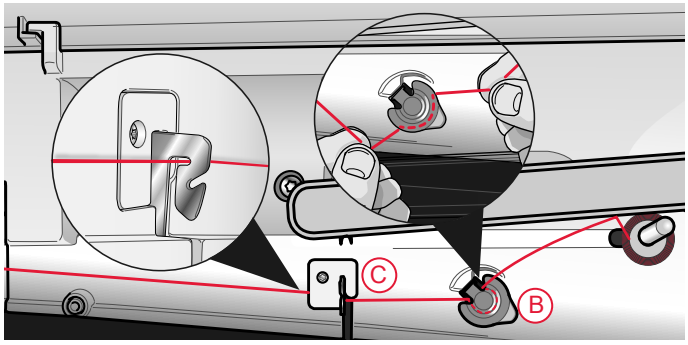
Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.
   Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A).
   Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.



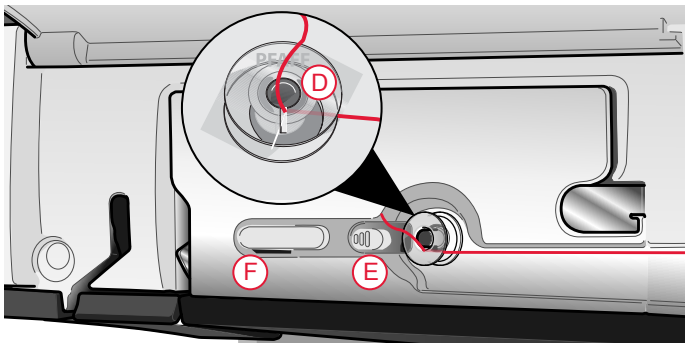
2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenspannungsführung zum Spulen (B) und dann nach rechts.
   Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung zum Spulen (C) hindurch.

   ⚠ *Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenspannung (B), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden stattdessen von der Fadenführung (A) direkt zur Spule.*



3. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.
   Setzen Sie die Spule auf den Spuler (C) auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **creative icon™** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

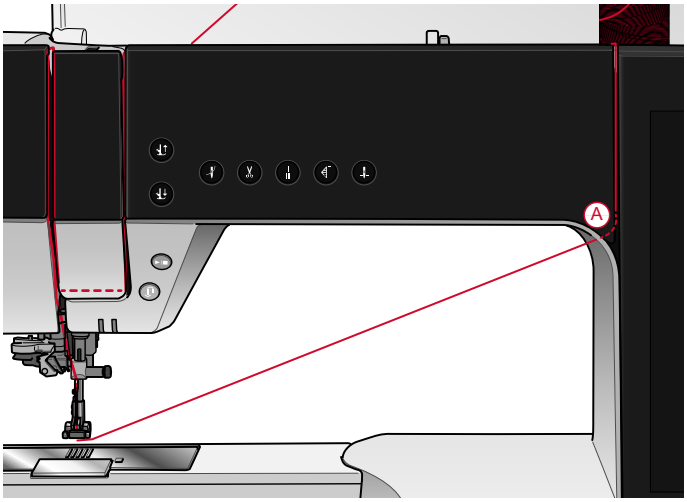


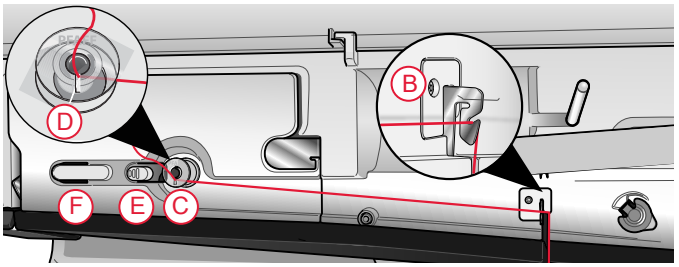
4. Drücken Sie den Spulenstopper (E) zur Spule hin. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.
5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (F) ab.

Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.

⚠ *Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt beschrieben Spulen, Seite 45.*





1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 37ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

   Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.

4. Führen Sie den Faden mit beiden Händen durch die Fadenführung zum Spulen (A), nach oben durch den Einfädelschlitz und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.
   Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **creative icon™** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

6. Drücken Sie den Spulenstopper (E) zur Spule hin. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.

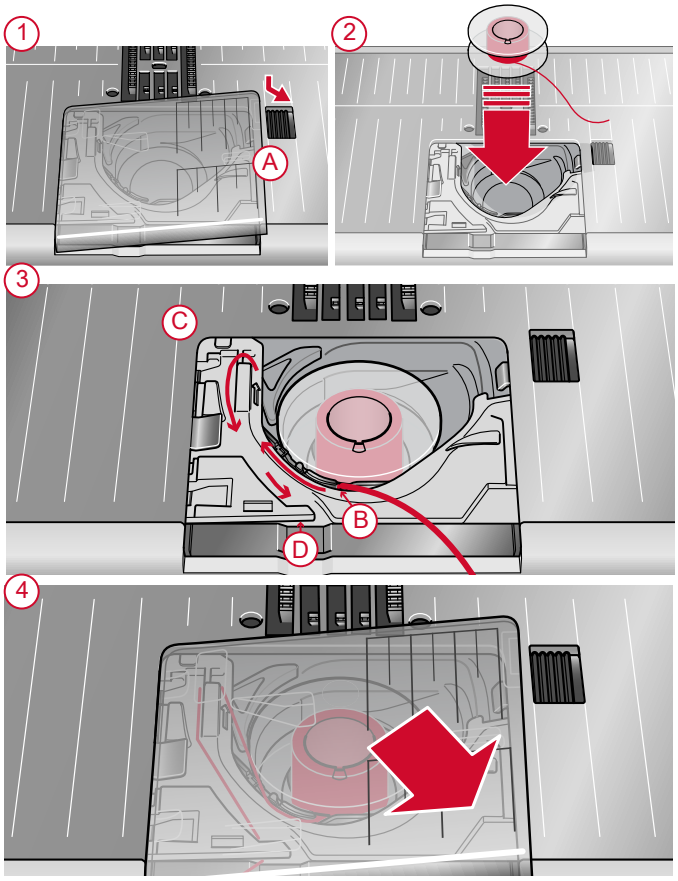
   Hinweis: Benutzen Sie grundsätzlich den korrekten Metall-Nähfuß.

7. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (F) ab. Schneiden Sie das lose Fadenende nahe der Spule ab.

Spule einsetzen

Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die ***creative icon™*** *vorgesehen sind.*

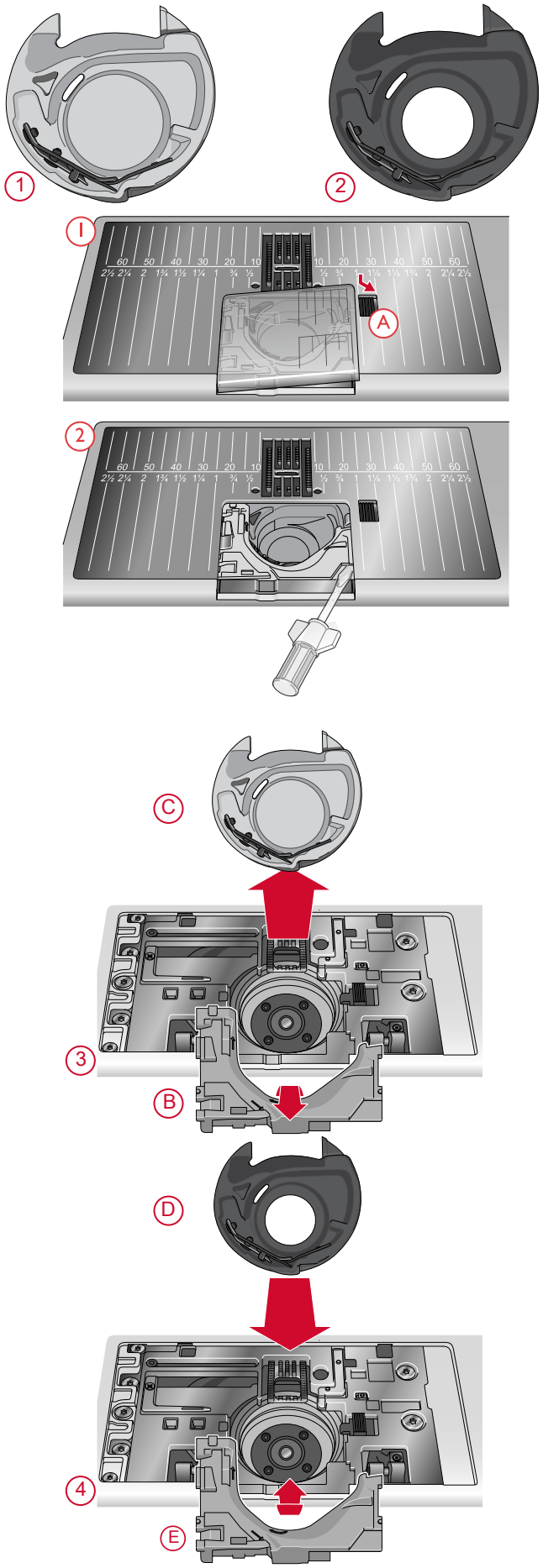
1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



Spulenkapsel wechseln

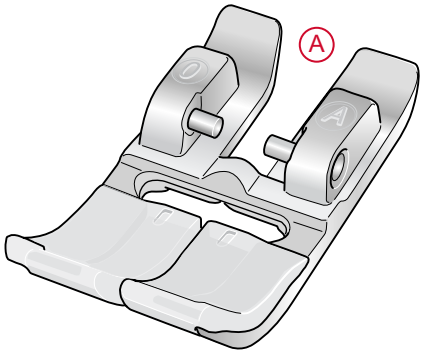
Die **creative icon™** bietet zwei verschiedene Spulenkapseln. Spulenkapsel (1) ist bei der Lieferung eingesetzt und eignet sich für die meisten Näh- und Stickprojekte. Die andere Spulenkapsel (2) ist speziell für Geradstiche vorgesehen, bei denen die Nadelposition nach links verschoben ist. Es erscheint ein Symbol im Infoabschnitt auf Ihrem Bildschirm, wenn die Verwendung dieser Spule empfohlen wird.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.
3. Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (B), die die Vorderseite der Spulenkapsel verdeckt. Heben Sie die Spulenkapsel (C) nach oben heraus.
4. Setzen Sie die Spulenkapsel (D) und die Spulenkorbhalterung (E) wieder ein. Bringen Sie die Stichplatte an.



IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die PFAFF® **creative icon™**hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird der Stoff beim IDT™-SYSTEM von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

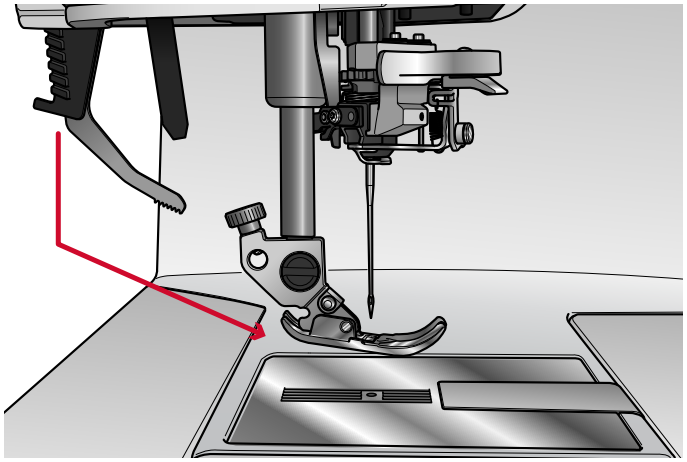


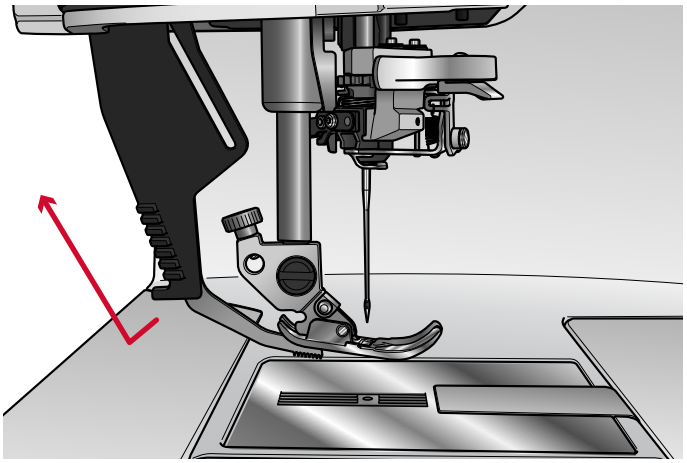
IDT™-SYSTEM aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung (A) in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.

Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Drücken Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis er einrastet.

Hinweis: Ihre Maschine besitzt einen IDT-Sensor, der auslöst, wenn Sie das IDT-SYSTEM aktivieren.





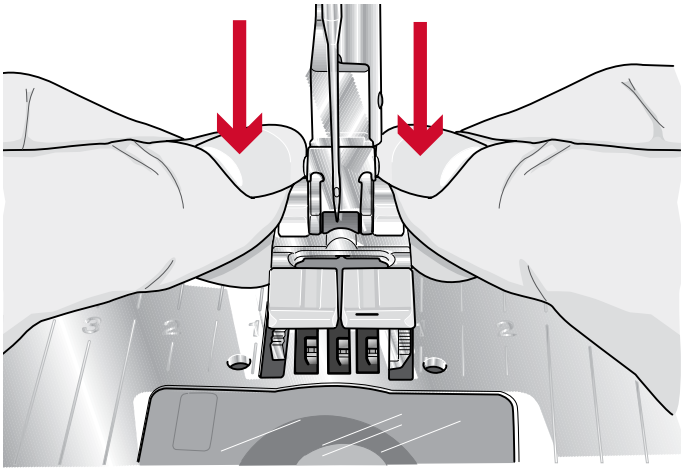
IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.

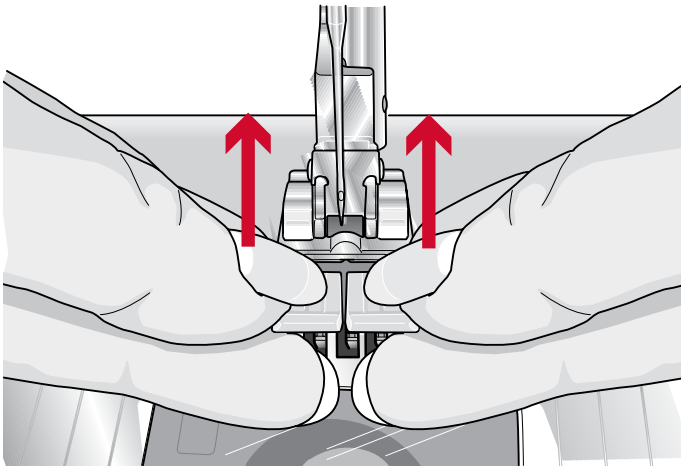
Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.



Nähfuß einsetzen

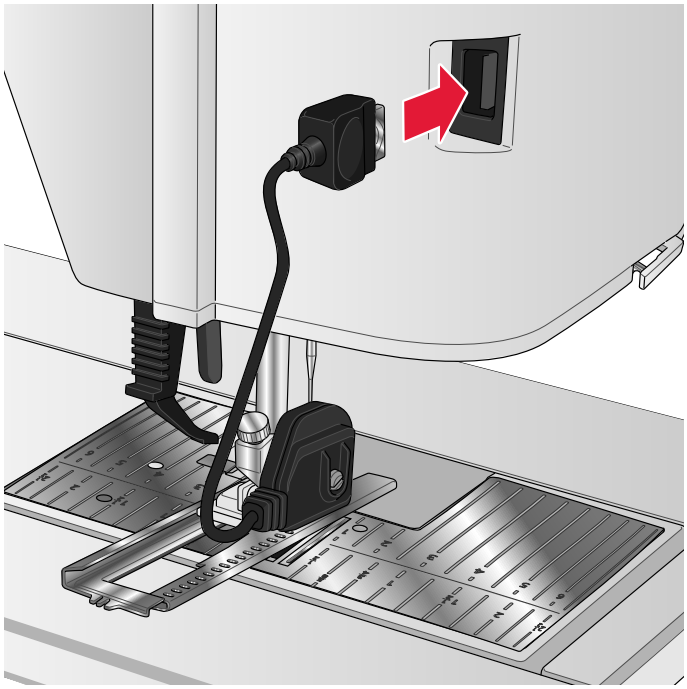


Richten Sie die Stifte am Nähfuß mit der Aussparung unter dem Nähfußhalter aus. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, bis er einrastet.

Sie können den Nähfußhalter auch mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken. Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken in den Nähfußhalter einrasten.

Sensormatic-Knopflochfuß anbringen

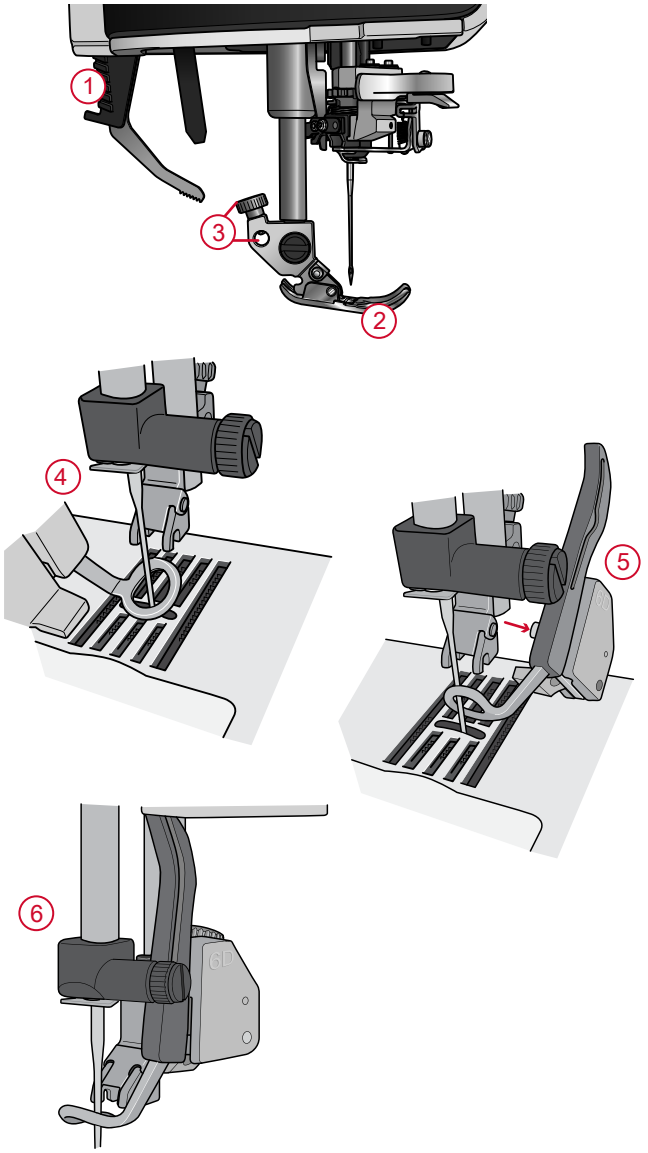
1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen

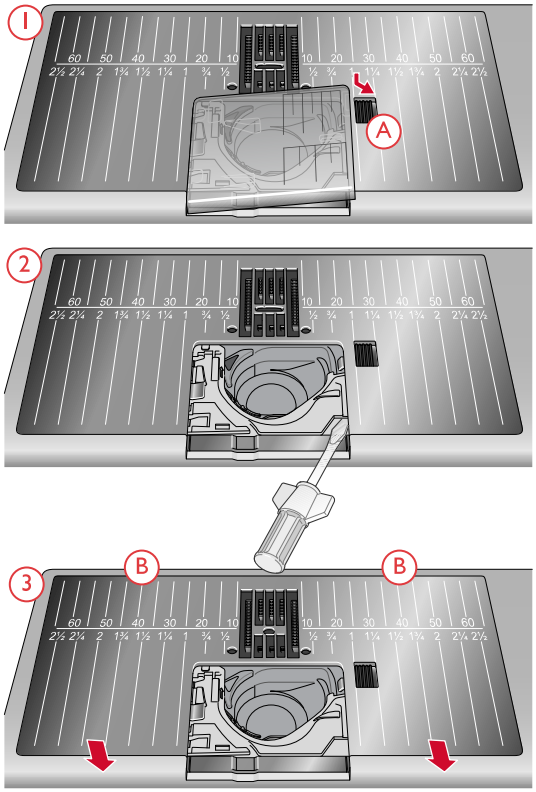
1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
2. Entfernen Sie den Standardnähfuß.
3. Lösen Sie vorsichtig die Schraube, bis die Bohrung am Nähfußhalter zugänglich ist.
4. Halten Sie den Nähfuß vor die Nadel. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Bohrung am Nähfuß und durch die Nadelplatte hindurch zu versenken.
5. Platzieren Sie den Nähfuß hinter die Nadelschraube und führen Sie den Stift des Nähfußes in die Bohrung am Nähfußhalter ein.
6. Drücken Sie den Nähfuß so weit wie möglich in die Bohrung und ziehen Sie die Schraube an.

Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube, drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube an.



Zur Geradstichplatte wechseln

Die Geradstichplatte wird zum Sticken empfohlen. Sie eignet sich aber auch für bestimmte Techniken im Nähmodus, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dicht an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.



1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

   Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“.

   Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Positionieren Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur so, dass sie sich in die hinteren Aussparungen einpassen lässt. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten (B), bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

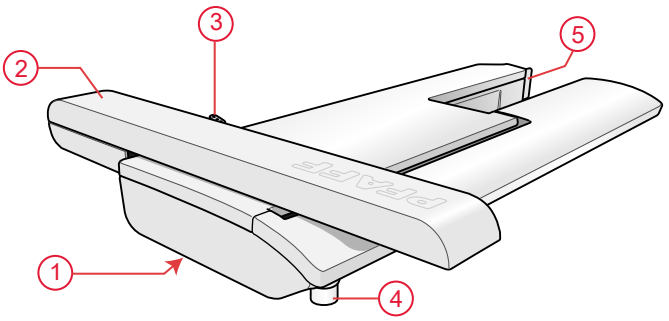
⚠ *Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingsnadeln.*

4 Stickvorbereitungen

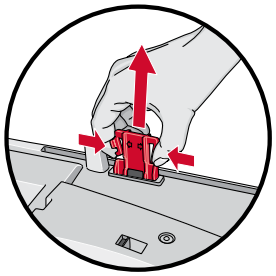
Stickaggregat

(Typ EU 22)

1. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
2. Stickarm
3. Stickrahmenbefestigung
4. Höheneinstellfüße
5. Stickaggregatstecker

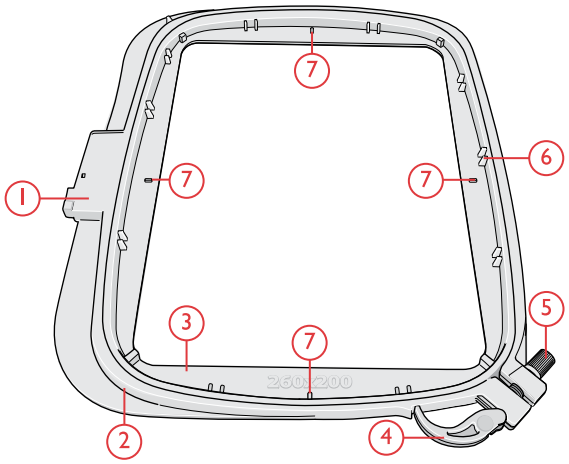


⚠ *Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernen.*



Stickrahmen – Übersicht

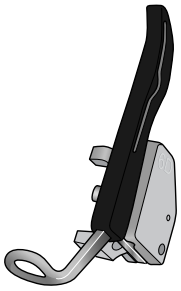
1. Stickrahmenstecker
2. Äußerer Stickrahmen
3. Innerer Stickrahmen
4. Schnellverschluss
5. Befestigungsschraube
6. Vorrichtung zum Befestigen der Klammern
7. Mittenmarkierungen



Dynamischer Sprungfuß 6D

Der Dynamische Sprungfuß 6D wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

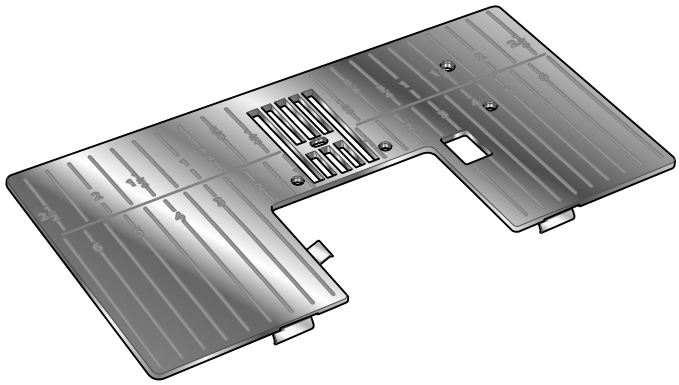
Siehe unter Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen, Seite 52.



Geradstichplatte

Die Geradstichplatte wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

Siehe unter Zur Geradstichplatte wechseln, Seite 53.



Designs

Der Speicher Ihrer Nähmaschine enthält über 800 verschiedene Designs. Diese Designs sind ebenso wie die acht integrierten Stickschriften im **creative icon™** Stickdesignbuch abgebildet.

creative icon™ Stickdesignbuch

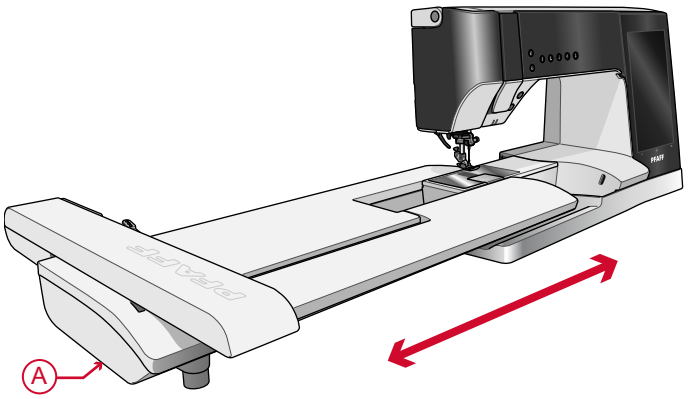
Blättern Sie das **creative icon™** Stickdesignbuch durch und suchen Sie nach Designs und Schriftarten.

Alle enthaltenen Designs werden mit Abbildungen und Nummern angezeigt. Bei Designs mit Spezialtechniken werden außerdem Angaben zu Stichzahl (Anzahl Stiche in einem Design) und Designgröße gemacht sowie die vollständige Farbblockliste mit Informationen zu den Technikblöcken angegeben.

Stickaggregat anbringen

1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der rückseitigen Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Wenn Sie bereits im Stickmodus sind oder dazu wechseln, erscheint eine Popup-Meldung, dass Sie vor dem Kalibrieren den Stickarm räumen und den Stickrahmen entfernen müssen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition.

Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.



Stickaggregat abnehmen

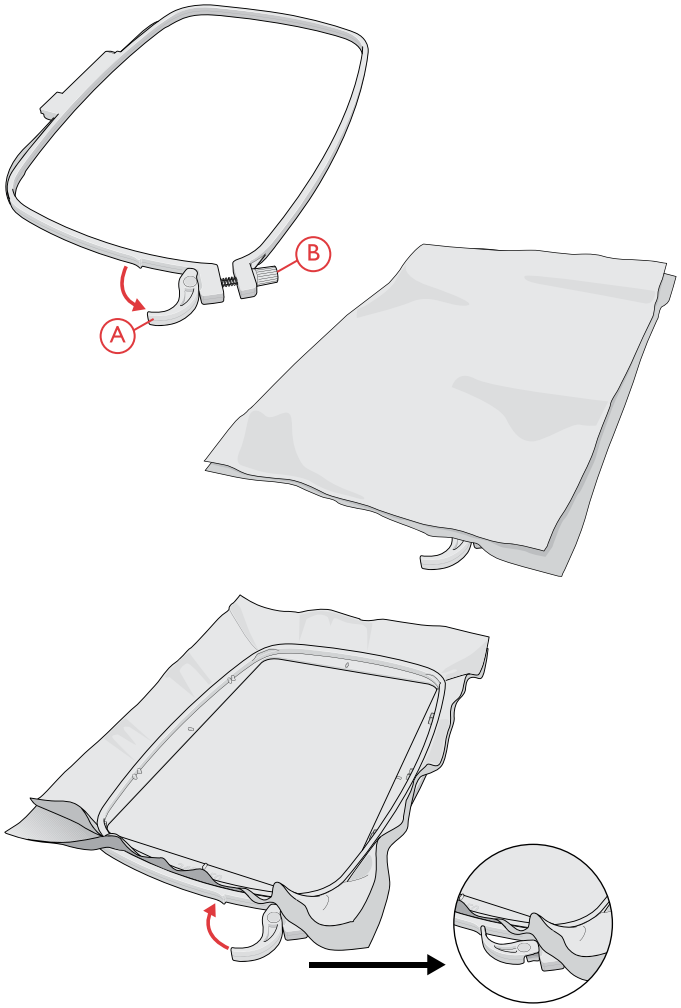
1. Um das Stickaggregat im Stickkoffer zu verwahren, bringen Sie den Stickarm in die Parkposition. Siehe Parkposition im integrierten Benutzerhandbuch.
2. Drücken Sie auf die Taste links unten am Stickaggregat (A) und schieben Sie das Aggregat nach links, um es abzunehmen.
3. Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner schwarzen Original-Schaumstoffverpackung in der Tragetasche auf.

Stoff einspannen

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Stickvlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Schraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube nach rechts unten (B). In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mit Hilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

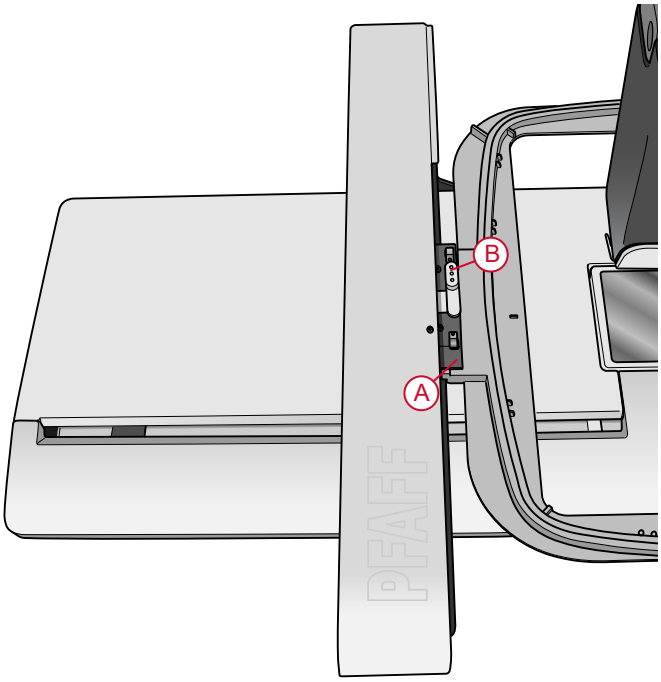
Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Design sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.



Stickrahmen auf-/abschieben

Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung (A), bis er einrastet.

Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm zu entfernen, drücken Sie auf den grauen Knopf (B) an der Stickrahmenbefestigung und ziehen den Rahmen zu sich hin.



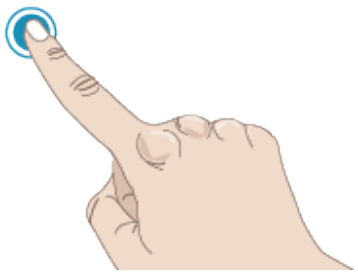
5 Der Multi-Touchscreen

Multi-Touchscreen

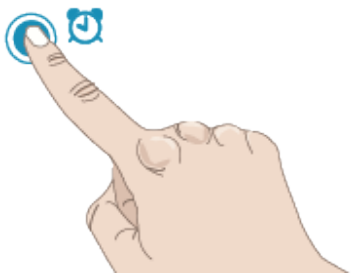
Ihre **creative icon™** ist mit einem sehr bedienerfreundlichen Multi-Touchscreen ausgestattet. Zum Bedienen reichen ein paar einfache Gesten aus: Tippen, Gedrückthalten, Fingerspreizen oder -zusammenführen, Antippen & Verschieben und Wischen.

Gesten

Tippen
Zum Wählen tippen Sie einmal auf ein Symbol oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.

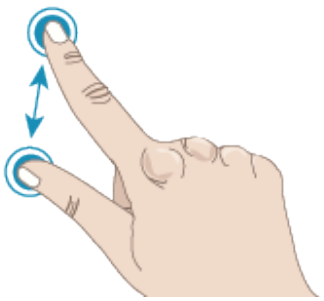


Gedrückthalten
Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.

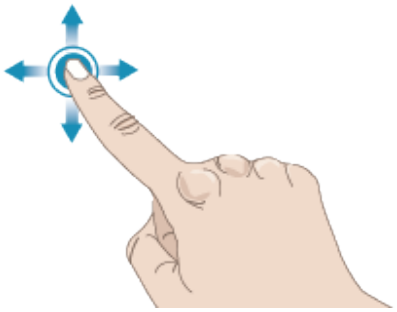


Finger spreizen oder zusammenführen
Indem Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen berühren und dann die Finger spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.

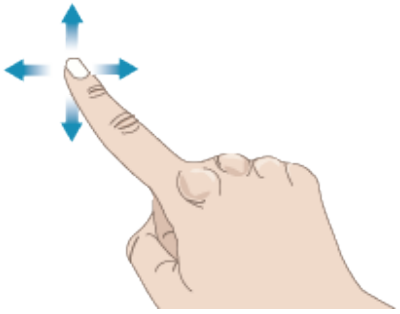
Diese Funktion ist vor allem im Stich- und im Designmenü sehr hilfreich, wo Sie Stiche bzw. Designs vergrößern und verkleinern können. Sie können damit aber auch Texte und Bilder im Benutzerhandbuch vergrößern, damit sie besser zu sehen sind.



Ziehen
Tippen Sie einmal mit dem Finger auf den Bildschirm und bewegen Sie den Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm, um z. B. ein gewähltes Design in den Stickbereich zu ziehen.



Wischen
„Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie z. B. zwischen den Stichmenüs. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



Startseite

Sie können von der Startseite aus direkt zum Nähmodus übergehen. Die Startseite erscheint nach dem Einschalten Ihrer **creative icon™** immer als erstes. Über die Taste Home kann immer direkt auf die Startseite zurückgegriffen werden.



Taste „Home“

Nähbeginn

Durch Antippen öffnen Sie den Nähmodus. Sie können auch durch Gedrückthalten das Auswahlmenü öffnen und dann einen Stich auswählen.

Infos über die ersten Schritte beim Nähen finden Sie im Kapitel Nähen.



Stickvorgang starten

Durch Antippen öffnen Sie „Stickerei bearbeiten“. Sie können auch durch Gedrückthalten das Auswahlmenü öffnen und dann ein Design auswählen.

Infos über die ersten Schritte beim Sticken finden Sie im Kapitel Stickerei bearbeiten.



Aus laden *mySewnet*™

Tippen Sie auf „Aus *mySewnet*™ laden“, um zum Datei-Manager überzugehen und den „*mySewnet*™ Cloud-Ordner“ zu öffnen.

Infos zum *mySewnet*™ Cloud-Ordner entnehmen Sie dem Kapitel Datei-Manager.



Hilfe Center öffnen

Durch Antippen öffnen Sie das „Hilfe Center“. Hier finden Sie das integrierte Benutzerhandbuch, die Anleitung „Erste Schritte“, Technik-Lernprogramme und den Vliesratgeber.

Infos über das Hilfe Center entnehmen Sie dem Kapitel Hilfe Center.



Hauptfunktionen

Die Hauptfunktionen „Speichern“, „Home“ und „Modusschalter“ befinden sich direkt unter dem Multi-Touchscreen und sind dort unabhängig vom jeweiligen Fenster immer zugänglich.

Speichern

Durch Antippen speichern Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt Ihren Stich, Ihr Design oder Ihre Stichfolge.



Startseite

Durch Antippen kehren Sie zur Startseite zurück.



Modusschalter

Durch Antippen schalten Sie zwischen Nähmodus und „Stickerei bearbeiten“ um. Wenn Sie möchten, können Sie auch eine neue Näh- oder Sticksitzung anfangen.



Gängige Funktionen

Die folgenden Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet.

OK

Hiermit bestätigen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Abbrechen

Hiermit verwerfen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Gedrückthalten

Einige Symbole haben zusätzliche Funktionen, die durch einen Pfeil in der rechten unteren Ecke gekennzeichnet sind. Sie greifen auf diese Funktionen zu, indem Sie das jeweilige Symbol für einige Sekunden gedrückthalten.



Einstellungen mit Umschaltfunktion

Bei einigen Einstellungen sind zwei grüne Punkte unter dem Symbol zu erkennen. Dies bedeutet, dass Sie bei dem Steuerelement zwischen zwei verschiedenen Einstellungen wechseln können.



Hilfe Center

Das Hilfe Center ist jederzeit zugänglich. Durch Antippen des Symbols „Hilfe Center“ können Sie auf das Benutzerhandbuch, die Anleitung „Erste Schritte“, Techniken und Lernprogramme zugreifen.



Benutzerhandbuch

Durch Antippen können Sie auf das vollständige Benutzerhandbuch Ihrer Maschine zugreifen. Das Benutzerhandbuch enthält sämtliche Informationen über Ihre Näh- und Stickmaschine **creative icon™**.



Erste Schritte

Durch Antippen können Sie sich eine Kurzanleitung anzeigen lassen. Einige der Anleitungen enthalten Animationen.



Techniken und Lernprogramme

Durch Antippen erscheinen Projekte mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung für spezielle Näh- und Sticktechniken.



Vliesratgeber

Durch Antippen erscheinen Anleitungen zur Verwendung der verschiedenen Vliesarten.



Einstellungen:

Hier finden Sie Registerkarten für Näheinstellungen, Stickeinstellungen, Maschineneinstellungen usw. Wechseln Sie einfach durch Wischen zwischen den Registerkarten und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre **creative icon™** vor.

Näheinstellungen

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

1. Standardeinstellungen:

   Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellungen werden aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

2. Temporäre Einstellungen:

   Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähsitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

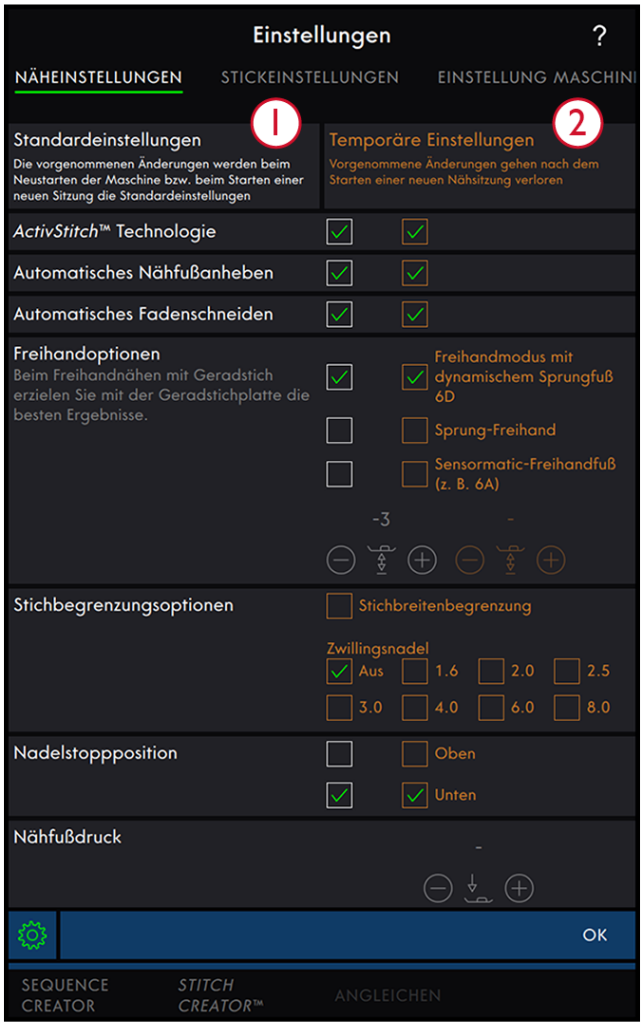
ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Sonderzubehörteile oder Spezialtechniken, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Infos über die **ActivStitch™** Technologie entnehmen Sie dem Kapitel „Nähen“.



1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen
2. Temporäre Einstellungen in orangen Kontrollkästchen

Automatisches Nähfußanheben

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Nähmaschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Freihandoptionen

Wählen Sie eine von drei Freihandoptionen: Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D, Freihandmodus mit Sprungfuß und Sensormatic-Freihand. Ist eine dieser Freihandoptionen aktiviert, dann wird der entsprechende Freihandmodus automatisch bei den temporären Einstellungen für alle neuen Projekte oder Nähsitzungen gewählt.



Freihandoptionen

Wir empfehlen Ihnen, bei den Standardeinstellungen keine Freihandoption zu wählen. Entscheiden Sie sich besser im Nähmodus für eine temporäre Option, indem Sie das Symbol für Freihandnähen antippen.

Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung der Freihandoptionen im Nähmodus.

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingsnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.



Stichbegrenzungsoptionen

Nadelstoppposition

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an.

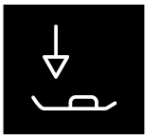
Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.



Nadelstoppposition

Nähfußdruck

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.



Nähfußdruck

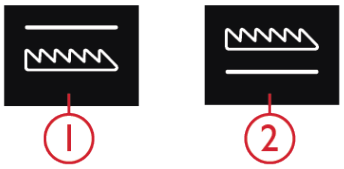
Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Maschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

Hinweis: Die Einstellung für die Transporteur-Optionen wird jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt, wenn über das ***Hilfe Center*** *ein neues Projekt gestartet wird.*



1. Transporteur versenkt

2. Transporteur oben

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.



Vernähoptionen

Stickeinstellungen

Hier finden Sie Registerkarten für Näheinstellungen, Stickeinstellungen, Maschineneinstellungen usw. Wechseln Sie einfach durch Wischen zwischen den Registerkarten und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für Ihre **creative icon™** vor.

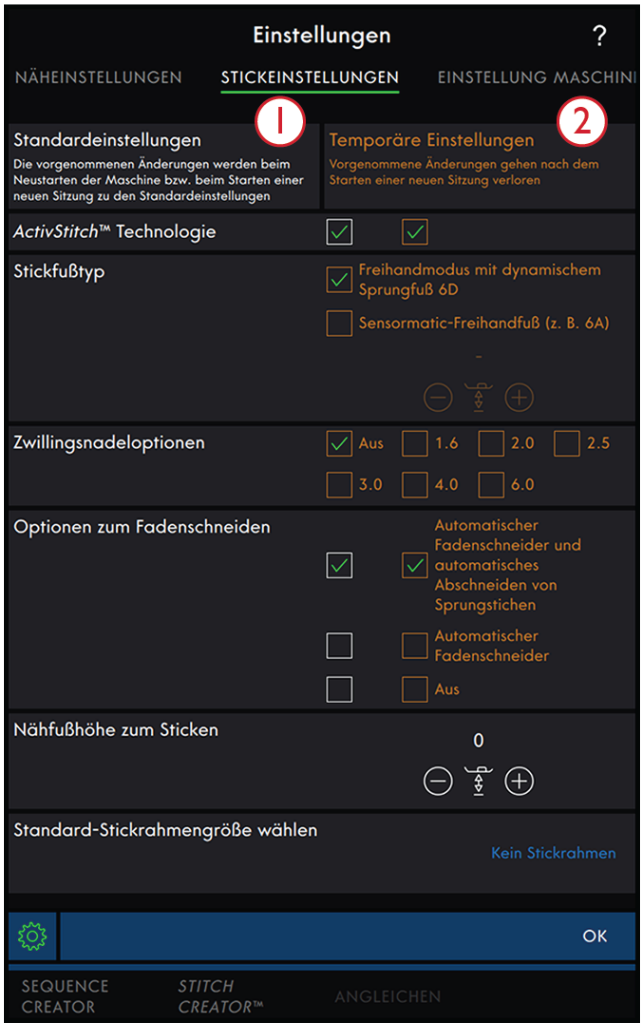
Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

1. Standardeinstellungen:

   Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellungen werden aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

2. Temporäre Einstellungen:

   Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähsitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.



1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen
2. Temporäre Einstellungen in orangen Kontrollkästchen

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Sonderzubehörteile oder Spezialtechniken, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Stickfußtyp

Wählen Sie den gewünschten Stickfußtyp: den dynamischen Sprungfuß 6D für Freihand oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A).

Zwillingsnadeloptionen

Bei gewählter Zwillingsnadelgröße verwendet die **ActivStitch™** Technologie automatisch die Fadenspannung. Zum Sticken mit der Zwillingsnadel muss die Geradstichplatte entfernt werden, da diese nicht für die Zwillingsnadel vorgesehen ist. Die Zwillingsnadeleinstellung wird automatisch eingestellt, sobald aus dem Projektmenü eine Zwillingsnadel-Stickprojekt gewählt wird.

Hinweis: Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Sticken mit der Zwillingsnadel die Einstellung für die Zwillingsnadel zu aktivieren.

Optionen zum Fadenschneiden

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen zum Fadenschneiden: kein Fadenschneiden, automatisches Fadenschneiden und eine Kombination aus automatischem Fadenschneiden und automatischem Durchtrennen von Sprungstichen.

Nähfußhöhe zum Sticken

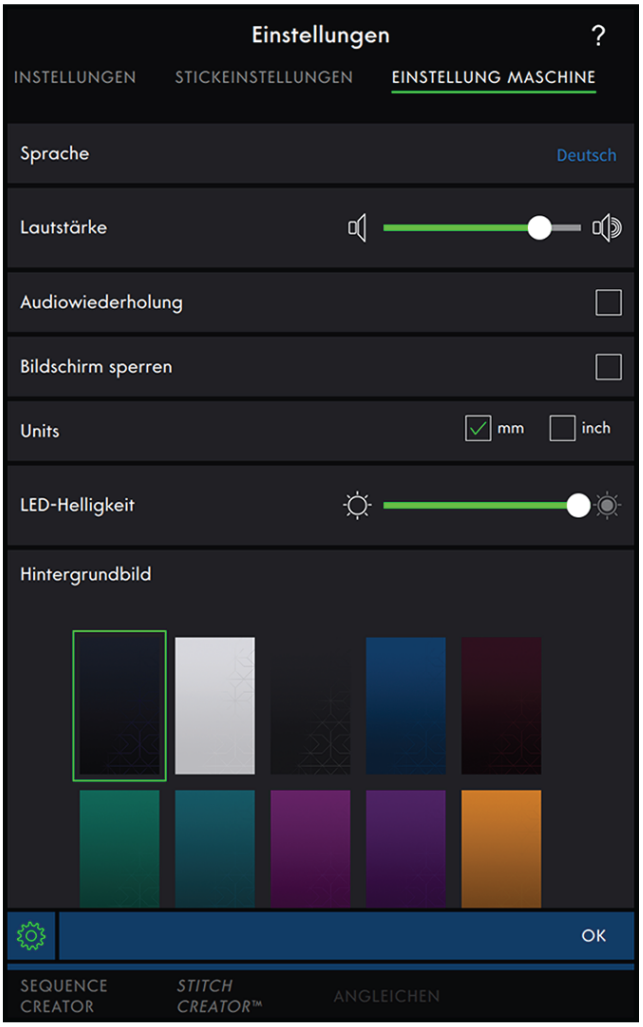
Bei Verwendung des Sensormatic-Freihandfußes 6A lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Standard-Stickrahmengröße wählen

Durch Antippen öffnet sich eine Liste mit verfügbaren Stickrahmengrößen. Als Stickrahmen wird der Standardstickrahmen gewählt, wenn Sie ein beliebiges Design in den Stickbereich laden – unabhängig von der Designgröße.

Maschineneinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Maschineneinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.



Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Nach einem Neustart werden dann alle Texte auf der Maschine auf Ihre Sprachwahl eingestellt.

Lautstärke

Sie stellen die Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers ein. Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auf sämtliche Audioeinstellungen aus. Befindet sich der Schieberegler ganz links, ist der Ton stummgeschaltet.

Audiowiederholung

Bei Aktivierung wird das Signal für einige Warnungs- oder Hinweis-Popups in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis Sie das Popup schließen.

Bildschirm sperren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch gesperrt, sobald er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Es erscheint dann ein Popup auf dem Bildschirm, und der Bildschirm bleibt so lange gesperrt, bis Sie im Popup auf „OK“ tippen.

LED-Helligkeit

Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür schieben Sie den Schieberegler einfach nach rechts, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder nach links, um die Helligkeit zu reduzieren.

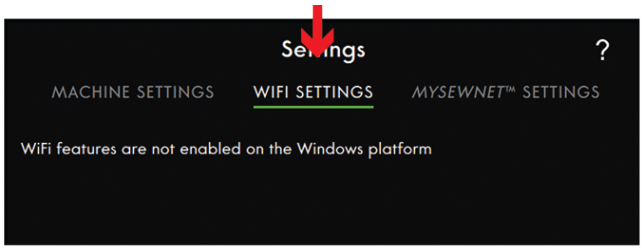
Hintergrundbild

Personalisieren Sie Ihre **creative icon™**, indem Sie die Hintergrundbild-Optionen Ihrer Wahl einstellen.

WiFi-Einstellungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, den WiFi-Anschluss der Maschine ein- bzw. auszuschalten, nach verfügbaren Netzwerken zu suchen und eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie über ein Netzwerk einen Internetanschluss herstellen, stehen Ihnen die neuesten Firmware-Updates immer zur Verfügung. Bei bestehendem WiFi-Anschluss und Verbindung mit der *mySewnet*™ Cloud werden alle auf der Maschine abgespeicherten Dateien mit der *mySewnet*™ Cloud synchronisiert.

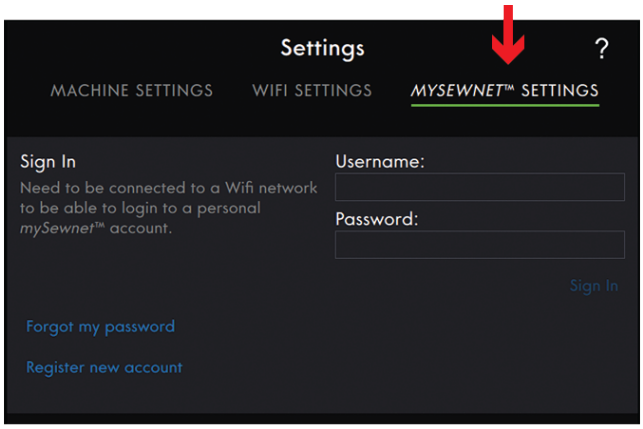
Infos über die WiFi-Verbindung Ihrer Maschine entnehmen Sie dem Kapitel WiFi.



mySewnet™ Einstellungen

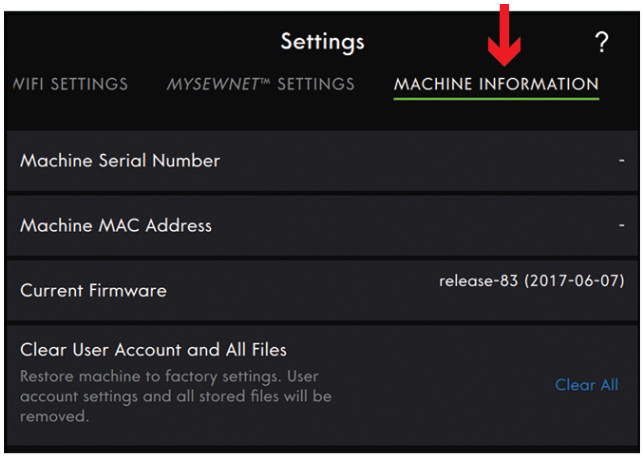
Bei den *mySewnet*™ Einstellungen können Sie sich bei der *mySewnet*™ Cloud anmelden oder den Benutzer ändern. Außerdem können Sie einen neuen Benutzer anlegen. Mit einem *mySewnet*™ Konto sind Sie in der Lage, alle *mySewnet*™ Dienste zu nutzen.

Infos über *mySewnet*™ Dienstleistungen.



Maschineninformationen

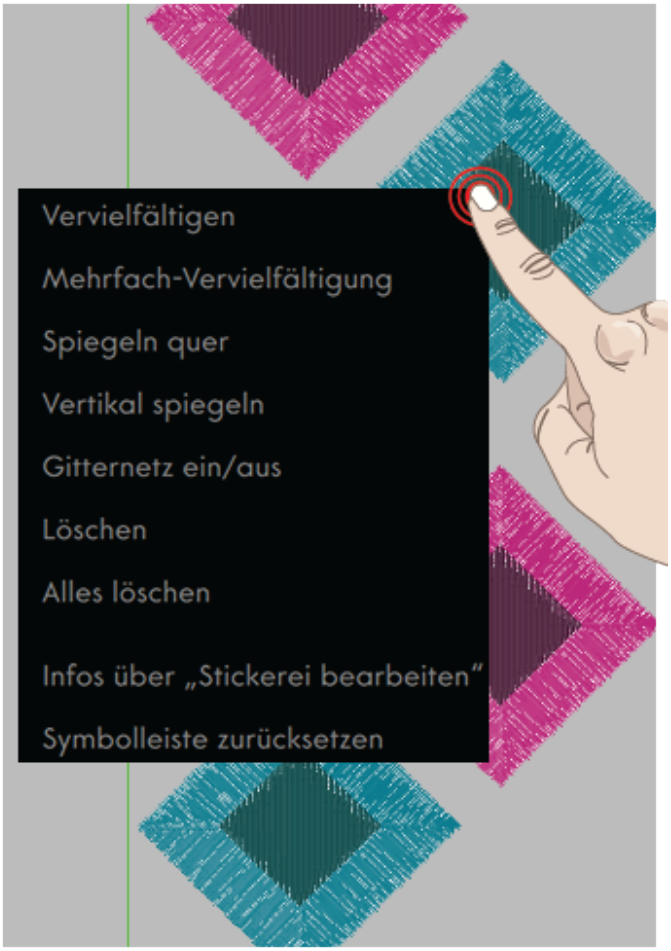
Die Maschineninformationen enthalten technische Informationen zur Maschine, wie z. B.: Seriennummer der Maschine, MAC-Adresse der Maschine und aktuelle Firmware. Bei den Maschineninformationen können Sie Benutzerkonten und Dateien löschen.



Smart Toolbox

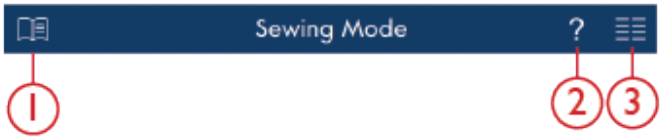
Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückthalten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Zum Beispiel: Vervielfachen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.



Top-Leiste

Der Top-Leiste zeigt Ihnen an, in welchem Modus Sie sich befinden. Dort finden Sie das Hilfe Center, die Schnellhilfe und das Hauptmenü.



1. Hilfe Center
2. Schnellhilfe
3. Hauptmenü

Hilfe Center

Durch Antippen des Hilfe Centers gelangen Sie dorthin. Im Hilfe Center finden Sie das integrierte Benutzerhandbuch, die Anleitung „Erste Schritte“, Techniken und Lernprogramme. Infos über das Hilfe Center entnehmen Sie dem Kapitel Hilfe Center.



Schnellhilfe



Durch Antippen des Fragezeichens öffnen Sie die Schnellhilfe. Das hervorgehobene, grün blinkende Symbol zeigt dann an, dass die Schnellhilfe aktiviert ist. Tippen Sie ein Symbol oder einen Bereich des Bildschirms an, über das/den Sie Informationen wünschen. In einem sich öffnenden Popup wird dann ein kurzer Informationstext über das entsprechende Element angezeigt. Tippen Sie auf „OK“, um das Popup zu schließen und die Schnellhilfe zu verlassen.

Einige Elemente in der Schnellhilfe verweisen auf das Benutzerhandbuch. Tippen Sie auf einen Text, um das entsprechende Kapitel im Benutzerhandbuch zu öffnen.

Hauptmenü



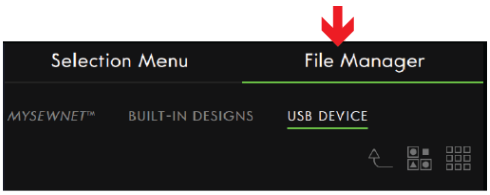
Tippen Sie auf das Hauptmenü und wählen Sie eine der Registerkarten: das Auswahlmenü oder den Datei-Manager.

Gehen Sie zum „Auswahlmenü“.



Tippen Sie auf die Registerkarte „Auswahlmenü“, um die Optionen „Stich wählen“, „Design wählen“ oder „Schriftart wählen“ zu öffnen.

File Manager



Durch Antippen der Registerkarte „Datei-Manager“ werden Design-, Schrifart- und Stichdateien geöffnet. Speichern Sie Ihre Dateien im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre Maschine angeschlossen ist.

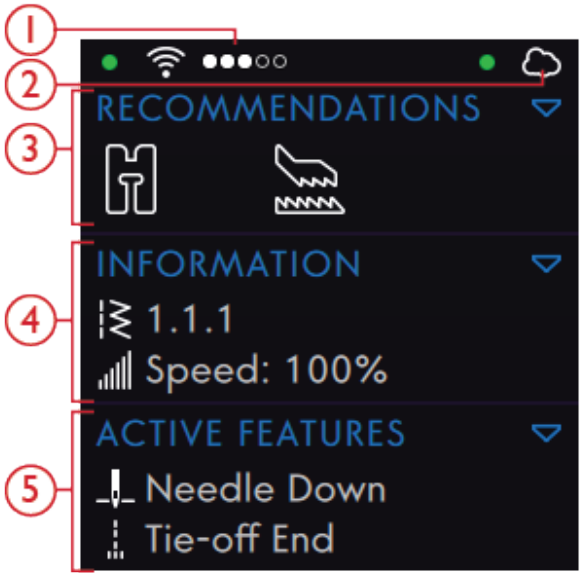
Infos über das Laden und Verwalten Ihrer abgespeicherten Designs, Stiche und Schriftarten entnehmen Sie dem Kapitel Datei-Manager.

Infobereich

Der Infobereich liefert Aufschluss über Ihre WiFi-Verbindung, Empfehlungen für Ihren Stich bzw. Ihr Design sowie über gewählte Stiche und aktivierte Funktionen unter den temporären Einstellungen.

Jedes Menü im Infobereich lässt sich durch Antippen des Pfeils aus- bzw. einfahren.

Durch Wischen nach links können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden. Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.



1. WiFi-Signalstärke
2. *mySewnet*™ Cloud
3. Empfehlungen
4. Information
5. Aktive Funktionen

WiFi

Durch Antippen des WiFi-Symbols erhalten Sie Zugriff auf die WiFi-Einstellungen. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.

Infos zum WiFi-Anschluss Ihrer Maschine finden Sie im Kapitel WiFi.

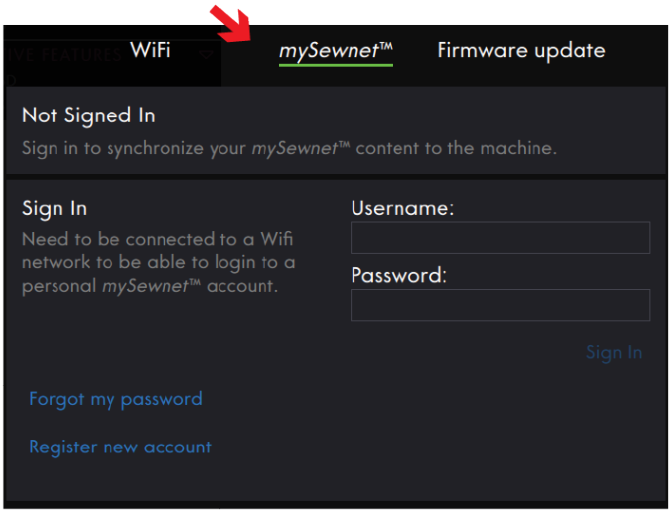




1. Anzeige des WiFi-Status
2. WiFi
3. WiFi-Signalstärke
4. Firmware-Update zur Installation heruntergeladen
5. Firmware-Update erhältlich
6. Anzeige des *mySewnet*™-Status
7. *mySewnet*™ Cloud

mySewnet™

Nach Herstellen einer WiFi-Verbindung tippen Sie auf die Registerkarte *mySewnet*™ „Einstellungen“ oder tippen Sie auf das Symbol *mySewnet*™ Cloud im Infobereich. Melden Sie sich bei Ihrem *mySewnet*™ Konto an bzw. erstellen Sie ggf. ein *mySewnet*™ Konto.



Wenn Sie sich angemeldet haben, können Sie sehen, wie viel Speicherplatz noch in der *mySewnet*™ Cloud zur Verfügung steht.

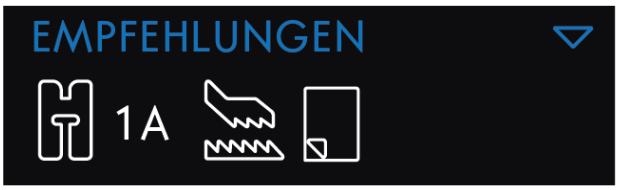
Der Synchronisierungsstatus wird im Infobereich mit einem grünen, blinkenden Punkt dargestellt.

Falls sich Ihre Maschine nicht mit der *mySewnet*™ Cloud verbinden oder nicht synchronisieren lässt, ziehen Sie die Fehlerbehebung zurate.

Mehr Informationen über die *mySewnet*™ Cloud erhalten Sie im Kapitel *mySewnet*™.

Empfehlungen

Empfehlungen stehen nur im Nähmodus zur Verfügung. Hier werden Empfehlungen für den gewählten Stich angezeigt, nämlich für den Nähfuß, das IDT ™-SYSTEM, die Stichplatte, die Spulenkapsel und/oder die eventuelle Verwendung von Vlies. Hier wird auch angegeben, ob Sie die Spulenkapsel wechseln müssen. Das Empfehlungsmenü lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen nach links können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden.



Hinweis: Durch Antippen des Informationssymbols wird der Infobereich wieder angezeigt.

Information

Der Infobereich zeigt den gewählten Stich oder die Gesamtanzahl der Stiche im Design an – je nachdem, in welchem Modus sie sich befinden. Er zeigt auch die aktuell eingestellte Geschwindigkeit für den gewählten Stich bzw. das gewählte Design an. Das Informationsmenü lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen können Sie auch den gesamten Infobereich ausblenden.



Hinweis: Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.

Aktive Funktionen

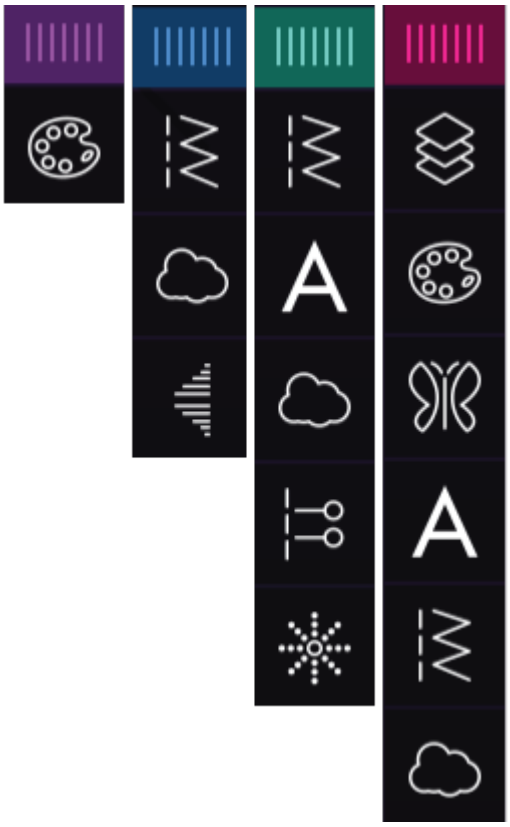
Dieser Abschnitt zeigt die aktivierten Funktionen an, wie die Vernähoptionen, den Nadelstopp unten oder Änderungen, die Sie bei den temporären Einstellungen vorgenommen haben. Das Menü „Aktive Funktionen“ lässt sich durch Antippen des Pfeils ein- und ausfahren. Durch Wischen können Sie den gesamten Infobereich auch ausblenden.



Hinweis: Wenn Sie das Informationssymbol antippen, wird der Infobereich wieder angezeigt.

Menüfenster

Das Menüfenster sieht je nach gewähltem Modus unterschiedlich aus und lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie einfach Ihren Finger oben auf die farbige Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm. Durch Antippen eines Symbols in dem Fenster öffnen Sie das entsprechende Menü.



Über das Menüfenster gewählte Optionen

Einige Menüs enthalten mehr Optionen, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Durch Wischen können Sie jedoch im Fenster zwischen den Kategorien wechseln. Durch Gedrückhalten und Ziehen des farbigen Dreiecks in der unteren Ecke können Sie das Fenster auch an eine Größe Ihrer Wahl anpassen.



Symbolleiste

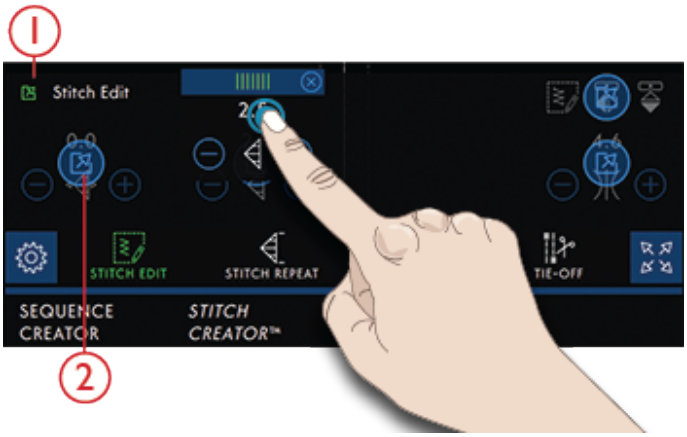
Die untere Symbolleiste sieht je nach eingestelltem Modus anders aus. Durch Antippen eines Symbols öffnen Sie die entsprechende Funktion.



Wenn Sie eine Funktion wie z. B. die Vernähfunktion aktiviert haben, wird das entsprechende Symbol auf der Symbolleiste hervorgehoben, und die aktive Funktion erscheint unter „Aktive Funktionen“.

Arbeitsbereich personalisieren

Die **creative icon™** erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst auf dem Bildschirm anordnen können. Wenn Sie das Symbol „Lösen“ antippen, sehen Sie, welche Steuerelemente Sie verschieben können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.



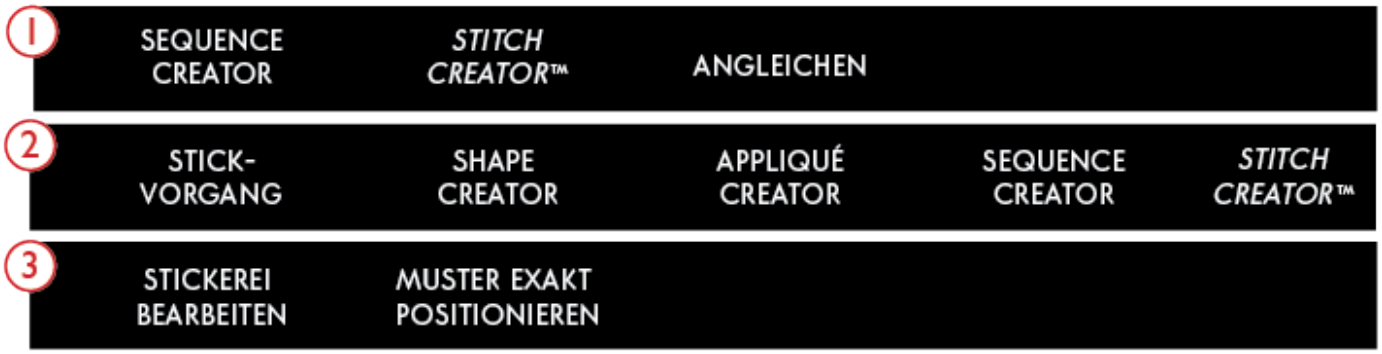
1. Lösen
2. Verschieben

Vollbildansicht

Durch Antippen schalten Sie die Vollbildansicht ein bzw. aus.



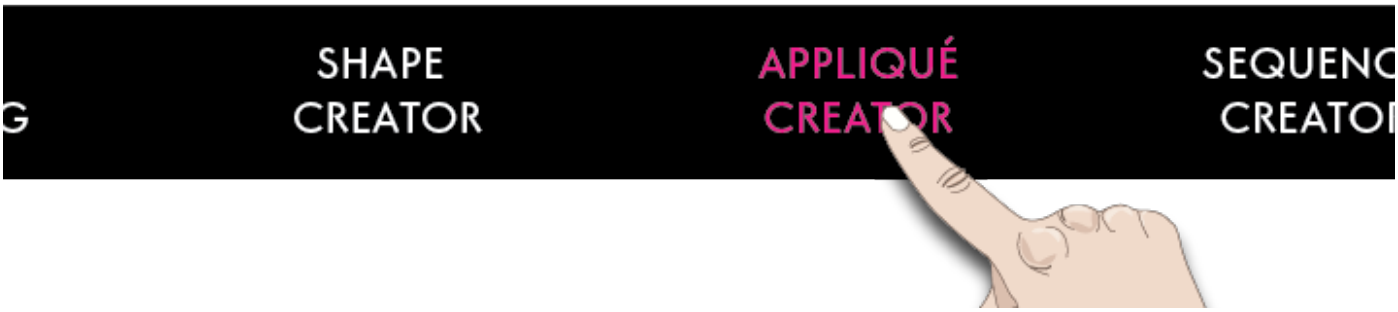
Grundleiste



1. Grundleiste im Nähmodus
2. Grundleiste in „Stickerei bearbeiten“
3. Grundleiste beim „Stickvorgang“

Funktionen, bei denen sich die Vollbildansicht öffnet, befinden sich ganz unten auf dem Bildschirm.

Wird ein Design z. B. im Appliqué Creator oder im Shape Creator gestaltet, wird der entsprechende Modus beim Öffnen des Stickmodus auf der Grundleiste angezeigt.


SHAPE
CREATOR
APPLIQUÉ
CREATOR
SEQUENC
CREATOI

6 WiFi & *mySewnet*™ Dienste

WiFi – Einführung

Über den WiFi-Anschluss Ihrer **creative icon™** können Sie eine drahtlose Verbindung zu den *mySewnet*™ Diensten herstellen.

WiFi – Erste Schritte

Tippen Sie im Infobereich auf das Symbol „WiFi“, um WiFi zu aktivieren. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert, um den Anschluss herstellen zu können.

Tippen Sie dann auf das Informationssymbol, um ein Popup mit Informationen über das Netzwerk zu öffnen. Außerdem können Sie die Signalstärke ablesen und anhand eines Schlosses (geschlossen oder nicht) erkennen, ob das Netzwerk passwortgeschützt ist oder nicht.

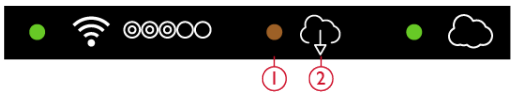
Sie können sich auch über die WiFi-Einstellungen an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.

Verstecktes Netzwerk

Tippen Sie „Verstecktes Netzwerk“ an, um sich an ein verstecktes Netzwerk anzuschließen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup, in dem Sie den Namen des versteckten Netzwerks eingeben können.

Firmware-Update per WiFi



1. Firmware steht zum Download bereit. Nur sichtbar, wenn Sie den Download zu einem späteren Zeitpunkt gewählt haben.
2. Es steht ein neues Update für die Firmware zur Verfügung.

Ihre **creative icon™** ist eine moderne, aktualisierbare Näh- und Stickmaschine. Wir empfehlen Ihnen, immer die neueste Version der Firmware auf Ihrer Maschine zu installieren. Aktualisierungen der Firmware erfolgen grundsätzlich zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

Um die neueste Version der Firmware zu erhalten, müssen Sie sich per WiFi an ein Netzwerk anschließen. Bei angeschlossenem WiFi sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Hat die Maschine eine neuere Firmware-Version erkannt, ist im Infobereich das Symbol „Firmware-Update“ zu sehen. Tippen Sie auf das Symbol, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren. Der Installationsvorgang wird im Infobereich mit einem grünen, blinkenden Punkt signalisiert.

Wenn Sie sich für den Download zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wird dies im Infobereich durch einen gelben Punkt gekennzeichnet. Dieser erinnert Sie daran, dass die neueste Firmware zum Download bereitsteht.

Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Firmwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Firmware-Update per USB-Gerät

Besuchen Sie mit Ihrem Computer die PFAFF® Website unter www.pfaff.com und suchen Sie dort nach Ihrer Maschine. Hier stehen die verfügbaren Updates bereit.

Sie finden Firmware-Updates auch, wenn Sie sich beim *mySewnet*™ Portal anmelden.

1. Laden Sie die Zip-Datei mit dem Firmware-Update herunter. Expandieren Sie die Zip-Datei und kopieren Sie die Datei (.clo) auf ein USB-Gerät.

   Hinweis: Ändern Sie den Namen der Datei nicht und kopieren Sie die Datei auch nicht in einen anderen Ordner auf dem USB-Gerät.

   Hinweis: Stellen Sie vorm Kopieren der neuen Firmware-Update-Datei (.clo) sicher, dass sich auf dem USB-Stick keine alte Firmware-Update-Datei (.clo) befindet. Der Dateiname ist nicht eindeutig.

2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie das USB-Gerät mit der neuen Firmwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Nähmaschine an.
3. Halten Sie die Rückwärtsnähtaste vorn an der Maschine gedrückt und schalten Sie Ihre Maschine über den Hauptschalter ein. Lassen Sie die Rückwärtsnähtaste los, sobald auf dem Bildschirm ein Update-Symbol erscheint.
4. Das Firmware-Update wird zunächst geprüft und dann installiert. Es ist möglich, dass die Maschine während des Update-Vorgangs mehrere Male neu gestartet wird. Schalten Sie die Maschine nicht aus.
5. Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Kostenlose Software

Für Ihre **creative icon™** steht ein PC-Software-Paket zur Verfügung. Damit erhalten Sie folgende Möglichkeiten:

- Das *mySewnet*™ Cloud Sync-Tool ermöglicht Ihnen, den Inhalt der *mySewnet*™ Cloud und Ihrer Nähmaschine mit einem Ordner auf Ihrem Computer

zu synchronisieren. Mit „Drag and Drop“ können Sie Dateien in den Ordner auf Ihrem Computer verschieben, die dann automatisch auf die *mySewnet*™ Cloud übertragen werden und nach Anmelden mit dem *mySewnet*™ Konto über Ihre Maschine zur Verfügung stehen.

- Das Programm QuickFont, mit dem Sie Stickschriften aus den meisten TrueType™- und OpenType™-Schriftarten von Ihrem Computer erstellen können.
- Plug-in für Windows Explorer zur Verwaltung von Stickdesigns: Sie können Designs als Vorschaubilder anzeigen, verschiedene Stickdateiformate lesen, Schnittbefehle hinzufügen usw.

Support erhalten Sie auf der PFAFF® Website unter www.pfaff.com. Wählen Sie Ihr Maschinenmodell aus und laden Sie die Software herunter. Über das *mySewnet*™ Portal steht außerdem die Gratis-Software zur Verfügung.

Nähere Informationen und eine ausführliche Installationsanweisung entnehmen Sie der Download-Seite.

mySewnet™ Dienste

Ihre **creative icon™** bietet *mySewnet*™ Dienste, die Folgendes umfassen:

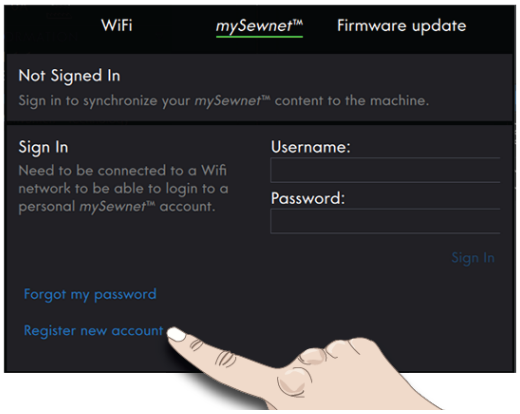
- *mySewnet*™ Konto – Ein persönliches Nutzerkonto, bei dem Sie sich anmelden müssen, um Zugang zu den *mySewnet*™ Diensten zu erhalten.
- *mySewnet*™ Cloud – Eine Cloud zum Abspeichern und Abrufen persönlicher Dateien von drei verschiedenen Orten: dem *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf der Maschine, dem *mySewnet*™ Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer und dem *mySewnet*™ Portal. Sie können über die *mySewnet*™ Cloud den aktuellen Maschinen- und Stickstatus einsehen, und zwar mithilfe der App SewNotice.
- *mySewnet*™ Portal – Eine Website mit verschiedenen *mySewnet*™ Diensten wie der Maschinenregistrierung, der Bearbeitung des persönlichen Nutzerkontos und der Verwaltung von Dateien in der *mySewnet*™ Cloud.

mySewnet™ Konto

Legen Sie zunächst ein *mySewnet*™ Konto an, um die *mySewnet*™ Dienste nutzen zu können. Sie können über das Symbol *mySewnet*™ oder über die *mySewnet*™ Einstellungen ein Konto anlegen.

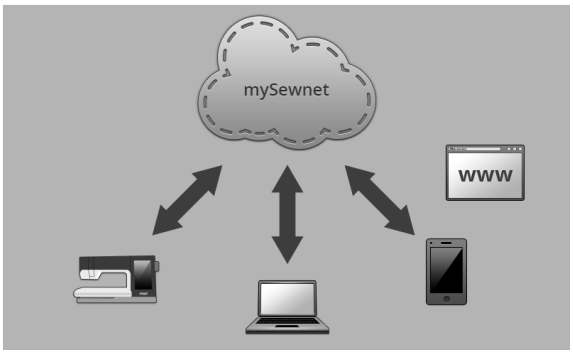
Tippen Sie auf „Anmelden“. Es erscheint dann ein Popup, über das Sie ein neues Konto *mySewnet*™ anlegen können.

mySewnet™ Konten lassen sich auch über das *mySewnet*™ Portal unter pfaff.mysewnet.com anlegen.



mySewnet™ Cloud

Die *mySewnet*™ Cloud dient der Bereitstellung von Dateien über einen Cloud-Dienst, der allen Besitzern und Nutzern von Maschinen mit *mySewnet*™ Cloud-Funktion zur Verfügung steht, darunter auch Ihre **creative icon™**. Die *mySewnet*™ Cloud bietet eine einfache Möglichkeit zum Abspeichern und Abrufen persönlicher Dateien von drei verschiedenen Orten: dem *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf der Maschine, dem *mySewnet*™ Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer und dem *mySewnet*™ Portal.



- *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf der **creative icon™** – Im Datei-Manager befindet sich der *mySewnet*™ Cloud-Ordner, über den Sie Ihre Dateien in der *mySewnet*™ Cloud abspeichern und synchronisieren können.
- *mySewnet*™ Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer – Installieren Sie das *mySewnet*™ Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer, um einen lokalen Ordner auf dem Computer mit der *mySewnet*™ Cloud zu synchronisieren.
- *mySewnet*™ Portal – Verwalten Sie die Dateien in der *mySewnet*™ Cloud über einen normalen Webbrowser.

Der Synchronisierungsstatus wird im Infobereich mit einem grünen, blinkenden Punkt dargestellt.

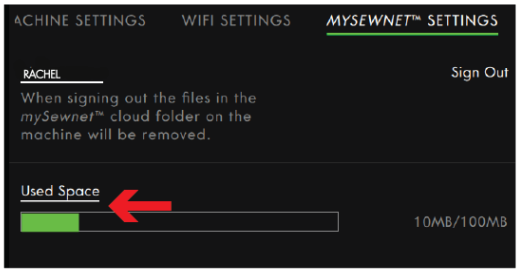
Falls sich Ihre Maschine nicht mit der *mySewnet*™ Cloud verbinden oder nicht synchronisieren lässt, siehe Fehlerbehebung.

Belegter Speicherplatz in der *mySewnet*™ Cloud

In der *mySewnet*™ Cloud werden Designs, Schriftarten, Stiche und andere Dateien von Ihrer Maschine gespeichert.

Tippen Sie auf *mySewnet*™ auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den *mySewnet*™ Einstellungen. Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Dateien auf ein USB-Gerät oder löschen Sie sie, um Speicherplatz frei zu machen.

Hinweis: Der Speicherplatz der mySewnet™ Cloud wird aktiviert, wenn Sie sich das erste Mal von Ihrer Maschine aus bei Ihrem mySewnet™ Konto anmelden.



Installieren des *mySewnet*™ Cloud Sync Tool für Computer

Installieren Sie das *mySewnet*™ Cloud Sync Tool um zu ermöglichen, dass ein lokaler Ordner auf Ihrem Computer mit dem Inhalt der *mySewnet*™ Cloud synchronisiert wird.

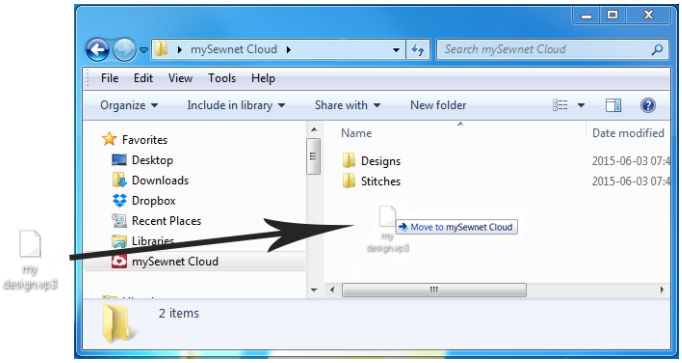
1. Laden Sie das Synchronisierungs-Tool über das *mySewnet*™ Portal unter pfaff.mysewnet.com auf Ihren Computer herunter.
2. Doppelklicken Sie auf Ihrem Computer auf die heruntergeladene Datei „mySewnetCloudSyncSetup.exe“, um den Setup-Assistenten aufzurufen. Durchlaufen Sie den Setup-Assistenten Schritt für Schritt.
3. Nach erfolgter Installation befindet sich auf Ihrer Festplatte ein Ordner *mySewnet*™ Cloud Sync. Sie können den Inhalt des *mySewnet*™ Ordners auf Ihrem Computer verändern, erweitern oder löschen, um den Inhalt des *mySewnet*™ Cloud-Ordners auf Ihrer **creative icon™** zu verändern, zu erweitern oder zu löschen.

	Sie sind an die *mySewnet*™ Cloud angemeldet.
	Die Dateien werden mit der *mySewnet*™ Cloud synchronisiert.
	Sie sind nicht an das *mySewnet*™ Cloud Sync Tool angemeldet.
	Keine Synchronisierung mit dem *mySewnet*™ Cloud Sync Tool möglich. Überprüfen Sie den belegten Speicherplatz in der *mySewnet*™ Cloud.

Dateien synchronisieren

Stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrer Maschine bei Ihrem *mySewnet*™ Konto angemeldet sind. Stellen Sie auch sicher, dass das *mySewnet*™ Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer installiert ist und läuft.

1. Verschieben Sie die gewünschte Datei in den *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf Ihrem Computer.



2. Das Symbol wird so lange angezeigt, wie der Synchronisierungsvorgang läuft.



3. Das Symbol weist darauf hin, dass die Synchronisierung abgeschlossen ist und die Datei nun im *mySewnet*™ Cloud-Ordner des File Manager auf Ihrer **creative icon™** und auch über das *mySewnet*™ Portal zur Verfügung steht.



mySewnet™ Portal

Das *mySewnet*™ Portal ist eine persönliche Webseite, die Zugang zu den verschiedenen *mySewnet*™ Diensten ermöglicht. Melden Sie sich beim *mySewnet*™ Portal mit Ihrem *mySewnet*™ Konto an. Über das *mySewnet*™ Portal unter pfaff.mysewnet.com stehen Ihnen die folgenden Dienste zur Verfügung:

- Meine Maschinen – Eine Übersicht über das Material, das für Ihre Maschine zur Verfügung stehen, wie das Benutzerhandbuch, Inspiration für Nähprojekte, Informationen zu optionalem Zubehör usw.
- Mein Profil – Eine Übersicht über Ihr persönliches Profil, mit Kontaktdaten, bestellten Mail-Newslettern, Angaben zu Interessen, Kontodaten usw.
- *mySewnet*™ Cloud – Eine Möglichkeit zur Verwaltung Ihrer persönlichen Dateien. Die Dateien werden automatisch mit dem *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf der **creative icon™** und dem *mySewnet*™ Cloud Sync Tool synchronisiert.

SewNotice App

Mithilfe der App SewNotice auf Ihrem mobilen Endgerät kann Ihre **creative icon™** Sie darüber informieren, wenn ein Eingreifen erforderlich ist. Downloaden Sie die App SewNotice über den App Store oder über Google Play auf Ihr mobiles Endgerät. Sie können die App auch über das *mySewnet*™ Portal unter pfaff.mysewnet.com herunterladen.

Die App zeigt den aktuellen Stickstatus an:

- Alle Farbblöcke in geladenen Designs.
- Aktuelle Stichnummer und aktueller Farbblock
- Maschinen-Popup-Meldungen wie „Garnfarbe wechseln“ oder „Unterfaden geht zur Neige“.



Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WiFi-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie im Infobereich auf das Symbol WiFi, um im Infobereich die WiFi-Einstellungen zu öffnen. Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WiFi-Netzwerk empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WiFi-Router. Prüfen Sie, ob Sie Ihr WiFi-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der *mySewnet*™ Cloud durch

Die Maschine kann die Dateien nicht mit der *mySewnet*™ Cloud synchronisieren	Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende WiFi-Verbindung besteht. Stellen Sie sicher, dass Sie an Ihr *mySewnet*™ Konto angemeldet sind. Neue *mySewnet*™ Konten werden auf der Maschine angelegt oder unter pfaff.mysewnet.com Stellen Sie sicher, dass in der *mySewnet*™ Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn Sie nicht auf die *mySewnet*™ Cloud zugreifen können, obwohl eine WiFi-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte versuchen Sie es später erneut.

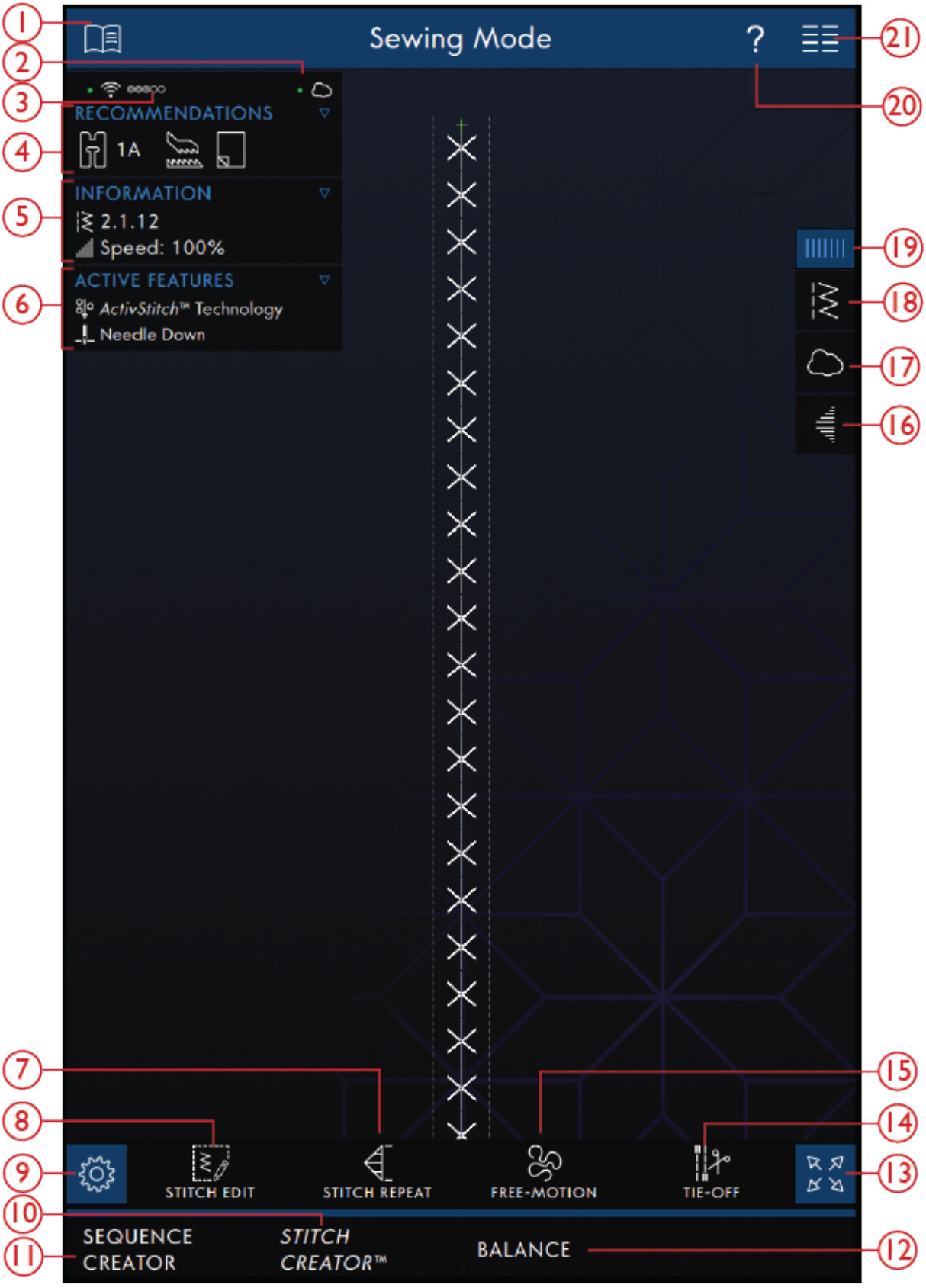
7 Nähen

Nähmodus – Einführung

Im Nähmodus können Sie Stiche auswählen, anpassen und nähen. Verwenden Sie die Funktion **Stitch Creator™** und den Sequence Creator, um Ihre eigenen Stiche und Stichfolgen zu erstellen. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt.

Nähmodus – Übersicht

Empfehlungen, Informationen und aktive Funktionen werden unter den ausfahrbaren Überschriften des Infobereichs angezeigt.



1. Hilfe Center
2. *mySewnet*™ Cloud
3. WiFi-Signalstärke
4. Nähempfehlungen
5. Information
6. Aktive Funktionen
7. Stichwiederholung
8. Stichbearbeitung

9. Einstellungen
10. **Stitch Creator™** Funktion
11. Sequence Creator
12. Stichangleichungs-Anpassungen
13. Vollbildansicht
14. Vernähoptionen
15. Freihandoptionen
16. Tapering
17. *mySewnet*™ Cloud-Ordner
18. Stich laden
19. Menüfenster
20. Schnellhilfe
21. Hauptmenü

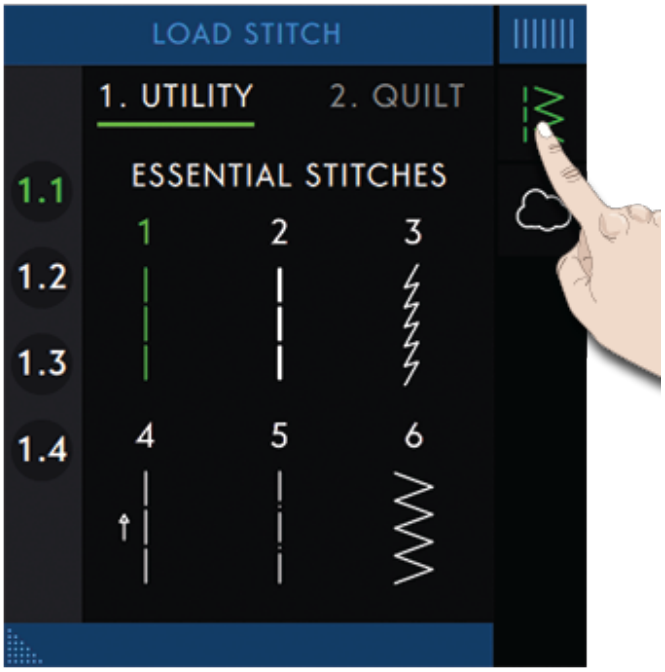
Erste Schritte beim Nähen

Tippen Sie auf „Nähbeginn“, um zum Nähmodus überzugehen. Es wird dann standardmäßig ein Geradstich geladen. Wenn Sie möchten, können Sie einen anderen Stich als Standardstich einstellen. Tippen Sie im Menüfenster auf „Stichmenü“, um einen neuen Stich zu laden. Sie können auch zum Hauptmenü gehen und dort über die Registerkarte „Auswahlmenü“ einen Stich laden.



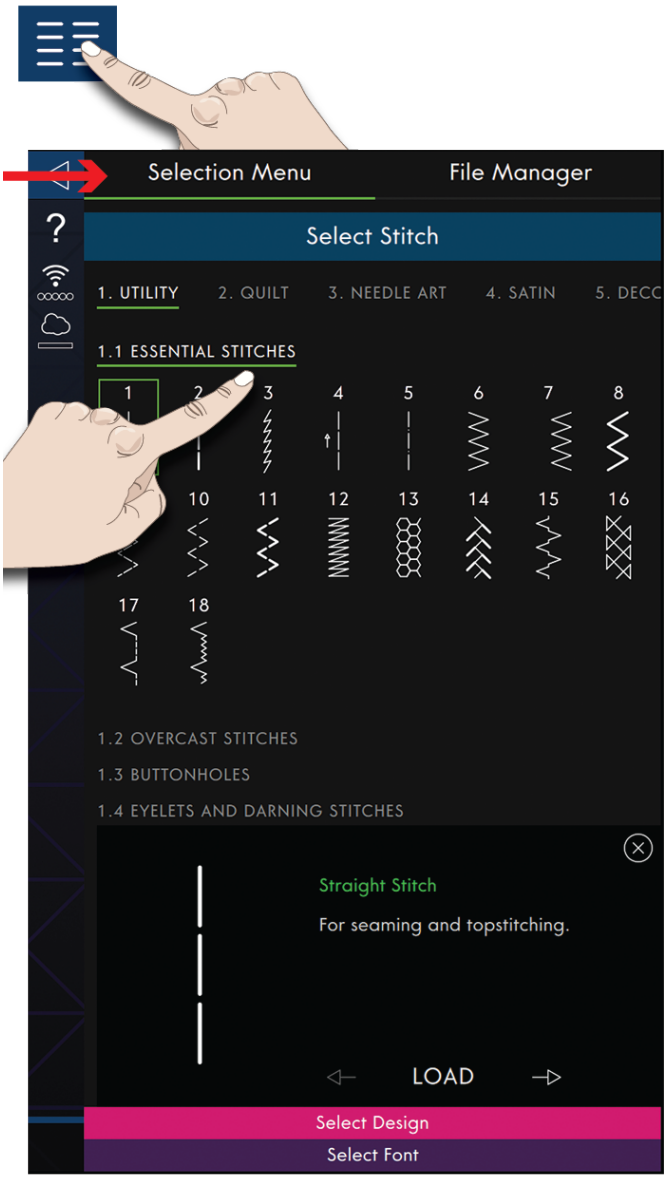
Einen Stich über das Menüfenster laden

Tippen Sie auf „Stich laden“ und wählen Sie den gewünschten Stich. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen laden Sie den gewünschten Stich dann in den Nähmodus. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie die farbige Fensterleiste oben gedrückthalten und dann das Fenster an eine beliebige Stelle bewegen.



Einen Stich aus dem Auswahlmenü auswählen

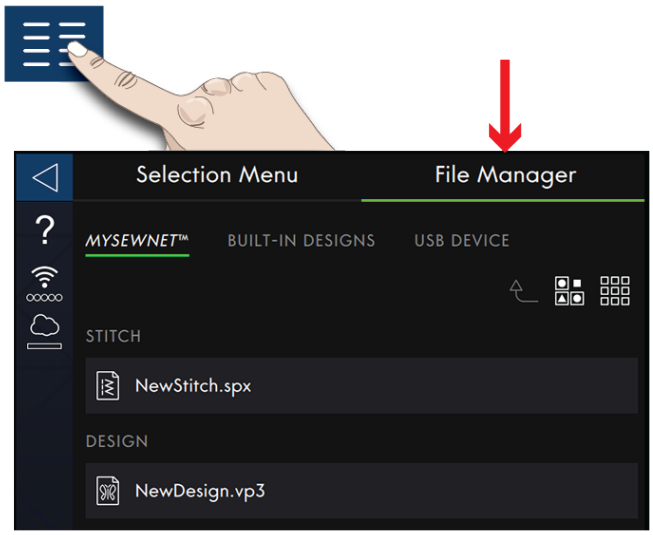
Tippen Sie auf das Hauptmenü, um die Registerkarte „Auswahlmenü“ zu öffnen. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen der einzelnen Stiche können Sie sich die passende Vorschau mitsamt Beschreibung anzeigen lassen. Mithilfe der Pfeile in der Vorschau bewegen Sie sich zwischen den Stichen in einer Unterkategorie hin und her. Tippen Sie auf „LADEN“, um den gewählten Stich in den Nähmodus zu laden. Durch Gedrückthalten laden Sie einen Stich direkt in den Nähmodus, ohne vorher die Vorschau zu erhalten.



Einen Stich über den Datei-Manager laden

Tippen Sie das Hauptmenü and und wählen Sie die Registerkarte „Datei-Manager“, um auf die Stiche in Ihrem *mySewnet*™ Cloud-Ordner bzw. auf Ihrem USB-Gerät zuzugreifen. Durch Gedrückthalten einer Stickdatei können Sie den entsprechenden Stich laden.

Hinweis: Sie können auch über das Menüfenster auf den mySewnet™ Cloud-Ordner zugreifen.



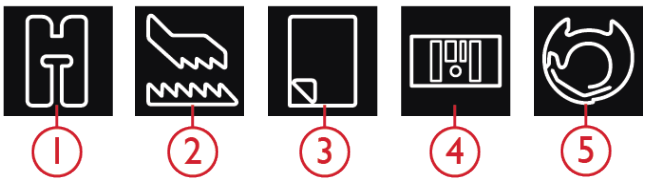
Nähempfehlungen

Empfehlungen werden im Infobereich angezeigt. Ihre Maschine zeigt Ihnen automatisch Empfehlungen an, die auf dem gewählten Stich und den aktuellen Einstellungen basieren.

Die Empfehlungen umfassen folgende Punkte:

Nähfuß, IDT™-SYSTEM und Vlies. Die Empfehlung für die Geradstichplatte erscheint, wenn eine Freihandoption mit einem Geradstich gewählt wurde. Die Geradstich-Spulenkapsel wird angezeigt, wenn Sie Ihren Geradstich nach links bewegen.

Für detaillierte Infos zu den einzelnen Vliesarten empfehlen wir Ihnen den Vliesratgeber im Hilfe Center.



1. Nähfußempfehlung
2. Empfehlungen fürs IDT™-SYSTEM
3. Vliesempfehlung
4. Rundlochstichplatte
5. Geradstich-Spulenkapsel

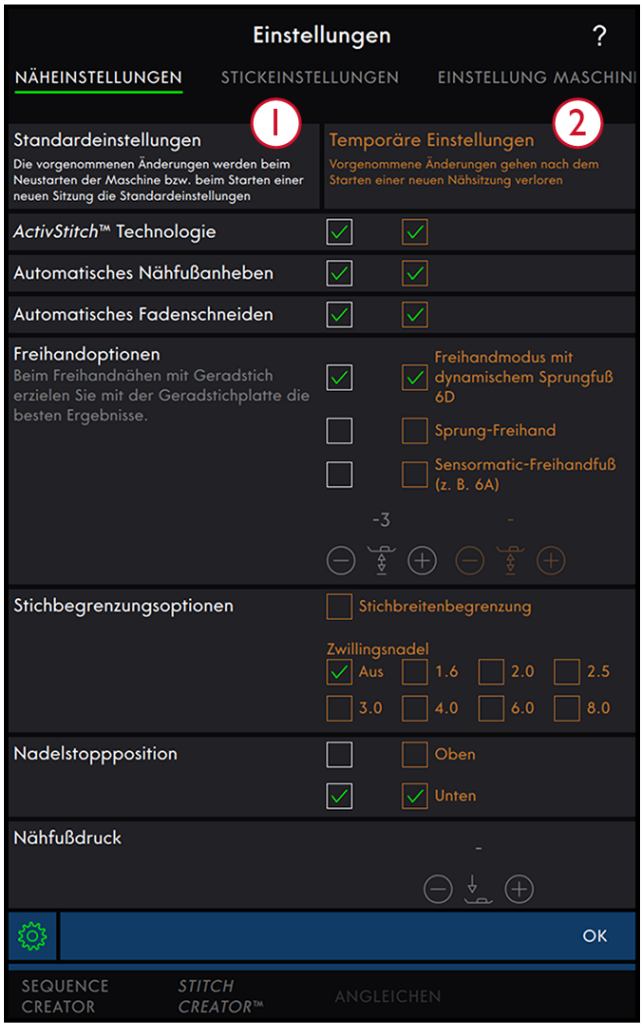
Einstellungen im Nähmodus

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

1. Standardeinstellungen: Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten.

2. Temporäre Einstellungen: Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähsitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Die bei den temporären Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.



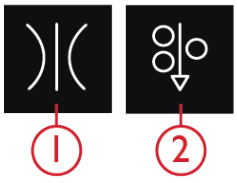
1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen
2. Temporäre Einstellungen in orangen Kontrollkästchen

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Spezialtechniken oder Sonderzubehörteile, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.

Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln. Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob



1. Fadenspannung
2. Fadenzuteilung

die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Automatisches Nähfußanheben

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Maschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Freihandoptionen

Alle Stiche Ihrer Maschine können im Freihandmodus genäht werden, um fantastische Effekte zu erzielen. Ihnen stehen drei verschiedene Freihandoptionen zur Verfügung. Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.



Freihandoptionen

Freihandoptionen lassen sich über die Einstellungen und durch Antippen des Freihandsymbols im Nähmodus auswählen. Ihre temporären Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingsnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.

Stichbreitenbegrenzung

Bei Aktivierung lässt die Maschine ausschließlich das Nähen mit einem Geradstich und Nadelposition Mitte zu. Hierdurch werden Nadel, Nähfuß und Stichplatte geschützt. Wählen Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie Zubehör verwenden, das nur für die Nadelposition Mitte ausgelegt ist, wie z. B. den Nähfuß für den Geradstich. Die Stichbreitenbegrenzung wird automatisch ausgewählt, wenn die Geradstichplatte an die Maschine angebracht ist. Sie lässt sich dann auch nicht deaktivieren.



Stichbreitenbegrenzung

Sobald die Geradstichplatte entfernt wird, können Sie wählen, ob die Stichbreitenbegrenzung aktiviert bleiben oder deaktiviert werden soll. Bei aktivierter Stichbreitenbegrenzung werden alle Zwillingsnadelgrößen deaktiviert, da sie nicht mit der Stichbreitenbegrenzung vereinbar sind.

Hinweis: Diese Einstellung wird beim Starten eines neuen Projekts unter „Erste Schritte“ bzw. einer neuen Sitzung aufgehoben. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts bzw. einer neuen Sitzung immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.

Zwillingsnadel

Wenn eine Zwillingsnadelgröße gewählt wurde, ist die Stichbreite und Stichposition aller Stiche auf die gewählte Zwillingsnadelgröße begrenzt, um Schäden an Nadel, Nähfuß und Stichplatte zu vermeiden. Im Nähmodus wird unter den „Aktiven Funktionen“ angezeigt, dass die Zwillingsnadel ausgewählt ist. Wenn eine Zwillingsnadel ausgewählt wurde, ist die Stichbreitenbegrenzung deaktiviert, da diese nicht mit Zwillingsnadeln vereinbar ist.



Zwillingsnadel

Hinweis: Diese Einstellung wird beim Starten eines neuen Projekts unter „Erste Schritte“ bzw. einer neuen Sitzung aufgehoben. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.

Nadelstoppposition

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an. Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.



Nadelstoppposition

Nähfußdruck

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.



Nähfußdruck

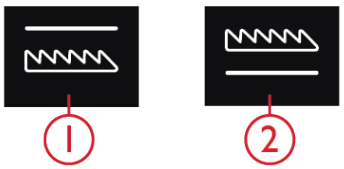
Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Maschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

Hinweis: Die Einstellung für die Transporteur-Optionen wird jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt, wenn über das Hilfe Center ein neues Projekt gestartet wird.



1. Transporteur versenkt

2. Transporteur oben

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Tippen Sie auf „Vernähen“, um das Fenster mit den Vernähoptionen zu schließen. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.



Vernähoptionen

Stichbearbeitung

Tippen Sie auf „Stichbearbeitung“, um das Steuerfenster zum Anpassen des gewählten Stichs zu öffnen.

Tippen Sie auf „Stichbearbeitung“, um das Steuerfenster anschließend zu schließen.

Hinweis: Die Standardeinstellung wird immer mit weißen Zahlen angezeigt.



Die **creative icon™** erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst im Näh- und Stickbereich anordnen können. Wenn Sie das Symbol „Lösen“ antippen, sehen Sie, welche Steuerelemente Sie verschieben können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.

Stichbreite

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl über der Steuerung zeigt die Stichbreite in Millimetern an.

Durch Verändern der Stichposition können die Stichbreitenänderungen eingeschränkt werden.



Stichpositionierung

Bei bestimmten Stichen bei einer Breite unter 9 mm ist es möglich, die Stichposition zu ändern. Verwenden Sie das Pluszeichen, um den Stich nach rechts zu bewegen, und das Minuszeichen um ihn nach links zu bewegen. Die Zahl über der Steuerung zeigt die Ausgangsposition der Nadel in Millimetern im Verhältnis zur mittleren Nadelposition an. Die Maschine bietet maximal 37 Nadelpositionen (für Geradstiche).

Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderungen.



Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl über der Steuerung zeigt die eingestellte Stichlänge in Millimetern an. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich gestreckt. Wenn Sie einen Stich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte von Satinstichen bleibt jedoch gleich.



Stichdichte

Der Stichdichteregler stellt die Dichte ein (den Abstand zwischen den einzelnen Satinstichen, die den gesamten Stich ausmachen). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stichs.

Tippen Sie auf das Minuszeichen, um die Dichte zu erhöhen. Tippen Sie auf das Pluszeichen, um die Dichte zu reduzieren. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt den Abstand zwischen den Satinstichen in Millimetern an.

Tipp: Verringern Sie die Dichte, um einen anderen optischen Effekt zu erzielen, z. B. beim Einsatz von Spezialgarn.

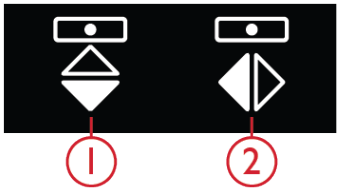


Spiegeln

Um Stiche oder Stichfolgen horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – quer“ an. Um Stiche oder Stichfolgen vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – längs“ an.

Tipp: Verwenden Sie die Smart Toolbox, um eine Verknüpfung zur Spiegelfunktion zu öffnen.

Hinweis: Einige Stiche, z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht spiegeln.



1. Horizontal spiegeln

2. Spiegeln – längs

Knopflochschlitzlänge

Stellen Sie die Knopflochschlitzlänge ein, indem Sie sie mit dem Pluszeichen vergrößern und mit dem Minuszeichen verkleinern, wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen.

Sie können auch ein manuelles Knopfloch nähen. Wie Sie dies tun und wie Sie ein manuelles Knopfloch wiederholen, entnehmen Sie dem Kapitel Nähtechniken.



Knopfstich wiederholen

Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Tippen Sie auf das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.



ActivStitch™ Technologie

Mit der **ActivStitch™** Technologie lässt sich der Oberfaden auf zwei Arten steuern: über die Fadenspannung und über die Fadenzuteilung. Um das beste Nähergebnis zu erzielen, setzt das System – sofern möglich – automatisch die Fadenzuteilung ein. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben.

Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt. Bei manchen Spezialtechniken ist die Verwendung der Funktion „Fadenspannung“ erforderlich. Sie können die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um dafür zu sorgen, dass die Fadenspannung aktiviert ist. Wenn die Funktion **ActivStitch™** Technologie gewählt ist, wechselt die im Nähmodus sichtbare Steuerung zwischen der Fadenzuteilung und der Fadenspannung – je nach aktuellen Einstellungen und geladenem Stich.

Verwenden Sie die Steuerung für Fadenzuteilung und Fadenspannung zum Einstellen der Ausgewogenheit zwischen Ober- und Unterfaden. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung z. B. bei der Verwendung von Metallic-Garn oder erhöhen Sie sie bei der Verwendung von dickem Nähgarn. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die optimale Fadenspannung für Ober- und Unterfaden zu testen.

Hinweis: Wenn Sie den Wert für die Fadenzuteilung/ Fadenspannung ändern, wirkt sich dies nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Tipp: Erhöhen Sie die Einstellung für Fadenzuteilung/ Fadenspannung, um mit dickem Garn auf Jeansstoff gute Ergebnisse zu erzielen.

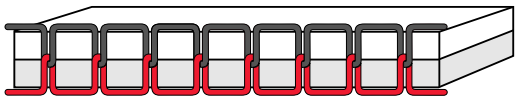


1. Oberfadenspannung
2. Fadenzuteilung

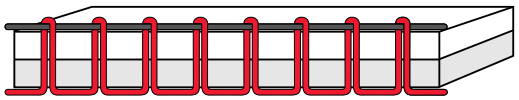
Fadenspannung und Fadenzuteilung anpassen

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung zu stark ist. Reduzieren Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.



Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

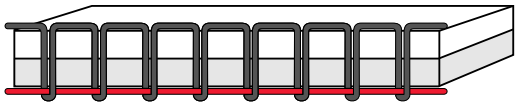


Oberfadenspannung zu stark

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung zu schwach ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Oberfadenspannung zu locker

Freihandoptionen



Alle Stiche Ihrer Näh- und Stickmaschine können im Freihandmodus genäht werden, um fantastische Effekte zu erzielen. Tippen Sie auf „Freihand“. Es öffnet sich dann ein Fenster mit drei verschiedenen Freihandoptionen. Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

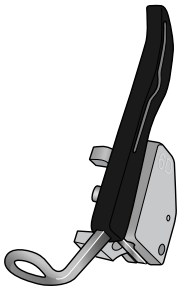
Tippen Sie zum Schließen des Freihandoptions-Fensters erneut auf „Freihand“. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.

Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den dynamischen Sprungfuß-Freihandmodus für den dynamischen Sprungfuß 6D für Freihand zu wechseln. Der dynamische Sprungfuß misst die Stoffstärke und hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Hinweis: Für den dynamischen Sprungfuß 6D wird der Geradstich empfohlen. Aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung bei den Einstellungen.



Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D

Sprung-Freihand

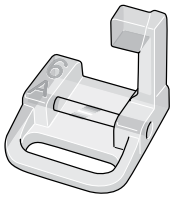
Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sprung-Freihand“ für optionale Sprung-Freihandfüße zu wechseln. Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Hinweis: Optionale Sprung-Freihandfüße können Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben.

⚠ *Ein Sprung-Freihandfuß darf nicht verwendet werden, wenn „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist, da die Nadel den Nähfuß beschädigen kann.*

Sensormatic-Freihand

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sensormatic-Freihand“ für den Nähfuß 6A oder einen anderen Sensormatic-Nähfuß zu wechseln, z. B. bei Reliefstickereien.



Sensormatic-Freihandfuß 6A

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Zum Anpassen der Nähfußhöhe im Modus „Sensormatic-Freihand“, öffnen Sie das Fenster mit den Freihandoptionen und erhöhen die Nähfußhöhe mit dem Pluszeichen bzw. senken Sie mit dem Minuszeichen.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.



Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Tippen Sie auf „Vernähen“, um das Fenster mit den Vernähoptionen zu schließen. Ihre Einstellungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Maschine.

Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

- Die Option „Am Anfang vernähen“ wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
- Zum Ausführen der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Aktionsanzeige leuchtet auf und zeigt somit an, dass die Maschine den Stich fertigstellt und anschließend vernäht.
- Wenn „Fadenschneiden“ programmiert wird, schneidet die Maschine nach dem Vernähstich automatisch die Fäden ab. Nadel und Nähfuß werden angehoben.



Vernähtaste



Rückwärtsnähtaste

Hinweis: Zum Aktivieren des Rückwärtsnähens müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.

Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie während des Rückwärtsnähens die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf.

Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtstaste betätigen. Es wird dann nicht vernäht.

Stichwiederholung

Die Stichwiederholung ermöglicht Ihnen, eine exakte Stichlänge zu programmieren und außerdem festzulegen, wie häufig ein Stich wiederholt werden soll.



Infos zu Stichwiederholung, Patchwork-Programm und Einzelstich entnehmen Sie dem Kapitel Stichwiederholung.

Stich speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ unter dem Multi-Touchscreen tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend zum Bestätigen im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Elemente in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

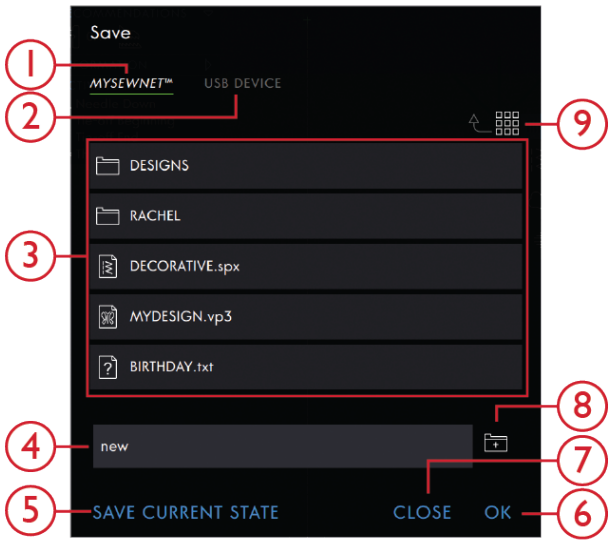
Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit dem Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Nähmodus zurück.

Infos über das Verwalten Ihrer gespeicherten Stiche im Datei-Manager.



Schaltfläche „Speichern“



1. Im *mySewnet*™ Cloud-Ordner speichern
2. Auf USB-Gerät speichern
3. Auswahlbereich
4. Dateiname
5. Aktuellen Status speichern
6. OK
7. Schließen
8. Neuen Ordner anlegen
9. Listen- und Vorschauansicht

Balance

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen.

Nähen Sie den Stich zunächst auf einem Stoffrest. Tippen Sie auf der Grundleiste auf „Angleichen“, um das Fenster „Angleichen“ zu öffnen. Verändern Sie die Vorschau auf dem Bildschirm mit den Plus- und Minuszeichen der Steuerung, um sie an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weiternähen, wird die Balance korrigiert.



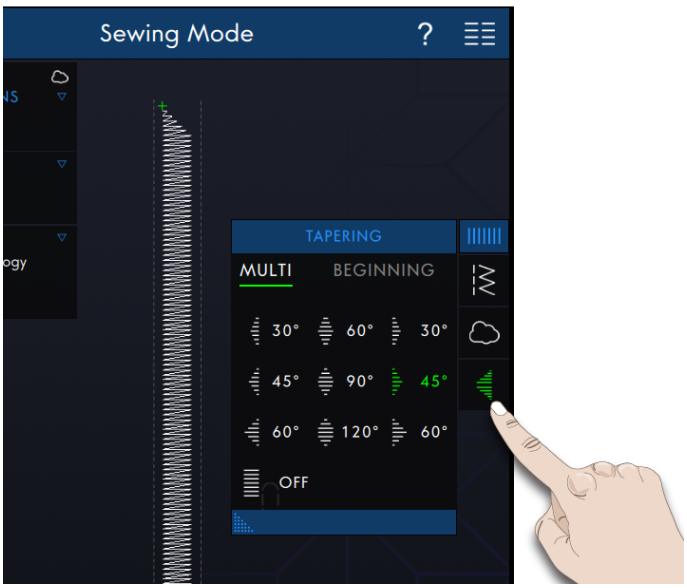
Nähprogramme

Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

Tapering-Stiche

Die Tapering-Befehle werden angezeigt, sobald Sie einen Stich wählen, der sich für die Tapering-Technik eignet. Wenn Sie das Tapering-Menü antippen, können Sie eine Ansicht zur Wahl von Winkeln am Anfang und am Ende des Stiches wählen. Sie stellen den Winkel ein, indem Sie ihn im Auswahlbereich antippen. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Breite verbreitert. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Der Tapering-Stich wird dann zu Ende genäht. Wenn Sie am Anfang oder am Ende des Stichs kein Tapering wünschen, wählen Sie die Tapering-Option „Aus“. Wenn Sie das Tapering für Anfang und Ende auf „Aus“ einstellen, wird der Stich ganz normal genäht, ohne Tapering.

Hinweis: Die Tapering-Befehle sind z. B. beim Nähen von Knopflöchern nicht sichtbar.



Übung mit Tapering-Satinstich

Der Tapering-Stich lässt die Satinstiche für Ecken und Spitzen automatisch spitz zulaufen und eignet sich auch für Satinstich-Buchstaben. Machen Sie die Übung und nähen Sie eine Ecke mit dem Tapering-Satinstich auf ein Stück Stoff mit Vlies.

1. Wählen Sie Stich 4.3.6 aus dem Menü 4 – Satinstiche.

2. Öffnen Sie die Tapering-Funktion und wählen Sie für Anfang und Ende des Stiches einen Winkel von 45 Grad.

3. Aktivieren Sie „Nadelstopp oben/unten“ auf Ihrer Maschine und beginnen Sie zu nähen. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Satinstich mit der gewählten Breite verbreitert.

4. Wenn der Satinstich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Hierdurch wird das Ende des Taperings genäht.

5. Drehen Sie Ihren Stoff, um mit dem nächsten Tapering-Satinstich fortzufahren.

Stichwiederholung

Die Stichwiederholung ermöglicht Ihnen, eine exakte Nahtlänge zu programmieren und außerdem festzulegen, wie häufig ein Stich wiederholt werden soll.



Patchwork-Programm

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Stichlänge programmieren. Dies ist beim Quilten besonders nützlich.



Zum Programmieren einer Stichlänge tippen Sie auf „Stichwiederholung“ auf der Symbolleiste und wählen anschließend die Option „Patchwork-Programm“. Nähen Sie die gewünschte Stichlänge und betätigen Sie beim Nähen die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige an der Maschine leuchtet, bist die letzte Wiederholung des Stichs beendet ist. So wird die Länge des Stichs eingestellt.

Sobald Sie die Länge für einen Stich eingegeben haben, ist das „Patchwork-Programm“ deaktiviert. Stattdessen ist nun das Einzelstich-Programm aktiviert. Die programmierte Länge für Ihre Patchwork-Naht wird über der Steuerung mit Plus- und Minuszeichen in Millimetern angezeigt. Passen Sie die Länge mithilfe der Plus- und Minuszeichen an.

Einzelstich-Programm

Beim Einzelstich-Programm bestimmen Sie, wie viele Wiederholungen des Stichs Sie nähen möchten. Tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen Sie das „Einzelstich-Programm“. Stellen Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen ein. Die Anzahl der Wiederholungen wird über den Plus- und Minuszeichen angezeigt. Die geschätzte Länge der Wiederholungen ist im Arbeitsbereich zu sehen. Die Maschine bleibt automatisch stehen, wenn die Wiederholungen genäht sind.



Programme kombinieren

Die Kombination aus Tapering- und Patchwork-Programmen ermöglicht die Wiederholung einer Tapering-Naht mit derselben Länge.

Aktivieren Sie die Tapering-Funktion wie unter Tapering beschrieben. Nähen Sie die gewünschte Länge. Bei betätigter Rückwärtsnähtaste leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker auf, bis das Tapering-Ende und die letzte Wiederholung des Stichs fertiggestellt wurden.

Nun wird die Naht programmiert und das Einzelstich-Programm aktiviert. Wenn Sie erneut mit dem Nähen starten, wird die Naht automatisch mit derselben Länge wiederholt.

Die Anzahl Wiederholungen und die geschätzte Länge wird über den Plus- und Minuszeichen in Millimetern angezeigt. Passen Sie die Länge mithilfe der Plus- und Minuszeichen an.

Hinweis: Das Tapering ist bei den Wiederholungen auf dem Bildschirm eingeschlossen.

Nähtechniken

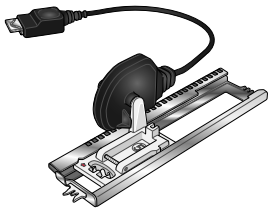
Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

Knopflöcher

Knopfloch-Sensormatic

Wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen, stellen Sie die Schlitzlänge so ein, dass sie etwas größer ist als der Knopf. Sie können den Knopf mit dem Lineal am Klappdeckel messen.

Stellen Sie die Schlitzlänge ein und achten Sie darauf, dass der rote Pfeil auf die Markierung am Nähfuß trifft. Beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ betätigen. Das Knopfloch wird automatisch fertiggestellt und die Fäden werden abgeschnitten. Sie können das Knopfloch so oft Sie möchten wiederholen.



Sensormatic-Knopflochfuß

Manuelles Knopfloch

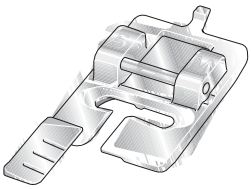
Um ein manuelles Knopfloch zu nähen, verwenden Sie den Nähfuß 5M.

Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs.

Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste.

Die Maschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe.

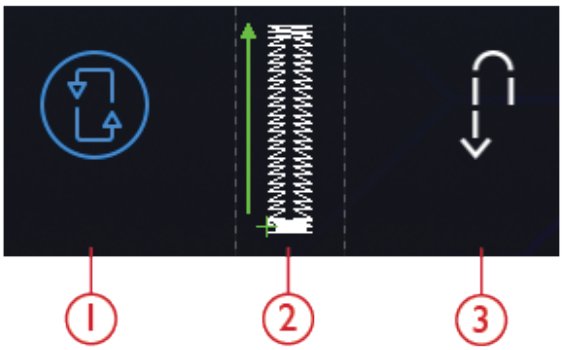
Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.



Nähfuß 5M

Manuelles Knopfloch wiederholen

Wenn Sie Ihr Knopfloch eingestellt haben, verwenden Sie das Symbol „Knopfloch wiederholen“, um identische Kopien zu nähen. Solange dieses Symbol ausgewählt ist, wiederholt die Maschine das Knopfloch immer wieder. Das Symbol „Knopfloch wiederholen“ ist nur sichtbar, wenn ein manuelles Knopfloch genäht wird. Um die Funktion zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das Symbol.



1. Knopfloch wiederholen

2. Startposition des Knopflochs

3. Rückwärts

Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher, die mit Beilauffaden genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder herkömmlichen Beilauffaden.

1. Legen Sie den Beilauffaden mittig über die Metallnase, die hinten in der Mitte des manuellen Knopflochfußes 5M hervorsteht. Ziehen Sie die Fadenenden unter dem Nähfuß hindurch nach vorn.

2. Setzen Sie den manuellen Knopflochfuß 5M ein.

3. Nach der Fertigstellung des Knopflochs ziehen Sie die Enden des Beilauffadens so weit, bis die Schlaufe des Fadens unter dem Riegel des Knopflochs verschwunden ist.

4. Fädeln Sie die Enden des Beilauffadens in eine Nähnadel ein und ziehen Sie sie auf die linke Stoffseite. Vernähen Sie dort die Beilauffäden und schneiden Sie die überstehenden Enden ab.

Knopf annähen

Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen „Knopfannähen“. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

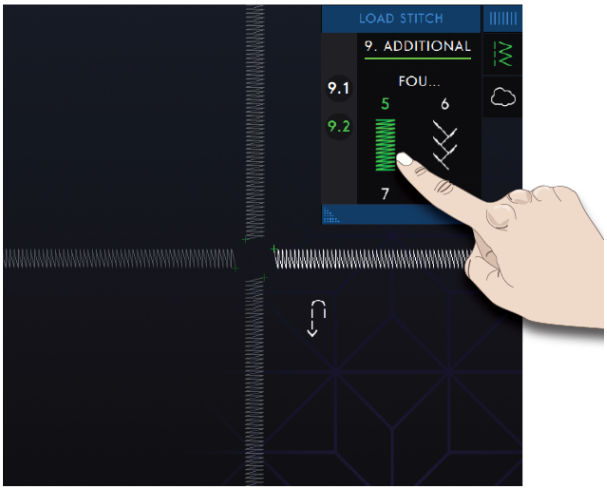
Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie das Symbol „Spiegeln“, um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Breitensymbolen.

Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, bei Bedarf mithilfe des Symbols „Stichwiederholung“ verändern. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Maschine näht das Programm für Sie.

Nähen in vier Richtungen

Verwenden Sie die Vier-Richtungsstiche zum Aufnähen von Flicken, ohne den Stoff drehen zu müssen, oder für Zierstichdesigns. Wenn Sie einen Stich aus Kategorie 9 und Unterkategorie 2 wählen, wird der Vier-Richtungsstich in den Nähmodus geladen.

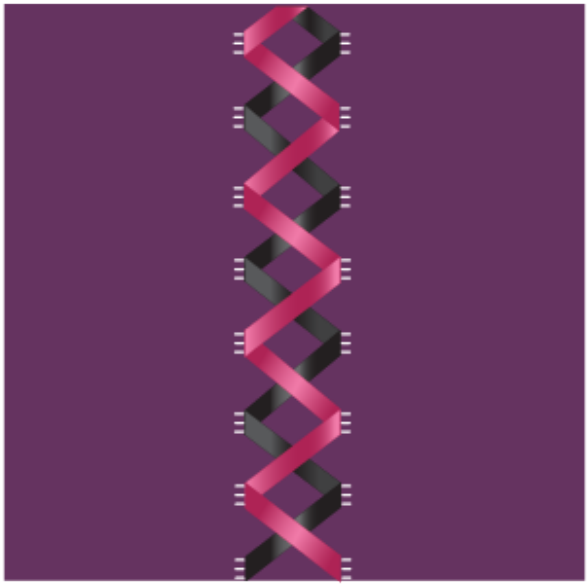
Der Startpunkt ist im Stichbereich mit einem x markiert. Zum Ändern der Richtung tippen Sie einen der vier Stiche an. Wenn die gewünschte Stichlänge in einer Richtung genäht wurde, markieren Sie die neue Richtung, indem Sie eine der vier Richtungen antippen.



Spezialstichtechniken

Die Spezialstichtechniken auf Ihrer **creative icon™** umfassen Stiche wie Bänderstiche, 2-dimensionale Multicolor-Stiche, Ziergleitstiche, Strahlenzierstiche und Spitzenkantenstiche.

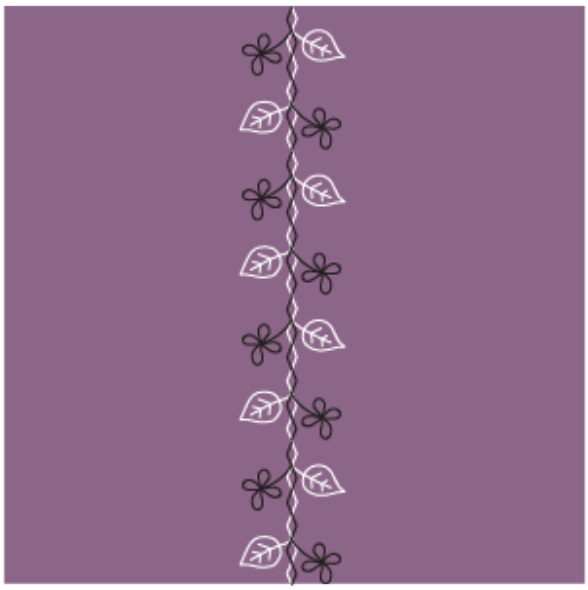
Bänderstiche



Mehr Ausdruck und effektvolle Akzente erhalten Sie mit den dekorativen Einfach-, Doppel- und Dreifachbänderstichen Ihrer Maschine. Mit dieser einzigartigen Technik werden beim Nähen von Spezialstichen schmale Bänder einfach mit eingebunden. Für Einfach- und Doppelbänderstiche werden Bänder mit einer Breite zwischen 2 und 5 mm empfohlen. Bei Dreifachbänderstichen erzielen Sie die besten Ergebnisse mit einem geeigneten Vlies unter Ihrem Stoff, das beim Nähen Verstärkung bietet.

Wir empfehlen Ihnen, im Hilfe Center nach den Projekten für Bänderstiche zu suchen. So erhalten Sie eine Nähanleitung und auch automatisch die richtigen Einstellungen.

2-dimensionale Multicolor-Stiche



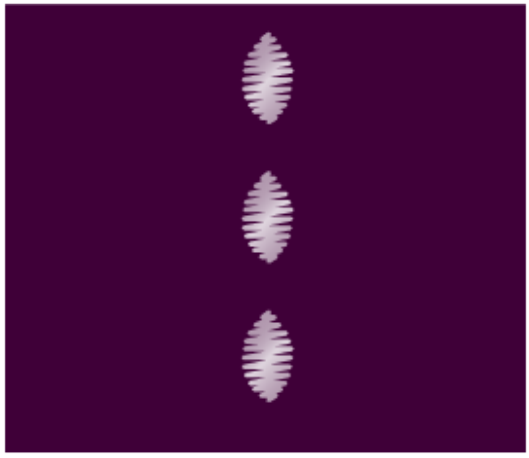
Mit den 2-dimensionalen Multicolor-Stichen können Sie wunderschöne zweifarbige Verzierungen nähen. Die 2-dimensionalen Multicolor-Stiche setzen sich aus Paaren gleicher Stiche zusammen, die übereinander genäht werden.

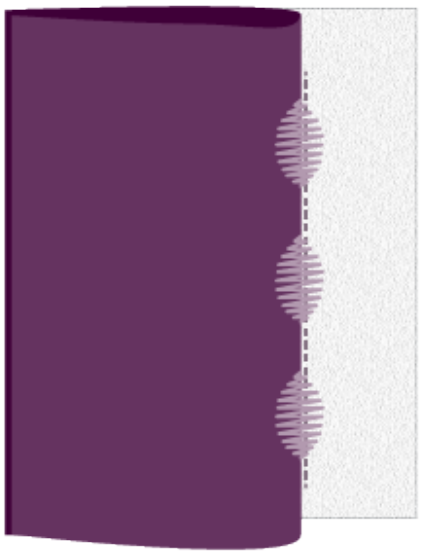
Nähen Sie zunächst den ersten Stich und dann den zweiten überlappend darüber. Achten Sie darauf, dass beide denselben Startpunkt haben.

Tippen Sie auf die „Schnellhilfe“ und auf einen der 2-dimensionalen Multicolor-Stiche, um eine Vorschau des fertigen Stiches zu erhalten.

Ziergleitstiche

Ziergleitstiche erzeugen einen ganz besonderen Effekt mit unsichtbaren Verbindungsstichen. Diese Technik lässt sich auf zwei verschiedene Arten anwenden: Die erste ist die unter Anwendung des Ausgleichsfußes mit Führung, mit einem Stück Vlies und einem gefalteten Stoffstück. Bei der zweiten Technik werden zwei Stoffstücke zusammengenäht.





Nähen mit dem Ausgleichsfuß:

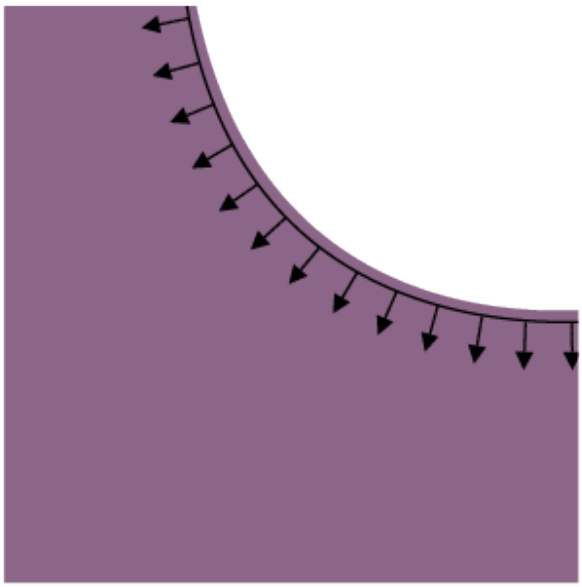
1. Falten Sie den Stoff rechts auf rechts zusammen und unterlegen Sie ihn mit Vlies. Achten Sie dabei darauf, dass das Vlies außen über die umgelegte Kante hinausragt.
2. Setzen Sie den Ausgleichsfuß mit Führung ein und aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM. Richten Sie die umgelegte Kante nach der Führung am Nähfuß aus.
3. Nach Fertigstellung des Stiches drehen Sie den Stoff auf rechts.

Nähen mit dem Nähfuß 1A:

1. Legen Sie zwei Stoffstücke rechts auf rechts zusammen und unterlegen Sie beide mit Vlies.
2. Setzen Sie Nähfuß 1A ein und aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM. Beginnen Sie damit, die gewünschte Nahtzugabe zu nähen.
3. Anschließend ziehen Sie den Stoffstreifen in die Länge.

Strahlenzierstiche

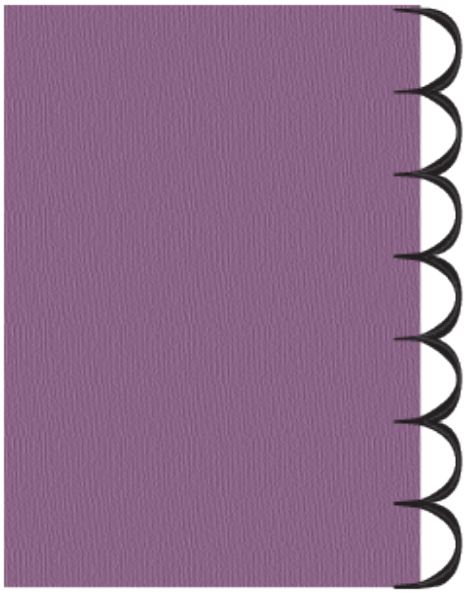
Strahlenzierstiche sind eine exklusive Stichtechnik von Pfaff. Diese Stiche haben einen integrierten Stoppbefehl, bei dem Sie eine Stichlinie in beliebiger Form nähen können. So lassen sich Halsausschnitte, Hosentaschen usw. an Kleidungsstücken wunderschön verzieren.



1. Ziehen Sie dafür mit einem Markierstift dort eine Linie auf den Stoff, wo der Stich genäht werden soll. Setzen Sie Nähfuß 2A ein.
2. Legen Sie Stoff und Vlies unter den Nähfuß.
3. Aktivieren Sie die Funktion „Nadelstopp unten“.
4. Legen Sie die gezogene Linie an der Mittenmarkierung des Nähfußes an.
5. Tippen Sie auf „Start/Stop“ und nähen Sie, bis die Maschine anhält. Wenn Sie das nächste mal „Start/Stop“ antippen, näht die Maschine rückwärts.
6. Drehen Sie den Stoff so, dass die beiden seitlichen Markierungen am Nähfuß auf die gezogene Linie treffen. Tippen Sie auf „Start/Stop“ und nähen Sie, bis die Maschine anhält.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, bis Sie die gewünschte Länge erreicht haben.

Spitzenkantenstiche

Mit dem Ausgleichsfuß mit Führung und einem wasserlöslichen Vlies können Sie traumschöne Spitzenkantenstiche auf Ihre Projekte zaubern.



1. Setzen Sie den Ausgleichsfuß mit Führung ein und aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
2. Falten Sie den Stoff zusammen und unterlegen Sie ihn mit wasserlöslichem Vlies. Achten Sie dabei darauf, dass das Vlies über die umgelegte Kante hinausragt.
3. Richten Sie die umgelegte Kante nach der Führung am Nähfuß aus. Nähen Sie die Spitze in der gewünschten Länge und nehmen Sie sie anschließend von der Nähmaschine herunter.
4. Lösen Sie das wasserlösliche Vlies in lauwarmem Wasser auf.

Stiche für optionale Nähfüße

Diese Unterkategorie umfasst Spezialstiche für Nähtechniken wie Candlewicking, Perlenstiche oder Kantenstiche. Bei diesen Techniken ist die Verwendung von Spezialnähfüßen und -zubehör erforderlich.



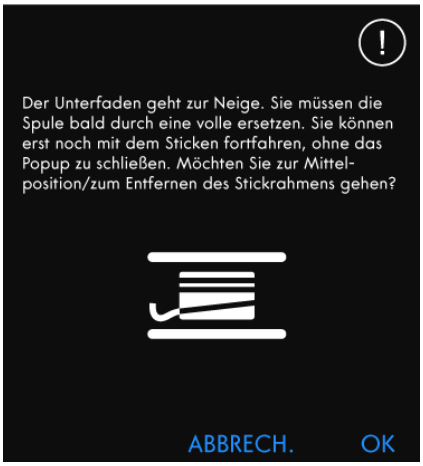
Symbol für optionale Nähfüße

Hinweis: Tippen Sie auf die Schnellhilfe und dann im Stichauswahlbereich auf den gewählten Stich, um zu ermitteln, welcher Spezialnähfuß für diesen Stich erforderlich ist.

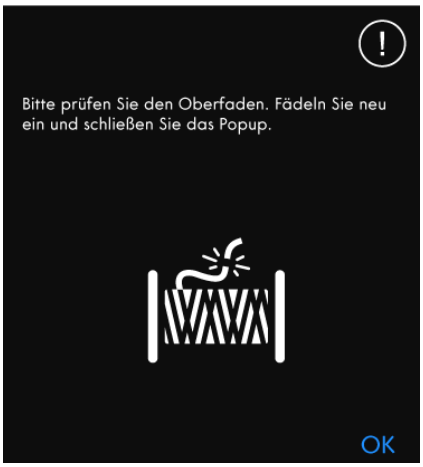
Popup-Meldungen beim Nähen

Unterfaden geht zur Neige
Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weiternähen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

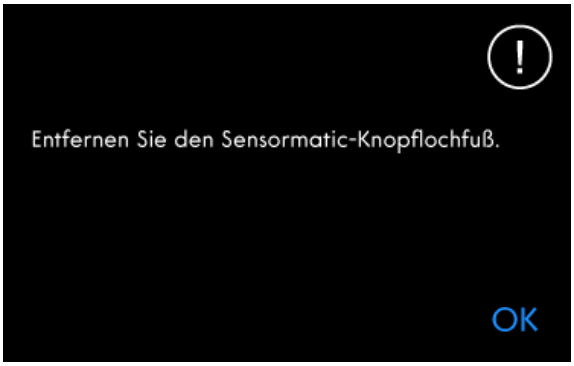


Oberfaden prüfen
Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.



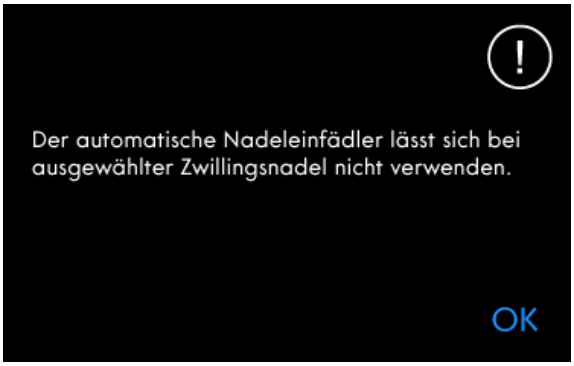
Sensormatic-Knopflochfuß abnehmen
Der Sensormatic-Knopflochfuß muss abgenommen werden, wenn eine der folgenden Aussagen zutrifft:

- Der aktuell genähte Stich ist kein Knopfloch.
- Das Knopfloch kann nicht mit dem Sensormatic-Knopflochfuß genäht werden.
- Sie nähen ein angepasstes Knopfloch, das im *mySewnet*™ Cloud-Ordner ohne den Sensormatic-Knopflochfuß abgespeichert wurde.



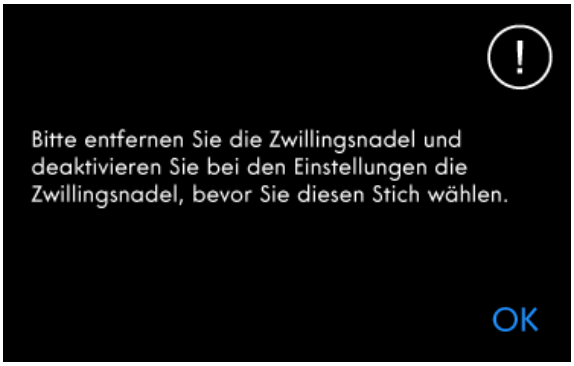
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers nicht möglich.

Tippen Sie bei Verwendung einer Zwillingsnadel auf „OK“ und fädeln Sie von Hand ein. Tippen Sie bei Verwendung einer normalen Nadel auf „OK“ und deaktivieren Sie die Zwillingsnadeleinstellung. Tippen Sie erneut auf „automatischer Nadeleinfädler“.



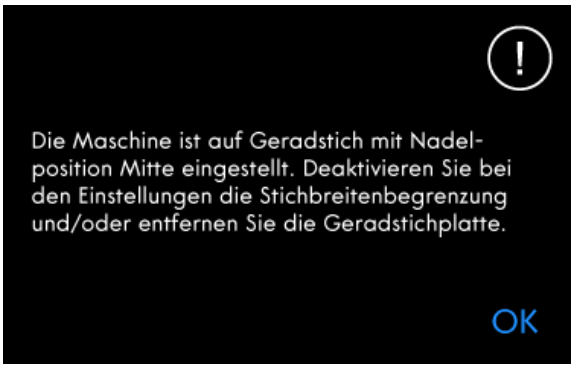
Zwillingsnadel

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Zwillingsnadel eignet.



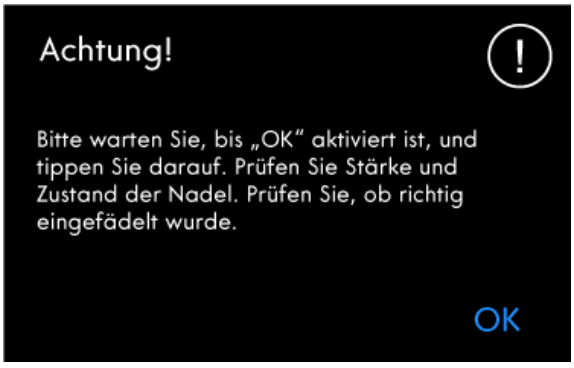
Stichbreitenbegrenzung

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Stichbreitenbegrenzung eignet.



Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie den Nähvorgang anhalten. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Prüfen Sie Stärke und Zustand der Nadel. Prüfen Sie, ob richtig eingefädelt wurde.



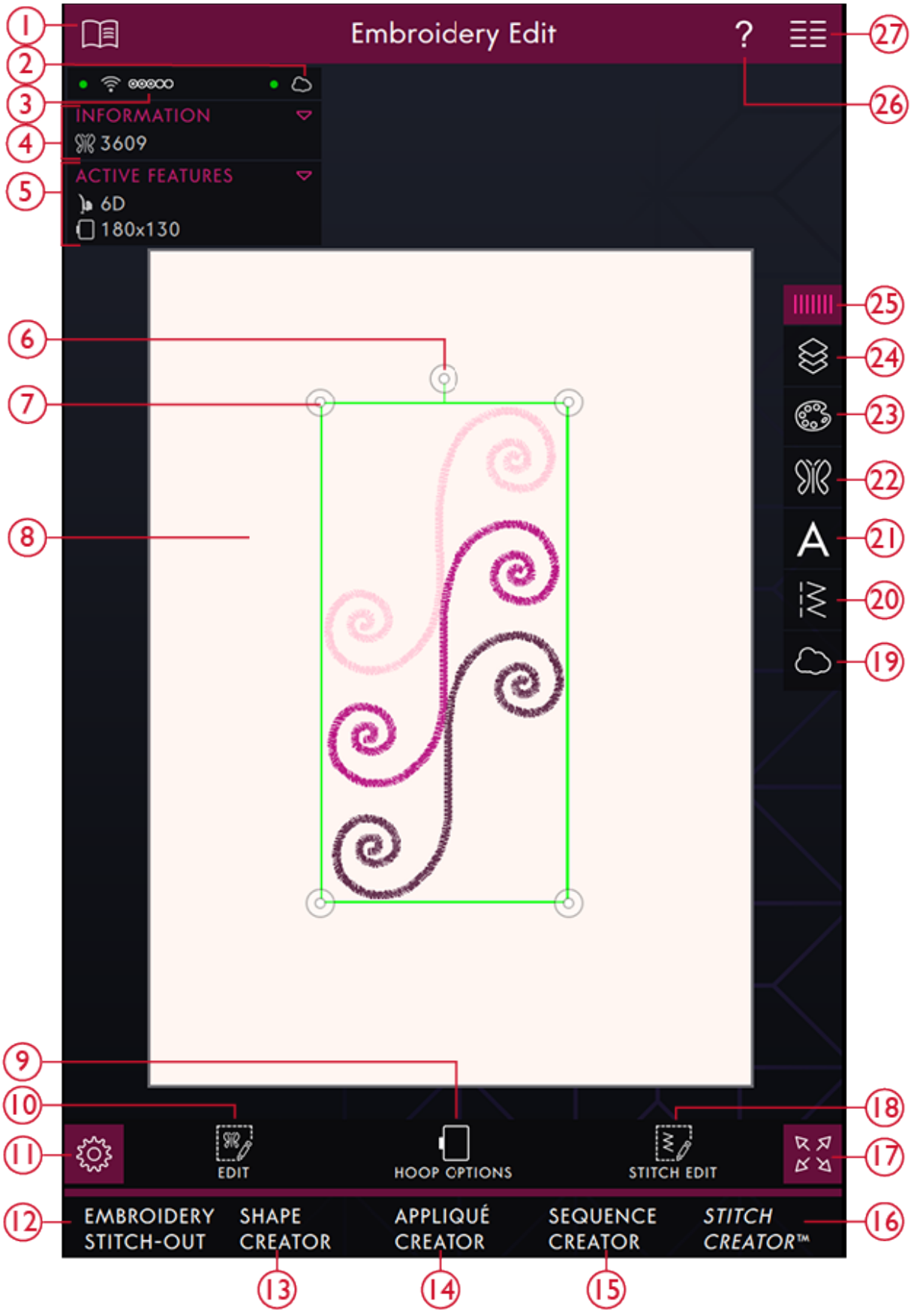
8 Stickerei bearbeiten

Stickerei bearbeiten — Einführung

Unter „Stickerei bearbeiten“ können Sie Designs, Stiche und Schriftarten anpassen, kombinieren, speichern und löschen.

Sie können Ihre Designkombinationen bearbeiten, ohne dass das Stickaggregat an die Maschine angeschlossen ist. Die geladenen Designs werden dann im Stickbereich angezeigt.

Stickerei bearbeiten – Übersicht



1. Hilfe Center
2. *mySewnet*™ Cloud
3. WiFi-Signalstärke
4. Gesamtanzahl der Stiche in einer Designkombination
5. Aktive Funktionen

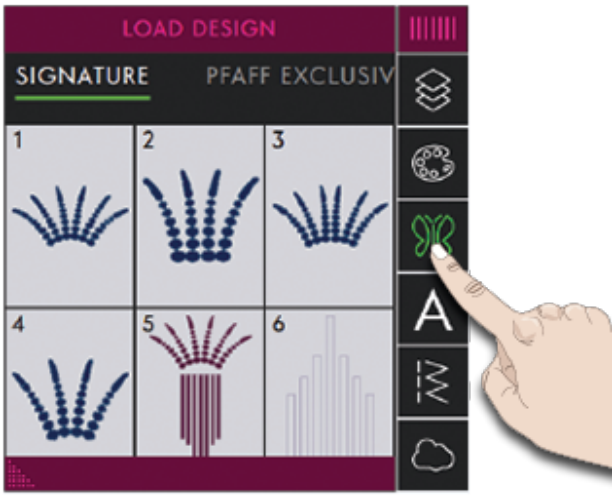
6. Dreh-Ziehpunkt
7. Skalier-Ziehpunkte
8. Stickbereich
9. Stickrahmenoptionen
10. Bearbeiten
11. Einstellungen
12. Stickvorgang
13. Shape Creator
14. Appliqué Creator
15. Sequence Creator
16. **Stitch Creator™** Funktion
17. Vollbildansicht
18. Stichbearbeitung
19. Vom *mySewnet*™ Cloud-Ordner laden
20. Stich laden
21. Schriftart laden
22. Design laden
23. Farbe bearbeiten
24. Lagen
25. Menüfenster
26. Schnellhilfe
27. Hauptmenü

Erste Schritte beim Sticken

Tippen Sie auf „Stickbeginn“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zu gelangen. Tippen Sie auf „Design laden“, um das Designmenü zu öffnen, und wählen Sie ein Design aus. Sie können auch das Hauptmenü antippen und dort über die Registerkarte „Auswahlmenü“ einen Stich laden.

Stickvorgang starten

Design laden



Tippen Sie auf „Design laden“, um das Designmenü zu öffnen, und wählen Sie ein Design aus. Verfügbare Designkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Designs werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Designs. Tippen Sie auf ein Design und ziehen Sie es, um es in „Stickerei bearbeiten“ zu laden und an einer beliebigen Stelle zu platzieren. Durch einfaches Antippen wählen Sie ein Design, und durch erneutes Antippen laden Sie es in „Stickerei bearbeiten“ und wird dann in der Mitte des Stickrahmens platziert. Das Fenster „Designmenü“ lässt sich durch Antippen und Ziehen am farbigen Dreieck in der unteren Ecke verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die farbige Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

Wenn Sie ein Design wählen, werden die dazugehörigen Informationen über die Designgröße in der unteren Leiste des Designmenüs angezeigt.

Sie können ein Design auch auswählen, indem Sie das Hauptmenü antippen und auf die Registerkarte „Auswahlmenü“ gehen. Verfügbare Designkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Designs werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Designs. Tippen Sie ein Design an, um sich eine Vorschau mit den Designinformationen anzeigen zu lassen. Mithilfe der Pfeile in der Vorschau bewegen Sie sich zwischen den Designs in der gewählten Unterkategorie hin und her. Durch Antippen von „Laden“ können Sie Ihr gewähltes Design in „Stickerei bearbeiten“ öffnen.

Durch Gedrückthalten laden Sie ein Design direkt in „Stickerei bearbeiten“, ohne vorher die Vorschau zu erhalten.

Wenn Sie ein Design wählen, werden die dazugehörigen Informationen im Infobereich angezeigt.

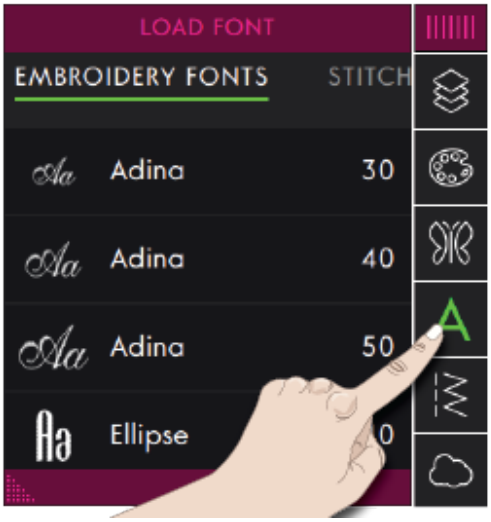
Hinweis: Sie können gespeicherte Designs aus dem mySewnet™ Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät über den Datei-Manager laden.

Schriftart laden

Text kann sowohl mit Stick- als auch mit Nähschriftarten erstellt werden. Beim Wählen einer Schriftart öffnet sich das Tastenfeld für den Sticktext.

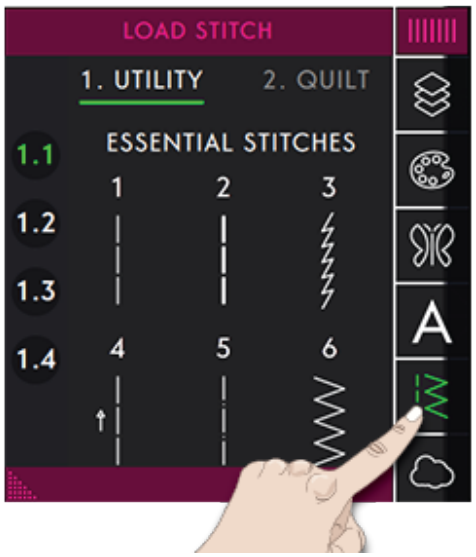
Infos über Sticktext.

Hinweis: Sie können gespeicherte Schriftarten aus dem mySewnet™ Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät über den Datei-Manager laden.



Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um das Stichmenü zu öffnen, und wählen Sie einen Stich aus. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Stiche werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Stiche. Durch Gedrückthalten eines Stichs laden Sie ihn in „Stickerei bearbeiten“. Das Fenster „Stichmenü“ lässt sich durch Antippen und Ziehen am farbigen Dreieck in der unteren Ecke verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die farbige Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.



Sie können einen Stich auch auswählen, indem Sie das Hauptmenü antippen und auf die Registerkarte „Auswahlmenü“ gehen. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen der einzelnen Stiche können Sie sich die passende Vorschau mitsamt Beschreibung anzeigen lassen. Mithilfe der Pfeile in der Vorschau bewegen Sie sich zwischen den Stichen in der gewählten Unterkategorie hin und her. Tippen Sie auf „Laden“, um den gewählten Stich in den Stickbereich zu laden.

Durch Gedrückthalten laden Sie einen Stich direkt in den Stickbereich, ohne vorher die Vorschau zu erhalten.

Es ist möglich, zuvor abgespeicherte Patchwork-, Einzelstich- und Taperingprogramme in „Stickerei bearbeiten“ zu laden, um sie im Stickrahmen zu sticken.

Von einem anderen Ort laden

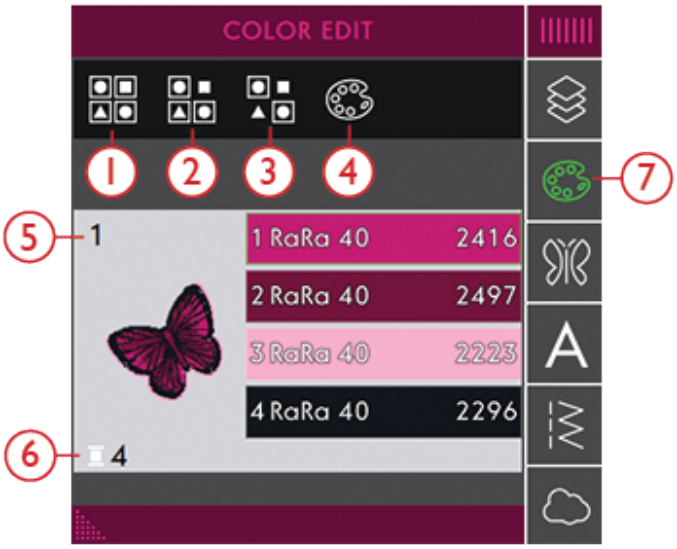
Laden Sie Designs, Stiche oder Folgen, die Sie in Ihrem *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben, über den Datei-Manager. Tippen Sie auf das Hauptmenü, wählen Sie den „Datei-Manager“ und laden Sie eine Datei, indem Sie sie gedrückthalten. Zum Laden aus dem *mySewnet*™ Cloud-Ordner können Sie auch den *mySewnet*™ Cloud-Ordner im Menüfenster antippen.



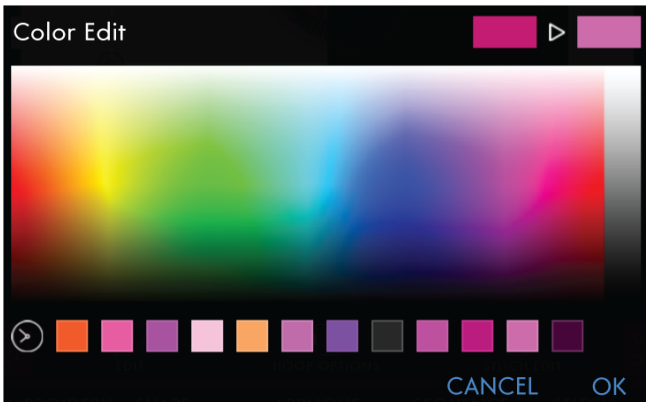
Farbe bearbeiten

Tippen Sie auf das Symbol „Farbe bearbeiten“, um die Farbblöcke in dem/n gewählten Design(s) anzuzeigen.

1. Alles auswählen (Select All)
2. Mehrfachauswahl
3. Gleiche Farbe wählen
4. Farbe bearbeiten
5. Designnummer
6. Farbblocknummer
7. Farbe bearbeiten



Sie können die Farben in Ihrem Design bearbeiten. Jeder Farbblock wird im Fenster „Farbe bearbeiten“ in einer Farbblockliste neben dem Design-Vorschaubild wiedergegeben. Tippen Sie auf die Farbe, die dem zu ändernden Farbblock entspricht. Tippen Sie auf das Symbol „Farbe bearbeiten“, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie eine neue Farbe wählen können.



Tippen Sie auf die Farbpalette, um die neue Farbe auszuwählen.

Zuvor ausgewählte Farben werden im unteren Teil des Popups als Quadrate wiedergegeben. Sie wählen eine der zuvor ausgewählten Farben, indem Sie das jeweilige Farbkästchen antippen. Sie wird dann als neue Farbe angezeigt.

Mehrere Farbblöcke ändern

Wenn Sie die Garnfarbe mehrerer Farbblöcke gleichzeitig verändern möchten, tippen Sie erst auf das Symbol „Mehrfachauswahl“ und anschließend auf die Farbblöcke, die Sie verändern möchten.

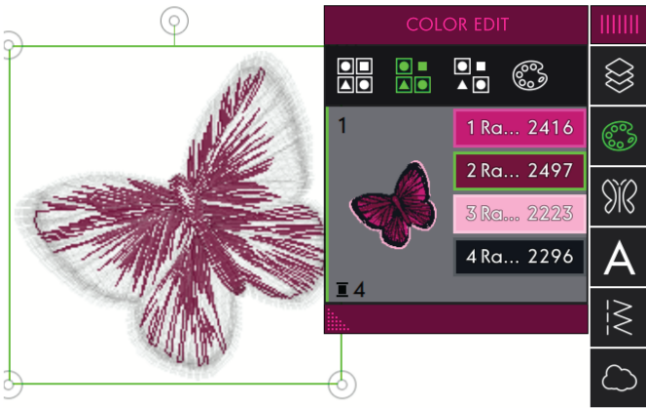
Tippen Sie auf das Symbol „Alles auswählen“, um an allen Farbblöcken gleichzeitig Änderungen vorzunehmen. Das Symbol „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt.

Tippen Sie auf das Symbol „Gleiche auswählen“, um an allen gleichen Farbblöcken ebenfalls Änderungen vorzunehmen. Tippen Sie zunächst auf einen Farbblock, den Sie ändern möchten, und dann auf das Symbol „Gleiche auswählen“, um alle identischen Farbblöcke aus der Liste zu markieren. Das Symbol „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt. Sind zwei oder mehr Farbblöcke markiert, dann werden mit „Gleiche auswählen“ alle identischen Farbblöcke aller gewählten Farben markiert.

Anzeige von ausgewählten bzw. nicht ausgewählten Farbblöcken auf dem Bildschirm

Ausgewählte Farbblöcke werden grün hervorgehoben. Nicht ausgewählte Farbblöcke werden auf dem Bildschirm im Stickbereich ausgeblendet, sodass sich leicht erkennen lässt, welche Farbblöcke im Design verändert werden.

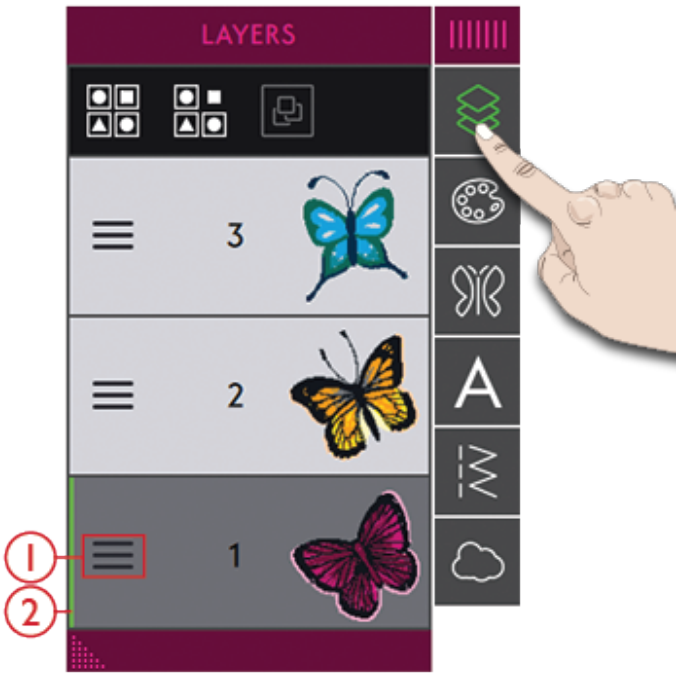
Tippen Sie zum Aufheben der Auswahl den gewählten Farbblock an, um wieder alle Farbblöcke im Stickbereich anzuzeigen.



Lagen

Durch Antippen öffnet sich das Lagenmenü, in dem Sie die Stickreihenfolge der geladenen Designs festlegen können

1. Halten Sie das Symbol gedrückt, um das Design mit „Drag & Drop“ in der Liste zu verschieben.
2. Zeigt das gewählte Design an.



Design(s) wählen/Stickreihenfolge ändern

Die Designs in Lagen sind nummeriert.

Standardmäßig werden die Designs in der Reihenfolge gestickt, in der sie in den Stickbereich geladen werden.

Um die Stickreihenfolge zu ändern, halten Sie das Symbol links vom Vorschaubild eines Designs gedrückt und ziehen es an eine andere Stelle auf der Liste.

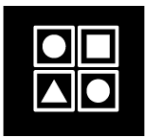
Ein Design auswählen

Um ein Design auszuwählen, tippen Sie es einfach auf dem Bildschirm oder im Lagenfenster an. Das ausgewählte Design wird dann im Stickbereich von einem Auswahlfeld eingerahmt und in der Liste mit einer anderen Hintergrundfarbe angezeigt.

Alles auswählen

Wenn Sie alle Designs markieren möchten, tippen Sie einfach auf das Symbol „Alles markieren“. Es werden dann alle Designs auf dem Bildschirm von Designauswahlfeldern umgeben. Sie können jetzt Änderungen an allen ausgewählten Designs gleichzeitig vornehmen. Wenn Sie alle Designs in einem Design kombinieren möchten, tippen Sie auf das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“.

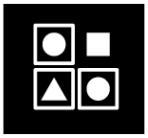
Durch Antippen des Symbols „Alles auswählen“ wird das Symbol „Mehrfachauswahl“ aktiviert, mit dem Sie alle Designs markieren bzw. die Markierung aufheben können.



Alles auswählen (Select All)

Mehrfachauswahl

Mit der Mehrfachauswahl können Sie zwei oder mehr Designs gleichzeitig auf dem Bildschirm auswählen. Tippen Sie dafür erst auf das Symbol „Mehrfachauswahl“ und tippen Sie dann die auszuwählenden Designs auf dem Bildschirm an. Sie können stattdessen auch die Vorschaubilder im Lagenfenster auswählen. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben – sowohl die Vorschaubilder im Lagenfenster als auch die Designs im Stickbereich. Sie heben diese Auswahl wieder auf, indem Sie die Designs erneut antippen oder auf den Stickbereich tippen. Das Designauswahlfeld verschwindet dann.



Mehrfachauswahl

Gruppieren/Gruppierung aufheben

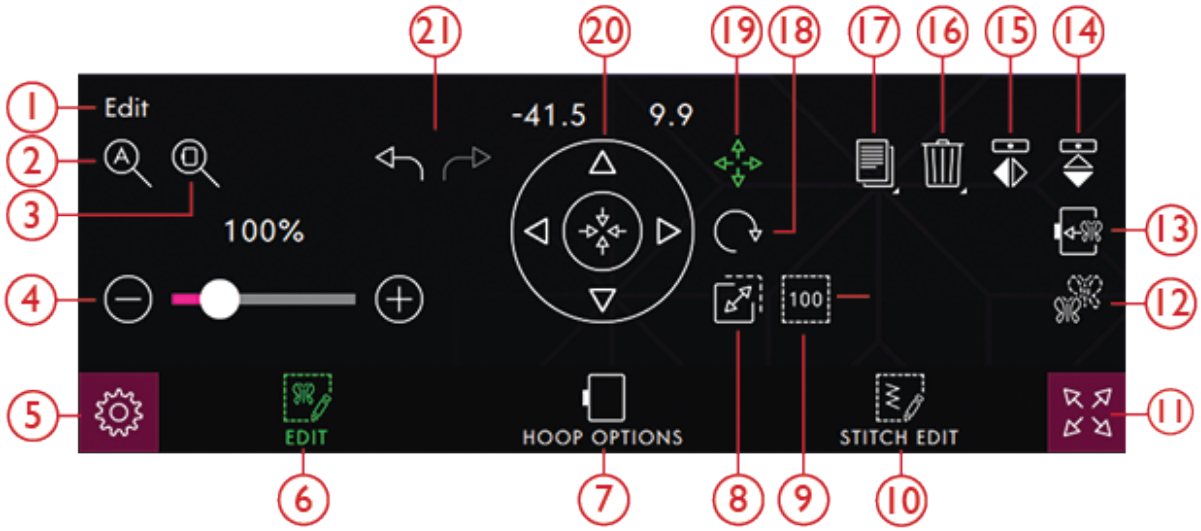
Wenn Sie zwei oder mehr Designs gewählt haben und diese zur Behandlung als ein einziges Design miteinander verbinden möchten, tippen Sie das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“ an. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben. Beim Gruppieren umgibt das Designauswahlfeld alle Designs in der Gruppe. Sie heben eine Gruppierung auf, indem Sie das Symbol „Gruppieren/Gruppierung aufheben“ erneut antippen. Die Designs werden dann wieder voneinander getrennt.



Gruppieren/Gruppierung aufheben

Bearbeitungsfunktionen

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.



1. Fenster „Bearbeiten“
2. Alles anzeigen
3. Rahmen anzeigen
4. Zoom-Schieber
5. Einstellungen
6. Bearbeiten
7. Stickrahmenoptionen
8. Skalieren
9. Originalgröße
10. Stichbearbeitung
11. Vollbildansicht
12. Größe ändern (Resize)
13. In den Stickrahmen verschieben
14. Spiegeln – längs
15. Horizontal spiegeln
16. Löschen/Alles löschen
17. Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung
18. Ziehpunkt
19. Verschieben
20. Rädchen
21. Rückgängigmachen/Wiederherstellen

Rädchen

Tippen Sie mit dem Finger auf das gewählte Design, um es an einer beliebigen Stelle im Stickbereich zu positionieren. Verwenden Sie die Pfeile auf dem Rädchen zur Feinabstimmung.

Je nach verwendeter Funktion sieht das Rädchen unterschiedlich aus.



Rädchen

Verschieben

Tippen Sie auf ein gewähltes Design und verschieben Sie es mit dem Finger, um es an einer beliebigen Stelle im Stickbereich zu positionieren.

Sie können auch das Symbol „Verschieben“ antippen und die Position der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen geben an, wie weit die gewählten Designs horizontal und vertikal von der Stickrahmenmitte bewegt wurden.

Tippen Sie auf das Symbol „Mittelposition“, um die gewählten Designs im Stickrahmen zu zentrieren.



Verschieben

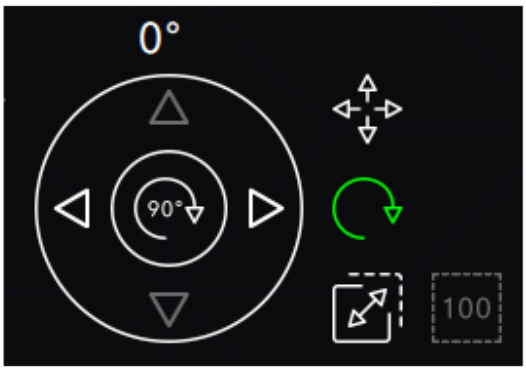


Zur Mitte verschieben

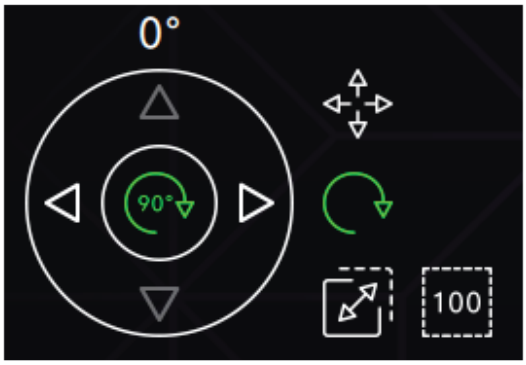
Drehen

Sie drehen die gewählten Designs, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ antippen und die Drehung der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols werden die gewählten Designs um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90°

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Designs um bis zu 20 % erhöhen bzw. verringern, ohne dabei die Anzahl der Stiche zu verändern.

Sie skalieren die gewählten Designs, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren. Beim Skalieren eines Designs steht das Symbol „Originalgröße“ zur Verfügung. Wenn Sie dieses Symbol antippen und die Pfeile verwenden, wird das Design wieder auf seine Standardgröße zurückgesetzt.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Designs anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss in der Mitte des Rädchens. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.

Hinweis: Wenn Sie ein Design um mehr als 20 % vergrößern oder verkleinern möchten, verwenden Sie die Funktion Resize.



Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt

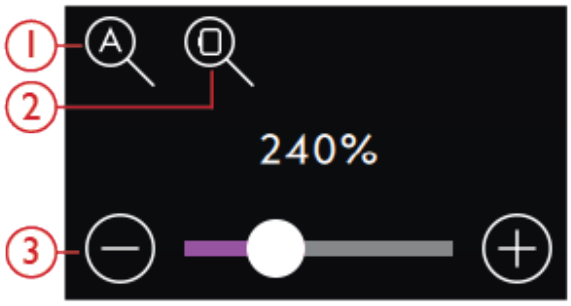


Originalgröße

Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Designs in der Stickkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Stickbereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Der Prozentsatz der Vergrößerung wird über dem Schieber angezeigt.



1. Alles anzeigen

2. Rahmen anzeigen

3. Zoom-Schieber

Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung

Wählen Sie „Vervielfältigen“, um die gewählten Designs zu kopieren.

Halten Sie das Symbol „Vervielfältigen“ gedrückt, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Objekte eingeben.



Vervielfältigung/Mehrfach-Vervielfältigung

Löschen/Alles löschen

Tippen Sie nun das Symbol „Löschen“ an, um die ausgewählten Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Wird mehr als ein Design ausgewählt, bittet Sie ein Popup-Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs. Tippen Sie auf „OK“, um den Löschvorgang für die ausgewählten Designs zu bestätigen.

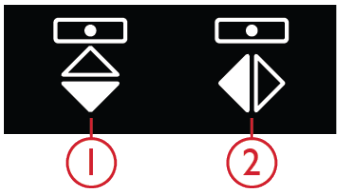
Durch Gedrückthalten des Symbols „Löschen“ erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie alle geladenen Designs aus dem Stickbereich löschen möchten. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.



Löschen/Alles löschen

Spiegeln

Um Sein Design horizontal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – quer“. Um ein Design vertikal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – längs“.



1. Horizontal spiegeln

2. Spiegeln – längs

In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.



In den Stickrahmen verschieben

Rückgängigmachen/Wiederherstellen

Tippen Sie auf den Linkspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf.

Tippen Sie auf den Rechtspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf. „Wiederherstellen“ steht nur zur Verfügung, wenn zuvor „Rückgängigmachen“ verwendet wurde.

Hinweis: Nicht alle Änderungen lassen sich rückgängig machen. Wenn ein Rückgängigmachen bzw. Wiederherstellen nicht möglich ist, sind die Optionen grau ausgeblendet.



Rückgängigmachen/Wiederherstellen

Ausschnitt

Um den Stickbereich mit einem Ausschnittfenster vergrößert darzustellen, tippen Sie auf einen beliebigen Punkt außerhalb des geladenen Designs und bewegen Ihren Finger.

Um zur zentrierten Ansicht des Stickrahmens zurückzukehren, tippen Sie auf Rahmen anzeigen.

Resize

Mit „Resize“ können Sie ein Stickdesign vergrößern oder verkleinern. Die Maschine berechnet die Anzahl der Stiche im Design neu, sodass die ursprüngliche Stichdichte beibehalten wird.

Hinweis: Um die Designgröße weniger als 20 % zu verändern, verwenden Sie Funktion Skalieren. Die Skalierung wirkt sich nicht auf die Stichanzahl aus.



Resize

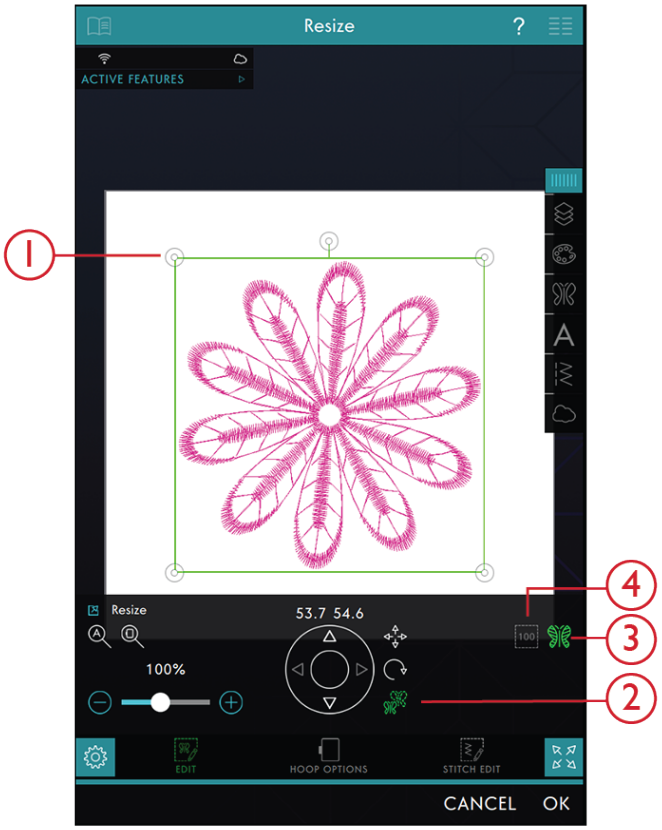
„Resize“-Einstellungen

Zum Öffnen des Fensters „Resize“ tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Sie ändern die Größe des Designs, indem Sie einen der Resize-Ziehpunkte an den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Bei „Resize“ werden die Höhe und die Breite des Designs immer proportional zueinander angepasst. Sie können die Größe des Designs auch mithilfe der Pfeile am Rädchen ändern. Die Zahlen über dem Rädchen zeigen die aktuelle Breite und Höhe in Millimetern an.

Beim Anwenden von „Resize“ auf ein Design steht das Symbol „Originalgröße“ zur Verfügung.

Durch Antippen kehren Sie zur ursprünglichen Größe zurück.

Justieren Sie die Position des Designs im Stickrahmen mit „Verschieben“ und/oder „Drehen“.



1. Resize-Ziehpunkte
2. Resize
3. Füllungstyp behalten
4. Originalgröße

Füllungstyp behalten

Manche Füllflächen in einem Stickdesign werden mit einem bestimmten Füllungstyp erstellt, um den besten Effekt zu erzielen. Wenn Sie ein Design vergrößern oder verkleinern, wirkt sich dies auf die Stiche im Füllbereich aus. Die Funktion „Füllungstyp behalten“ ist standardmäßig aktiviert. Damit werden die Füllungstypen so beibehalten, wie sie erstellt wurden.



Füllungstyp behalten

In den meisten Fällen führt dies zum besten Ergebnis. Verzieht sich Ihr Design bei „Resize“, deaktivieren Sie am besten „Füllungstyp behalten“. Laden Sie das ursprüngliche Design erneut, deaktivieren Sie „Füllungstyp behalten“ und wenden Sie „Resize“ erneut auf Ihr Design an.

Sticken des größenveränderten Designs

Wenn Sie mit Größe und Position des Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“. Das Fenster „Resize“ schließt sich dann, und Ihr größenverändertes Design wird in das Fenster „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um ohne Größenveränderung zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.

Hinweis: Es ist nicht möglich, an Stichen oder Stichprogrammen eine Größenveränderung vorzunehmen.

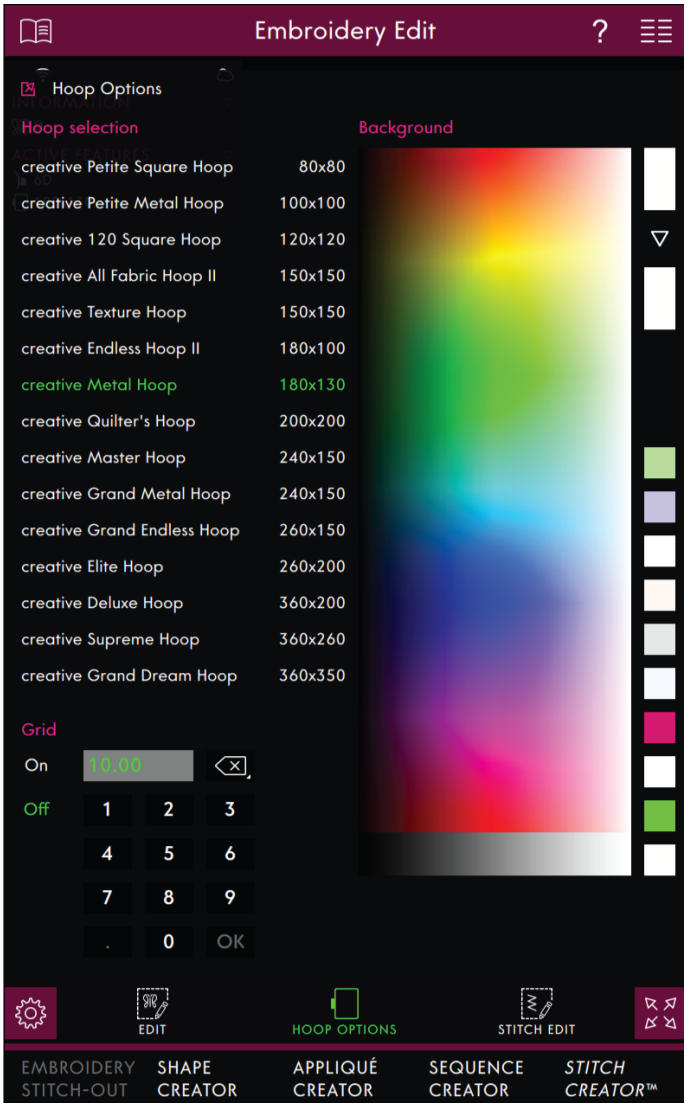
Wichtige „Resize“-Informationen

Da die Designs für eine bestimmte Größe digitalisiert sind, ist es wichtig, die folgenden Informationen zu „Resize“ zu beachten. Sticken Sie immer ein Muster Ihres größenveränderten Motivs, bevor Sie es auf ein Projekt übertragen.

- „Resize“ ist immer proportional. Wenn Sie ein Motiv um 30 % reduzieren, wird es sowohl in der Länge als auch in der Breite um 30 % verkleinert. Enthält das Design viele Details, können einige davon verzogen werden und/oder das Design kann sehr dicht werden. Einige Designs, insbesondere solche mit sehr vielen Details, sollten nicht mehr als 25 % verkleinert werden.
- Designs lassen sich über die Größe des gewählten Stickrahmens hinaus vergrößern. Stellen Sie nach „Resize“ sicher, dass das Design in den Stickrahmen passt oder wählen Sie für die Maschine einen passenden Stickrahmen aus.
- Wenn Sie ein Design zu stark vergrößern, kann es zu Stichunregelmäßigkeiten kommen. Tippen Sie auf das Symbol „Originalgröße“, um zur ursprünglichen Größe zurückzukehren und mit einer geringeren Vergrößerungsrate ein besseres Ergebnis zu erzielen. Bitte verwenden Sie die kostenlose Software für die Größenänderung von sehr großen und komplexen Designs. Sie ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich.
- Beginnen Sie den „Resize““-Vorgang immer mit dem Originaldesign. So wird stets die optimale Stichqualität sichergestellt. Wird ein größenverändertes Design erneut größenverändert, kann dies zu Stichunregelmäßigkeiten führen.
- Es spielt keine Rolle, in welcher Reihenfolge Sie die Funktionen zum Ändern von Größe, Position und Drehwinkel wählen. Wenn Sie auf „OK“ tippen, führt Ihre Maschine zunächst „Resize“ und anschließend die übrigen Justierungen durch.
- Soll ein Design weniger als 20 % vergrößert oder verkleinert werden, bietet sich „Skalieren“ eher an als „Resize“. Darüber hinaus wird die Skalierfunktion für Designs empfohlen, die mit Einzel- oder Dreifachstichen digitalisiert wurden, wie z. B. Kreuzstichstickereien. In diesem Fall sollten Sie dem Design keine Stiche hinzufügen, sondern es vergrößern oder verkleinern, indem Sie jeden Originalstich vergrößern oder verkleinern.

Stickrahmenoptionen

Bei den Stickrahmenoptionen können Sie die Hintergrundfarbe zum Sticken sowie die Stickrahmengröße ändern und das Gitternetz ein- bzw. ausblenden.



Stickrahmenwahl

Zum Wählen einer Stickrahmengröße tippen Sie auf „Stickrahmenoptionen“. Es öffnet sich dann ein Popup mit den Wahlmöglichkeiten, einschließlich der Stickrahmen, die Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.

Tippen Sie auf einen der Stickrahmen in der Liste mit Stickrahmengrößen, um die korrekte Stickrahmengröße auszuwählen.

Hinweis: Bei den Einstellungen können Sie eine bestimmte Standard-Stickrahmengröße auswählen. Die Maschine wählt dann anschließend beim Laden eines Designs grundsätzlich diesen Stickrahmen aus, unabhängig von der Designgröße

Gitternetz

Verwenden Sie das Gitternetz als Orientierungshilfe beim Kombinieren bzw. Platzieren von Designs.

Sie können den Abstand zwischen den Gitternetzlinien einstellen, indem Sie über das Tastenfeld eine Zahl eingeben.

Tippen Sie zum Öffnen auf „Stickrahmenoptionen“ und (de)aktivieren Sie das Gitternetz.

Hinweis: Halten Sie den Stickbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, und wählen Sie „Gitternetz ein/aus“.

Hintergrund

Wählen Sie für den Stickbereich eine von mehreren Hintergrundfarben, die zur Farbe Ihres verwendenden Stoffes passt.

Tippen Sie zum Öffnen auf „Stickrahmenoptionen“ und wählen Sie die gewünschte Farbe aus.

Stichbearbeitung

Tippen Sie auf „Stichbearbeitung“, um das Steuerfenster zum Anpassen des gewählten Stichs zu öffnen.

Tippen Sie auf „Stichbearbeitung“, um das Steuerfenster anschließend zu schließen.

Hinweis: Die Standardeinstellung wird immer mit weißen Zahlen angezeigt.



Die **creative icon™** erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst im Näh- und Stickbereich anordnen können. Halten Sie dafür das Symbol des jeweiligen Symbols gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt, und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.

Infos über das Anpassen Ihres Stichs finden Sie unter Stichbearbeitung.

Vollbildansicht

Durch Antippen schalten Sie die Vollbildansicht ein bzw. aus.



Vollbildansicht

Sticktext

Um einen Text zu erstellen, wählen Sie zunächst eine Stickschriftart. Geben Sie Ihren Text über das Tastenfeld ein und tippen Sie zum Abschluss auf „OK“, um das Tastenfeld zu schließen. Wenn Sie einen bereits vorhandenen Text in „Stickereien bearbeiten“ anpassen möchten, halten Sie den Sticktext gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, und wählen Sie „Sticktext bearbeiten“.

Texte erstellen

Geben Sie über das Tastenfeld die Buchstaben für Ihren Text ein. Der Text wird dann im Stickbereich und im Textbereich über dem Tastenfeld angezeigt.

Schriftart und Größe des gesamten Textes ändern Sie, indem Sie einfach eine andere Stickschrift im Schriftartmenü antippen. Der eingegebene Text nimmt dann im Stickbereich die neue Schriftart und/oder Größe an.

Buchstaben hinzufügen

Verwenden Sie die Cursorpfeile, um den Cursor an die Stelle zu bewegen, an der Sie einen Buchstaben in den Text einfügen möchten. Tippen Sie auf den Buchstaben, um ihn an der Cursorposition einzufügen. Sie können den Cursor auch bewegen, indem Sie mit Ihrem Finger den Textbereich berühren.

Buchstaben löschen

Um einen Buchstaben zu löschen, platzieren Sie den Cursor hinter diesem Buchstaben. Tippen Sie auf das Symbol „Löschen“. Wenn Sie den gesamten eingegebenen Text löschen möchten, halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt. Es erscheint dann ein Popup mit der Frage, ob Sie alles löschen möchten.

Sie können auch den Stickbereich gedrückthalten, um die Smart Toolbox zu öffnen, und „Löschen“ oder „Alles löschen“ wählen.



1. Stickbereich
2. Textbereich
3. Abstand wählen
4. Textform wählen
5. Tastenfeld
6. Cursorpfeile
7. Löschen
8. OK, Bestätigen und Schließen
9. Festgelegter Buchstabenwinkel
10. Schriftart laden

Shaping-Funktion für Text

Sie können Ihren eingegebenen Text mit verschiedenen „Shaping“-Funktionen in unterschiedliche Formen bringen.

Textform wählen

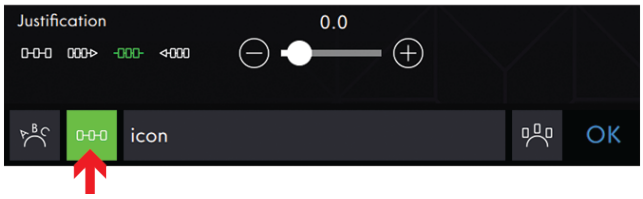
Tippen Sie auf das Symbol „Textform wählen“, um eine Formlinie zu öffnen und zu wählen. Tippen Sie eine Formlinie an. Ihr Text wird dann auf dem Bildschirm entlang dieser Formlinie ausgerichtet. Der Pfeil gibt die Richtung für den Text an, den Sie auf der Formlinie eingeben.



Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen.

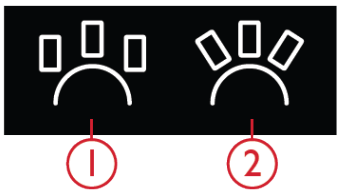
Abstand wählen

Tippen Sie auf das Symbol „Abstand wählen“, um eine Liste mit Abstandsoptionen zu öffnen, mit denen Ihr Text auf der Formlinie angeordnet werden soll: gleichmäßig angeordnet, links ausgerichtet, zentriert oder rechts ausgerichtet. Mit der Option „gleichmäßig angeordnet“ wird der Text mit gleichmäßigem Abstand zwischen allen Buchstaben auf der Formlinie angeordnet. Bei Wahl von „links ausgerichtet“ werden die Buchstaben von links aus geladen. Mit der Option „zentriert“ wird der Text auf der Formlinie zentriert. Bei Wahl von „rechts ausgerichtet“ werden die Buchstaben von rechts aus geladen. Der Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben lässt sich mit Hilfe des Abstandreglers vergrößern bzw. verkleinern – außer wenn „gleichmäßig angeordnet“ gewählt wurde.



Festgelegter Buchstabenwinkel

Legen Sie die Ausrichtung der Buchstaben auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



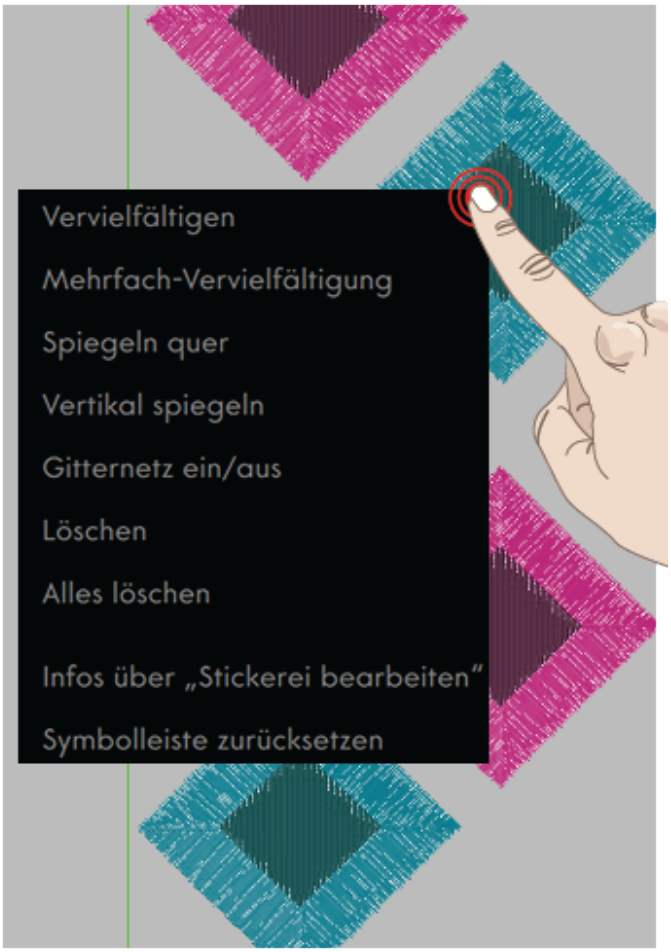
1. Aufrecht

2. Gebogen

Smart Toolbox zu einem Design

Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückthalten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Beispiele für Optionen sind Vervielfältigen, Spiegeln und Löschen.



Vervielfältigen

Wählen Sie „Vervielfältigen“, um die gewählten Designs zu kopieren.

Mehrfach-Vervielfältigung

Wählen Sie „Mehrfach-Vervielfältigung“, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die gewünschte Anzahl an Kopien des gewählten Designs eingeben können.

Spiegeln

Um Sein Design horizontal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – quer“. Um ein Design vertikal zu spiegeln, wählen Sie die Option „Spiegeln – längs“.

In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

Gitternetz ein/aus

Wählen Sie, ob im Stickrahmenbereich ein Gitternetz angezeigt werden soll.

Löschen/Alles löschen

Wählen Sie „Löschen“, um die ausgewählten Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Wird mehr als ein Design ausgewählt, bittet Sie ein Popup-Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs. Tippen Sie auf „OK“, um den Löschvorgang für die ausgewählten Designs zu bestätigen.

Wählen Sie „Alles löschen“, um alle geladenen Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.

Infos über „Stickerei bearbeiten“

Wählen Sie diese Option, um das Benutzerhandbuch zu öffnen und mehr über „Stickerei bearbeiten“ zu erfahren.

Symbolleiste zurücksetzen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Symbolleiste auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Infos zum Personalisieren des Arbeitsbereichs.

Smart Toolbox im Stickbereich

Die Smart Toolbox steht im Näh- und im Stickbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückthalten. Dann können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Beispiele für Optionen sind „Symbolleiste zurücksetzen“, „Hilfe Center öffnen“ und „In den Stickrahmen verschieben“.



In den Stickrahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Wählen Sie „In den Stickrahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

Tipp: Wenn Sie ein Design z. B. so nah wie möglich an der linken oberen Ecke platzieren möchten, können Sie es einfach antippen und in die linke obere Ecke ziehen. Stellen Sie dabei sicher, dass das Design dabei über den Stickrahmenbereich herausragt. Tippen Sie auf „In den Stickrahmen verschieben“, und das Design wird links oben im Stickrahmenbereich platziert – so nahe wie möglich am Stickrahmenrand.

Gitternetz ein/aus

Verwenden Sie das Gitternetz als Orientierungshilfe beim Kombinieren bzw. Platzieren von Designs.

Sie können den Abstand zwischen den Gitternetzlinien in Millimetern bzw. Zoll einstellen, indem Sie über das Tastenfeld eine Zahl eingeben.

Tippen Sie zum Öffnen auf „Stickrahmenoptionen“ und (de)aktivieren Sie das Gitternetz.

Hinweis: Halten Sie den Stickbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, und wählen Sie „Gitternetz ein/aus“.

Alles löschen

Wählen Sie diese Option, um alle geladenen Designs aus dem Stickbereich zu löschen. Tippen Sie im Popup zur Bestätigung auf „OK“.

Infos über „Stickerei bearbeiten“

Wählen Sie diese Option, um das Benutzerhandbuch zu öffnen und mehr über „Stickerei bearbeiten“ zu erfahren.

Symbolleiste zurücksetzen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Symbolleiste auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Infos zum Personalisieren des Arbeitsbereichs.

Einstellungen bei „Stickerei bearbeiten“

Sie können Ihre Einstellungen auf zwei verschiedene Arten ändern.

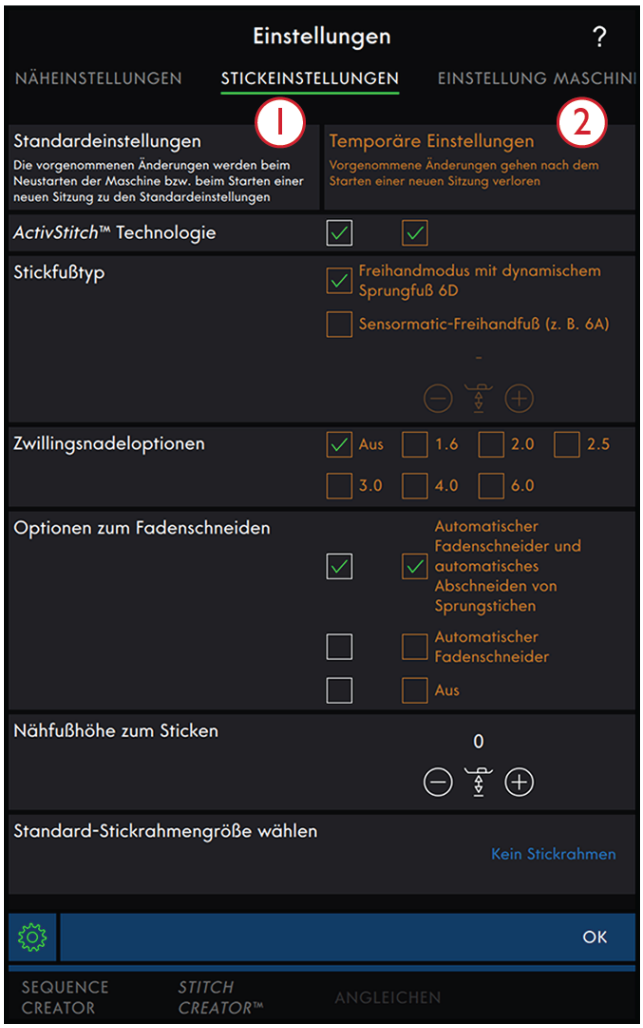
1. Standardeinstellungen:

   Die Einstellungen, die Sie bei den Standardeinstellungen vornehmen, bleiben auch dann abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten. Die Standardeinstellung wird aktiviert, wenn Sie eine neue Sitzung beginnen oder Ihre Maschine neu starten.

2. Temporäre Einstellungen:

   Die unter den temporären Einstellungen vorgenommenen Einstellungen werden zu Beginn eines neuen Projekts im Hilfe Center bzw. beim Starten einer neuen Nähsitzung zurückgesetzt. Beim Ausschalten Ihrer Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Einstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Die bei den temporären Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden im Infobereich unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.



1. Standardeinstellungen in weißen Kontrollkästchen
2. Temporäre Einstellungen in orangen Kontrollkästchen

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt die **creative icon™** anhand der Wahl von Design und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens: Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Um immer die besten Stickergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Einstellung aktiviert zu lassen und den Sprungfuß als Stickfußtyp zu wählen.

Bei aktivierter Funktion **ActivStitch™** Technologie wird beim Sprungfuß als gewähltem Stickfußtyp grundsätzlich die „Fadenzuteilung“ eingestellt – es sei denn, in der Farbblockliste ist ein Filzeffekt-Farbblock oder ein Cutwork-Nadel-Farbblock als aktiver Farbblock angegeben.

Ist die Funktion **ActivStitch™** Technologie deaktiviert und/oder der Stickfußtyp auf den Gleitfuß eingestellt, dann wird für alle Designs und Einstellungen die Option „Fadenspannung“ verwendet.

Bei einigen Spezialtechniken und Zubehörteilen, die nicht für das Sticken mit Fadenzuteilung vorgesehen sind, muss die Funktion **ActivStitch™** Technologie deaktiviert werden.

Stickfußtyp

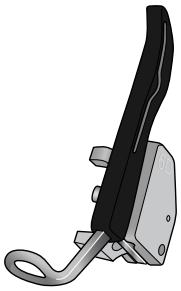
Wählen Sie entweder den dynamischem Sprungfuß 6D für Freihandmodus oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A). Es ist sehr wichtig, dass Sie für den angebrachten Stickfuß die richtigen Einstellungen wählen.

Das Sticken mit der Funktion **ActivStitch™** Technologie und dem dynamischen Sprungfuß 6D gewährleistet die besten Stickergebnisse.

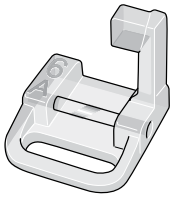
Bestimmte Spezialtechniken und/oder Zubehörteile unterstützen die Verwendung des dynamischen Sprungfußes 6D nicht, z. B. die Techniken Reliefstickerei und Filzeffektstickerei.

Bei ausgewähltem dynamischen Sprungfuß 6D senkt die Maschine den Stickfuß bei jedem Stich ab, um den Stoff festzuhalten. Bei ausgewähltem Sensormatic-Fuß senkt die Maschine den Stickfuß auf die Drehhöhe ab. Bei Verwendung eines Sensormatic-Fußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis: Zu Beginn eines neuen Projekts oder einer neuen Sticksitzung über die Startseite wird der Stickfuß wieder auf den dynamischen Sprungfuß 6D zurückgesetzt. Sorgen Sie dann dafür, dass der korrekte Stickfuß eingesetzt ist, oder ändern Sie die Einstellung.



Freihandmodus mit dynamischem Sprungfuß 6D



Sensormatic-Freihandfuß 6A

Zwillingsnadeloptionen

Bei gewählter Zwillingsnadelgröße verwendet die **ActivStitch™** Technologie automatisch die Fadenspannung. Zum Sticken mit der Zwillingsnadel muss die Geradstichplatte entfernt werden, da diese nicht für die Zwillingsnadel vorgesehen ist.

Hinweis: Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Sticken mit der Zwillingsnadel die Einstellung für die Zwillingsnadel zu aktivieren.



Zwillingsnadeloptionen

Optionen zum Fadenschneiden

Wählen Sie eine von drei Optionen zum Fadenschneiden: Automatisches Fadenschneiden sowie automatisches Durchtrennen von Sprungstichen, automatisches Fadenschneiden und Fadenschneiden – Aus.

Aus

Wenn Sie diese Option wählen, schneidet die Maschine die Fäden nicht automatisch ab. Sie können die Fadenschneidertaste vorn an der Maschine verwenden, um die Fäden zu jedem beliebigen Zeitpunkt zu durchtrennen.

Hinweis: Wählen Sie die Option „Aus“ bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung dieser Option werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Ober- und der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.

Automatischer Fadenschneider und automatisches Durchtrennen von Sprungstichen
Bei Aktivierung dieser Option werden Sprungstiche automatisch durchtrennt und der Oberfaden wird auf die Stoffrückseite gezogen. Hierdurch sparen Sie Zeit beim Versäubern. Der Oberfaden wird abgeschnitten und auf die Rückseite des Stoffes gezogen, wenn Sie nach einem Farbwechsel weitersticken, beim ersten Farbblock, nach dem Durchlaufen von Stichen Schritt für Schritt und wenn die Maschine nach einem Sprungstich mit dem Sticken fortfährt.

Fäden werden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Ober- und der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zu Beginn eines Sprungstichs wird der Oberfaden automatisch durchtrennt.
- Bei Schneidebefehlen in Designs, Stichen oder Folgen.



Designs mit diesem Symbol sind für das automatische Durchtrennen von Sprungstichen programmiert. Es lässt sich auch mit der kostenlosen Software zu allen Designs hinzufügen.

Tipp: Sollen Vor- und Rückseite Ihrer Stickerei sichtbar sein, schalten Sie die Funktion „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ aus und durchtrennen Sie die Fäden manuell.

Tipp: Liegen Designs sehr nahe bei einander, z. B. bei Schriftzügen oder Stichfolgen, schalten Sie „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ am besten aus und durchtrennen Sie die Fäden von Hand.

Tipp: Wenn Sie Buchstaben sticken, die kleiner als 15 mm sind, schalten Sie die Funktion „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ am besten aus und durchtrennen die Fäden von Hand.

Nähfußhöhe

Bei Verwendung eines Gleitfußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.



Standard-Stickrahmengröße wählen

Durch Antippen öffnen Sie ein Popup. Wählen Sie dann aus der Liste eine Standardstickrahmengröße aus. Durch ein erneutes Antippen heben Sie die Auswahl auf.

Sie können Ihre Designs nur sticken, wenn der ausgewählte Stickrahmen an das Stickaggregat angebracht wird.

Wenn Sie die Standardstickrahmengröße eingestellt haben, wird Ihre Maschine ihn in Zukunft immer wählen – ganz gleich, welches Design Sie wählen.

Wird keine Standardstickrahmengröße eingestellt, wählt Ihre Maschine immer den am besten für die jeweilige Stickerei geeigneten Stickrahmen.

Durch Antippen öffnen Sie die Stickrahmenoptionen in „Stickerei bearbeiten“, um eine temporäre Stickrahmengröße zu wählen.

Design speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.

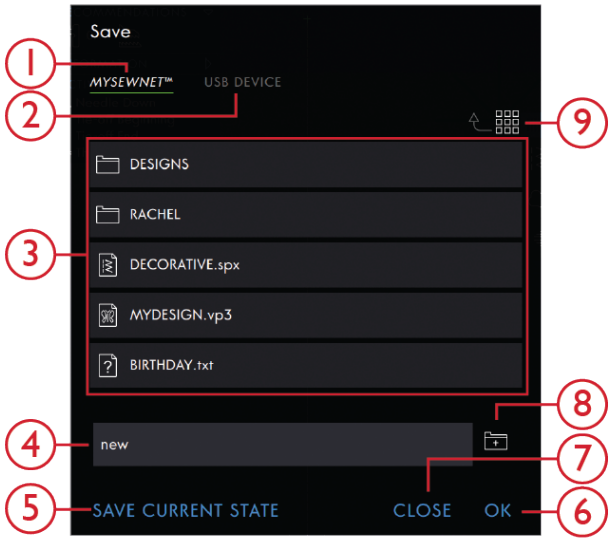
Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen, und tippen Sie auf „OK“, um Elemente in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Infos über das Verwalten Ihrer gespeicherten Dateien im Datei-Manager.



Schaltfläche „Speichern“



1. In der *mySewnet*™ Cloud abspeichern
2. Auf einem USB-Gerät speichern
3. Auswahlbereich
4. Dateiname
5. Aktuellen Status speichern
6. OK
7. Schließen
8. Neuen Ordner anlegen
9. Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten
10. Eine Ebene nach oben

Aktuellen Status speichern bzw. wiederherstellen.

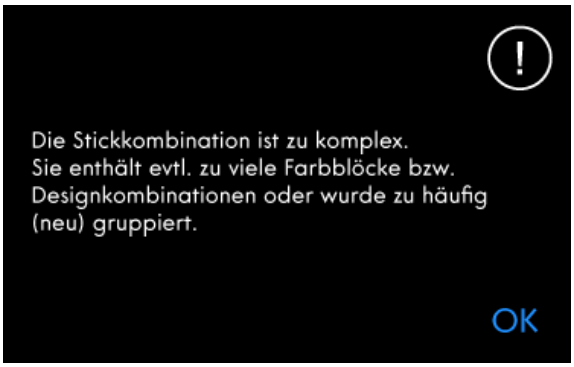
Infos zum Speichern bzw. Wiederherstellen des aktuellen Status entnehmen Sie dem Kapitel „Stickvorgang“.

Popup-Meldungen bei „Stickerei bearbeiten“

Stickkombination zu komplex

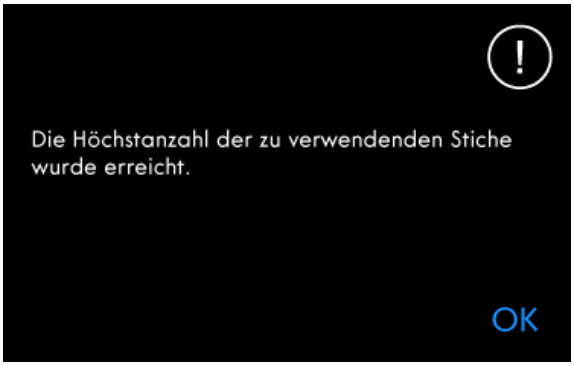
Diese Popup-Meldung kann z. B. aus einem der folgenden Gründen angezeigt werden:

- Das Design enthält zu viele Farbblöcke.
- Die Kombination enthält zu viele Designs.
- Eines oder mehrere Designs wurden zu oft gruppiert und wieder umgruppiert.
- Die Designkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Designkombination darf bis zu ca. 500,000 Stiche enthalten.



Höchstanzahl Stiche überschritten

Die Designkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Designkombination darf bis zu ca. 500,000 Stiche enthalten.

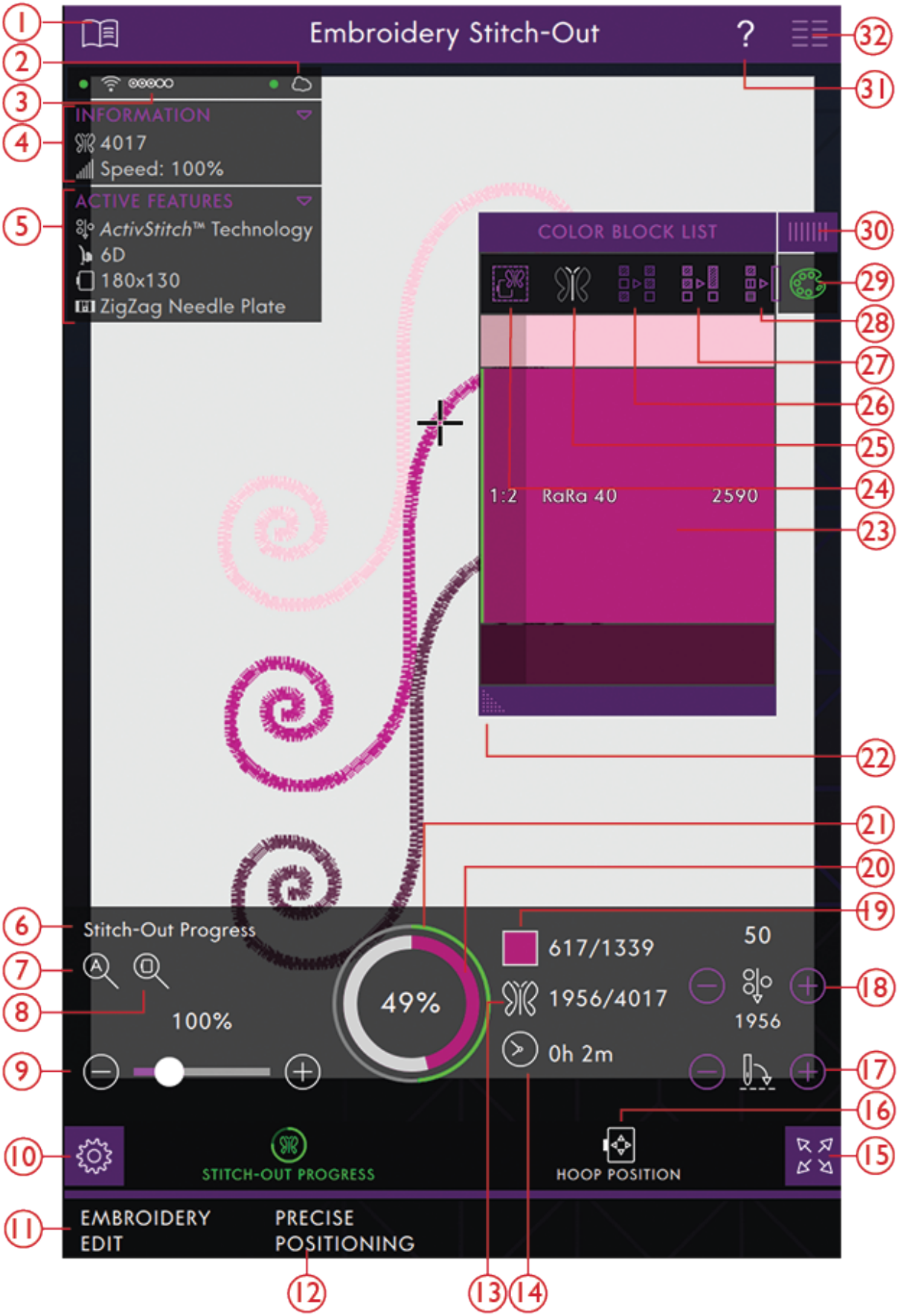


9 Stickvorgang

Stickvorgang – Einführung

Tippen Sie auf „Stickvorgang“, wenn Sie Ihre Designs sticken möchten. Achten Sie dann darauf, dass das Stickaggregat angeschlossen und der gewählte Stickrahmen sicher am Stickarm befestigt ist.

Stickvorgang – Übersicht

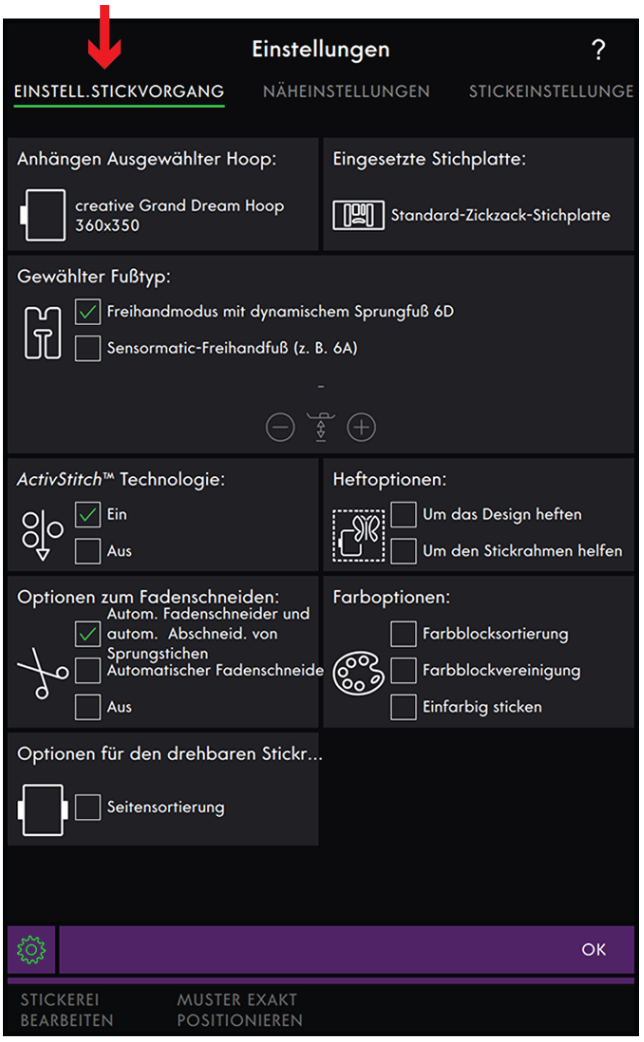


1. Hilfe Center
2. Anmelden an die *mySewnet*™ Cloud
3. WiFi-Signalstärke
4. Information

5. Aktive Funktionen
6. Stickverlauf-Fenster
7. Alles anzeigen
8. Rahmen anzeigen
9. Zoom-Schieber
10. Stickvorgangseinstellungen
11. Zurück zu „Stickerei bearbeiten“
12. Precise Positioning (Muster exakt positionieren)
13. Anzahl der Stiche in einer Stickkombination
14. Geschätzte Stickdauer
15. Vollbildansicht
16. Rahmenposition
17. Stich für Stich durchlaufen
18. Fadenzuteilung/Fadenspannung
19. Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock
20. Statusring für Farbblock
21. Statusring für Stickkombination
22. Fenster maximieren
23. Farbblock
24. Heftoptionen
25. Geistermodus
26. Farbblocksortierung
27. Farbblockvereinigung
28. Einfarbig sticken
29. Farbblockliste
30. Menüfenster
31. Schnellhilfe
32. Hauptmenü

Einstellungen Stickvorgang

Wenn Sie zum Stickvorgang übergehen, werden automatisch die Stickvorgangseinstellungen geöffnet. Bevor Sie zu sticken beginnen, können Sie die Einstellungen für den Stickvorgang prüfen um sicherzustellen, dass alles Ihren Wünschen entspricht. Tippen Sie zum Schließen auf „OK“.



Ausgewählten Stickrahmen anbringen

Im Fenster wird der Stickrahmen gezeigt, der bei „Stickerei bearbeiten“ gewählt wurde. Wenn Sie den Stickrahmen ändern möchten, gehen Sie zurück zu „Stickerei bearbeiten“ und wählen Sie unter Stickrahmenoptionen einen anderen Stickrahmen.

Eingesetzte Stichplatte

Beim Sticken erzielen Sie mit der Geradstichplatte in der Regel die besten Ergebnisse. Ihre **creative icon™** erkennt selbstständig, welche Stichplatte angebracht ist. Wenn Sie eine andere als die angezeigte Stichplatte verwenden möchten, setzen Sie diese einfach ein.

Gewählter Fußtyp

Wählen Sie entweder den dynamischem Sprungfuß 6D für Freihandmodus oder den Sensormatic-Freihandfuß (z. B. 6A). Es ist sehr wichtig, dass Sie für den angebrachten Stickfuß die richtigen Einstellungen wählen.

Das Sticken mit der Funktion **ActivStitch™** Technologie und dem dynamischen Sprungfuß 6D gewährleistet die besten Stickergebnisse.

Bestimmte Spezialtechniken und/oder Zubehörteile unterstützen die Verwendung des dynamischen Sprungfußes 6D für den Freihandmodus nicht, z. B. die Techniken Reliefstickerei und Filzeffektstickerei.

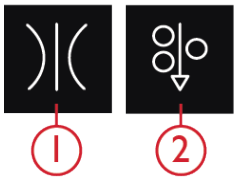
Bei ausgewähltem dynamischen Sprungfuß 6D senkt die Maschine den Stickfuß bei jedem Stich ab, um den Stoff festzuhalten. Bei ausgewähltem Sensormatic-Fuß senkt die Maschine den Stickfuß auf die Drehhöhe ab. Bei Verwendung eines Sensormatic-Fußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis: Zu Beginn eines neuen Projekts oder einer neuen Sticksitzung über die Startseite wird der Stickfuß wieder auf den dynamischen Sprungfuß 6D zurückgesetzt. Sorgen Sie dann dafür, dass der korrekte Stickfuß eingesetzt ist, oder ändern Sie die Einstellung.

ActivStitch™ Technologie

Bei Aktivierung der **ActivStitch™** Technologie wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Die Fadenzuteilung ist die empfohlene Einstellung beim Sticken, es sei denn, Sie verwenden bestimmtes optionales Zubehör oder Spezialtechniken, die nur mit der „Fadenspannung“ die besten Ergebnisse liefern.



1. Fadenspannung
2. Fadenzuteilung

Optionen zum Fadenschneiden

Alle Einstellungen für die Fadenschneideoptionen, die unter den Stickeinstellungen gemacht werden, erscheinen hier. Sie können die Fadenschneideoptionen hier auch ändern.



Optionen zum Fadenschneiden

Heftoptionen

Wählen Sie „Heften“, um einen Heftstich hinzuzufügen, der Ihren Stoff am Vlies befestigt. Ihnen stehen die Optionen „Um das Design heften“ und „Um den Stickrahmen heften“ zur Verfügung. Sie können auch beide wählen. Die Heftfunktion lässt sich auch auf der Farbblockliste aktivieren. Infos zu Heftoptionen.



Heftoptionen

Farboptionen

Wählen Sie eine der drei Farboptionen als Voreinstellung für Ihre Stickerei: Farbblocksortierung, Farbblockvereinigung und Einfarbig. Diese Optionen lassen sich auch auf der Farbblockliste einstellen. Infos zu Farbblocksortierung, Farbblockvereinigung und Einfarbig.

Hinweis: Sie können, wenn Sie möchten, die Optionen Farbblocksortierung und Farbblockvereinigung auch gleichzeitig wählen.



Farboptionen

Optionen für den drehbaren Stickrahmen – Seitensortierung

Diese Option ist nur sichtbar, wenn bei den Stickrahmenoptionen in „Stickerei bearbeiten“ der **creative**™ Grand Dream Hoop 360x350 gewählt wird. Wenn Sie alle Designs auf einer Seite des **creative**™ Grand Dream Hoop sticken möchten, bevor Sie diesen Stickrahmen umdrehen, wählen Sie die Option „Seitensortierung“, bevor Sie das Fenster „Stickvorgangseinstellungen“ schließen.



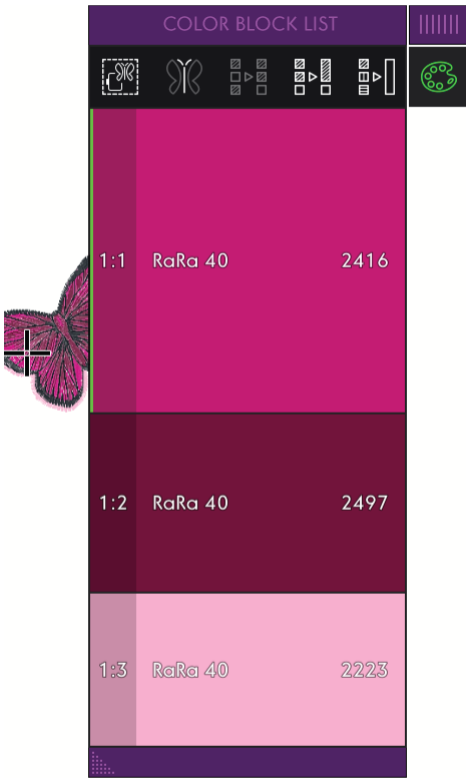
Optionen für den drehbaren Stickrahmen – Seitensortierung

Farbblockliste

Alle Farben der geladenen Designs werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gestickt werden. Jede aufgelistete Farbe wird mit Designnummer und Farbblockreihenfolge angezeigt. Darüber hinaus werden Garnhersteller, Garnstärke und Garnfarbnummer angezeigt. Die Größe der einzelnen Farbblöcke deutet an, wie viele Stiche ein Farbblock umfasst.

Wischen Sie auf der Farbblockliste, um sich dort alle Farbblöcke anzusehen. Um zu einem anderen Farbblock zu gelangen, tippen Sie ihn einfach auf der Farbblockliste an.

Beispiel: 1:2 RaRa 40 2497 bedeutet, dass der zweite Garnfarbblock im ersten zu stickenden Design Robison-Anton Rayon ist, mit Stärke 40 und Garnnummer 2497.



Heftoptionen

Die Hefttechnik ermöglicht Ihnen die Befestigung Ihres Stoffes auf einem eingespannten Vlies. Dies ist besonders hilfreich, wenn der zu bestickende Stoff nicht eingespannt werden kann. Das Heften erleichtert das Sticken auf dehnbaren Stoffen.

Die Heftoptionen werden im Fenster „Stickvorgangseinstellungen“ eingestellt, das sich öffnet, sobald Sie zum Stickvorgang übergehen. Sie können die Heftoption auch in der Farbblockliste wählen, indem Sie das Symbol „Heftoptionen“ antippen.

Wählen Sie „Um das Design heften“, um einen Heftstich um das Design hinzuzufügen und somit den Bereich zu umfahren, in dem das Design auf dem Stoff platziert wird.

Wählen Sie „Um Rahmenbereich heften“, um einen Heftstich um die Innenkante des Stickrahmens hinzuzufügen.

Bei bestimmten Stoffen und Techniken bietet es sich auch an, beide Heftoptionen gleichzeitig zu verwenden.

Hinweis: Bei Aktivierung der Heftoptionen sind in der Farbblockliste nur die Heftfarbblöcke zu sehen. Nach Abschluss des Heftvorgangs zeigt die Farbblockliste wieder die Farbblöcke des Designs an.

Heftoptionen

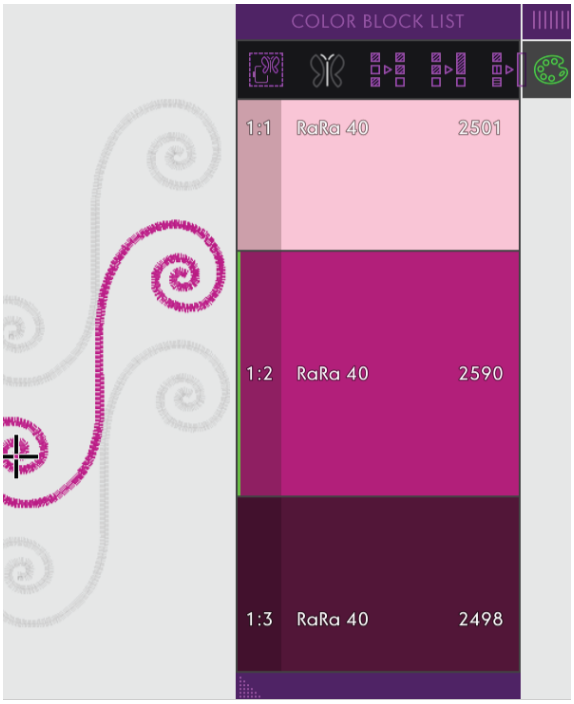
Geistermodus

Durch Antippen von „Geistermodus“ wird im Stickbereich nur der aktuell gestickte Farbblock angezeigt. Alle übrigen Farbblöcke werden abgeblendet.

Die Verwendung des „Geistermodus“ bietet sich an, wenn Ihr Design Farbblöcke in ähnlichen Farbtönen enthält, ganz besonders, wenn diese sich nahezu überlappen.



Geistermodus



Farbblocksortierung

Mit „Farbblocksortierung“ werden alle Farbblöcke so sortiert, dass die gleichfarbigen Farbblöcke in der Farbblockliste direkt hinter einander aufgelistet sind.

Hinweis: Die Farbblocksortierung kann nur vor dem Sticken gewählt werden. Wenn Sie einmal mit dem Sticken begonnen haben, wird die Option „Farbblocksortierung“ ausgeblendet.



Farbblocksortierung

Farbblockvereinigung

Wählen Sie die „Farbblockvereinigung“, um ein Anhalten zwischen identischen Farbblöcken zu verhindern.

Hinweis: Die Anzeige der Farbblöcke in der Farbblockliste bleibt dabei gleich.



Farbblockvereinigung

Einfarbig sticken

Durch Auswählen aktivieren Sie das einfarbige Sticken. Alle Designs werden nun in Grau angezeigt, und die Maschine hält bei Farbblockwechseln nicht an. Sie deaktivieren das einfarbige Sticken, indem Sie unter den „Stickvorgangseinstellungen“ die Option „Einfarbig“ ausschalten.

Hinweis: Werden bei den temporären Stickeinstellungen der automatische Fadenschneider und das automatische Durchtrennen von Sprungstichen gewählt, dann werden die Sprungstiche zwischen den Farbblöcken weiterhin durchtrennt.



Einfarbig sticken

Stickverlauf

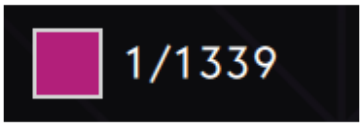
Durch Antippen öffnet sich das Stickverlauffenster. Darüber erhalten Sie Zugang zu Tools wie Statusring, Geschätzte Stickdauer und Stich für Stich durchlaufen.

Beim Sticken zeigt ein Cursor die aktuelle Nadelposition auf dem Bildschirm an.



Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock

Die aktuelle Stichposition im aktuellen Farbblock wird neben dem Farbblocksymbol angezeigt. Die Zahl nach dem Schrägstrich zeigt die Gesamtzahl der Stiche im aktuellen Farbblock an.



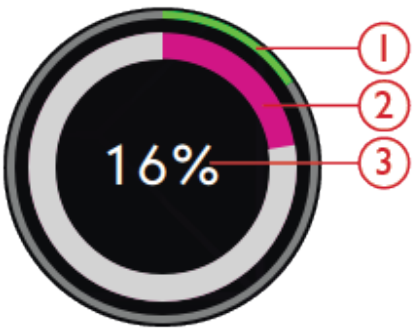
Anzahl der Stiche in einer Stickkombination

Die aktuelle Stichposition in einer Stickkombination wird neben dem Schmetterlingssymbol angezeigt. Die Ziffern nach dem Schrägstrich zeigen die Gesamtzahl der Stiche in Design oder Kombination an.



Statusring

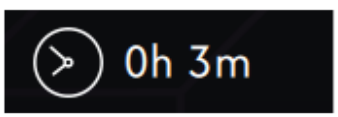
Der äußere Ring und die Prozentzahl in der Mitte geben an, wie weit die Designkombination vorangeschritten ist. Der innere Ring gibt den Fortschritt beim aktuellen Farbblock an.



1. Fortschritt innerhalb der gesamten Designkombination
2. Fortschritt im aktuellen Farbblock
3. Fortschritt innerhalb der gesamten Designkombination in Prozent

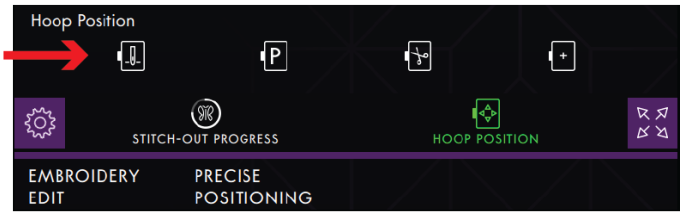
Verbleibende Stickdauer nach Farbblöcken

Ein Schätzwert der verbleibenden Stickdauer für den aktuellen Farbblock wird neben dem Uhrsymbol in Stunden und Minuten angezeigt. Ist „Einfarbig“ aktiviert, wird die geschätzte verbleibende Stickdauer für die gesamte Stickkombination angegeben.



Rahmenposition

Verwenden Sie die Optionen für die Stickrahmenposition, um den Stickrahmen an verschiedene Positionen zu bewegen.



Aktuelle Stichposition

Durch Antippen der Schaltfläche „Aktuelle Stichposition“ gelangen Sie nach dem Ändern der Rahmenposition zur aktuellen Stichposition zurück, sodass Sie mit dem Sticken fortfahren können. Sie können auch einmal die Taste „Start/Stop“ vorn an der Maschine betätigen, um zur aktuellen Stichposition zurückzukehren und mit dem Sticken zu beginnen.



Aktuelle Stichposition

Parkposition

Wenn Sie Ihre Stickerei fertiggestellt haben, entfernen Sie den Stickrahmen und wählen Sie„Parkposition“. Der Stickarm wird dann in eine Position bewegt, die die Aufbewahrung vereinfacht. Verwenden Sie die „Parkposition“, wenn Sie mehr Platz benötigen und der Stickarm sonst im Wege wäre.

Hinweis: Normalerweise befindet sich das Stickaggregat bei „Stickerei bearbeiten“ und beim „Stickvorgang“ in der Parkposition.



Parkposition

Schneideposition

Durch Antippen von „Schneideposition“ bewegt sich der Stickrahmen zu Ihnen hin, damit sich Fäden und Stoff bei Spezialtechniken leichter durchtrennen lassen.



Schneideposition

Mittelposition

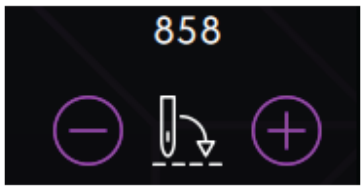
Bevor Sie den Stickrahmen entfernen und bevor Sie die Spule wechseln, tippen Sie auf „Mittelposition“. Hierbei wird außerdem die Mittelposition des Stickrahmens angezeigt.



Mittelposition

Stich für Stich durchlaufen

Durch Antippen von Plus- bzw. Minuszeichen gehen Sie vorwärts bzw. rückwärts von Stich zu Stich. Gehen Sie nach einem gerissenen Oberfaden ein paar Stiche zurück, damit er gesichert ist. Halten Sie das Plus- oder Minuszeichen gedrückt, um sich schneller durch die Stiche zu bewegen. Der Cursor folgt den Stichen im Stickbereich.



Gehe zu Stich

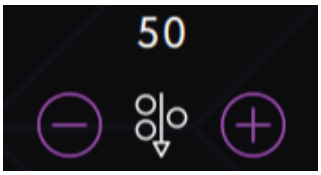
Wenn Sie zu einem bestimmten Stich innerhalb des Farbblocks gehen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Stich für Stich durchlaufen“. Es erscheint dann ein Tastenfeld, über das Sie die Stichnummer eingeben können. Wenn die eingegebene Nummer zu hoch ist, bewegt sich die Maschine zum letzten Stich im aktuellen Farbblock.



Gehe zu Stich

ActivStitch™ Technologie

Die im Modus „Stickvorgang“ sichtbare Steuerung verändert sich je nachdem, ob die Funktion **ActivStitch™** Technologie bei den Stickeinstellungen aktiviert ist oder nicht. Passen Sie die Balance zwischen Ober- und Unterfaden mit Hilfe der Steuerungen an, z. B. wenn Sie mit Spezialgarn sticken. Infos über die Funktion **ActivStitch™** Technologie entnehmen Sie den Stickeinstellungen.



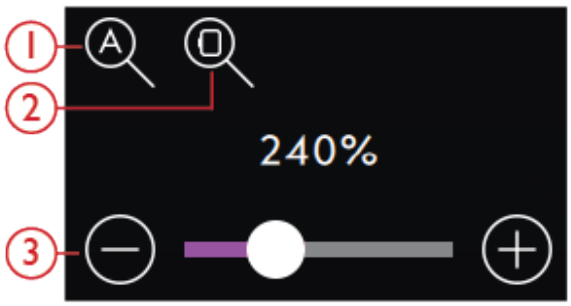
Fadenzuteilung



Oberfadenspannung

Ansichtsoptionen

Öffnen Sie das Stickverlauf-Fenster, um auf den Zoom-Schieber, „Alles anzeigen“ und „Rahmen anzeigen“ zugreifen zu können. Bewegen Sie den Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt. „Alles anzeigen“ zeigt alle Designs in der Stickkombination an. Mit „Rahmen anzeigen“ wird auf dem Bildschirm der gesamte Stickrahmen angezeigt.

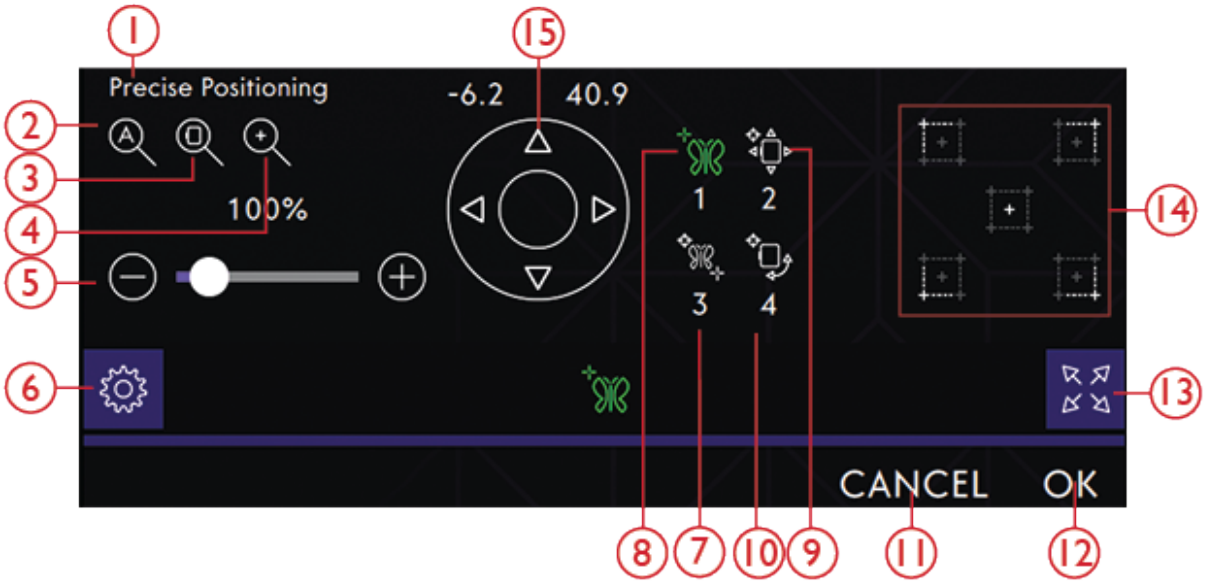


1. Alles anzeigen
2. Rahmen anzeigen
3. Zoom-Schieber

Precise Positioning (Muster exakt positionieren)

Mit „Precise Positioning“ platzieren Sie ein Design ohne Umspannen genau an der gewünschten Stelle.

Die Funktion ist außerdem hilfreich, wenn Sie ein zu stickendes Design an eine bestimmte Stelle in Ihrem Projekt bzw. an ein bereits gesticktes Design anpassen möchten.



1. Fenster „Precise Positioning“
2. Alles anzeigen
3. Rahmen anzeigen
4. Cursor-Ansicht
5. Zoom-Schieber
6. Einstellungen:
7. Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen
8. Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen
9. Design auf dem Stoff drehen
10. Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben
11. Abbrechen
12. OK
13. Vollbildansicht
14. Cursorpunkt einstellen
15. Rädchen

Erste Schritte mit „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren)

Durch Antippen öffnet sich das Fenster „Precise Positioning“.

Zum Verschieben Ihres Designs im Stickrahmen ohne Auswählen eines bestimmten Sicherungspunktes tippen Sie Ihr Design an und bewegen es an die von Ihnen gewünschte Stelle. Sie können ggf. auch auf „Cursorpunkt einstellen – Zentrieren“ tippen, um schnell den Mittelpunkt Ihres Designs zu finden und das Design in die Mitte des Stickrahmens zu verschieben.

MUSTER EXAKT POSITIONIEREN

Übung zu „Precise Positioning“

1. Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen

Tippen Sie auf die Nummer 1, um einen Sicherungspunkt zu wählen. Bewegen Sie den grünen Cursor mit dem Finger an den Punkt in Ihrem Design auf dem Bildschirm, den Sie an einen Punkt auf dem Stoff bzw. in einem bereits gestickten Design anpassen möchten. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Wenn Sie den Sicherungspunkt in einer Ecke oder in der Mitte des Designs platzieren möchten, tippen Sie auf Cursor-Ansicht, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen

2. Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben

Tippen Sie auf Nummer 2. Der schwarze Cursor wird dann im Design gesperrt. Außerdem verändert er die Farbe von Grün zu Schwarz, mit einem Ring um die Mitte des Sicherungspunktes. Bewegen Sie den Finger über den Bildschirm, um Ihr Design exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff zu platzieren bzw. nach einem bereits gestickten Design auszurichten. Verwenden Sie die Pfeile auf dem Rädchen zur Feinabstimmung. Beobachten Sie den Stickrahmen, bis sich die Nadel exakt an der Stelle auf dem Stoff bzw. am bereits gestickten Design befindet. Der Sicherungspunkt auf dem Stoff gibt die Position der Nadel im Design an.

Hinweis: Wenn Sie mit der Platzierung Ihres Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“, um „Precise Positioning“ zu schließen. Wenn Sie zusätzlich den Winkel des Designs anpassen möchten, fahren Sie mit Schritt 3 fort.



Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben

3. Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen

Tippen Sie auf die Nummer 3, um einen weiteren Verbindungspunkt im Design auszuwählen, der an einen zweiten Punkt auf dem Stoff bzw. an einem bereits gestickten Design angepasst werden soll. Bewegen Sie den grünen Cursor mit dem Finger auf dem Bildschirm an die Stelle, an der sich der Verbindungspunkt im Design befinden soll. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Verwenden Sie die „Cursor-Ansicht“, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen

4. Design auf dem Stoff drehen

Tippen Sie auf Nummer 4. Die Berührungsfunktion „Drehen“ wird automatisch ausgewählt. Drehen Sie das Design mit dem Finger auf dem Bildschirm oder mit den Pfeilen am Rädchen, bis sich die Nadel exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff bzw. im bereits gestickten Design befindet. Tippen Sie zum Schließen des Fensters „Precise Positioning“ auf „OK“.



Design auf dem Stoff drehen

Cursor-Ansicht

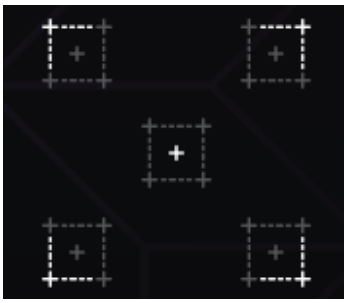
Mit der „Cursor-Ansicht“ wird der Ausschnitt des Stickbereichs so maximiert, dass die Cursorposition auf dem Bildschirm zentriert ist.



Cursor-Ansicht

Cursorpunkt einstellen

Tippen Sie auf einen der eingestellten Cursorpunkte. Verschieben Sie den Cursorpunkt auf eine der markierten Ecken oder in die Mitte des Designs. Mit „Cursorpunkt einstellen“ lässt sich der Designbereich durch Antippen der vier Ecksymbole umfahren. Den Mittelpunkt des Designs finden Sie, indem Sie auf das Symbol „Cursorpunkt einstellen – Zentrieren“ tippen.



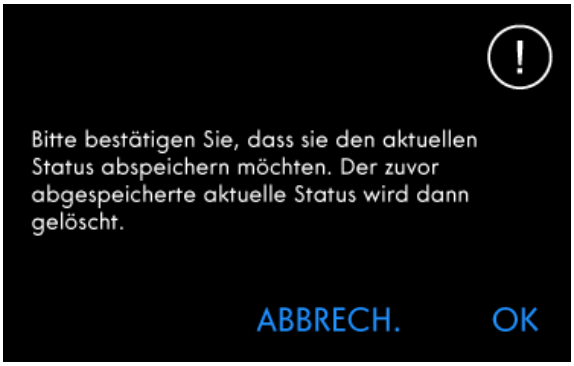
Aktuellen Status speichern bzw. wiederherstellen.

Wenn Sie das Sticken anhalten und Ihre aktuelle Position speichern möchten, tippen Sie auf „Start/ Stopp“. Tippen Sie anschließend auf die Taste „Speichern“, um ein Popup-Fenster zum Speichern zu öffnen, in dem Sie „Aktuellen Status speichern“ wählen können. Es erscheint dann ein Popup mit der Frage, ob Sie den aktuellen Status abspeichern möchten. Tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“. Sie können Ihre Maschine jetzt ausschalten.

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen gespeichert, und Sie können Ihre Stickerei später mithilfe von „Aktuellen Status wiederherstellen“ auf der Startseite fortsetzen.

Hinweis: Es gilt immer nur ein einziger aktueller Status.



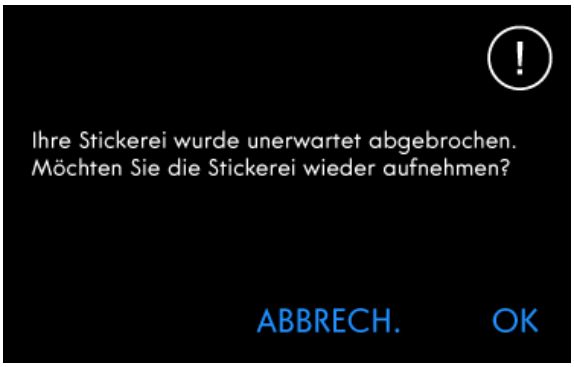




Auto Save

Während des Stickvorgangs speichert Ihre **creative icon™** automatisch in regelmäßigen Abständen Ihre Arbeit ab, einschließlich aktuellem Stich, aktueller Stickerei, aktueller Stichposition und Einstellungen. Sollte während des Stickvorgangs einmal der Strom ausfallen, erscheint beim Neustarten der Maschine ein Popup. In diesem Popup haben Sie die Wahl, zum Stickvorgang zurückzukehren oder das Design stickbereit anzuzeigen. Sie fahren dann in etwa von derselben Stelle aus fort, an der Sie vor der Unterbrechung waren.

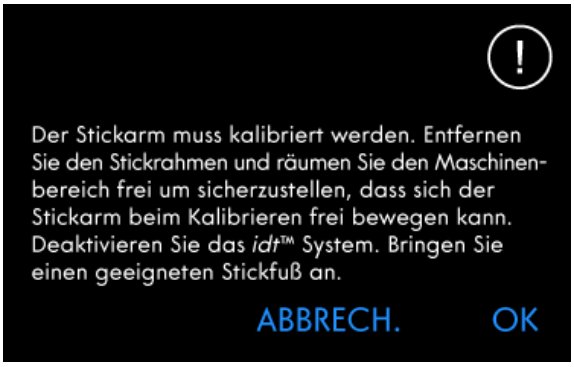
Hinweis: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, gehen Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.



Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“

Der Stickarm muss kalibriert werden.
Wenn das Stickaggregat angebracht wird, werden Sie von einem Popup daran erinnert, den Stickrahmen abzunehmen und den Maschinenbereich freizuräumen, damit der Stickarm kalibriert werden kann. Sie werden zudem daran erinnert, das IDT™-SYSTEM zu deaktivieren und einen geeigneten Stickfuß einzusetzen.

⚠ *Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er – oder das Stickaggregat – ansonsten beim Kalibrieren beschädigt werden kann.*



Stickrahmen anbringen
Stimmt der an die Maschine angebrachte Stickrahmen nicht mit dem gewählten und auf dem Bildschirm angezeigten Stickrahmen überein, kann die Maschine nicht sticken. Sie müssen dann entweder den angezeigten Stickrahmen anbringen oder zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren und dort den angebrachten Stickrahmen auswählen.

Der Stickrahmen muss korrekt auf die Maschine geschoben werden, damit diese ihn erkennen kann. Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung, bis er einrastet.



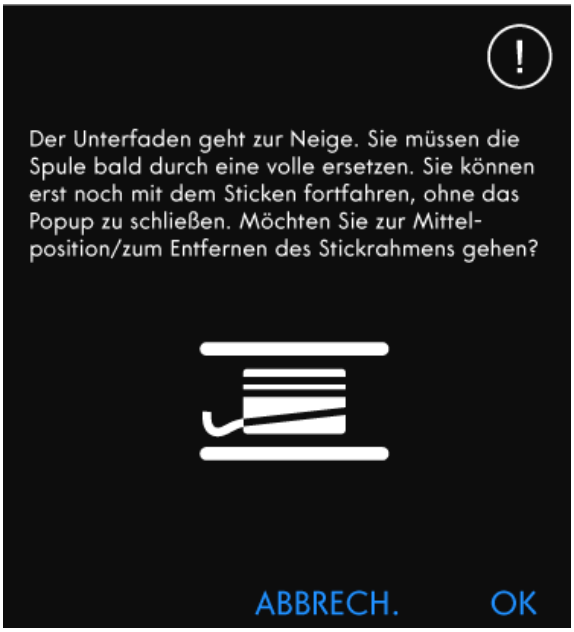
Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit den Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln.

Es ist möglich, bis zum Garnende zu sticken. Wenn Sie mit dem Sticken fortfahren möchten, betätigen Sie entweder die Taste „Start/Stop“ vorn an der Maschine oder den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

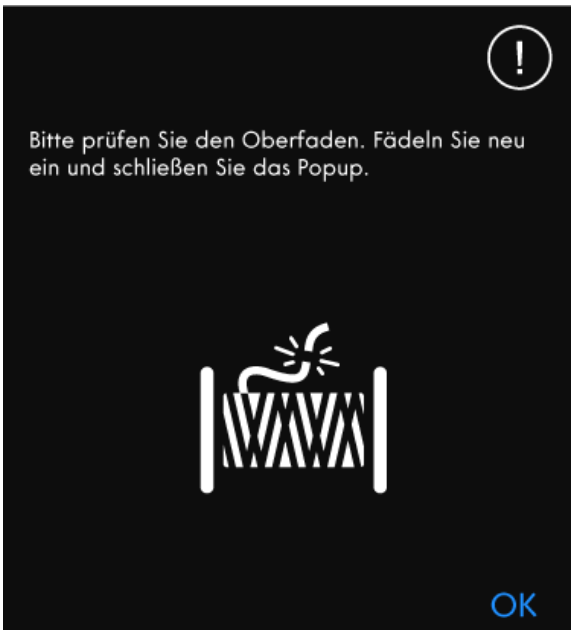
Tippen Sie auf „Abbrechen“, um an der aktuellen Stichposition zu bleiben.

Tippen Sie auf OK, um den Stickrahmen in die Mittelposition zu bewegen. Das Popup „Rahmenposition“ öffnet sich. Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle. Tippen Sie im Popup auf „aktuelle Position“ und ziehen Sie den überschüssigen Oberfaden nach hinten. Tippen Sie auf die Taste „Start/Stop“, um mit dem Sticken fortzufahren.



Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden dann ganz neu ein, schließen Sie das Popup und gehen Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Stiche zurück, damit der Faden gesichert ist. Beginnen Sie erneut mit dem Sticken.



Garn wechseln

Wenn es an der Zeit ist, die Garnrolle zu wechseln, hält die Maschine an. Wechseln Sie die Garnrolle und fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Die empfohlene Farbnummer wird im Popup angezeigt.



Fadenende abschneiden und entfernen

Nach dem Garnwechsel näht die Maschine einige Stiche und hält dann an, sodass Sie das Fadenende abschneiden können.

Hinweis: Wenn der automatische Fadenschneider oder das automatische Durchtrennen von Sprungstichen bei den temporären Stickeinstellungen gewählt ist, wird der Faden automatisch durchtrennt. Es erscheint dann kein Popup, das Sie an das Abschneiden des Fadenendes erinnert. Entfernen Sie dann einfach das abgeschnittene Fadenende.



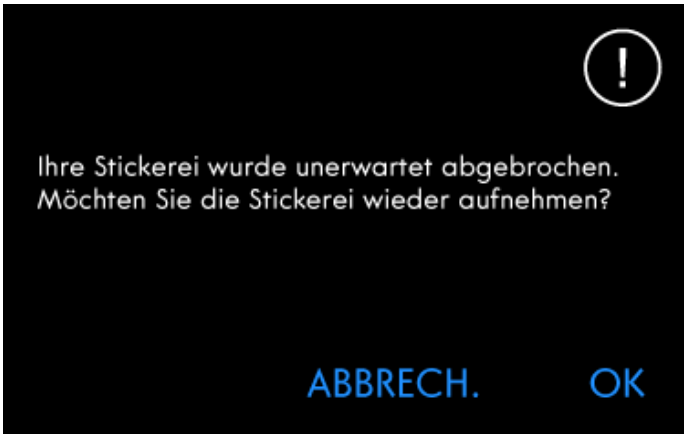
Ihre Stickerei ist abgeschlossen

Eine Popup-Meldung mit akustischem Signal informiert Sie darüber, dass Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Nach dem Schließen des Popups bleibt das Design weiter im Modus **Embroidery Stitch Out** geladen, und Sie können dieselbe Stickerei erneut sticken, einschließlich aller vorgenommenen Änderungen.



Auto Smart Save
Nach einem Stromausfall erscheint dieses Popup, sobald Sie die Maschine neu starten. Tippen Sie im Popup auf „OK“, um zum Stickvorgang zurückzukehren. Hierdurch wird das Design stickbereit geladen. Sie befinden sich dann in etwa an der Stelle, an der es zu der Unterbrechung kam.

Tipp: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, gehen Sie mit „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.

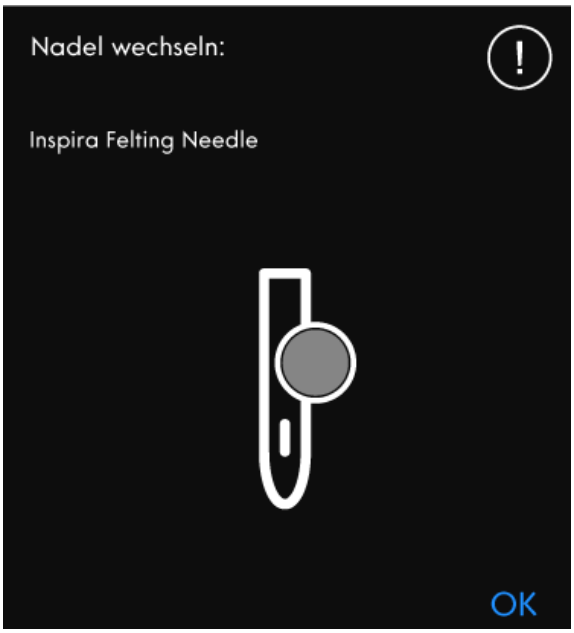


Nadel wechseln (optionales Zubehör)
Für Cutwork-Designs und Filzeffektdesigns sind spezielle optionale Nadeln erforderlich. Für Cutwork-Designs benötigen Sie das **creative™** Embroidery Cutwork-Nadelset (Art.-Nr. 820945-096) und für Filzeffektdesigns das **creative™** Stickset für Filzeffekte (Art.-Nr. 821068-096).

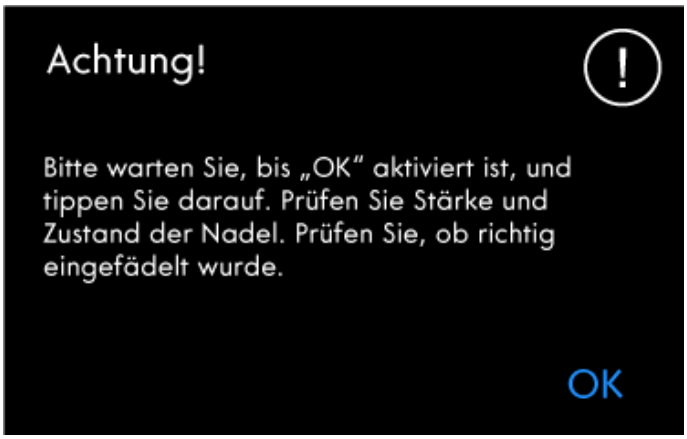
Wenn die Maschine anhält und diese Popup-Meldung erscheint, setzen Sie die passende optionale Nadel ein. Tippen Sie auf „OK“ und drücken Sie auf die Taste „Start/Stop“, um fortzufahren.

Cutwork-Designs sind in der **creative icon™** Embroidery Collection mit einem Cutwork-Nadelsymbol gekennzeichnet und Filzeffektdesigns mit einem Filzeffektnadel-Symbol.

Hinweis: Cutwork-Designs lassen sich auch ohne spezielle Cutwork-Nadeln sticken. Dabei muss der Cutwork-Bereich allerdings von Hand ausgeschnitten werden, und der Farbblock für die Cutwork-Nadel muss in der Farbblockliste übersprungen werden.



Achtung!
Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, können Sie nicht mit dem Sticken fortfahren. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Überprüfen Sie Größe und Zustand der Nadel und stellen Sie sicher, dass Ihre Maschine korrekt eingefädelt ist.

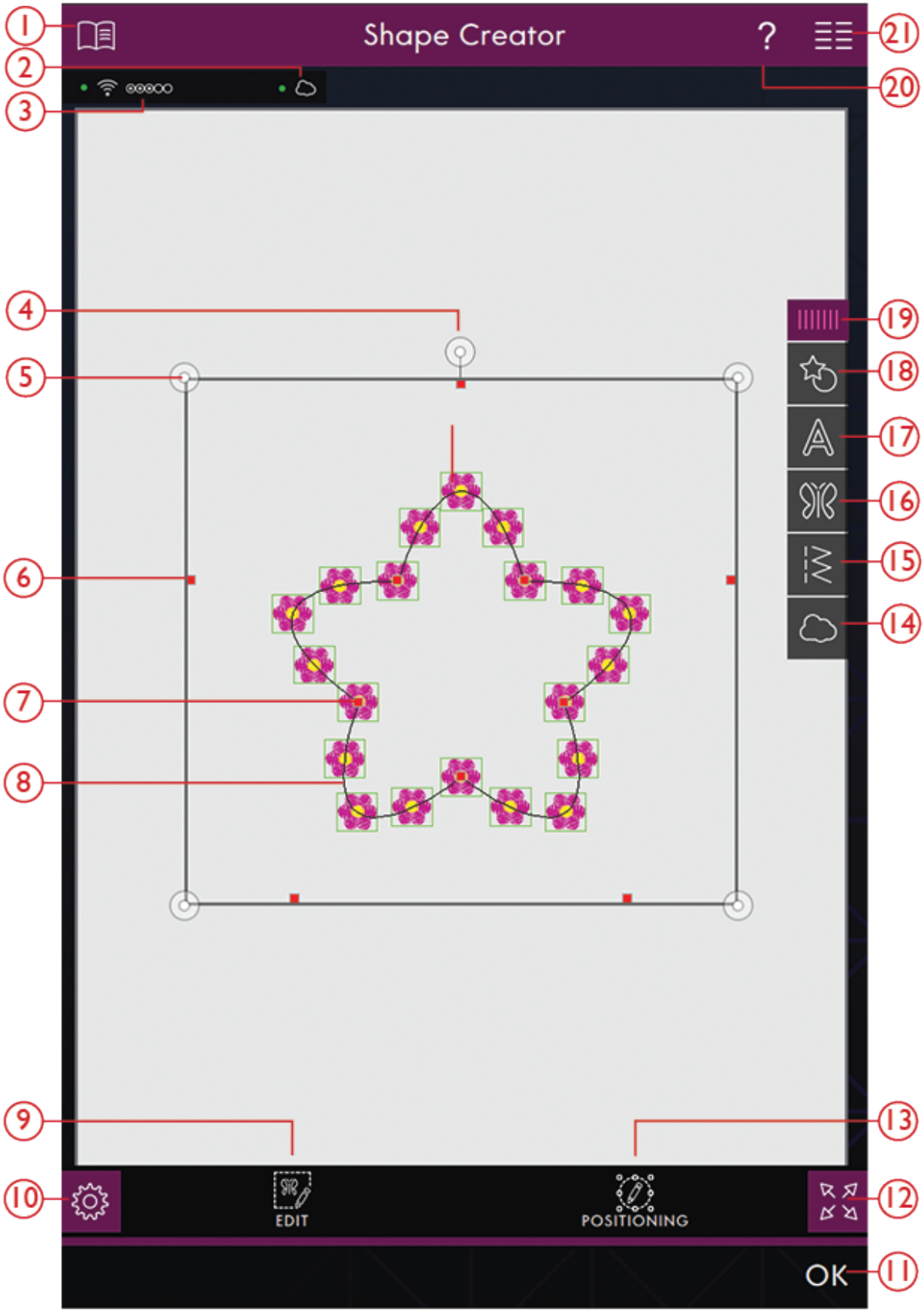


10 Shape Creator

Shape Creator – Einführung

Shaping ist eine einzigartige Methode, um mithilfe der wunderschönen integrierten Zierstiche, Stichfolgen oder auch Stickdesigns neue Formen zu gestalten.

Shape Creator – Übersicht



1. Hilfe Center
2. *mySewnet*™ Cloud
3. WiFi-Signalstärke
4. Dreh-Ziehpunkt
5. Skalier-Ziehpunkte
6. Steuerpunkte

7. Steuerpunkte
8. Formlinie
9. Bearbeiten
10. Einstellungen
11. OK
12. Vollbildansicht
13. Positionieren
14. *mySewnet*™ Cloud-Ordner
15. Stich laden
16. Design laden
17. Buchstabenform laden
18. Form laden
19. Menüfenster
20. Schnellhilfe
21. Hauptmenü

Erste Schritte mit Shape Creator

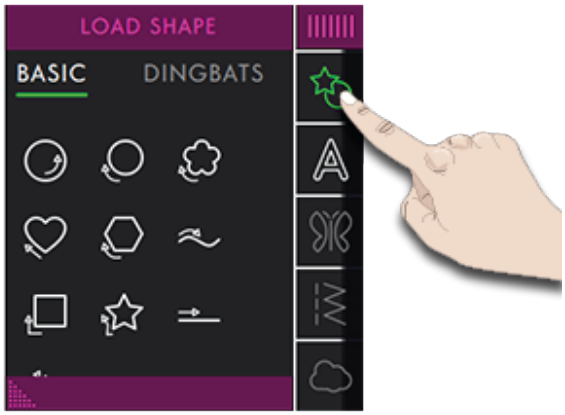
Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Shape Creator“, um zum Shape Creator zu gelangen. Öffnen Sie das Formmenü, um eine neue Form zu laden oder um das Menü „Buchstabenform“ zu öffnen, um eine Buchstabenform zu laden.



Eine Form laden

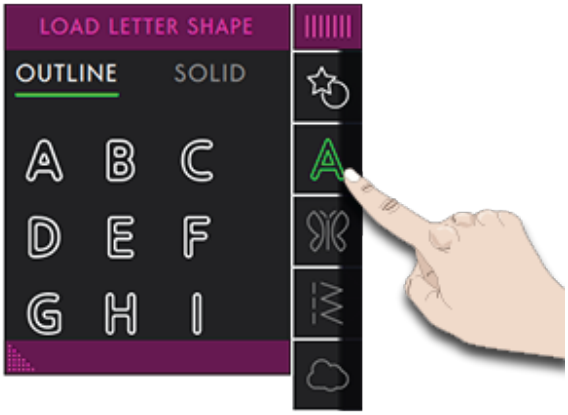
Durch Antippen von „Form laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Formen zugreifen. Verfügbare Formenkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Sie laden eine Form, indem Sie sie antippen.

Klicken und ziehen Sie an dem farbigen Dreieck in der unteren Ecke, um die Größe des Fensters zu verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die farbige Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.



Eine Buchstabenform laden

Durch Antippen von „Buchstabenform laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Buchstabenformen zugreifen. Verfügbare Buchstabenformen-Kategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Durch Antippen können Sie eine Buchstabenform laden.



Design laden

Tippen Sie auf „Design laden“, um ein Design Ihrer Wahl für Ihre Form zu laden. Die Designs werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.

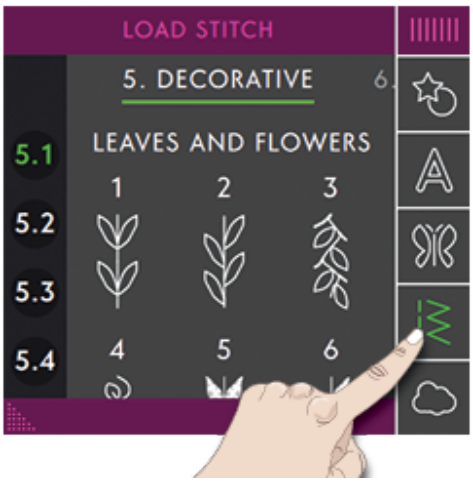


Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um einen Stich Ihrer Wahl in Ihre Form zu laden. Die Stiche werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.

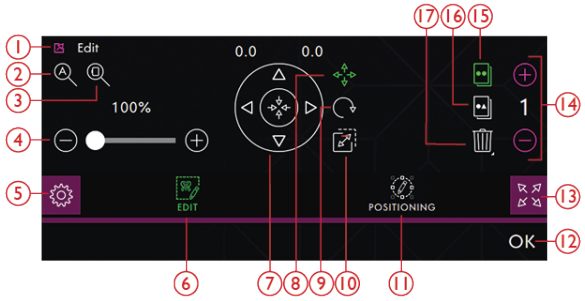


Form bearbeiten

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen Ihrer Form zu öffnen.

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster danach zu schließen.

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.

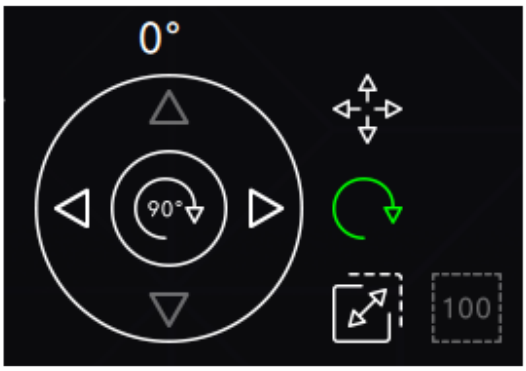


1. Lösen
2. Alles anzeigen
3. Rahmen anzeigen
4. Zoom-Schieber
5. Einstellungen:
6. Bearbeiten
7. Rädchen
8. Verschieben
9. Drehen
10. Skalieren
11. Positionieren
12. OK
13. Vollbildansicht
14. Gesamtanzahl Designs eingeben
15. Letztes Design vervielfältigen
16. Kombination wiederholen
17. Löschen

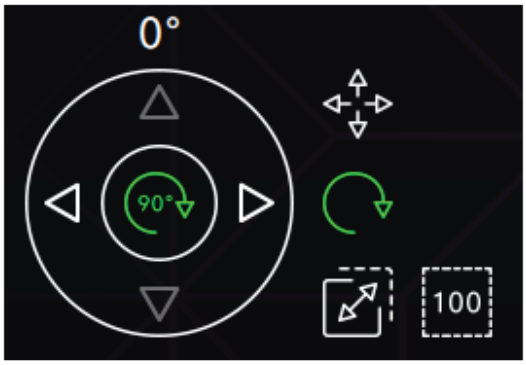
Drehen

Sie drehen die gewählte Form, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ in der Mitte des Rädchens antippen und die Drehung der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols wird die gewählte Form um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90°

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Form vergrößern oder verkleinern.

Sie skalieren die gewählte Form, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss in der Mitte des Rädchens. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.



Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt



Originalgröße

Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen

Die Funktion „Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen“ bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

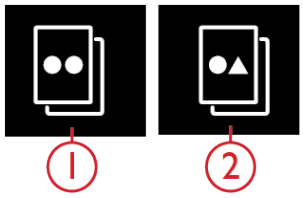
Tippen Sie auf das Symbol „Letztes Objekt vervielfältigen“, um das/den zuletzt hinzugefügte(n) Design/Stich in der Form zu vervielfältigen.

Durch Antippen des Symbols „Kombination wiederholen“ fügen Sie Designs bzw. Stiche in derselben Reihenfolge wie die der bereits geladenen zur Form hinzu.

Tippen Sie zwischen Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Designs bzw. Stiche eingeben, und tippen Sie anschließend auf „OK“.

Tippen Sie im Fenster „Shape Creator“ auf „OK“, um das Design in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.

Hinweis: Die Symbole „Vervielfältigen/Löschen“ sowie „Anzahl Designs/Stiche eingeben“ sind nicht verfügbar, wenn ein Sticktext mit „Shaping“ bearbeitet wird. Infos zum Anpassen Ihres Textes beim „Shaping“ entnehmen Sie dem Kapitel Sticktext.



1. Letztes Objekt vervielfältigen

2. Kombination wiederholen

Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben

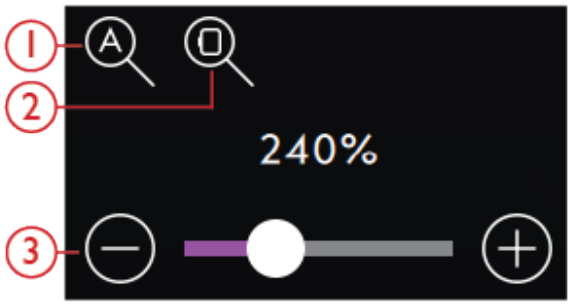
Wenn Sie die Gesamtanzahl der Designs/Stiche eingeben möchten, die Ihre Form enthalten soll, tippen Sie auf den Bereich zwischen den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen. Geben Sie die gewünschte Anzahl hinzuzufügender Designs/Stiche ein und tippen Sie auf „OK“.



Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Stiche und/oder Designs in der Stich-/Designkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Bereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt.



1. Alles anzeigen

2. Rahmen anzeigen

3. Zoom-Schieber

Positionieren

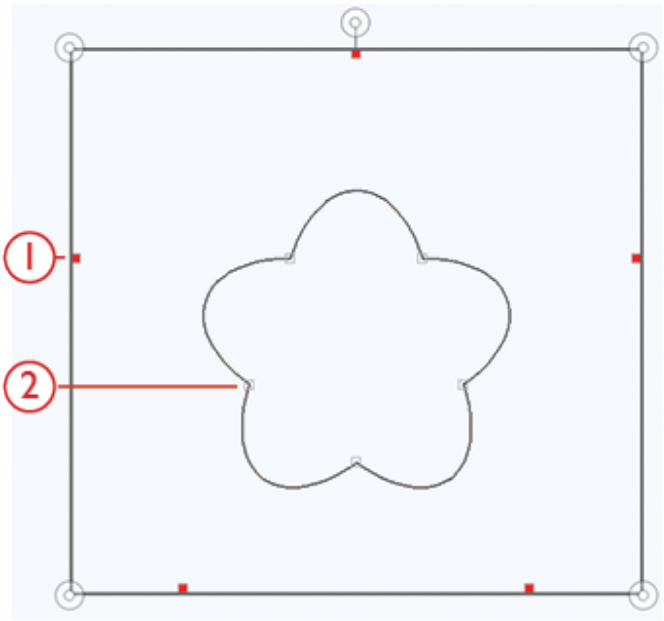
Tippen Sie in „Shape Creator“ auf „Positionieren“, um das Fenster zur Positionssteuerung zu öffnen und Änderungen an Ihrer Form vorzunehmen.



Steuerpunkte

Ein Steuerpunkt ist ein Punkt, der die ausgewählte Form beeinflusst. Jede Form setzt sich aus mehreren Steuerpunkten zusammen, die gemeinsam das Aussehen der Form definieren.

Ein ausgewählter Steuerpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat gekennzeichnet Ein unmarkierter Steuerpunkt ist an einem konturierten Quadrat zu erkennen. Alle Steuerpunkte sind bei der Bearbeitung der Punkte sichtbar. Durch Anpassen der Steuerpunkte lässt sich die ausgewählte Form beliebig verändern.



1. Ein ausgewählter Steuerpunkt mit gefülltem Quadrat

2. Ein nicht ausgewählter Steuerpunkt mit Quadratumriss

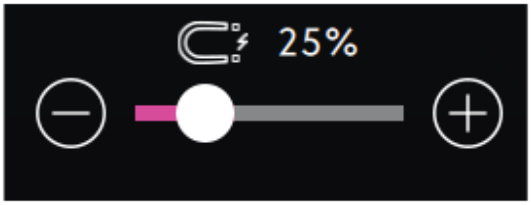
Steuerpunkte wählen

Für jede Form gibt es vordefinierte Sets mit Steuerpunkten. Wählen Sie alle oder einige der Steuerpunkte aus.



Wenn Sie einen Satz Steuerpunkte ausgewählt haben, können Sie die Form anpassen: Sie können sie verschieben, drehen und skalieren. Die Anpassungen betreffen nur die ausgewählten Steuerpunkte.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Anziehung der ausgewählten Steuerpunkte prozentual zu vergrößern oder zu verkleinern. Je höher der Prozentsatz für die Anziehung, desto dichter liegt die Grundlinie an den ausgewählten Steuerpunkten.



Abstand wählen

Die Standardeinstellung platziert die Objekte in gleichmäßigem Abstand an der Grundlinie. Sie können auswählen, wie die Designs auf der Grundlinie platziert werden sollen. Der Abstand zwischen den Objekten kann mithilfe des Schiebereglers justiert werden. Der aktuelle Abstand wird über dem Schieberegler angezeigt.





Linienpositionierung wählen

Sie können die Objekte über, auf oder unter der Grundlinie platzieren. Die gewählte Position wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



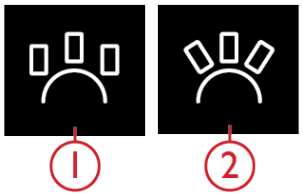
Seitenpositionierung wählen

Wählen Sie, welche Seite der Objekte auf der Grundlinie positioniert werden soll. Sie können die rechte oder linke Seite, die Ober- oder Unterseite der Objekte auf der Grundlinie positionieren. Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der aktuellen Form aus.



Festgelegter Designwinkel

Legen Sie die Ausrichtung der Objekte auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



1. Aufrecht

2. Gebogen

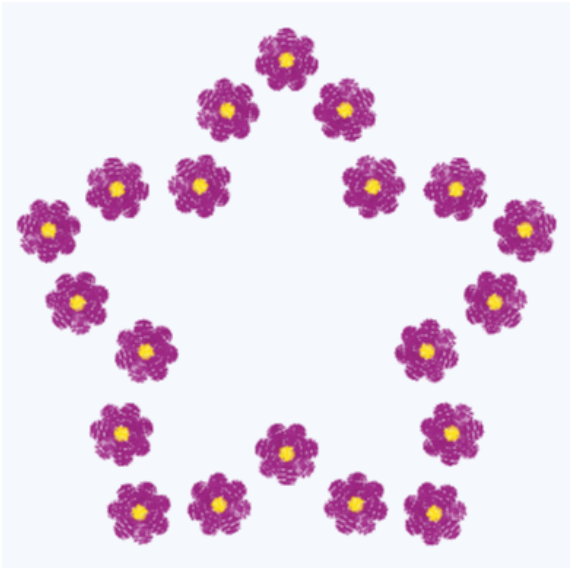
Vorhandene Form bearbeiten



Wenn Sie unter „Stickerei bearbeiten“ Änderungen an bereits vorhandenen Formen vornehmen möchten, wählen Sie Ihr geformtes Design durch Antippen aus. Der „Shape Creator“ wird dann hervorgehoben. Durch Antippen öffnen Sie den „Shape Creator“, um Ihre Form bearbeiten zu können.

Sie können stattdessen aber auch die Smart Toolbox zum Öffnen gedrückthalten und die Option „Im Shape Creator bearbeiten“ wählen, um erneut zum „Shape Creator“ zu gelangen.

Übung mit „Shape Creator“



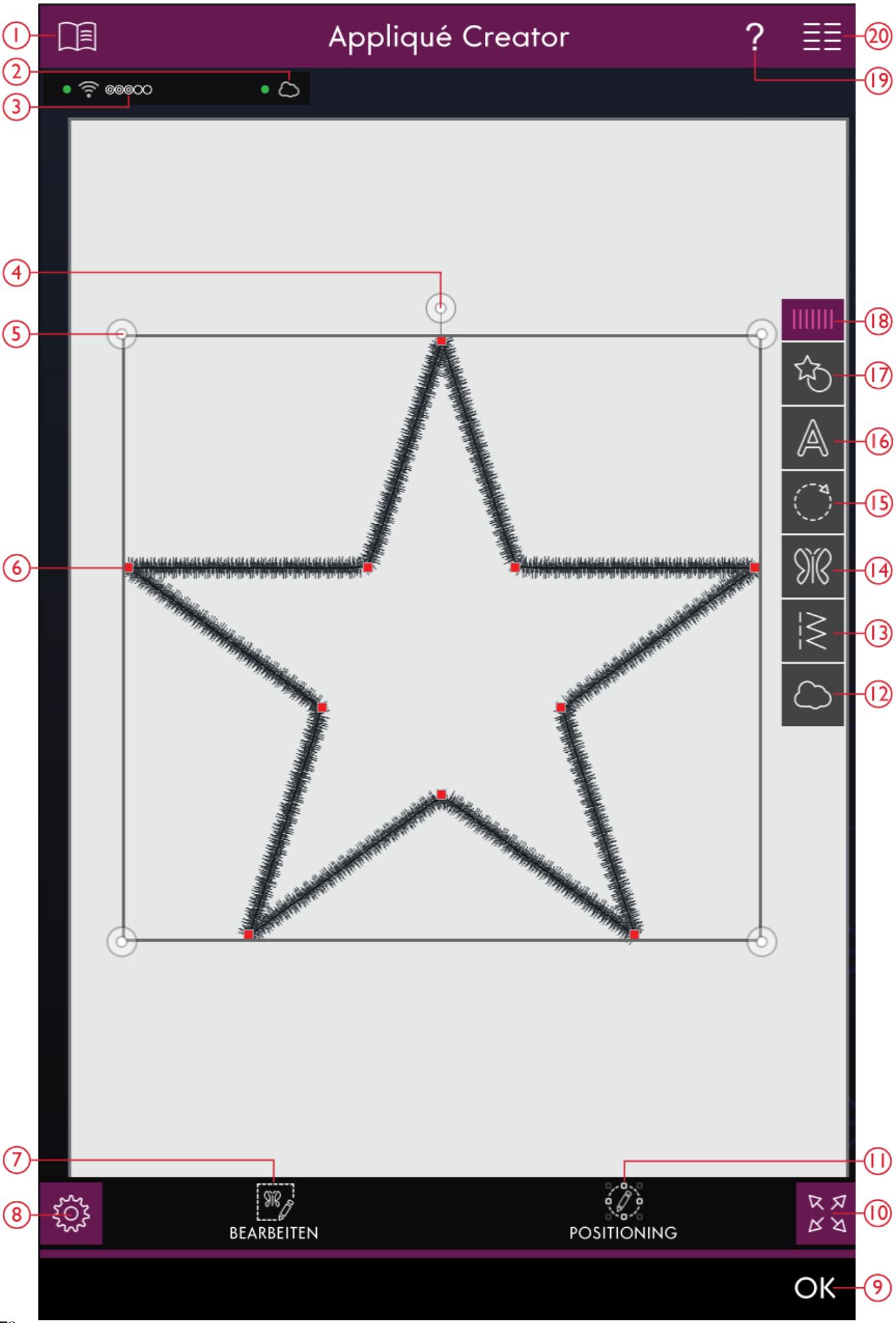
1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Shape Creator“, um eine neue Form zu starten.
2. Im Menüfenster stehen Ihnen dann mehrere Formen zur Auswahl. Laden Sie eine Form durch Antippen. Es erscheint dann eine Formlinie auf dem Bildschirm.
3. Fügen Sie Designs oder Stiche zur Form hinzu. Halten Sie ein Design oder einen Stich gedrückt, um es/ihn auf die Formlinie zu laden.
4. Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Auswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Sie drehen Ihre Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen.
5. Tippen Sie auf OK, um die erstellte Form zu bestätigen und sie in „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Tippen Sie auf „Stickvorgang“, um Ihre Form zu sticken.

11 Appliqué Creator

Appliqué Creator – Einführung

Gestalten Sie tolle dekorative Applikationen mit dem Appliqué Creator. Mit dem Appliqué Creator fügen Sie ganz einfach Applikationen zu Quilten oder Kleidungsstücken hinzu. Ihre **creative icon™** hält zwanzig verschiedene Autofill-Stiche für zum Gestalten von Applikationen bereit. Sie können außerdem Zierstiche oder Mini-Designs wählen, um die Schnittkanten der Applikation zu bedecken. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um eine neue Applikation zu starten.

Appliqué Creator – Übersicht



1. Hilfe Center
2. *mySewnet*™ Cloud
3. WiFi-Signalstärke
4. Dreh-Ziehpunkt
5. Skalier-Ziehpunkte
6. Steuerpunkte
7. Bearbeiten
8. Einstellungen
9. OK
10. Vollbildansicht
11. Positionieren
12. *mySewnet*™ Cloud-Ordner
13. Stich laden
14. Design laden
15. Autofill-Stich laden
16. Buchstabenform laden
17. Form laden
18. Menüfenster
19. Schnellhilfe
20. Hauptmenü

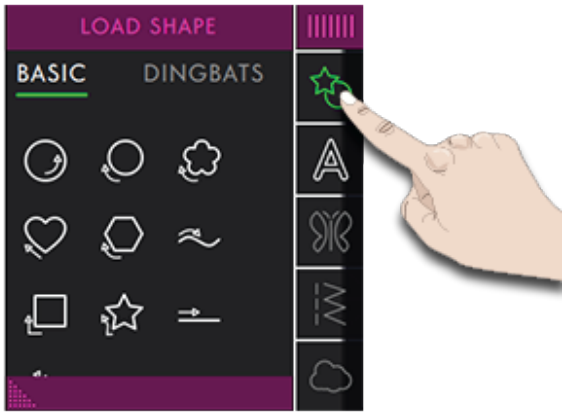
Erste Schritte mit Appliqué Creator

Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um zum Appliqué Creator zu gelangen. Öffnen Sie das Formmenü, um eine neue Form zu laden oder um das Menü „Buchstabenform“ zu öffnen, um eine Buchstabenform zu laden.



Eine Form laden

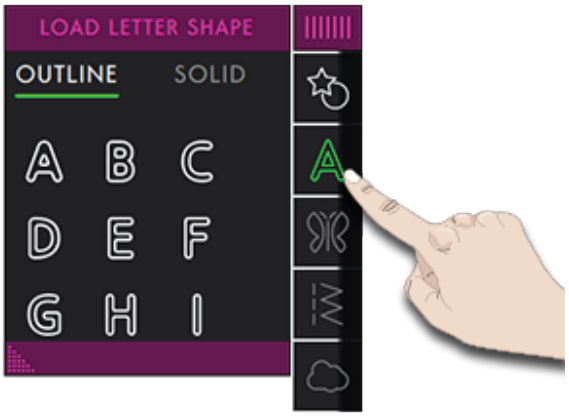
Durch Antippen von „Form laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Formen zugreifen. Verfügbare Formenkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen wechseln Sie zwischen den Kategorien hin und her. Alle in ein und derselben Kategorie zur Verfügung stehenden Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Formen. Sie laden eine Form, indem Sie sie antippen. Alle Formen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich oder ein Mini-Design bevorzugen, können Sie ganz einfach dazu wechseln.



Klicken und ziehen Sie an dem farbigen Dreieck in der unteren Ecke, um die Größe des Fensters zu verändern. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben. Legen Sie dafür einfach Ihren Finger oben auf die farbige Fensterleiste und verschieben Sie das Fenster an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

Eine Buchstabenform laden

Durch Antippen von „Buchstabenform laden“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Buchstabenformen zugreifen. Zur Verfügung stehende Formen werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie alle Buchstabenformen sehen. Durch Antippen können Sie eine Buchstabenform laden. Alle Buchstabenformen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich oder ein Mini-Design bevorzugen, können Sie ganz einfach dazu wechseln.

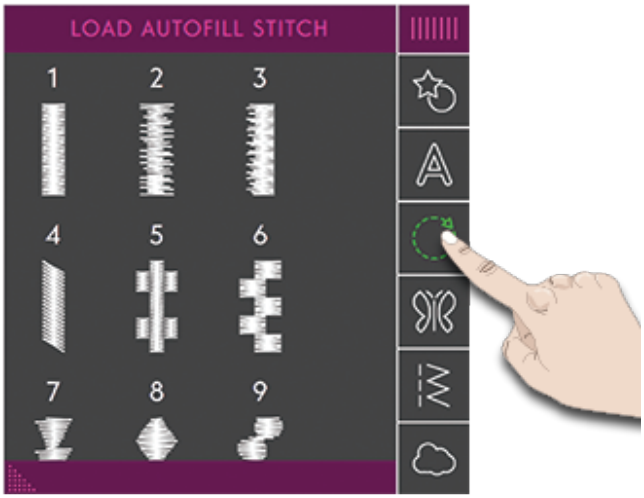


Autofill-Stich laden

Durch Antippen von „Autofill-Stich laden“ im Menüfenster können Sie auf 20 verschiedene Autofill-Stiche zugreifen. Zur Verfügung stehende Stiche werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie alle sehen.

Von Ihnen gewählte Autofill-Stiche füllen die Form mit genügend Stichen aus, um Sie vollständig zu füllen. Beim Auswählen eines Zierstichs oder Mini-Designs müssen Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Stiche/Designs angeben.

Hinweis: Wenn Sie eine Applikation mit einem Zierstich oder einem Mini-Design gestalten, können Sie diese einzeln bearbeiten.



Design laden

Tippen Sie auf „Design laden“, um ein Design Ihrer Wahl für Ihre Form zu laden. Die Designs werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Design vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.

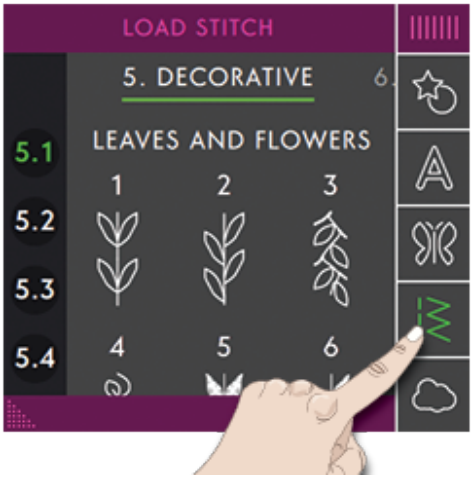


Stich laden

Tippen Sie auf „Stich laden“, um einen Stich Ihrer Wahl in Ihre Form zu laden. Die Stiche werden in der Reihenfolge entlang der Grundlinie platziert, in der sie auch geladen werden.

Infos zur Funktion Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen, die Ihnen zwei Möglichkeiten bietet, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

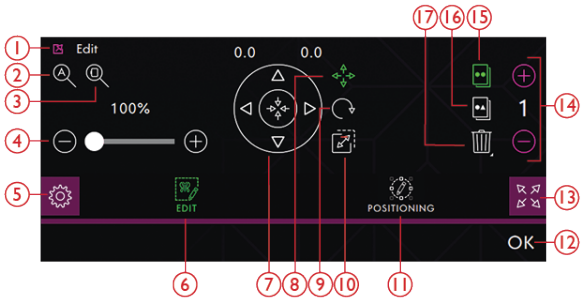
Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.



Applikation bearbeiten

Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster zum Anpassen Ihrer Form zu öffnen. Tippen Sie auf „Bearbeiten“, um das Steuerfenster danach zu schließen.

Sie können Objekte direkt auf dem Multi-Touchscreen mit Ihren Fingern verschieben, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen.

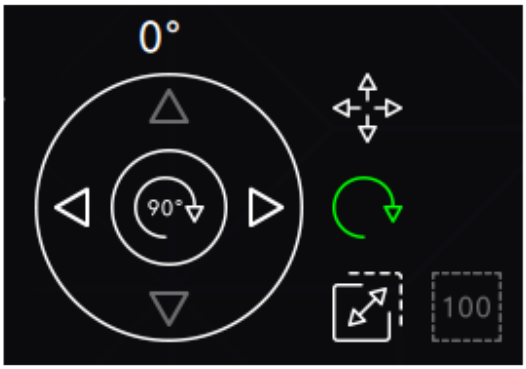


1. Lösen
2. Alles anzeigen
3. Rahmen anzeigen
4. Zoom-Schieber
5. Einstellungen:
6. Bearbeiten
7. Rädchen
8. Verschieben
9. Drehen
10. Skalieren
11. Positionieren
12. OK
13. Vollbildansicht
14. Gesamtanzahl Designs eingeben
15. Letztes Design vervielfältigen
16. Kombination wiederholen
17. Löschen

Drehen

Sie drehen die gewählte Form, indem Sie den Dreh-Ziehpunkt oben in der Mitte des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm drehen.

Sie können auch das Symbol „Drehen“ in der Mitte des Rädchens antippen und die Drehung der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Durch jedes Antippen des 90-Grad-Symbols wird die gewählte Form um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über den Pfeilen gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an.



Drehen



Drehen um 90°

Skalieren

Mit der Skalierfunktion können Sie die Größe der gewählten Form vergrößern oder verkleinern.

Sie skalieren die gewählte Form, indem Sie die Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Formauswahlfeldes antippen und die Form mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren.

Sie können auch das Symbol „Skalieren“ antippen und die Größe der gewählten Form anschließend mit den Pfeilen anpassen. Die Zahlen über den Pfeilen zeigen die aktuelle Breite und Höhe an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.



Skalieren – gesperrt



Skalieren – entsperrt



Originalgröße

Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen

Die Funktion „Kombination wiederholen/Letztes Objekt vervielfältigen“ bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, weitere Designs/Stiche zu Ihrer Form hinzuzufügen.

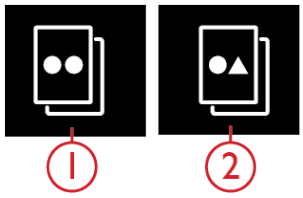
Tippen Sie auf das Symbol „Letztes Objekt vervielfältigen“, um das/den zuletzt hinzugefügte(n) Design/Stich in der Form zu vervielfältigen.

Durch Antippen des Symbols „Kombination wiederholen“ fügen Sie Designs bzw. Stiche in derselben Reihenfolge wie die der bereits geladenen zur Form hinzu.

Tippen Sie zwischen Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie die Anzahl der hinzuzufügenden Designs bzw. Stiche eingeben, und tippen Sie anschließend auf „OK“.

Tippen Sie im Fenster „Shape Creator“ auf „OK“, um das Design in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.

Hinweis: Die Symbole „Vervielfältigen/Löschen“ und „Anzahl Designs/Stiche eingeben“ sind nicht verfügbar, wenn ein Sticktext mit „Shaping“ verwendet wird. Infos zum Anpassen Ihres Textes beim „Shaping“ entnehmen Sie dem Kapitel Sticktext.



1. Letztes Objekt vervielfältigen

2. Kombination wiederholen

Gesamtanzahl Designs/Stiche eingeben

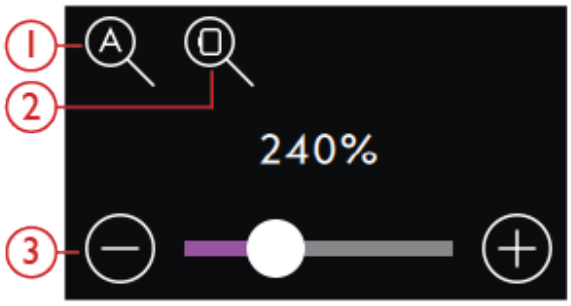
Wenn Sie die Gesamtanzahl der Designs/Stiche eingeben möchten, die Ihre Form enthalten soll, tippen Sie auf den Bereich zwischen den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen. Hierüber geben Sie dann die gewünschte Design- bzw. Stichanzahl an und tippen zum Abschluss auf „OK“.



Ansichtsoptionen

Mit „Alles anzeigen“ werden alle Stiche und/oder Designs in der Stich-/Designkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Bereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.

Bewegen Sie den Zoom-Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, wird über dem Schieber angezeigt.



1. Alles anzeigen

2. Rahmen anzeigen

3. Zoom-Schieber

Positionieren

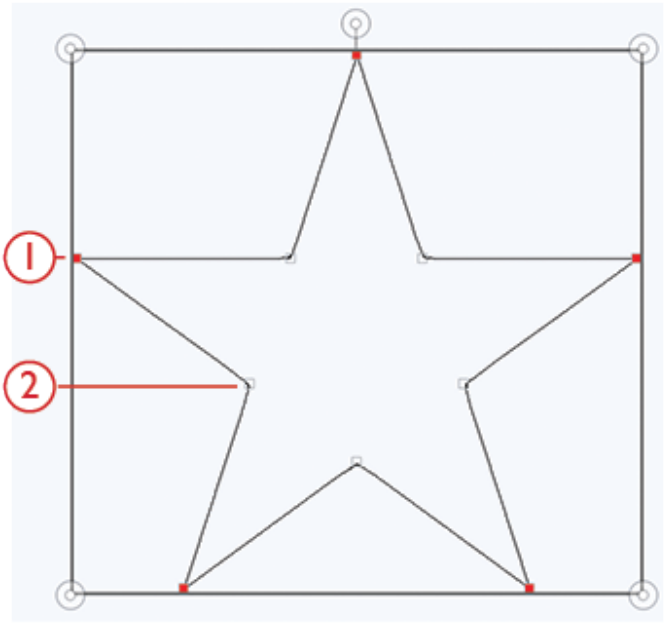
Tippen Sie in „Shape Creator“ auf „Positionieren“, um das Fenster zur Positionssteuerung zu öffnen und Änderungen an Ihrer Form vorzunehmen.



Steuerpunkte

Ein Steuerpunkt ist ein Punkt, der die ausgewählte Form beeinflusst. Jede Form setzt sich aus mehreren Steuerpunkten zusammen, die gemeinsam das Aussehen der Form definieren.

Ein ausgewählter Steuerpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat gekennzeichnet Ein unmarkierter Steuerpunkt ist an einem konturierten Quadrat zu erkennen. Alle Steuerpunkte sind bei der Bearbeitung der Punkte sichtbar. Durch Anpassen der Steuerpunkte lässt sich die ausgewählte Form beliebig verändern.



1. Ein ausgewählter Steuerpunkt mit gefülltem Quadrat

2. Ein nicht ausgewählter Steuerpunkt mit Quadratumriss

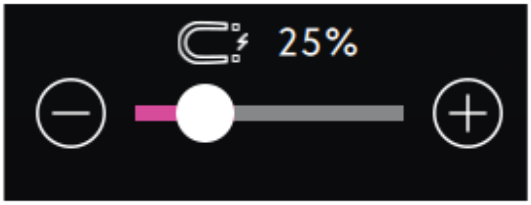
Steuerpunkte wählen

Für jede Form gibt es vordefinierte Sets mit Steuerpunkten. Wählen Sie alle oder einige der Steuerpunkte aus.

Wenn Sie einen Satz Steuerpunkte ausgewählt haben, können Sie die Form anpassen: Sie können sie verschieben, drehen und skalieren. Die Anpassungen betreffen nur die ausgewählten Steuerpunkte.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Anziehung der ausgewählten Steuerpunkte prozentual zu vergrößern oder zu verkleinern. Je höher der Prozentsatz für die Anziehung, desto dichter liegt die Grundlinie an den ausgewählten Steuerpunkten.





Abstand wählen

Die Standardeinstellung platziert die Objekte in gleichmäßigem Abstand an der Grundlinie. Sie können eine linke oder eine rechte Ausrichtung der Grundlinie wählen. Der Abstand zwischen den Objekten kann mithilfe des Schiebereglers justiert werden. Der aktuelle Abstand wird über dem Schieberegler angezeigt.





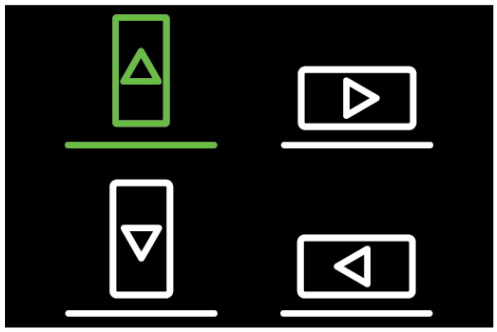
Linienpositionierung wählen

Sie können die Objekte über, auf oder unter der Grundlinie platzieren. Die gewählte Position wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



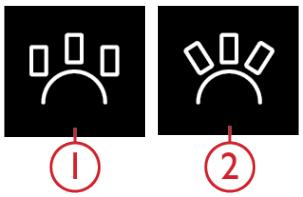
Seitenpositionierung wählen

Wählen Sie, welche Seite der Objekte auf der Grundlinie positioniert werden soll. Sie können die rechte oder linke Seite, die Ober- oder Unterseite der Objekte auf der Grundlinie positionieren. Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der aktuellen Form aus.



Festgelegter Designwinkel

Legen Sie die Ausrichtung der Objekte auf der Grundlinie fest. Wählen Sie, ob Sie die Objekte parallel zur Grundlinie ausrichten oder den aktuellen Winkel beibehalten möchten. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



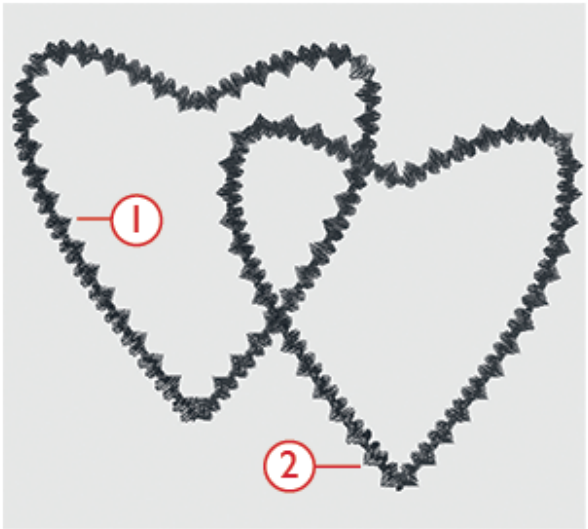
1. Aufrecht

2. Gebogen

Stich wenden

Tippen Sie auf das Symbol „Wenden“, um die Ausrichtung des gewählten Stichs zu ändern. Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn Sie einen Autofill-Stich gewählt haben.



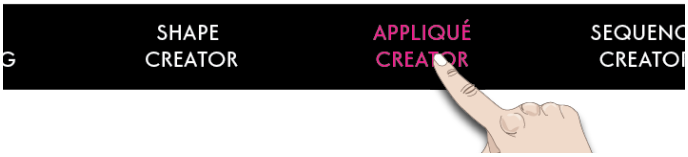


1. Mit der Spitze in den Kreis zeigendes Herz

2. Mit der Spitze aus dem Kreis heraus zeigendes Herz

Vorhandene Applikation bearbeiten

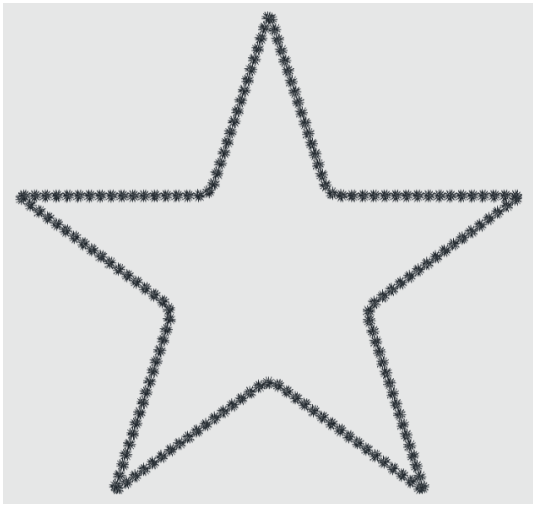
Wenn Sie unter „Stickerei bearbeiten“ Änderungen an einer bereits vorhandenen Applikation vornehmen möchten, wählen Sie Ihr geformtes Design durch Antippen aus. Der „Appliqué Creator“ wird dann hervorgehoben. Durch Antippen öffnen Sie den „Appliqué Creator“, um Ihre Applikation bearbeiten zu können.



Sie können stattdessen aber auch die Smart Toolbox zum Öffnen gedrückthalten und die Option „Im Appliqué Creator bearbeiten“ wählen, um erneut zum „Appliqué Creator“ zu gelangen.

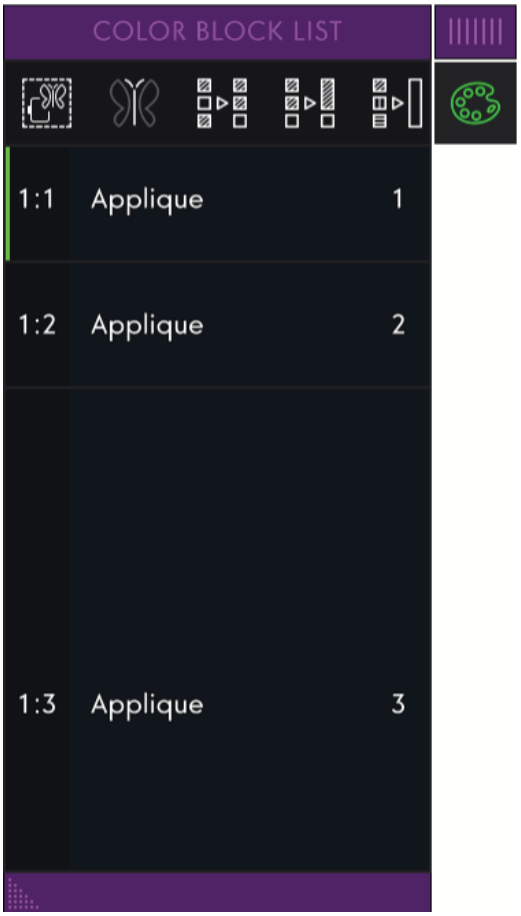
Übung für „Applikation erstellen“

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf „Appliqué Creator“, um eine neue Applikation zu starten. Im Menüfenster finden Sie verschiedene Formen, Buchstaben und Zahlen zum Erstellen Ihrer Applikation. Laden Sie eine Form durch Antippen.
2. Alle Formen bestehen aus einem Satinstich, der jederzeit stickbereit ist. Wenn Sie einen anderen Stich bevorzugen, wählen Sie ihn über das Autofill-Stichmenü und laden ihn so auf die Formlinie.
3. Sie ändern die Größe der Applikation, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Auswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Sie drehen Ihre Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen.
4. Tippen Sie auf „OK“, um die erstellte Applikation zu bestätigen und sie in „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Tippen Sie auf „Stickvorgang“, um Ihre Applikation zu sticken.



Applikation sticken

1. Der erste Farbblock näht eine Geradstichkontur auf den Grundstoff und zeigt so an, wo die Applikation angenäht werden soll.
2. Legen Sie Ihren Applikationsstoff über den Umrissstich auf dem Grundstoff. Stellen Sie sicher, dass Ihr Applikationsstoff den Umriss bedeckt.
3. Der zweite Farbblock fügt einen weiteren Geradstich hinzu, mit dem der Applikationsstoff am Grundstoff befestigt wird.
4. Schneiden Sie überschüssigen Applikationsstoff so dicht wie möglich an der Stichlinie ab.
5. Die Stiche im dritten Farbblock verdecken die Schnittkanten Ihrer Applikation.

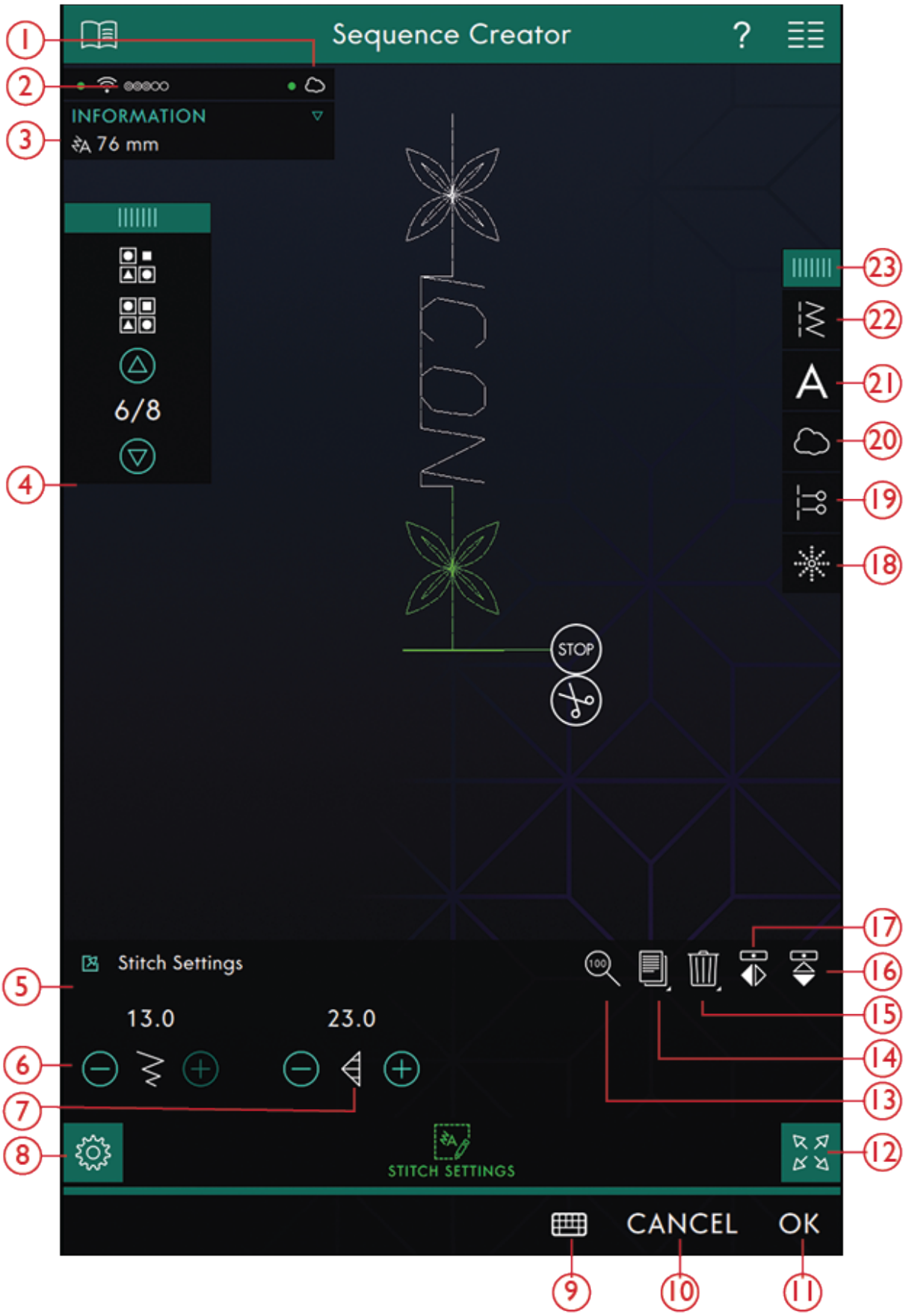


12 Sequence Creator

Sequence Creator – Einführung

Im „Sequence Creator“ können Sie eine Stichfolge mit Stichen erstellen und anpassen. Kombinieren Sie verschiedene 9-mm-Stiche, Seitwärtsstiche und Nähschriftarten von der Maschine, der *mySewnet*™ Cloud oder einem externen Gerät. Mit der Funktion **Stitch Creator™** erstellte Stiche können ebenfalls in eine Stichfolge eingefügt werden. Sie können Stichfolgen mit einer Länge von bis zu etwa 500 mm erstellen. Die Länge der jeweiligen Folge wird im Infobereich angezeigt.

Sequence Creator – Übersicht



1. Anmelden an die *mySewnet*™ Cloud
2. WiFi-Signalstärke
3. Länge der Folge
4. Stiche schrittweise ansehen

5. Sticheinstellungsfenster
6. Stichbreite
7. Stichlänge
8. Sticheinstellungen
9. Tastenfeld
10. Abbrechen
11. OK
12. Vollbildansicht
13. Originalgröße
14. Vervielfältigen
15. Löschen
16. Spiegeln – längs
17. Horizontal spiegeln
18. Richtungsstiche
19. Stichfolgenbefehle
20. Vom *mySewnet*™ Cloud-Ordner laden
21. Schriftart laden
22. Stich laden
23. Menüfenster

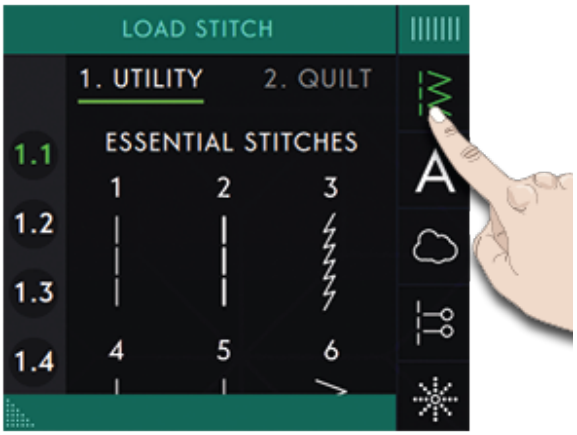
Erste Schritte mit Sequence Creator



Wenn Sie eine Folge erstellen möchten, wählen Sie zunächst einen beliebigen Stich im Menüfenster aus, um ihn zur Folge hinzuzufügen. Wenn Sie eine Folge aus Buchstaben erstellen möchten, wählen Sie eine Schriftart im Menüfenster aus, um sie in die Folge zu laden. Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der ausgewählte Stich oder Buchstabe ist dann grün markiert. Nur ausgewählte Stiche können angepasst werden. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert. Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeile durch die Folge. Die Nummer des gewählten Stichs und die Gesamtanzahl der Stiche in der Folge werden zwischen den Pfeilen angezeigt. Beim Nähen einer Stichfolge ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge.

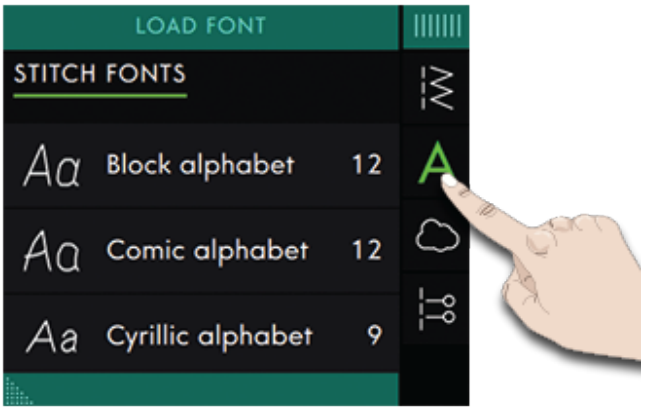
Stich laden

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Stich hinzufügen möchten. Tippen Sie auf „Stich laden“ und wählen Sie den gewünschten Stich. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Sie wählen eine Kategorie durch Antippen aus und können sich dann durch Antippen einer Unterkategorie die verfügbaren Stiche ansehen. Durch Antippen laden Sie den gewünschten Stich dann in den Nähmodus. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen. Das gesamte Menüfenster lässt sich auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie die farbige Fensterleiste oben gedrückthalten und dann das Fenster an eine beliebige Stelle bewegen. Er wird an der Cursorposition eingefügt.



Schriftart laden

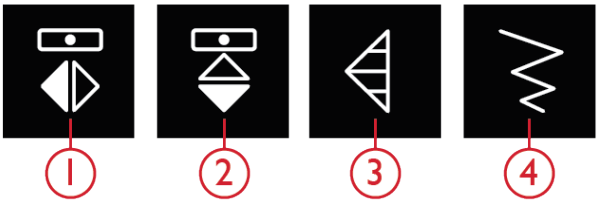
Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Buchstaben hinzufügen möchten, und tippen Sie auf „Schriftart laden“, um eine Schriftart auszuwählen. Zur Verfügung stehende Schriftarten werden vertikal aufgelistet. Durch Wischen können Sie weitere sehen. Durch Antippen öffnen Sie ein Tastenfeld, über das Sie die hinzuzufügenden Buchstaben eingeben können.





Text und Stiche anpassen

Sie können spiegeln, die Stichlänge und -breite anpassen und die Dichte oder Position des ausgewählten Stichs ändern. Die Änderungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor.



1. Horizontal spiegeln
2. Spiegeln – längs
3. Stichlänge
4. Stichbreite

Stich oder Buchstaben löschen

Wenn Sie einen Stich oder einen Buchstaben löschen möchten, tippen Sie ihn an oder bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben und tippen auf „Löschen“. Durch Gedrückthalten löschen Sie die gesamte Folge.



Löschen

Stich oder Buchstaben vervielfältigen

Wenn Sie einen Stich vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu vervielfältigenden Stich. Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um den gewählten Stich zu kopieren.

Hinweis: Nehmen Sie Ihre Einstellungen am Stich vor, bevor Sie ihn vervielfältigen, sodass der kopierte Stich bereits angepasst ist.

Durch Gedrückthalten öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.



Vervielfältigen

Stich oder Buchstaben ersetzen

Um einen Stich zu ersetzen, wählen Sie ihn einfach aus, tippen auf „Löschen“ und fügen den neuen Stich ein.

Er wird an der Cursorposition eingefügt.

Richtungsstiche

Fügen Sie Richtungsstiche zwischen den Stichen einer Folge ein. Mithilfe dieser Stiche können Sie Stiche in verschiedene Richtungen ausrichten und neue Formen sowie breitere, großflächige Bordüren erstellen.

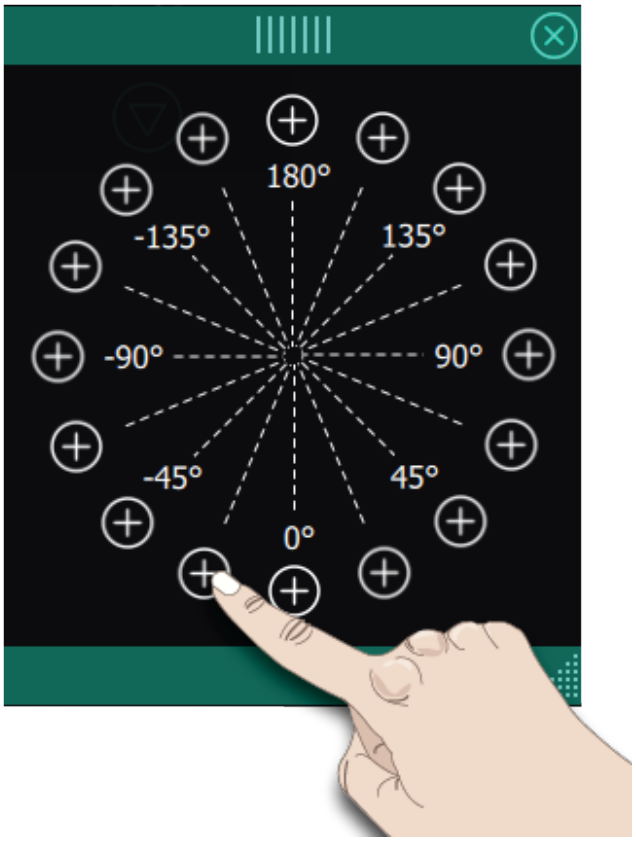
Richtungsstiche sind Geradstiche mit einer Stichlänge von ca. 1 mm und können in 16 verschiedenen Richtungen verwendet werden.

Durch Antippen von „Richtungsstiche“ im Menüfenster können Sie auf die verschiedenen Winkel zugreifen.

Tippen Sie auf das Richtungsfeld, um auszuwählen, in welchem Winkel ein Stich eingefügt werden soll.

Ist der gewünschte Winkel ausgewählt, tippen Sie auf das Symbol „Einfügen“, und es wird ein Stich an der Cursorposition in die Stichfolge eingefügt.

Der Richtungsstich kann gelöscht, vervielfältigt oder gespiegelt werden, ohne das Popup „Richtungsstiche“ zu schließen.





Richtungsstiche

Stichfolgenbefehle

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Folge einfügen. Diese Befehle sind dann in der Folge enthalten und werden stets ausgeführt, wenn die Folge genäht wird.

Verwenden Sie den Befehl „Vernähen“, wenn Sie sicher vernähen möchten. Sie können die Vernähbefehle an beliebigen Stellen in der Stichfolge einfügen.

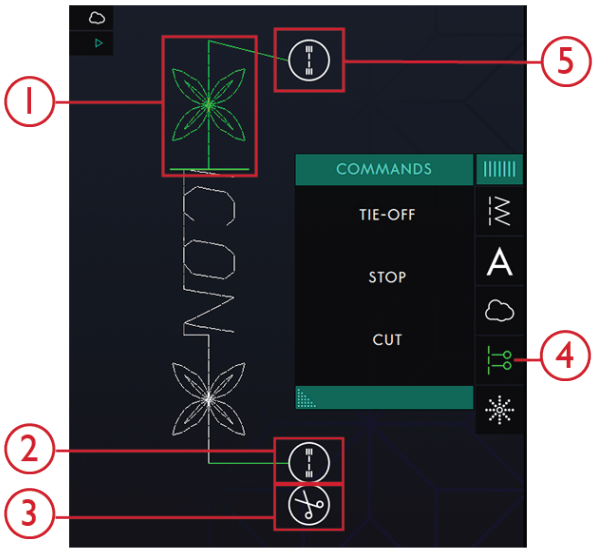
Hinweis: Wenn Sie eine Folge im Stickmodus erstellen, wird am Anfang und Ende automatisch vernäht, sodass Sie dazwischen eine Folge erstellen können. Die Befehle lassen sich löschen.

Fügen Sie einen Stoppbefehl ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine anhält. Dies ist z. B. am Ende einer Stichfolge sinnvoll, wenn Sie sie nur einmal nähen oder eine Stichfolge in mehreren Reihen erstellen möchten.

Fügen Sie den Befehl „Fadenschneiden“ ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine vernäht, die Fäden abschneidet und den Nähfuß anhebt.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Markieren Sie sie, und ein Symbol wird in die Stichfolge eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position in der Stichfolge der Befehl ausgeführt wird.

Hinweis: Die Befehle erscheinen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge, in der sie programmiert werden.



1. Bearbeitbarer Stich in Grün
2. Am Ende vernähen
3. Schneidebefehl
4. Stichfolgenbefehle
5. Am Anfang vernähen

Originalgröße

Tippen Sie auf „Originalgröße“, wenn Sie möchten, dass die Folge wieder ihre ursprüngliche Größe annimmt.



Stichfolge speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Taste „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf die Taste „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Elemente in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

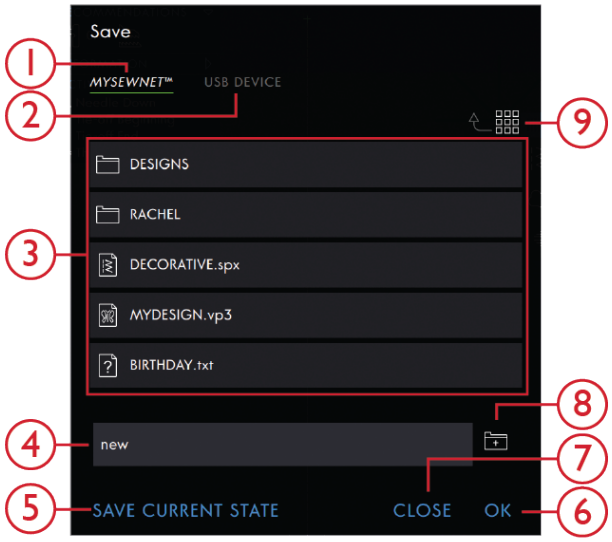
Tippen Sie auf „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Sequence Creator zurück.

Erfahren Sie, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im Datei-Manager verwalten.



1. Taste „Speichern“



1. Speichern unter *mySewnet*™
2. Auf einem USB-Gerät speichern
3. Auswahlbereich
4. Dateiname
5. Aktuellen Status speichern
6. OK
7. Schließen
8. Neuen Ordner anlegen
9. Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten

Folge nähen oder sticken

Um Ihre Stichfolge nähen zu können, laden Sie sie in den Nähmodus, indem Sie im Sequence Creator auf „OK“ tippen.

Wenn Sie den Sequence Creator in „Stickerei bearbeiten“ geöffnet haben, wird die Folge durch Antippen von „OK“ in „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Hinweis: Folgen, die im Stickmodus erstellt wurden, werden als Designs geladen und abgespeichert. Sie lassen sich im Nähmodus nicht als Stiche nähen.

Gesamte Folge abändern

Zum Anpassen einer gesamten Folge betätigen Sie „OK“, um zum Nähmodus zu gelangen. Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Folge aus. Infos zur Stichbearbeitung entnehmen Sie dem Kapitel „Nähen“.

Sequence Creator im Nähmodus und in „Stickerei bearbeiten“ verwenden

Im Nähmodus ist es möglich, den Nähvorgang an einer beliebigen Stelle in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge. Im Nähmodus können Sie Ihre gesamte Folge bearbeiten.

Wenn Sie jeden Stich in der in den Nähmodus geladenen Folge bearbeiten möchten, tippen Sie die Folge an. „Folge bearbeiten“ wird dann hervorgehoben. Tippen Sie erneut, um wieder zum Sequence Creator zu gelangen. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge in den Nähmodus zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

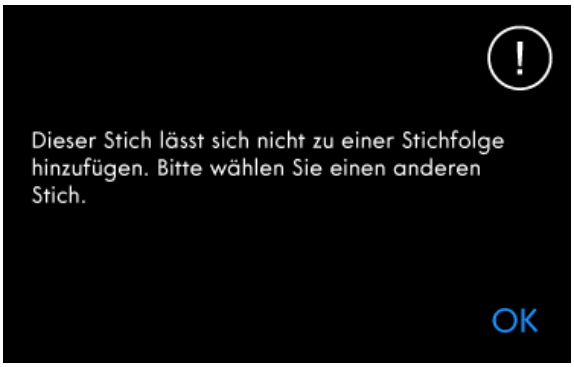
Hinweis: Halten Sie den Stichbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, über die Sie auf „Im Sequence Creator bearbeiten“ zugreifen können.

Bei „Stickerei bearbeiten“ können Sie an Ihrer Folge so Änderungen vornehmen, als wie wenn Sie ein Design durch Antippen des Symbols „Bearbeiten“ und/oder „Stichbearbeitung“ antippen.

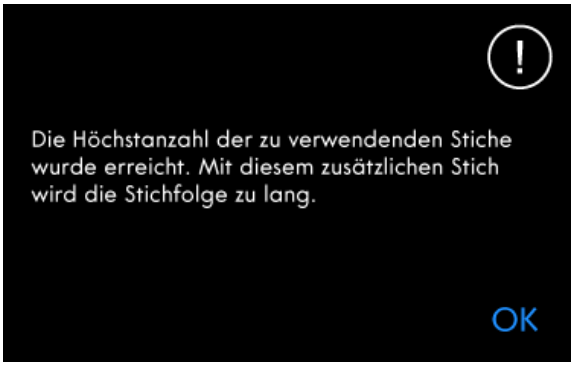
Wenn Sie eine in „Stickerei bearbeiten“ geladene Folge bearbeiten möchten, tippen Sie die Folge an. Der Sequence Creator wird dann hervorgehoben. Tippen Sie noch einmal, um den Sequence Creator erneut zu öffnen. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

Popup-Meldungen im Sequence Creator

Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen
Einige Stiche lassen sich nicht in eine Stichfolge einfügen, z. B. Knopflöcher und Spezialstichmenüs wie 4-Richtungs-Stiche.



Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht
Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird die Stichfolge zu lang. Ihre programmierte Stichfolge darf bis zu ca. 500 mm lang sein und bis zu 199 Stiche und Befehle enthalten. Sollte die Stichfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.



13 **Stitch Creator™** Funktion

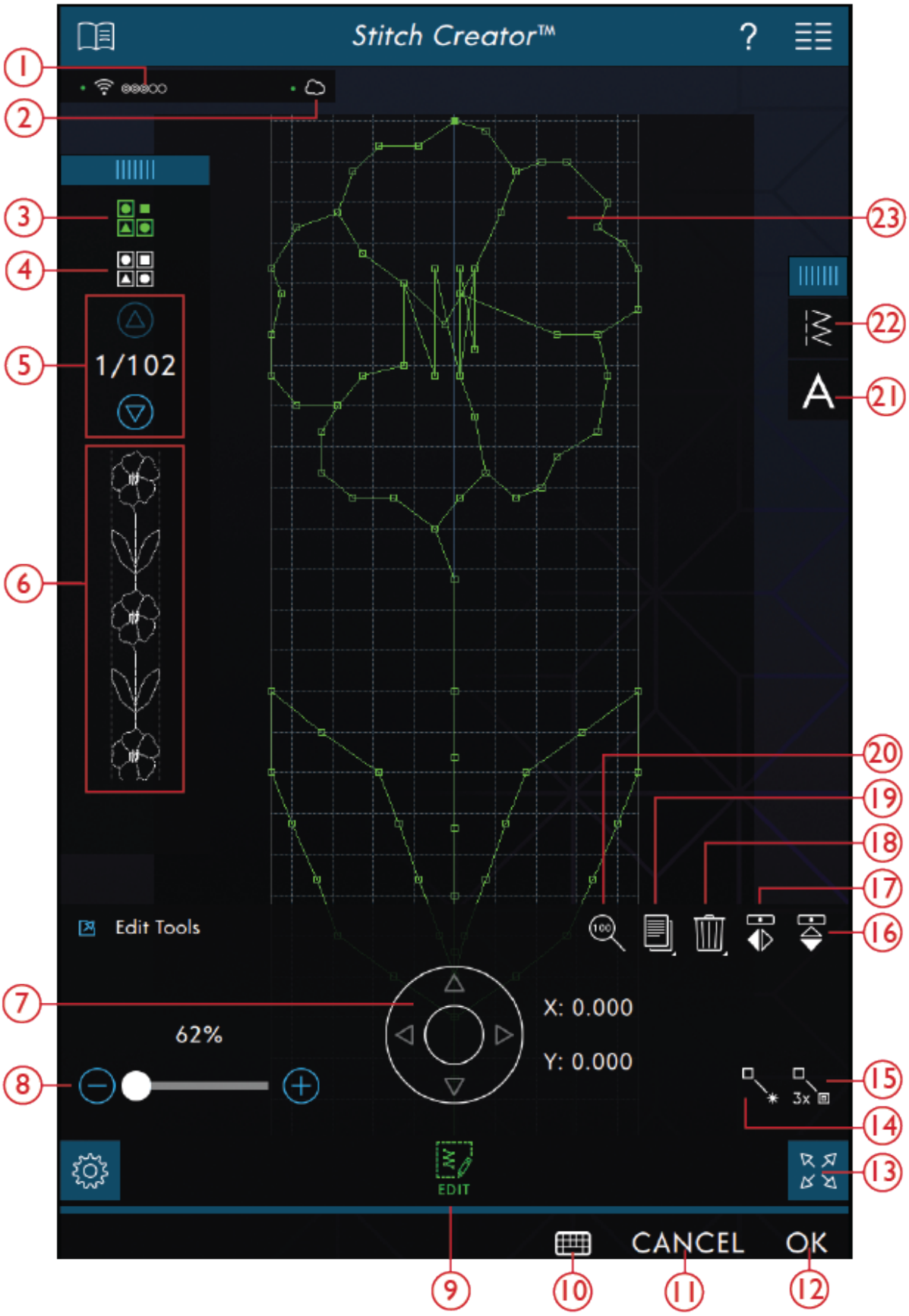
Stitch Creator™ Funktion – Einführung

In der Funktion**Stitch Creator™** können Sie ganz neue Stiche erstellen und jeden einzelnen Stichpunkt anpassen. Sie können einen Stich gänzlich frei gestalten oder die integrierten Stiche und Buchstaben umgestalten.

Der Stichbereich ist 9 mm breit, die maximale Stichlänge beträgt 5mm. Das Gitternetz und die senkrechte Mittellinie helfen Ihnen beim Erstellen Ihres Stichs. Sie können Ihren Stich im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern.

Stitch Creator™ kann im Nähmodus und in „Stickerei bearbeiten“ verwendet werden. Zum Öffnen tippen Sie einfach auf das Symbol Funktion **Stitch Creator™**.

Stitch Creator™ Funktion – Übersicht



1. WiFi-Verbindung
2. *mySewnet*™ Cloud
3. Mehrfachauswahl
4. Alles auswählen (Select All)
5. Pfeile (zeigt aktuellen Stich an)
6. Vorschau

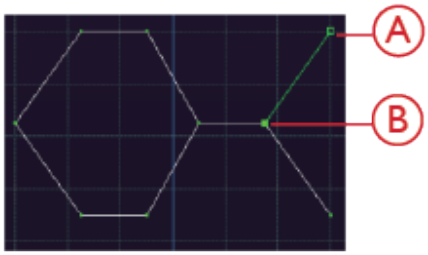
7. Rädchen mit Stichposition bewegen (X= Stichnadelposition, Y=Vorschublänge)
8. Zoom-Schieber
9. Bearbeiten
10. Tastenfeld
11. Abbrechen
12. OK
13. Vollbildansicht
14. Neuer Stichpunkt
15. Dreifachstich
16. Originalgröße
17. Vervielfältigen
18. Löschen
19. Spiegeln – quer
20. Spiegeln – längs
21. Schriftart laden
22. Stich laden
23. Stichbereich

Erste Schritte mit **Stitch Creator™**

Definition eines Stichpunktes

Ein Stichpunkt bezeichnet den Punkt, an dem die Nadel in den Stoff einsticht. Stiche werden durch Stichpunkte verbunden.

Jeder Stichpunkt wird durch einen Punkt angezeigt. Ein ausgewählter Stichpunkt wird durch ein leeres Quadrat (A) angezeigt. Ein markierter Stichpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat (B) angezeigt.



Stiche/Stichpunkte auswählen

Um einen Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie ihn einfach auf dem Bildschirm an. Wenn Sie mehr als einen Stichpunkt auswählen, werden die Stiche dazwischen automatisch auch ausgewählt.

Um den vorherigen oder nächsten Stichpunkt in Ihrem Stich zu markieren, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und verwenden Sie die Pfeile. Die aktuelle Stichposition wird zwischen den Pfeilen angezeigt. Die erste Nummer gibt den markierten Stichpunkt an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Stichpunkte an.

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen.

Ist das Symbol grün, dann ist es aktiviert. Ist es weiß, ist es nicht aktiviert.

Mehrfachauswahl

Um die Stichpunkte neben dem markierten Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und dann die Pfeile, um den nächsten Stichpunkt auszuwählen.



Mehrfachauswahl

Verwenden Sie den Aufwärtspfeil, um Stichpunkte vor dem markierten Stichpunkt auszuwählen, und den Abwärtspfeil für Stichpunkte dahinter.

Note: Wenn Sie mithilfe des Aufwärtspfeils Stichpunkte auswählen, können Sie die Auswahl durch Antippen des Abwärtspfeils wieder aufheben.

Ist das Symbol grün, dann ist es aktiviert. Ist es weiß, ist es nicht aktiviert.

Alles auswählen

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen. Um die komplette Auswahl aufzuheben, tippen Sie das Symbol erneut an.



Alles auswählen (Select All)

Ist das Symbol grün, dann ist es aktiviert. Ist es weiß, ist es nicht aktiviert.

Vorschau

Beim Erstellen eines Stiches in **Stitch Creator™** wird eine Vorschau des erstellten Stiches angezeigt. So können Sie sehen, wie der Stich wirkt, wenn Sie ihn wiederholen.



Stitch Creator™
Bearbeitungsfunktionen

Ansicht
Bei Verwendung des Zoom-Schiebers liegt der Fokus auf dem markierten Stichpunkt.

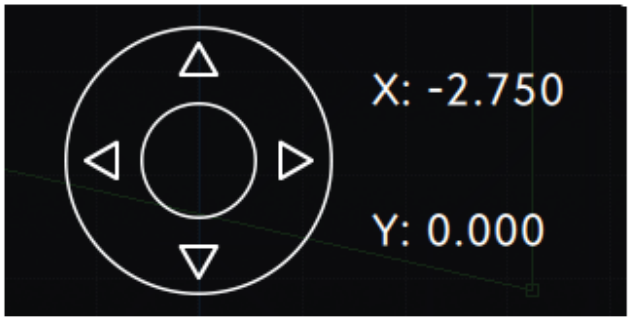
Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht bei 100%-Ansicht 1 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stichbereich vergrößern, verändert sich der Abstand zwischen den Gitternetzlinien. Beim Verkleinern sind nur die Kantenlinien des Stichbereichs sichtbar.

Sie können die Ansicht auch vergrößern bzw. verkleinern, indem Sie zwei Fingerspitzen auf dem Bildschirm zusammenführen oder auseinander bewegen.

Verschieben
Um Ihren Stich oder Stichpunkt zu verschieben, können Sie Stichpunkte mit direkt auf dem Multi-Touchscreen auswählen, entweder mit den Fingern oder mithilfe der Pfeile am Rädchen.

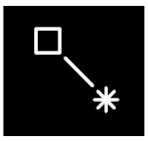
Die Zahl „X“ über dem Rädchen gibt die aktuelle Nadelposition des markierten Stichpunktes im Verhältnis zur Mittellinie an.

Die Zahl „Y“ über dem Rädchen gibt die aktuelle Vorschublänge ab dem vorherigen Stichpunkt an.



Stich oder Stichpunkt hinzufügen
Sie können auch einen vorhandenen Stich über die Stichauswahl-Verknüpfung auf der Menüleiste oder über das Auswahlmenü hinzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol, um einen einzelnen Stichpunkt einzufügen. Die beiden Stichpunkte erstellen einen neuen Stich.



Neuer Stich

Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen
Wenn Sie einen Stichpunkt vervielfältigen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und verwenden „Vervielfältigen“, um eine Kopie zu erstellen.

Wurden mehrere Stichpunkte ausgewählt, werden alle Stichpunkte vervielfältigt und nach dem markierten Stichpunkt eingefügt.

Durch Gedrückthalten des Symbols „Vervielfältigen“ öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.



Vervielfältigen

Dreifachstich

Tippen Sie auf das Symbol „Dreifachstich“, um die ausgewählten Stiche zu verdreifachen.

Note: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.

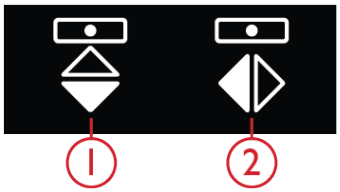


Dreifachstich

Spiegeln

Die ausgewählten Stichpunkte werden quer oder längs gespiegelt.

Note: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.



1. Horizontal spiegeln

2. Spiegeln – längs

Ausgewählten Stichpunkt löschen

Wenn Sie einen einzelnen Stichpunkt löschen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und tippen auf das Symbol „Löschen“. Wurde mehr als ein Stichpunkt ausgewählt, werden alle gelöscht, wenn Sie das Löschsymbol antippen.

Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alle Stichpunkte im Stichbereich auf einmal zu löschen.



Löschen

Bearbeiten eines Stiches aus **Stitch Creator™**

Wenn Sie sich im Nähmodus befinden und einen in **Stitch Creator™**, erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen. Wählen Sie „Bearbeiten“ in **Stitch Creator™**. Der Stich wird dann in **Stitch Creator™** geöffnet.

Einen Stich laden und nähen

Um den erstellten Stich zu nähen, tippen Sie rechts unten auf dem Bildschirm auf „OK“. Der Stich wird in den Modus geladen, der vor dem Start der Funktion **Stitch Creator™** aktiv war: „Nähmodus“ oder „Stickerei bearbeiten“.

Nähmodus

Ist der Nähmodus aktiv, wenn Sie in der Funktion **Stitch Creator™** auf „OK“ tippen, wird Ihr Stich in den Nähmodus geladen und ist bereit zum Nähen.

Einen Stich speichern

Zum Abspeichern eines in Stitch Creator erstellten Stichs tippen Sie auf die Taste „Speichern“ an der Maschine. Es erscheint dann ein Popup, über das Sie dem Stich einen Namen geben können und festlegen, wo der Stich abgespeichert werden soll. Sie können Ihren Stich im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Siehe unter Stich speichern für nähere Infos. Tippen Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Stickerei bearbeiten

Bei „Stickerei bearbeiten“ wird der Stich als Design abgespeichert. Tippen Sie auf „Speichern“ (X) und wählen Sie entweder den *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder ein USB-Gerät aus.

Erstellte Stiche im Näh- oder Stickmodus verwenden

Stitch Creator™ lässt sich im Nähmodus und mit „Stickerei bearbeiten“ verwenden. Ein Stich, der bei aktivem Nähmodus erstellt wurde, ist nicht verfügbar, wenn die Funktion **Stitch Creator™** nach dem Aktivieren von „Stickerei bearbeiten“ geöffnet wird und umgekehrt. Der erstellte Stich wird nicht in den anderen Modus übertragen.

Ein Stich, der bei aktivem „Stickerei bearbeiten“ erstellt wurde, wird beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ zu einem Stickdesign und kann nicht als Stich im Nähmodus genäht werden.

Wenn Sie in **Stitch Creator™** auf „Abbrechen“ tippen, kehren Sie ohne den in **Stitch Creator™** erstellten Stich zum Nähmodus zurück.

Wird ein anderer Stich im Nähmodus ausgewählt und dann die Funktion **Stitch Creator™** erneut geöffnet, bleibt Ihr erstellter Stich nicht in **Stitch Creator™** erhalten.

Stickerei bearbeiten

War „Stickerei bearbeiten“ aktiv, als Sie zu **Stitch Creator™** übergingen, wird Ihr Stich zum Stickdesign, sobald Sie auf „OK“ tippen. Wechseln Sie zu „Stickvorgang“ und sticken Sie Ihren Stich als normales Stickdesign.

Wenn Sie in **Stitch Creator™** auf „Abbrechen“ tippen, kehren Sie ohne den in **Stitch Creator™** erstellten Stich zu „Stickerei bearbeiten“ zurück.

Wenn Sie einen in **Stitch Creator™** erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen. Wählen Sie „Bearbeiten“ in **Stitch Creator™**. Der Stich wird dann in **Stitch Creator™** geöffnet.



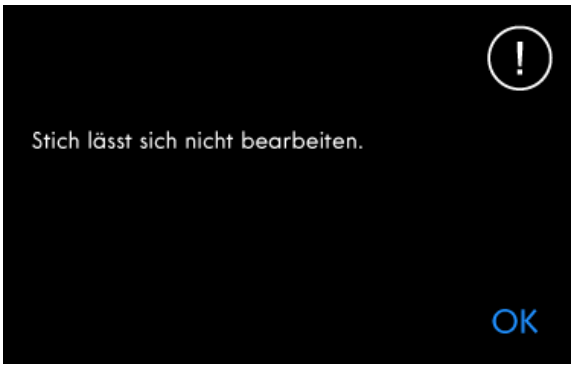
Verwenden erstellter Stiche in Sequence Creator

Ein in **Stitch Creator™** erstellter Stich kann als Teil einer Stichfolge verwendet werden. Öffnen Sie in Sequence Creator das Auswahlmenü und gehen Sie zu Ihrem gespeicherten Stich. Der Stich wird an der Cursorposition in die Stichfolge eingefügt.

Popup-Meldungen bei der Funktion **Stitch Creator™**

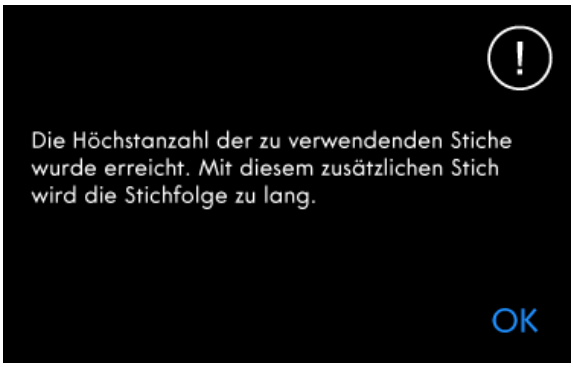
Stich lässt sich nicht bearbeiten

Einige Stiche können in der Funktion **Stitch Creator™** nicht bearbeitet werden. Knopflöcher, Stiche, die breiter als 9 mm sind, und Vier-Richtungs-Stiche lassen sich in der Funktion **Stitch Creator™** nicht öffnen.



Stichfolge zu lang

Ihre Stichfolge Stich darf bis zu etwa 500 mm lang sein. " Wenn Sie beim Einfügen eines Stiches bzw. Stichpunktes die maximale Länge der Stichfolge überschreiten, weist dieses Popup Sie darauf hin.



14 Hilfe Center

Hilfe Center – Einführung

Das Hilfe Center enthält Informationen über die Verwendung Ihrer **creative icon™** und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Hilfe Center – Übersicht

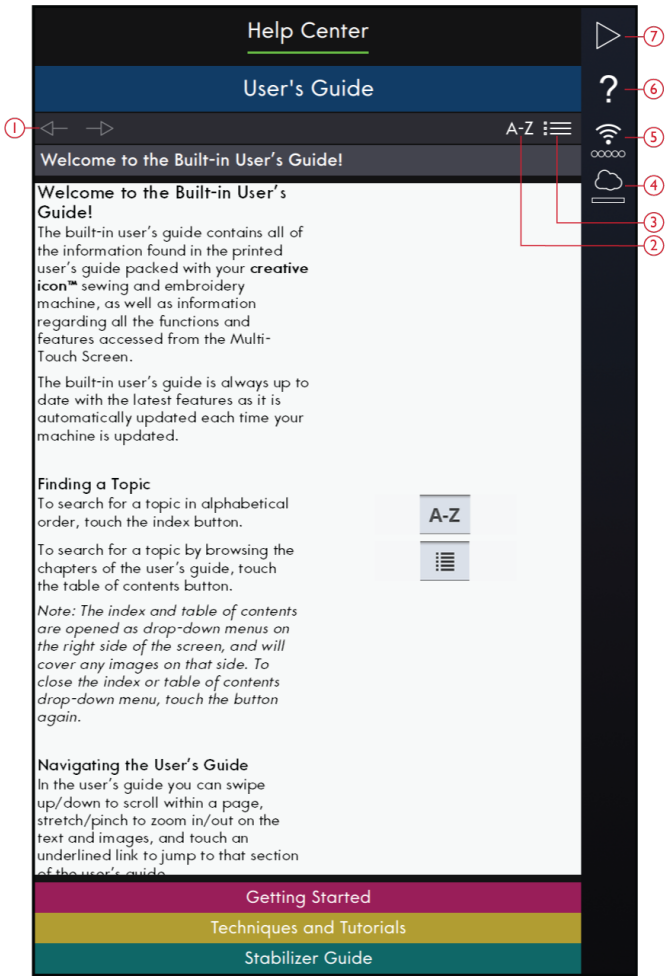


1. Fenster „Hilfe Center“
2. Benutzerhandbuch
3. Erste Schritte
4. Techniken und Lernprogramme
5. Vliesratgeber
6. *mySewnet*™
7. WiFi-Einstellungen
8. Schnellhilfe
9. Zum vorherigen Fenster zurückkehren

Benutzerhandbuch

Durch Antippen von „Benutzerhandbuch“ öffnen Sie das integrierte Benutzerhandbuch. Es enthält Informationen über die Bedienung Ihrer **creative icon™** und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Sie können zum Suchen im Benutzerhandbuch das Inhaltsverzeichnis oder die Option „Kategorie“ verwenden. Die Option „Kategorie“ listet die nach Kategorien sortierten Hilfethemen auf, deren Struktur der des Benutzerhandbuches entspricht: Das Inhaltsverzeichnis listet die Themen in alphabetischer Reihenfolge auf.



1. Navigationspfeile
2. Index
3. Kategorie
4. *mySewnet™*
5. WiFi-Einstellungen
6. Schnellhilfe
7. Zum vorherigen Fenster zurückkehren

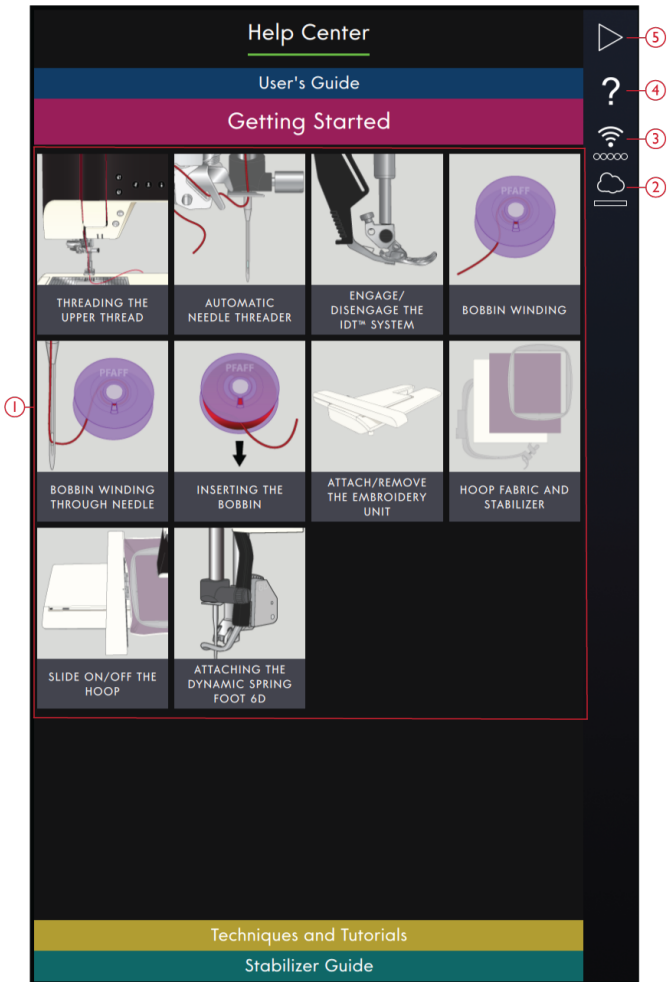
Erste Schritte

Dieser Abschnitt erklärt Ihnen die Grundlagen der Maschine wie das Einfädeln der Maschine, das (De) Aktivieren des IDT™-SYSTEMS usw.

Einige der Anleitungen enthalten Animationen.

Sie wählen ein für Sie interessantes Thema aus, indem Sie es antippen. Es öffnet sich dann eine Projektansicht mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Animationen.

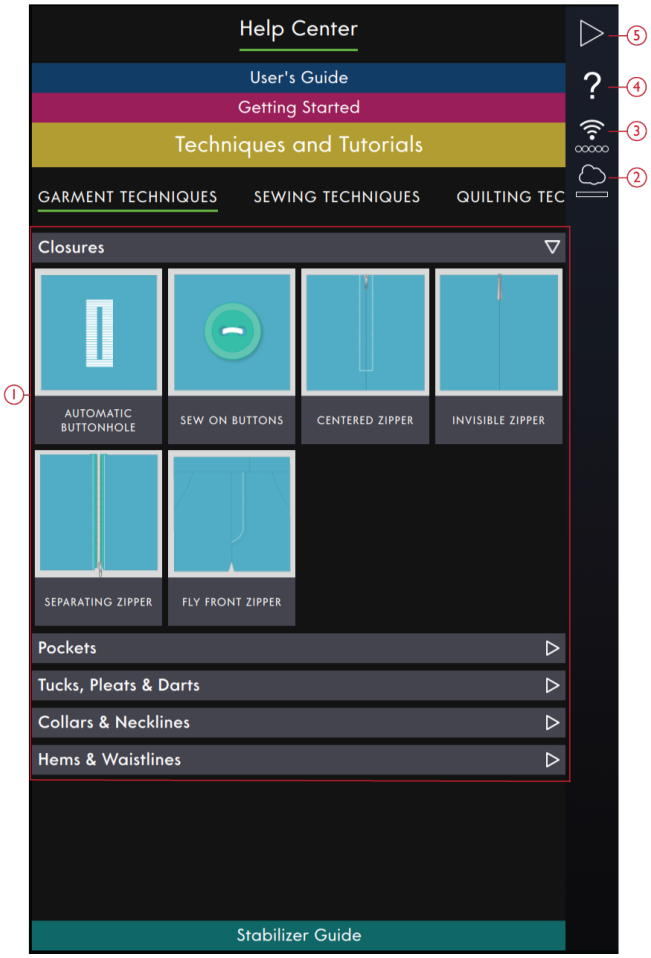
- Oberfaden einfädeln
- Automatischer Nadeleinfädler
- IDT™-SYSTEM (de)aktivieren
- Spulen
- Spulen durch die Nadel
- Spule einsetzen
- Stickaggregat anbringen und abnehmen
- Stoff mit Vlies einspannen
- Stickrahmen auf-/abschieben
- Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen



1. Kurzanleitungen
2. *mySewnet*™
3. WiFi-Einstellungen
4. Schnellhilfe
5. Zum vorherigen Fenster zurückkehren

Techniken und Lernprogramme

Durch Antippen öffnen Sie Techniken und Lernprogramme. Es stehen mehrere Kategorien zur Auswahl, wie z. B. Kleidungs-, Näh, Quilt- und Sticktechniken. Wählen Sie eine Technikkategorie aus und sehen Sie sich die unter den Unterkategorien zur Verfügung stehenden Projekte an. Die Projekte können Sie durch Antippen öffnen.



1. Lernprogramme
2. *mySewnet*™
3. WiFi-Einstellungen
4. Schnellhilfe
5. Zum vorherigen Fenster zurückkehren

Techniken für Bekleidung

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Nähtechniken bei Bekleidung, wie Kragen, Reißverschlüsse, Hosentaschen usw.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert und stehen auf der Registerkarte „Inhalt“ zur Verfügung. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen. Die Stiche werden grundsätzlich für das Nähen auf unelastische, mittelschwere Stoffe eingestellt.

Nähtechniken

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Nähtechniken wie z. B. exklusive Nähtechniken.

Jedes Projekt enthält eine Anleitung mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen. Wenn Sie über die Projektansicht einen Stich auswählen, werden alle für die jeweilige Technik erforderlichen Einstellungen für Sie vorgenommen.

Quilttechniken

Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Quilttechniken wie z. B. Zusammennähen und Einfassen.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen und/oder Animationen. Die für die gewählte Technik erforderlichen Stiche werden für Sie herausgefiltert. Je nach der zu verwendenden Stoffart müssen Sie jedoch eventuell die Einstellungen für die Stiche (Länge, Breite usw.) anpassen.

Sticktechniken

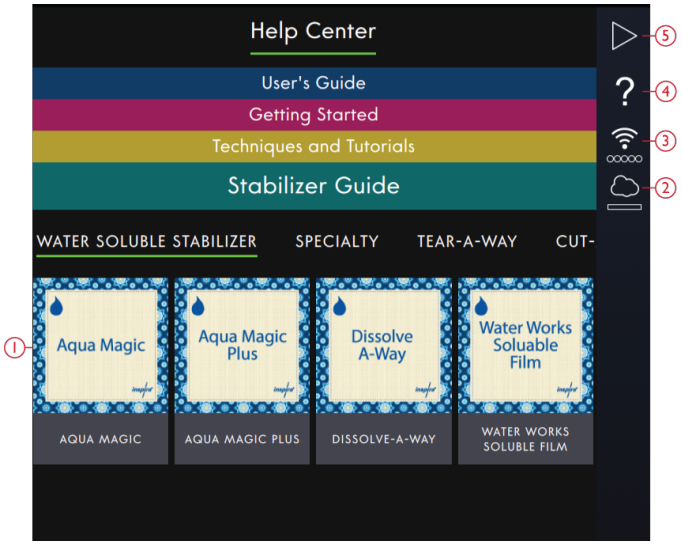
Dieser Abschnitt enthält Lernprogramme zum Anwenden verschiedener Sticktechniken wie z. B. Cutwork-Stickereien und freistehende Stickereien.

Jedes Projekt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Abbildungen. Außerdem werden alle für die gewählte Technik zur Verfügung stehenden integrierten Stickereien für Sie herausgefiltert. Sie finden Sie auf der Registerkarte „Inhalt“.

Vliesratgeber

Durch Antippen öffnen Sie den Vliesratgeber. Wenn Sie eine Vliesgruppe wählen, werden verschiedene Vliesarten in dieser Gruppe angezeigt. Durch Antippen einer Vliesart erhalten Sie Informationen zu ihrer Verwendung. Die Informationen zu dem Vlies werden in einem Ansichtsfenster angezeigt. Schließen Sie das Ansichtsfenster, wenn Sie eine andere Vliesart in der Gruppe wählen möchten.

- **Schneidevlies**: Die Bezeichnung „Schneidevlies“ (Cut-a-Way) umfasst Vliesarten, die mit der Schere abgeschnitten werden müssen. Das übrige Vlies bleibt am Stoff und verstärkt die Stickerei dauerhaft.
- **Einlage**: Mit einer Einlage zwischen Oberseiten- und Rückseitenstoff verleihen Sie Ihrem Projekt mehr Stabilität und Volumen.
- **Wasserlösliches Vlies**: Die Vliestypen in dieser Kategorie sind allesamt in Wasser löslich. Dies ist vor allem beim Sticken von Spitze und Cutwork-Stickereien sehr hilfreich.
- **Spezialvlies**: Diese Kategorie enthält Informationen zu Vlies für Spezialanwendungen.
- **Abreißbares Vlies**: Abreißbares Vlies gehört zu den provisorischen Vliestypen, die nicht dauerhaft mit dem Stoff verbunden bleiben. Es lässt sich nach dem Sticken leicht wieder entfernen.



1. Vliesratgeber
2. *mySewnet*™
3. WiFi-Einstellungen
4. Schnellhilfe
5. Zum vorherigen Fenster zurückkehren

Projekte

Wenn Sie ein Projekt aus dem Hilfe Center laden, erscheint es in der Projektansicht, die auf dem Bildschirm immer zur Verfügung steht. Wenn die Projektansicht auf dem Bildschirm minimiert ist, können Sie es über das Symbol „Projektansicht“ vergrößern.



1. Symbol „Projektansicht“ im Menüfenster

Projektansicht

Sobald Sie ein Projekt ausgewählt haben, öffnet sich eine Projektansicht. Diese Projektansicht lässt sich durch Antippen des Symbols „Minimieren“ bzw. „Schließen“ minimieren bzw. schließen. Sie lässt sich außerdem auf dem Bildschirm verschieben, sodass Sie beim Befolgen der Anleitung auch auf Symbole zugreifen können, die eventuell durch das Fenster verdeckt sind.

Über die eines der A-Symbole können Sie den Text in der Projektansicht verkleinern bzw. vergrößern.

Sie können zwischen zwei Registerkarten umschalten: „Anleitung“ und „Inhalt“. Die Registerkarte „Anleitung“ enthält sämtliche Anweisungen, Abbildungen und Animationen, die Sie zum Fertigstellen des Projekts benötigen.

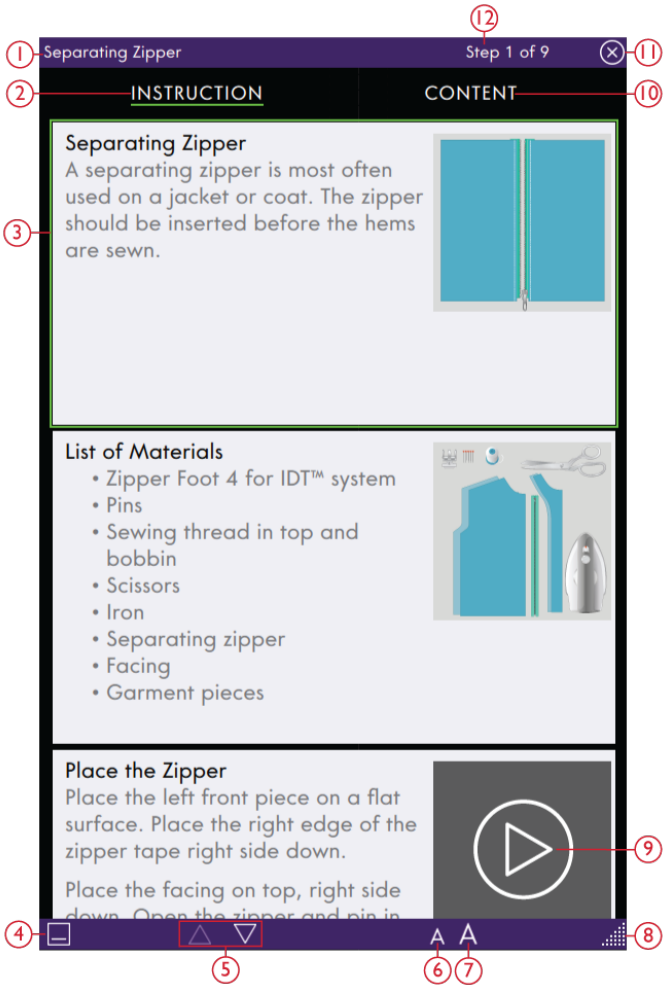
Die Registerkarte „Inhalt“ gibt dagegen alle Stiche und/oder Stickereien wieder, die Sie für Ihr jeweiliges Projekt benötigen.

Zum nächsten Schritt gelangen Sie mithilfe der Pfeile oder durch Wischen auf dem Bildschirm. Der jeweils aktive Schritt ist grün umrandet.

Alle Abbildungen lassen sich durch Antippen vergrößern. Dies ist vor allem beim Anzeigen der Materialienliste sehr hilfreich.

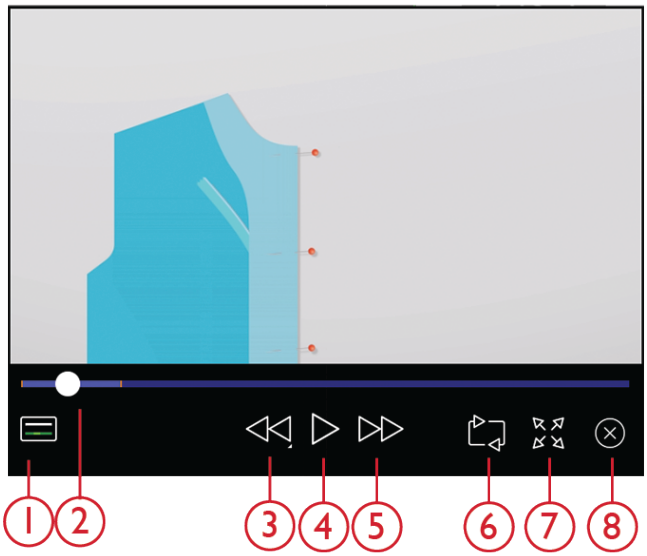
Durch Antippen des Symbols „Wiedergabe“ wird Ihnen in einem Video gezeigt, wie Sie dieses spezielle Teil anfertigen.

In einigen Projekten erscheint das Symbol „Stich“, das auf Antippen den jeweils für den Schritt benötigten Stich lädt.



1. Projektansicht
2. Anleitung
3. Aktiver Schritt
4. Minimieren
5. Zwischen Projektschritten hin und her bewegen
6. Textgröße verkleinern
7. Textgröße vergrößern
8. Fenster maximieren
9. Wiedergabe
10. Inhalt
11. Schließen
12. Aktueller Schritt

Video-Player



1. Symbol Kapitel/ Abschnitt
2. Schieberegler
3. Rücklauf
4. Abspielen/Pause
5. Schneller Vorlauf
6. Wiederholen
7. Vollbildansicht

Zum Abspielen der Animation tippen Sie einfach auf das Symbol „Wiedergabe“. Bei dem sich öffnenden Video-Player können Sie die Animation abspielen/anhalten, den schnellen Vorlauf und den Rücklauf aktivieren, die Animation wiederholen und den Vollbildmodus ein- bzw. ausschalten. Sie können außerdem den Schieber verwenden, um sich in der Animation nach vorn oder hinten zu bewegen.

Durch Gedrückthalten starten Sie die Animation von Neuem.

Durch Antippen des Symbols „Kapitel/Abschnitt“ schalten Sie zwischen dem Abspielen des gesamten Videos und einzelner Kapitel um.

Sie schließen die Animation, indem Sie das X antippen. Sie könne auch einfach neben das Fenster mit dem Video-Player tippen, um es zu schließen.

15 File Manager

Datei-Manager – Einführung

Tippen Sie auf das Hauptmenü und wählen Sie die Registerkarte „Datei-Manager“, um diesen zu öffnen.

Mit dem Datei-Manager werden Design-, Schrifart- und Stichdateien geöffnet. Speichern Sie Ihre Dateien im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre **creative icon™** angeschlossen ist.

File Manager – Übersicht

1. Zum vorherigen Fenster zurückkehren
2. Schnellhilfe
3. WiFi-Signalstärke
4. *mySewnet*™ Cloud-Ordner
5. Auswahlbereich
6. Dateiinformationen
7. Ausschneiden/Einfügen
8. Kopieren/Einfügen
9. Datei oder Ordner umbenennen
10. Neuen Ordner anlegen
11. Löschen
12. Listen-/Vorschauansicht
13. Mehrfachauswahl
14. Einen Ordner nach oben
15. USB-Gerät
16. Integrierte Designs
17. *mySewnet*™ Cloud-Ordner

Dateiformate

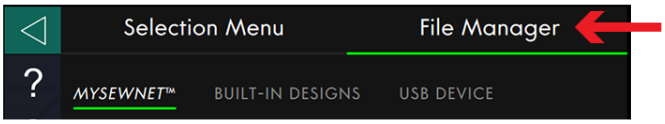
Ihre **creative icon™** kann die folgenden Dateiformate laden:

- .VP3, .SHV, .DHV, .VIP, .HUS, .PEC, .PES, .PCS, .XXX, .SEW, .JEF, .EXP, .10* und .DST (Stickdateien)
- .SPX (Stichdatei)
- .VF3 (Stickschriftdatei)
- .JOS (Projektdateien)

Hinweis: Einige Versionen der Stickdateien werden von der Maschine nicht vollständig unterstützt.

Hinweis: Wenn der Dateityp oder die Dateiversion von Ihrer Maschine nicht unterstützt wird oder die Datei defekt ist, wird dies im Auswahlbereich als unbekannte Datei angezeigt.

File Manager verwenden



Speichern Sie Ihre Designs, Schriftarten und Stiche im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an einen der USB-Ports angeschlossen ist. Das Symbol „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist.

Zum Anzeigen des Inhalts tippen Sie den *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder das USB-Gerät an. Sie können den Inhalt einsehen, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm aufwärts oder abwärts wischen. Design- und Schriftartdateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt. Dies hängt davon ab, ob Sie die Listenansicht oder die Vorschauansicht gewählt haben.

Datei oder Ordner öffnen

Tippen Sie eine Datei an, um die dazugehörigen Informationen im Dateiinformationsbereich lesen zu können. Durch Gedrückthalten können Sie die Datei laden.

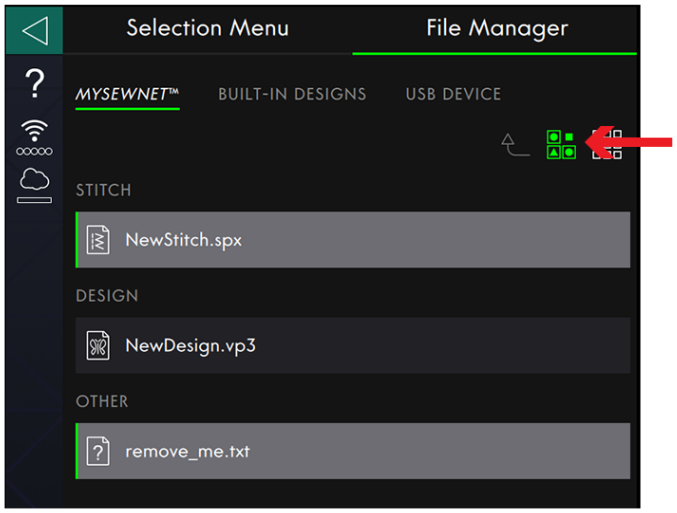
Stickschriftdateien werden in Stickerei bearbeiten geladen. Nähschriftdateien werden in das Fenster Sequence Creator geladen.

Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen. Der Inhalt des Ordners wird dann im Auswahlbereich angezeigt. Der Pfad eines geöffneten Ordners erscheint im Bereich „Aktueller Ordner“.

Mehrfachauswahl

Wenn Sie mehrere Designs, Stiche oder Schriftarten gleichzeitig auswählen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Mehrfachauswahl“. Wenn die Mehrfachauswahl aktiviert ist, tippen Sie einfach die zu verwendenden Dateien an. Kopieren Sie die gewählten Dateien und fügen Sie sie z. B. in einen anderen Ordner des Datei-Manager ein.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Kombination aus Dateien bzw. Ordnern zu laden, die sich nicht gemeinsam an einem bestimmten Zielort laden lassen, erscheint eine Popup-Meldung.



mySewnet™ Cloud-Ordner

Speichern Sie Designs, Stiche und Schriftarten im *mySewnet*™ Cloud-Ordner auf der Maschine ab. Wenn Sie bei Ihrem *mySewnet*™ Konto angemeldet und mit *mySewnet*™ verbunden sind, werden Ihre Dateien automatisch mit der *mySewnet*™ Cloud synchronisiert. Infos über den *mySewnet*™ Cloud-Ordner.



USB-Gerät

Das Symbol „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist. Tippen Sie auf das Symbol „USB-Gerät“, um alle angeschlossenen Geräte anzuzeigen. Tippen Sie ein USB-Gerät an, um dessen Inhalt einzusehen.



Listen-/Vorschauansicht

Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen-/Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Vorschaubildform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

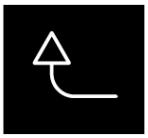
Bei der Listenansicht werden alle Dateien in Kategorien eingeteilt: Ordner, Stich, Design und Sonstiges. Wenn Sie viele verschiedene Dateitypen in einem Ordner haben, lassen sich einzelne Dateien so leichter finden.



Listen-/Vorschauansicht

Eine Ordnerebene nach oben

Verwenden Sie das Symbol „Eine Ordnerebene nach oben“, um die Ordnerebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im Auswahlbereich sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene. Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen.



Eine Ordnerebene nach oben

Verwalten

Nachfolgend finden Sie Informationen darüber, wie Sie Ihre Dateien im Datei-Manager verwalten.

Neuen Ordner anlegen

Tippen Sie auf das Symbol „Neuen Ordner anlegen“, um an der aktuellen Stelle einen neuen Ordner hinzuzufügen. In dem sich öffnenden Popup können Sie einen Namen für Ihren Ordner eingeben.



Neuen Ordner anlegen

Datei oder Ordner umbenennen

Um eine Datei bzw. einen Ordner zu öffnen, wählen Sie sie/ihn zunächst durch Antippen aus und tippen dann auf das Symbol „Datei oder Ordner umbenennen“. Es öffnet sich nun ein Popup, in das Sie den neuen Namen Ihres Ordners bzw. Ihrer Datei eingeben können.



Umbenennen

Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die zuvor ausgewählten Dateien bzw. Ordner werden nun von ihrem ursprünglichen Speicherort gelöscht und stattdessen in dem neuen Ordner abgespeichert.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.



Schneiden



Einfügen

Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die Dateien bzw. Ordner sind nun hier gespeichert, und die ursprünglichen Dateien bzw. Ordner bleiben außerdem am ursprünglichen Speicherort erhalten.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.



Kopieren



Einfügen

Datei oder Ordner löschen

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf das Symbol „Löschen“, um sie bzw. ihn zu entfernen. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen können. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.

Sie löschen alle Dateien oder Ordner in einem aktiven Ordner, indem Sie das Symbol „Löschen“ einige Sekunden gedrückthalten. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang des gesamten Inhalts bestätigen können.

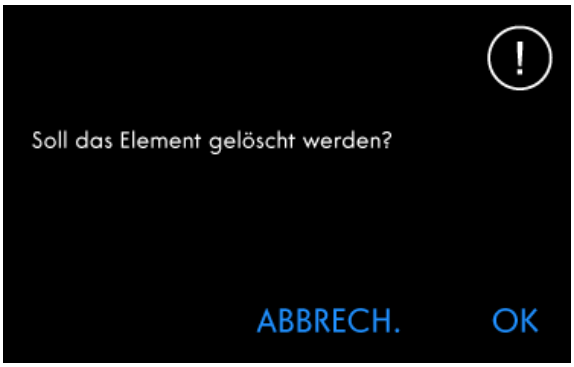


Löschen

Popup-Fenster im Datei-Manager

Datei oder Ordner löschen

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen möchten, müssen Sie den Löschvorgang in einem Popup auf dem Bildschirm bestätigen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Sie Objekte versehentlich löschen.



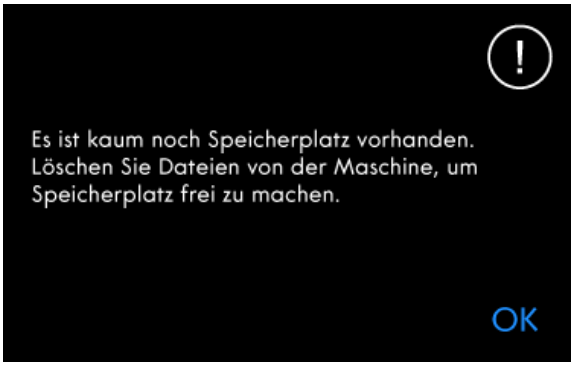
Ordner bereits vorhanden

Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene hat. Erstellen Sie Ihren Ordner dann auf einer anderen Ebene oder geben Sie ihm einen anderen Namen.



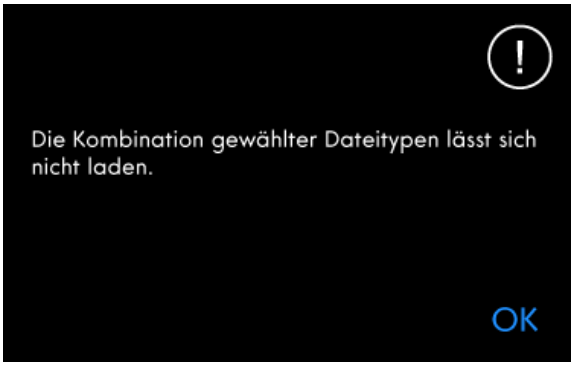
Nicht genügend Speicherplatz vorhanden

Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Ihre Dateien auf ein USB-Gerät mit den Funktionen Ausschneiden und Einfügen, um Speicherplatz frei zu machen.



Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden.

Einige Dateien, die Sie mit der Mehrfachauswahl auswählen, lassen sich nicht an einer Stelle gemeinsam laden.



16 Wartung

Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

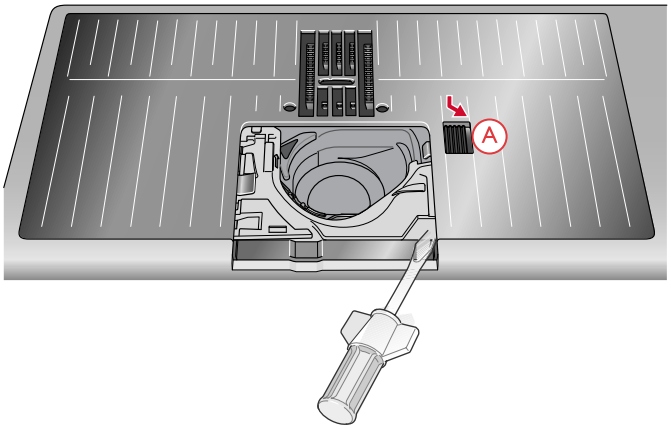
Wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fusseln zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

⚠ *Schalten Sie die Maschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie den mitgelieferten Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.

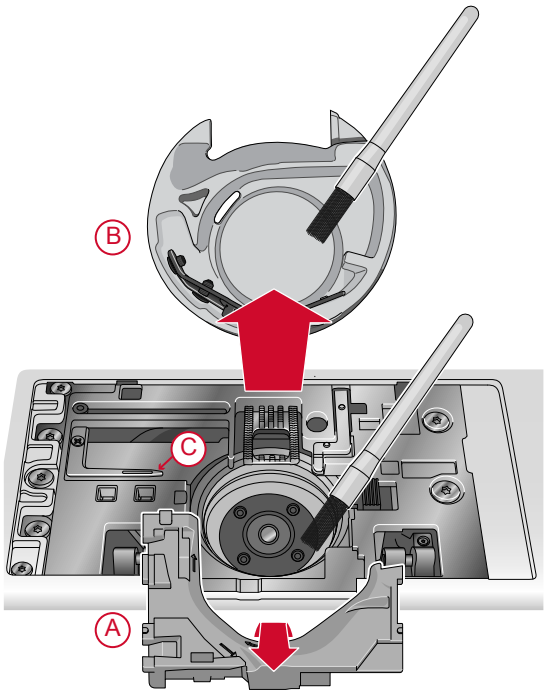


Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

⚠ *Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*



Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

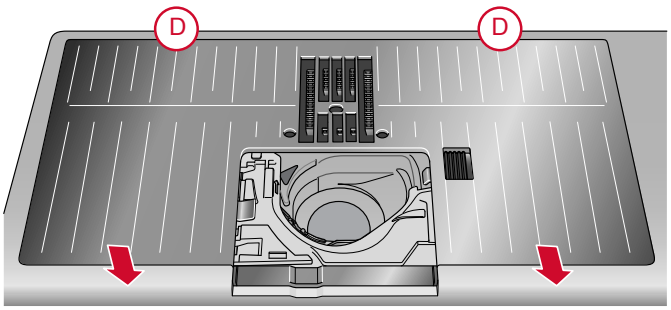
Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

Hinweis: Bei der Verwendung der optionalen PFAFF® Embroidery Cutwork-Nadeln oder des PFAFF® Sticksets für Filzeffekte muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design/Projekt gereinigt werden.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.

Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte so an, dass sie in die hintere Aussparung (D) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

*Hinweis: Bei Problemen mit der Firmware, wie WLAN-Anschluss oder **mySewnet™**-Diensten, ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung im integrierten Benutzerhandbuch zurate.*

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-PFAFF®Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 36. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Näh-/Stickergebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die **creative icon™** entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.

Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.	Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen oder Sticken Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen oder Sticken fort.
Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen. Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“.
Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler und vom Nadelöhr. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in seine Ausgangsposition zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.

Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie nach dem Schließen dieses Popups die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um von Hand einzufädeln, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter Nadel wechseln, Seite 36.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 37.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen Verringern Sie bei Verwendung des Dynamischen Sprungfußes 6D im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter Nadel wechseln, Seite 36.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 37.
Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 42.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.

Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem PFAFF® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die **creative icon™** entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 37.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 36. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 39.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 37.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.
Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen. Verringern Sie bei Verwendung des Dynamischen Sprungfußes 6D im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Stickdesign verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein. Verwenden Sie für größere Stickrahmen Stickrahmenklammern.
Ist der innere Stickrahmen ordentlich in den äußeren eingesetzt?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen genau in den äußeren passt.
Ist der Bereich um Stickarm und Stickrahmen frei?	Räumen Sie den Bereich um das Stickaggregat frei.
Ist der Stickrahmen ordentlich angebracht?	Stellen Sie sicher, dass der Stickrahmenstecker fest in der Stickrahmenbefestigung am Stickarm steckt.

Stickdesign zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.

Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt eingesetzt ist.
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Schieben Sie den richtigen Rahmen auf.

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!
Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

creative icon™ Maschine

Nennspannung	100–120 V/200–240 V, 50–60 Hz
Nennleistung	<100 W
Leuchte	LEDs
Nähgeschwindigkeit	maximal 1050 Stiche pro Minute
Fußanlassermodell	FR5
Schutzklasse	II
WLAN-Modul: Frequenz Sendeleistung Empfängerempfindlichkeit	 2,4 GHz-Band 802,11 b/g/n +17 dBm -97 dBm
Nettogewicht (kg), Maschine ohne Zubehör Nettogewicht (kg), Stickaggregat	14,5 4,1
Maschinenabmessungen Länge (mm) Breite (mm) Höhe (mm)	 590 220 400

- Änderungen vorbehalten.

17 WICHTIGE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 von Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd betrieben werden.

FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 von Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Licenses

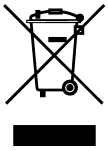
Placeholder for links to licence documents.

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.pfaff.com, damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.
ACTIVSTITCH, CREATIVE ICON, IDT™-SYSTEM, MYSEWNET, und PERFECTION STARTS HERE sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE – Authorised Representative
VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

www.pfaff.com

4710086_web-51E · © 2017 Singer Sourcing Limited LLC · All rights reserved